

BARBIE, KLAUS VOL. 1

33249

Berlin, den 4. November 1940

An den
H-Untersuchungsführer

Barbie, Klaus

(H-Nr. 272 284 - SD-Hauptamt)

H-Obersturnführer

9. November 1940

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE IN FULL
2000

33245

Stellung

In die
H. Wehrmacht.

Dortmund am 25. Dezember 1943

Der H. Obersturmführer E. a. m. b. i. o. Klaus H.-Nr. 272.284
(Dienstgrad, Name und Vorname)

Empfänger: SD-Abschnitt Dortmund Beruf: H-Führer

~~hat mit Wirkung vom 1. September 1943 das Kriegsverdienstkreuz~~
~~1. Klasse erhalten.~~

(Dienststempel)

Volle
(Unterschrift, Dienstgrad)
H-Untersturmführer

SSV K 164 H-Verbandsamt Dr. G. Meyer, Minsk (Mager, Gorkum) 15217

20. 4. 1940.

Barbie, Klaus
(SS-Nr. 272.284 - SS-Hauptamt)

SS-Untersturmführer

20. April 1940.

[illegible]

Lebenslauf:

(Kurzgefasst und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Ich bin am 15. Oktober 1913 in Göttingen geboren. Bis zu
meinem 11. Lebensjahr besuchte ich die Volksschule in
Hildesheim, dann mein Vater als Lehrer tätig war. Mit 11
Jahren begann ich am Göttinger Lyzeum. Gymnasium in
Hildesheim. Hier war ich von 1934 bis zur Reife-
prüfung 1935. Hier war ich als freiwilliger ein-
jähriger Ersatzdienst in Hildesheim / Hildesheim / Hildesheim
ab. Nach Hause zurückkehrte, war ich zunächst ohne Arbeit,
ich beschäftigte mich jedoch selbstständig als Fahrer eines
Lieferwagens in Hildesheim tätig. Diese Tätigkeit übte ich schon
1933 aus, nachdem ich im April den letzten Jahrest der H.G.
bestanden hatte. Zugleich war ich als Fahrer eines Liefer-
wagens bei der Ortsgruppe der NSDAP tätig.
Nachdem ich Anfang 1935 mit dem Führerschein
des B.F.H. in Verbindung war, war ich im September 1935
jungmännlich zum H.G.-Lehrer aus Hildesheim wurde.
Im Oktober 1936 erfolgte meine Absetzung zum St-
führer des H.G.-Bezirks Hildesheim.

Heinrich Barth

Nr. 2 Name des Leiblichen Vaters: Barbi Vorname: Nikolaus
Beruf: Lehrer jetziges Alter: 45 Jahre Sterbealter: 45 Jahre
Todesursache: Herzgeruch infolge Kollaps
Ueberstandene Krankheiten: /

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Gles Vorname: Anna
jetziges Alter: 52 Jahre Sterbealter:
Todesursache:
Ueberstandene Krankheiten: Kingelkrankung

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Barbi Vorname: Johann
Beruf: Vollschneidwerkst. R. jetziges Alter: 80 Jahre Sterbealter:
Todesursache:
Ueberstandene Krankheiten: /

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Heymiller Vorname: Katharina
jetziges Alter: Knippe Sterbealter: 65 Jahre
Todesursache: /
Ueberstandene Krankheiten: /

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Gles Vorname: Nikolaus
Beruf: Lehrer jetziges Alter: 78 Jahre Sterbealter: 78 Jahre
Todesursache: Herzgeruch infolge Kollaps
Ueberstandene Krankheiten: /

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Martini Vorname: Eva
jetziges Alter: 31 Jahre Sterbealter: 31 Jahre
Todesursache: Kingelkrankung
Ueberstandene Krankheiten: /

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
b) Ich bin mir bewußt, daß willkürlich falsche Angaben den Anschlag aus der H. nach sich ziehen.

Leinwopf
(Ort)

5. Febr.
(Datum)

1939

Anna Barbi
(Unterschrift)

Die Unterschrift des zukünftigen
Opfers bezieht sich nur auf Punkt a)

Stellungnahme des Einheitsführers

B1

Die Erteilung der Verlobungs- und Heiratsgenehmigung wird — ~~nicht~~ — befürwortet,
weil:

1 B a r b i e ist ein anständiger Charakter, quali-
fizierter Arbeiter. //mässig ist gegen ihn nichts
einzuwenden. Arbeitsmässig kann er als einer der
besten Referenten des SD-Oa. West bezeichnet wer-
den.

2 Es wird vorgeschlagen, die vorzeitige Heirat — nicht — zu genehmigen,
weil:

3 Die vorzeitige Heirat erscheint wirtschaftlich — nicht — gesichert,
weil:

4 Der Antragsteller besitzt — nicht — die für die vorzeitige Heirat erforderliche Reife,
weil:

5 Die Eltern oder andere nahe Verwandte wurden — nicht — befragt, ob sie bereit sind,
die junge Ehefrau bei sich aufzunehmen, oder für ihren Unterhalt zu sorgen, bis der
//-Angehörige in der Lage ist, einen eigenen Hausstand zu gründen.



36227

Personalangaben

Name und Vorname: Geburtstag und Ort:

Falls außerhalb der deutschen Staatsgrenzen geboren, welche Staatsangehörigkeit besaßen Sie:

Einbürgerungsdatum in Deutschland laut Urkunde: Sind Sie hauptamtlicher H.-Führer:

H.-Dienstgrad: H.-Nr. 273.224 Dienststellung und Einheit:
.....

Parteinummer mit Eintrittsdatum laut Parteibuch:
.....

Waren oder sind Sie Politischer Leiter:
(Mit Angabe der Art (z. B. Ortsgruppenleiter), der Zeit und des Ortes)

Sonstige Angaben:

.....
.....

.....
.....

.....
.....

Ehrenzeichen der Bewegung:
(Goldenes Parteiabzeichen, Bauernabzeichen, Coburger, Platten, H.-Abzeichen)

Träger des Winkels für alle Kämpfer: H.-Zirkelabzeichen Nr. 273.224

Körpergröße:
.....

Vor dem Feinde erdorbene Auszeichnungen (mit Ja oder Nein zu beantworten):

- | | |
|---|--|
| 1. Pour la mérite: | 6. Ehrenkreuz für Frontkämpfer: |
| 2. Goldenes preuss. Militär-Verdienstkreuz:
(Mit Angabe der Auszeichnung für Offizier-Dienstgrade) | 7. Ehrenkreuz für Kriegsteilnehmer: |
| 3. EK I: | 8. Verwundetenabzeichen:
(Anzahl, ob Eisen, Silber oder Gold) |
| 4. EK II: | 9. Sonstige im Felde erdorbene Auszeichnungen: |
| 5. EK II am weissen Bande: | |

Olympia-Ehrenzeichen:
(Angabe der Klasse)

Ausländische Orden:

Sperrabzeichen: EK Reiter Reichs
(Angabe, ob Bronze, Silber oder Gold)

Besondere sportliche Leistungen:

Im Besitz des Juwelentiers: Mitglied des Vereins Lehnzorn:

SSV K 1a H.-Verbandsverlag W. J. Meier, München (Repr. Deutschland)

Schulbildung und Beruf:

36228

Vor- oder Vorschule bis einschließlich welcher Klasse:

Mittel- oder höhere Schule einschließlich welcher Klasse: Abitur: j:

Fachschule einschließlich welcher Klasse: Abiufufexamen:

Technikum, Staatshochschule: wieviel Semester: Abiufufexamen:

Hochschule: in: wieviel Semester: Abiufufexamen: Dr.-Examen:

Fachrichtung: Erlernter Beruf:

Jüngster Beruf mit Angabe der Stellung im Beruf: 37-121

Arbeitsgeber mit Angabe der Arbeitsstelle und des Ortes: 37-121

Welche Fremdsprachen beherrschen Sie in Wort und Schrift:

In welchen Fremdsprachen legten Sie die Dolmetscherprüfung ab:

Kraftfahrzeugführer- und Führerschein:

Flugzeugführerschein:

Familienstand:

Verlobt am: 22.12.22 verheiratet am: verwitwet am: geschieden am:
(Wiederverheiratung ebenfalls eintragen)

Mädchenzuname (Vor- und Zuname) der Verlobten bzw. der Frau: 121

sonstige Geburtsort: und Geburtsort:

Parteiangehörigkeit: 5.429.240 MDS: MDS: 8.258.662 SM:
(Bezeichnung durch Eintragung der Mitgliedsnummer)

Geburtsdaten der Söhne:
(Geburtsdatum mit vorgelegtem „B“, Vatersname mit „V“, Muttername mit „M“ und anschließend mit „A“ kennzeichnen)

Geburtsdaten der Töchter:
(Geburtsdatum mit vorgelegtem „B“, Vatersname mit „V“, Muttername mit „M“ und anschließend mit „A“ kennzeichnen)

Wurden Ihre Söhne eine Nationalpolitische Erziehungsanstalt: welche:
(Ort oder Ort mit Geburtsdatum angeben)

Konfession: evangelisch: katholisch: gottgläubig:
(Zugehörigkeit mitgeteilen, bei „gottgläubig“ Datum des Kirchenaustritts und frühere Konfession eintragen)

Militärverhältnisse:

- 36220

a. bis Kriegsende:

Aktive Dienstzeit: vom bis Truppenteil

Kriegsteilnehmer: vom bis Truppenteil

Frontkämpfer: vom bis Truppenteil

Kriegsgefangenschaft, welche: vom bis

Erreichter Dienstgrad:

b. bis Wiedereinführung der Wehrpflicht:

Reichswehr: vom bis Truppenteil

Volizei: vom bis Truppenteil

Matrone: vom bis Truppenteil

Gen darmerei: vom bis Truppenteil

Waffengattung: erreichter Dienstgrad

c. nach Wiedereinführung der Wehrpflicht (1935/36)

Zeit: vom 9.12.38 bis 3.12.38 Truppenteil IR 39 erreichter Dienstgrad: Unteroffizier

Sind Sie im Besitze einer Kriegsbeurteilung: nein

Dienstzeit im Arbeitsdienst: 22.1.34 - 2.12.34

Zugehörigkeit zum:
Freikorps: vom bis

Stabschef: von bis 33 von 1.1.37 bis 25.2.1937

Jungde: von bis 6 von bis

NSKK: von bis

NSDAP: von bis

36230

Waren Sie im Ausland: wo? von bis
 vom bis

In welcher Eigenschaft (Kaufmann, Angestellter, Farmer, Redner usw.):

Tätigkeit in den ehemaligen deutschen Kolonien: wo?
 von bis Art der Tätigkeit:

Besondere Bemerkungen:

Vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben bestätigt	
12.2.1946 (Datum)	<i>Klaus B. ...</i> (Unterschrift und Dienstgrad)
Genaue Privatanschrift: Klaus B. ... 1 a, Dortmund, ...	

Zurückschlußvermerk

Standarte, M. bzw. V. Sturmbann	Oberabschnitt	Personalliste
<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>	Tafel 12.5.12
Datum und Handzeichen:	Datum und Handzeichen:	Tafel 12.5.12

36231

Wittmann, Dec 22 1945

Lebenslauf

Am 20. April 1900 bin ich in Berlin geboren.
Bis zur Aufnahme in die Lebensbahn bin ich der
Lebensbahn in der Familie und der Schule
als Arbeiter tätig.

Im Jahre 1925 bin ich in die Lebensbahn
als Arbeiter in der Fabrik - Leipzig -
eingetreten. Im Jahre 1926 bin ich
in die Lebensbahn in der Fabrik - Leipzig -
eingetreten.

Im Jahre 1933 bin ich in die Lebensbahn
in der Fabrik - Leipzig - eingetreten.
Im Jahre 1934 bin ich in die Lebensbahn
in der Fabrik - Leipzig - eingetreten.
Im Jahre 1935 bin ich in die Lebensbahn
in der Fabrik - Leipzig - eingetreten.

Im Jahre 1936 bin ich in die Lebensbahn
in der Fabrik - Leipzig - eingetreten.
Im Jahre 1937 bin ich in die Lebensbahn
in der Fabrik - Leipzig - eingetreten.
Im Jahre 1938 bin ich in die Lebensbahn
in der Fabrik - Leipzig - eingetreten.

50233

an
den H.-Personen-Inspektat
in Berlin - Gestaltungsamt
Wilhelmstr. 10/11

Betrifft: Persönliche Veränderungen

Ich melde dem H.-Personen-Inspektat folgende persönlichen
Veränderungen:

- 1.) Am 9.11.1943 wurde mir das HVL I. Klasse mit Schwertern
verliehen.
- 2.) Am 7.4.44 wurde mir das HVL I. Klasse mit Schwertern in
Schwarz verliehen.
- 3.) Meine Heiratsnachricht lautet: Eiser, Elisabethstr. 3.
- 4.) Meine derzeitige Anschrift: Oberstaatsanwalt E. Barbie,
Feldpostnummer 15 177 A.

36255

(Durchstempel)

Dortmund

den 9. März

1940.

I - 1/211 - AZ: - A/c. 698.

An den

Betreff:

Inspekteur der Sicherheitspolizei u.d.SF

BeförderungsvorschlagDüsseldorf.

- Anlagen:
1. Stammbogen-Auszug
 2. Personalbericht und Beurteilung
 3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
 4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptsturmführer
 5. Vorschlagsprotokoll
 6. Zwei Lichtbilder

Ich bitte, die Beförderung des H. Oberscharführers Klaus Barbie

Referent II/122 - 123 beim SF-Abschnitt Dortmund

zum

H. Untersturmführer

erwirken zu wollen. H.-Nr. 272 284, letzte Beförderung: 20. 4. 1939.

Ich erbitte gleichzeitig

Ernennung zum Führer

./.

Beauftragung mit der Führung

./.

Beauftragung m. d. W. d. S.

./.

Privatanschrift: Klaus Barbie, Dortmund, Horst-Wesselstr. 28.

hauptamtlich tätig, Planstelle: H.-Hauptsturmführer.

Der Führer des SF-Abschnitts Dortmund

H.-Obersturmbannführer.

Dortmund, den 9. März 1940.

- Anmerkung:
1. Originalzeugnisse und Ausweise sind nicht mit einzureichen.
 2. Drückbare Schrift, möglichst Schreibmaschine.
 3. Die Anlagen 1, 2, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Sturmführer nötig.
 4. Für einwige zur Beförderung notwendig erschienene Begründung und Weitergabevermerk ist die Rückseite zu benutzen.

SSV K 12 (H.-Dortmunder III. J. Reg. Münster (Sager, Bockland))

36258


Düsseldorf, den 14. März 1938

I/I 211 - AZ: 501

St.

An das
Reichssicherheitshauptamt,
- Amt I - IC (b) 3
Berlin SW 68.

Ich schliesse mich dem Bef.-Vorschlag des Führers des
SD-Abschnitts Dortmund an und befürworte die Beförderung
des SS-Oberscharführers Klaus Barbie zum SS-Unterstur-
führer.


SS-Standartenführer u. Regierungsdirektor.

Düsseldorf, am 5.1.1939

An den

NAME: Klaus Barbie	
Geburtsdatum: 25.10.1913	
Dienstgrad: SS-Scharführer	
Wohnort: Düsseldorf	
Postfach: 272 284	
Strasse und Hausnummer: Feldstr. 19	

Stabs- und Siedlungshauptamt

115667 Berlin SW 68
Gedemonsstr. 23/24

Der Unterzeichnete bittet um Ueberfendung der Vordrucke zu einem Verlobungs- und Heirats-Gesuch und teilt nachstehende 7 Postanschriften mit:

1. Klaus Barbie Düsseldorf Feldstr.19
(Name und Name des Antragstellers) (Wohnort) (Strasse und Hausnummer)
SS-Scharführer 272 284 SD OA-West 25.10.1913
(Dienstgrad) (Geburtsdatum) (Dienstgrad) (Geburtsdatum)
2. SS-Brigadeführer Fhr.v.Schade, Düsseldorf, Goltsteinstr.3
(Dienstgrad, Name und genaue Anschrift des Führers der Einheit)
3. Regina W i l l m s, geb. 7.12.1915, wohnh. Düsseldorf, Feldstr.19.
(Name, Geburtstag und genaue Anschrift der zukünftigen Braut)
4. a) SS-Scharführer Dr. Hoffmann, Düsseldorf, Spielbergstr.4
(Dienstgrad, Name und genaue Anschrift des SS-Mannes für den Antragsteller)
b) SS-Scharführer Dr. Hoffmann, Düsseldorf, Spielbergstr.4
(Dienstgrad, Name und genaue Anschrift des SS-Mannes für die zukünftige Braut)
5. a) SS-Hauptsturmführer Karl Hünscheidt, Düsseldorf, Steinstr.94
b) SS-Hauptscharführer Willi Schmidtsiefen, D.dorf-Gerresheim, Dreher-
(Name und genaue Anschrift von zwei Zeugen für die zukünftige Braut) str.2a
6. Erfolgt kirchliche Trauung? n e i n
7. Nach welcher Konfession? --
8. Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgläubig ; die Braut? gottgläubig
(Die Konfession wird auch außer den bestimmten oder andere gottgläubige Zeugnisse angesehen)
9. Welchen unmittelbaren Vorgesetzten habe ich gemeldet, daß ich ein Verlobungs- und Heirats-Gesuch an das N. u. S. Hauptamt: SS eingereicht habe.

Unterschrift:

Klaus Barbie
(Name und Name)

SS-Scharführer, SD OA-West
(Dienstgrad, Name)

(Deutlich schreiben, möglichst Schreibmaschine benutzen!)

Zur vollständigen Anschrift gehören: Name, Wohnort, Postenamt, Straße und Hausnummer.

N. u. S. - Fragebogen

(Von Frauen fernerhin auszufüllen.)

Name — Vorname des H.-Ingeborgten, der für H. oder sein. Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Barbie Mann

Dienstgrad: *H. Chef. H.Nr. 672 284*

120067

Sip. Nr.

Name (leserlich schreiben):

Barbie Mann

in H. seit *25. 9. 1935*

Dienstgrad: *H. - Chef*

H. Einheit: *48 - PA - 421*

in SA von

bis

in SS von *1. 4. 1933*

bis *25. 9. 1935*

Mitglieds-Nummer in Partei:

4 583 785

in H.:

25. 9. 35, 672 284

geb. am

25. 7. 1913

in *Potsdam*

Kreis:

Bonn

Land:

seit Alter:

25 Jahre

Glaubensbekenntnis:

gottgl.

Jetzige Wohnort:

Winkelberg

Wohnung:

Feldstr. 19

Beruf und Berufstellung:

Angestellter 48 - R.F. 44

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen?

nein

liegt Berufswechsel vor?

nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportscheine, Sportscheinung):

Rechtspfleger für Nr. 569 684

Staatsangehörigkeit:

Deutsch

Ehrenamtliche Tätigkeit:

/

Dienst im alten Heer: Truppe

von

bis

Freikorps

von

bis

Reichswehr

von

bis

Schutzpolizei

von

bis

Neue Wehrmacht

Inf. Reg. 39

von

5. 7. 34

bis

3. 11. 38

Letzter Dienstgrad:

Leutnant

Gez. Linien:

bis

verwundet:

Orden und Ehrenzeichen, einschl. Rettungsmedaille:

Personenstand (heut, verheiratet, geschieden — seit wann):

ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller?

gottgl.

die zukünftige Braut (Ehefrau)?

gottgl.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen noch andere gottgläubige Bekenntnis angegeben.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — *nein*

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja — *nein*

Gegensatzfälle nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja — *nein*

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja — *nein*

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja — *nein*

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

ja

1913

....., den 6. März 1900

॥ श्रीगणेशाय नमः ॥

36242

III. Ausbildungszeugnis (alte Armee, RM, Wehrmacht, Polizei, Sonderstufe I), innegehabte Dienststellung in der II:

5.9.1938 - 3.12.1938 Wehrmacht (Infanterie)

IV. Grad und Fertigkeit der Ausbildung:

1. im Ordnungsdienst:

1. praktische Kenntnisse: ausreichend

2. theoretische: ausreichend

2. im Geländedienst:

1. praktische: ausreichend

2. theoretische: ausreichend

3. im Sport:

1. praktische: ausreichend

2. theoretische: ausreichend

3. besitzt Sportabzeichen: SA-Wehrabzeichen, Reichssportabzeichen,

4. Weltanschauung:

1. eigenes Wissen: Gut,

2. Fähigkeit des Vortragens: Gut,

3. Einstellung zur nat.-soz. Weltanschauung: Befestigt,

5. Fähigkeiten und Kenntnisse im Innendienst, Disziplinarwesen und Verwaltung:

ausreichend,

Beförderung: H-Untersturmführer Barbie ist ein einwandfreier Kamerad.

Seine dienstlichen Leistungen sind ausgezeichnet. Die

H mässige Haltung sowohl im Dienst als auch ausser Dienst

ist einwandfrei.

Eignung:

1. geeignet für jetzige Dienststellung ohne Aussicht auf höhere:

2. geeignet für andere Dienststellungen (welche):

Stellungsanträge der vorgesetzten Dienststellen:

Düsseldorf, den 15.10.1940

eingereicht:

H-Standartenführer u. Regierungsdirektor.

36225

Personal-Bericht

des 4.-C-Scharf. Klaus Barbie SD-Abschnitt Dortmund
(Dienstgrad) (Vor- und Nachname) (Dienststelle und Einheits)

Mitglieds-Nr. der Partei: 4 585 025 H.-Ausweis-Nr.: 272 284

Seit wann in der Dienststellung: 1.10. 1935 Beförderungsdatum zum letzten Dienstgrad: 20.4.39

Geburts-tag, Geburtsort (Kreis): 25. 10. 1913 zu Godesberg

Beruf: 1. erlernter: Abitur (SD) 2. jetziger: hauptamtl. SD-Angehöriger

Wohnort: D o r t m u n d Straße: Horst-Wesselstr. 28.

Verheiratet: ledig Mädchenname der Frau: _____ Kinder: _____ Konf.: gottgl.

Hauptamtlich seit: 25. 9. 1935

Verurteilt: keine.

Verletzungen, Verfolgungen und Strafen im Kampfe für die Bewegung: _____

Beurteilung

I. Allgemeine äußere Beurteilung:

1. rassistisches Gesamtbild: vorwiegend westlich
2. persönliche Haltung: gut, straff
3. Auftreten und Benehmen in und außer Dienst: diszipliniert und einwandfrei
4. geistliche Verhältnisse: geordnet
5. Familienverhältnisse: geordnet

II. Charaktereigenschaften:

1. allgemeine Charaktereigenschaften: lebensfreudig, wahrheitsliebend und kameradschaftlich
2. geistige Reife: in guten Masse vorhanden
3. Auffassungsvermögen: gut
4. Willenskraft und persönliche Härte: ausgeprägt
5. Wissen und Bildung: gut
6. Lebensauffassung und Urteilsvermögen: gefestigt, klares Urteil
7. besondere Vorzüge und Fähigkeiten: fleißiger u. umsichtiger Mitarbeiter
8. besondere Mängel und Schwächen: keine

40

36249

Berlin, den 4. Dezember 1940

An den
H.-Unterstützungsführer

H a r b i c h, Klaus
(H.-Nr. 272 284 - WSD-Mauptant.)

H.-Oberstützungsführer

9. November 1940

CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE IN FULL
2000

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

NW-000533

36223

III. Ausbildungsengang (alle Armee, RM, Wehrmacht, Polizei, Sonderkurse H), innegehabte Dienststellung in der H:

IV. Grad und Fertigkeit der Ausbildung:

1. im Ordnungsdienst:

1. praktische Kenntnisse: ausreichend

2. theoretische: "

2. im Geländedienst:

1. praktische: "

2. theoretische: "

3. im Sport:

1. praktische: "

2. theoretische: "

3. besitzt Sportabzeichen: SA-u. Reichsportabzeichen

4. Weltanschauung:

1. eigenes Wissen: gut

2. Fähigkeit des Vortragens: gut

3. Einstellung zur nat.-soz. Weltanschauung: festgelegt

5. Fähigkeiten und Kenntnisse im Innendienst, Disziplinarwesen und Verwaltung:

ausreichend

Gesamtbeurteilung: 1. Oberstleutnant B. a. r. b. i. c. ist ein einwandfreier Kamerad. Seine dienstlichen Leistungen sind ausgezeichnet. Die 1. -mündige Haltung sowohl im Dienst als auch außer Dienst ist einwandfrei.

Eignung:

1. geeignet für jetzige Dienststellung ohne Aussicht auf höhere: 1. Hauptsturmführer.

2. geeignet für andere Dienststellungen (welche):

Stellungnahme der vorgelegten Dienststellen:

Einverstanden:

Düsseldorf, den 14.3.40

// Standartenführer u. Regierungsdirektor.

33245

Erklärung

Nr. Nr.
H. Personalausweis

Dortmund, den 9. Dezember 1943

Der H. Obersturmführer A. G. F. e. Klaus H. Nr. 272.254
(Dienstgrad, Name und Vorname)

Einheit: SD-Abschnitt Dortmund Beruf: H-Führer

hat mit Wirkung vom 1. September 1943 das Kriegsverdienstkreuz
1. Klasse erhalten.

(Dienststempel)

[Signature]
(Unterschrift, Dienstgrad)
H-Untersturmführer

SSV K 164 H-Verbandsverlag Dr. G. Kluge, Hildesheim (Nager, Seiden) 13217

36254

20. 4. 1940.

An den
SS-Oberscharführer

Barbie, Klaus
(SS-Nr. 272.284 - SS-Hauptstut)

SS-Untersturmführer

20. April 1940.

10/16

	Stg.	Ordn.	Stütz.			
1. Stg.						
2. Stg.						
3. Stg.						
4. Stg.						
5. Stg.						
6. Stg.						
7. Stg.						
8. Stg.						
9. Stg.						
10. Stg.						
11. Stg.						
12. Stg.						
13. Stg.						
14. Stg.						
15. Stg.						
16. Stg.						
17. Stg.						
18. Stg.						
19. Stg.						
20. Stg.						

10/16

(Inesführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Heinz Schubert

Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Barbi Vorname: Nikolaus
Beruf: Lehrer jetziges Alter: 45 Jahre Sterbealter: 45 Jahre
Todesursache: Wundgeschwür infolge Kälteverletzungen
Ueberstehende Krankheiten: /

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Gies Vorname: Anna
jetziges Alter: 52 Jahre Sterbealter:
Todesursache:
Ueberstehende Krankheiten: Knöchelgelenkentzündung

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Barbi Vorname: Johann
Beruf: Polizeiführer a. d. R. jetziges Alter: 80 Jahre Sterbealter:
Todesursache:
Ueberstehende Krankheiten: /

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Heymiller Vorname: Katharina
jetziges Alter: 82 Jahre Sterbealter: 65 Jahre
Todesursache: Altersschwäche
Ueberstehende Krankheiten: /

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Gies Vorname: Nikolaus
Beruf: Lehrer jetziges Alter: 78 Jahre Sterbealter: 78 Jahre
Todesursache: Herz-Kreislauferkrankung
Ueberstehende Krankheiten: /

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Mertler Vorname: Eva
jetziges Alter: 31 Jahre Sterbealter: 31 Jahre
Todesursache: Knöchelgelenkentzündung
Ueberstehende Krankheiten: /

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
b) Ich bin mir bewußt, daß wissenschaftlich falsche Angaben den Ansehluß aus der H nach sich ziehen.

Leinhard am 5. Febr. 1939
(Ort) (Datum)
Klaus Barbi
(Unterschrift)

Die Richtigkeit der obigen Angaben bescheinigt die Unterschrift des Zeugen.

Stellungnahme des Einheitsführers

B1

Die Entscheidung der Verlobungs- und Heiratsgenehmigung wird — ~~hier~~ — befürwortet,
weil:

B a r b i e ist ein anständiger Charakter, qualifizierte(r) Arbeiter. //mässig ist gegen ihn nichts einzuwenden. Arbeitsmässig kann er als einer der besten Referenten des SD-Ob. West bezeichnet werden.

Es wird vorgeschlagen, die vorzeitige Heirat — nicht — zu genehmigen,
weil:

Die vorzeitige Heirat erscheint wirtschaftlich — nicht — gesichert,
weil:

Der Antragsteller besitzt — nicht — die für die vorzeitige Heirat erforderliche Rasse,
weil:

Die Eltern oder andere nahe Verwandte würden — nicht — befragt, ob sie bereit sind, die junge Ehefrau bei sich aufzunehmen, oder für ihren Unterhalt zu sorgen, bis der //Angehörige in der Lage ist, einen eigenen Hausstand zu gründen.

Personalangaben

Name und Vorname: Geburtag und Ort:

Falls außerhalb der deutschen Staatsgrenzen geboren, welche Staatsangehörigkeit bejahen Sie:

Einbürgerungsdatum in Deutschland laut Urkunde: Sind Sie hauptamtlicher H-Jäger:

H-Dienstgrad: H-Nummer: Dienststellung und Einheit:

Parteinummer mit Eintrittsdatum laut Parteibuch:

Waren oder sind Sie Vorgesetzter Leiter:
(Mit Angabe der Art (z. B. Ortsgruppenleiter), der Zeit und des Ortes)

Sonstige Angaben:

z. B. v. A. Staatsrat, Kabinett:

Erfinder, Erfinder:

In der Bauerschaft, Feldbesitzer, Jäger u. a.:

Ehrenzeichen der Bewegung:
(Goldenes Parteiabzeichen, Bauernabzeichen, Arbeiter, Arbeiter, 50. Arbeiter)

Träger des Winkels für alle Kämpfer: H-Zivilabzeichen Nr.

Körpergröße: cm

Vor dem Feinde erwerbene Auszeichnungen (mit Ja oder Nein zu beantworten):

- | | |
|---|---|
| 1. Pour le mérite: | 6. Ehrenkreuz für Frontkämpfer: |
| 2. Goldenes kreuz. Militär-Verdienstkreuz:
(Mit Angabe der Auszeichnung für H-J. Dienstgrad) | 7. Ehrenkreuz für Kriegsteilnehmer: |
| 3. E.R. I: | 8. Verwundetenabzeichen:
(Anzahl, ob Bronze, Silber oder Gold) |
| 4. E.R. II: | 9. Sonstige im Felde erwerbene Landesorden: |
| 5. E.R. II am weißen Bande: | |

Olympia-Ehrenzeichen:
(Angabe der Klasse)

Ausländische Orden:

Sportabzeichen: Reiter Reiter
(Angabe, ob Bronze, Silber oder Gold)

Besondere sportliche Leistungen:

Im Besitz des Juwelsterns: Mitglied des Vereins Lebensborn:

SV K 70 (H-Vorstand W. J. Meier, München (Regen, Bayern))

Schulbildung und Beruf:

36228

Voll- oder Vorstufe bis einschließlich welcher Klasse:

Mittel- oder höhere Schule einschließlich welcher Klasse:

Abitur:

Fachschule einschließlich welcher Klasse:

Abschlusszeugnis:

Technikum, Staatslehreanstalt:

wieviel Semester:

Abschlusszeugnis:

Hochschule:

wieviel Semester:

Abschlusszeugnis:

Dr.-Examen:

Fachrichtung:

Erlernter Beruf:

Jetziger Beruf mit Angabe der Stellung im Beruf:

Arbeitgeber mit Angabe der Arbeitsstelle und des Ortes:

Welche Fremdsprachen beherrschen Sie in Wort und Schrift:

In welchen Fremdsprachen legten Sie die Dolmetscherprüfung ab:

Kraftfahrzeugführer- und Fahrerbescheinigung:

Flugzeugführerschein:

Familienstand:

Verlobt am:

verheiratet am:

verwitwet am:

geschieden am:

(Widervorsetzung ebenfalls eintragen)

Mädchenname (Vor- und Zuname) der Verlobten bzw. der Frau:

sowie Geburtsort:

und Geburtsort:

Personennummer:

5.429.240

MNS:

MNS:

8.258.661

SM:

Geburtsdaten der Söhne:

(Geburtsdatum mit vorgestelltem „G“, Monat mit „M“, Tag mit „T“ und anschließend mit „J“ kennzeichnen)

Geburtsdaten der Töchter:

(Kürzungszeichen wie bei den Söhnen)

Besuchen Ihre Söhne eine Nationalpolitische Erziehungsanstalt:

welche:

(Sohn oder Söhne mit Geburtsdatum angeben)

Konfession: evangelisch:

katholisch:

gottgläubig:

(Zustimmung des Landes, bei „gottgläubig“ Datum des Kirchenaustritts und frühere Konfession eintragen)

Militärverhältnisse:

36229

a. als Kriegssoldat:

Aktive Dienstzeit: vom bis Truppenteil
 Kriegsteilnehmer: vom bis Truppenteil
 Frontkämpfer: vom bis Truppenteil
 Kriegsgefangenschaft, welche: vom bis
 Erreichter Dienstgrad:

b. bis Wiedereinführung der Wehrpflicht:

Reichsmehr: vom bis Truppenteil
 Volkst.: vom bis Truppenteil
 Marine: vom bis Truppenteil
 Genarmee: vom bis Truppenteil
 Waffengattung: erreichter Dienstgrad:

c. nach Wiedereinführung der Wehrpflicht (16.3.35)

Zeit: vom 9.3.35 bis 3.10.38 Truppenteil IR 72 erreichter Dienstgrad: Unterfeldwebel

Sind Sie im Laufe einer Kriegsbeurteilung: nein

Dienstzeit im Kriegsdienst: 22.1.34 - 1.11.34

Zugehörigkeit von:

Freikorps: von bis

Stabshelm: von bis SS von 3.10.38 bis 22.2.1939

Jungbo: von bis SS von bis

Meist: von bis

Meist: von bis

36230

Waren Sie im Auslande: von bis
 von bis

In welcher Eigenschaft (Kaufmann, Angestellter, Farmer, Bedner usw.):

Tätigkeit in den ehemaligen deutschen Kolonien: von

von bis Art der Tätigkeit:

Besondere Bemerkungen:

Vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben bestätigt

12.12.1940 (Datum) Klaus H. (Unterschrift und Dienstort)

Genaue Privatanschrift: Klaus H. 1. a, Dortmund, Torf-Lagerstr. 28

Durchlaufsvermerk

Standarte, H. bzw. H. Sturmbann	Oberabschnitt	Personalliste
		T 133 50.5.50 F IG 1 F 2 133
Datum und Handzeichen:	Datum und Handzeichen:	

36231

Wittman, Eric C 1945

Lebenslauf

Am 10. Oktober 1915 bin ich in Berlin geboren.
Bis zur Matura 1934 habe ich in Berlin gelebt und die
Vorbereitung zum Studium der Rechtswissenschaften
am Kaiser-Wilhelms-Universität zu Berlin gemacht.

Vom Jahre 1935 bis 1938 war ich in Berlin
am Kaiser-Wilhelms-Universität zu Berlin
als Student der Rechtswissenschaften tätig.
Im Jahre 1938 bin ich nach Bonn übergegangen.

Im Jahre 1938 bin ich nach Bonn übergegangen
und habe dort bis 1940 als Student der
Rechtswissenschaften am Rheinisch-Westfälischen
Friedrich-Wilhelms-Universität zu Bonn
studiert. Im Jahre 1940 bin ich
als Student der Rechtswissenschaften
am Rheinisch-Westfälischen Friedrich-Wilhelms-Universität
zu Bonn in den Wehrdienst eingezogen.
Im Jahre 1941 bin ich als Soldat
in die Wehrmacht eingezogen und habe
bis 1945 in der Wehrmacht gedient.
Im Jahre 1945 bin ich aus der Wehrmacht
entlassen worden und habe seitdem
als ziviler Bürger gelebt.

50233

Dem H-Personal-Magazin

in Berlin - Charlottenburg
Wilhelmsdorfer Str. 30/32

Betrifft: Persönliche Veränderungen.

Ichmelde dem H-Personal-Magazin folgende persönlichen Veränderungen:

- 1.) Am 9.11.1943 wurde mir das SVZ. I. Klasse mit Schwertern verliehen.
- 2.) Am 7.4.44 wurde mir das SVZ. I. Klasse mit Schwertern in schwarz verliehen.
- 3.) Meine Heimeschicht lautet: Prior, Liebfrauenstr.
- 4.) Meine derzeitige Anschrift: Obersturnführer F. Barbie, Feldpostnummer 15.177 A.

(Dienstleistungsangebot)

FOR COUNCIL

Dec 9. 1915

19 40.

I - 1/211 - AZ: - A/E. 698.

Ma den

Betreff:

Inspekteur der Sicherheitspolizei u.d.SF

Beförderungsbefähigung

D u e t h e l d o r f.

- Zusagen: 1. Stammsrollen-Auszug
2. Personalbericht und Beurteilung
3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptstabsführer
5. Vorschlagsprotokoll
6. Zwei Lichtbilder

Ich bitte die Beförderung des H. Oberscharführers Klaus Barbi
Referent II/122, - 123 beim 37.-Abschnitt Dortmund.

4. Untersturmführer

ernannten zu wollen. - Nr. 272-284, letzte Beförderung: 20. 4. 1939.

Ich erbitte gleichzeitig

Ernennung zum Führer

Beauftragung mit der Führung...../

Beauftragung m. d. W. d. G. ./.

Grünzweig, Klaus Barbie, Dortmund, Horst-Wesselstr. 28.

hauptamtlich tätig, Planstelle: 1/2-Hauptturnführer.

Der Führer des E-Abschnitts Dortmund

4.-Obersturmbannführer.

Dortmund, den 9. März 1940.

- Anmerkungen: 1. Originalprotokolle und Kopien sind nicht mit einander zu verwechseln.
2. Druckerische Schrift, möglichst Schreibmaschinen.
3. Die Anlagen 1, 2, 4, 5 und 6 sind nur bei Befreiung vom Steuerübertrag nötig.
4. Für einmalige per Befreiung „unvermeidlich“ erzielte Begünstigung und Weiterverbreitung ist die Rückseite zu benutzen.

SSY K D 4-Verbreitung in J. Trop. Meeres (Zentr. Südland)

36258


Düsseldorf, den 14. März 1968

I/I 211 - AZ: 501

St.

An das
Reichssicherheitshauptamt,
- Amt I - IC (b) 3
Berlin SW 68.

Ich schliesse mich dem Bef.-Vorschlag des Führers des
SD-Abschnitts Portmund an und befürworte die Beförderung
des SS-Oberscharführers Klaus Barbie zum SS-Unterstur-
führer.


SS-Standartenführer u. Regierungsdirektor

Düsseldorf, am 5.1.1959

An den

Postkarte
Düsseldorf, 1. 1959
Stabschef SS, Rasse- und Siedlungshauptamt

115667 Berlin SW 68
Hedemannstr. 23/24

Der Unterzeichnete bittet um Uebersendung der Wortdrucke zu einem Verlobungs- und Heirats-Gesuch und teilt nachstehende 7 Postanschriften mit:

1. Klaus Barbie Düsseldorf Feldstr.19
(Vor- und Name des Antragstellers) (Wohnort) (Straße und Hausnummer)
SS-Scharführer 272 284 SD 0A-West 25.10.1913
(Dienstgrad) (SS-Nr.) (SS-Gruppe) (Geburtsdatum)
2. SS-Brigadeführer Ehrh. v. Schade, Düsseldorf, Goltsteinstr.3
(Dienstgrad, Name und genaue Adresse des Führers der Einheit)
3. Regina W i l l m s, geb. 7.12.1915, wohnh. Düsseldorf, Feldstr.19
(Name, Geburtsdatum und genaue Adresse des zukünftigen Bräut)
4. a) SS-Scharführer Dr. Hoffmann, Düsseldorf, Spielbergstr.4
(Dienstgrad, Name und genaue Adresse des SS-Trägers für die zukünftige Braut)
b) SS-Scharführer Dr. Hoffmann, Düsseldorf, Spielbergstr.4
(Dienstgrad, Name und genaue Adresse des SS-Trägers für die zukünftige Braut)
5. a) SS-Hauptsturmführer Karl Hönseidt, Düsseldorf, Steinstr.94
b) SS-Hauptscharführer Willi Schmidtsiefen, D.dorf-Gerresheim, Dreher-
(Name und genaue Adresse des SS-Trägers für die zukünftige Braut) str.2a
6. Erfolgt kirchliche Trauung? Nein
7. Nach welcher Konfession? —
8. Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgläubig; die Braut? gottgläubig
(Die Konfession wird auch außer den vorstehenden noch andere gottgläubige Bekenntnisse angeschlossen)
9. Meinen unmittelbaren Vorgesetzten habe ich gemeldet, daß ich ein Verlobungs- und Heirats-Gesuch an das R. u. S.-Hauptamt-SS eingereicht habe.

Unterschrift:

SS-Scharführer, SD 0A-West
(Dienstgrad, Name)

(Deutlich schreiben, möglichst Schreibmaschine benutzen!)

Zur vollständigen Anschrift gehören: Name, Wohnort, Postanstalt, Straße und Hausnummer.

SSV 21. SS-Verbandsverlag W. S. Meyer, Wiesbaden (Copier. Frankfurt)

V5-17
25. Jan 59
L. S.

M. u. G.-Fragebogen

(Von Frauen ausgefüllt)

Name: Barbie Mann

Dienstgrad: 1. Chef H.Mr. 672 284

Gip. Nr. 115567

Name (lesterlich schreiben): Barbie Mann

in H seit 25. 9. 1935

Dienstgrad: 1. Chef

H-Einheit: 1. 4. 1933

in G von 1. 4. 1933

bis 25. 9. 1935

in H: 25. 9. 35, 672 284

Mitglieds-Nummer in Partei: 4 583 185

geb. am 25. 7. 1913 in Portenburg

Kreis: Bonn

Land: Deutschland

seit Alter: 25 Jahre

Glaubensbekenntnis: gottgl.

Jetziger Wohnort: Himmelpfort

Wohnung: Feldstr. 19

Beruf und Berufsstellung: Angestellte 4. B. R.F. 44

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungen (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Reitabzeichen für Nr. 569 684

Staatsangehörigkeit: Deutsch

Ehrenamtliche Tätigkeit: nein

Dienst im alten Heer: Truppe

von

bis

Freikorps

von

bis

Reichswehr

von

bis

Schuttpolizei

von

bis

Neue Wehrmacht

Inf. Regt. 39

von

5. 7. 34

bis

3. 11. 35

Letzter Dienstgrad: Leutnant

Geisteskrankheit:

bis

verwundet:

Orden und Ehrenzeichen, einschl. Medallionen:

Verheirathung (lebend, verstorben, geschieden - seit wann): lebend

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgl.

die zukünftige Braut (Ehefrau)? gottgl.

(Als Konfession wird auch außer dem persönlichen noch andere gottgläubige Bekenntnisse angegeben.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestand-Darlehen beantragt worden? Ja - nein

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestand-Darlehen bewilligt? Ja - nein

Soll das Ehestand-Darlehen beantragt werden? Ja - nein

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

0

443

Meldung

36253

1913

An d.
H. Personalfertel.

den 6. Mai 1940

Der H. <i>Arbeitsbeschaffungsamt</i> <i>1. St. B.</i> <i>1. St. B.</i>		H. Nr. <i>242 284</i>
Dienstgrad, Name und Wohnort		
Einheit <i>SB-RFSS-SB</i>	Abteil. <i>1. St. B.</i>	Berat. <i>1. St. B.</i>

Get. sich am 25. 4. 1940 in F. T. 1. in die 1. St. B.
geb. am 4. 12. 1915 in *Wien*
VB. Nr. *1. 15. 194*

[Signature]
Dienststempel
[Signature]
Hauptamt, Dienstgrad

Personal-Bericht

36223

H-Untersturmführer Klaus Barbie, SD-Abschnitt Dortmund
(Dienstgrad) (Vor- und Zuname) (Dienststelle und Einheits)
 Mitglieds-Nr. der Partei: 4.583.085 H-Ausweis-Nr.: 272.284
 Seit wann in der Dienststellung: 1.10.1936 Beförderungsdatum zum letzten Dienstgrad: 20.4.1940
 Geburtstag, Geburtsort (Kreis): 25.10.1913 in Godesberg
 Beruf: 1. erlebter: Abitur. 2. jetziger: H-Führer
 Wohnort: Dortmund, Straße: Horst Wesselstr. 28
 Ehepartner: Ja Mädchenname der Frau: Regine Willems Kinder: -.- Konf.: ECL.
 Hauptamtlich seit: 25.9.1935
 Worfaffen: keine
 Verletzungen, Verfolgungen und Strafen im Kampfe für die Bewegung: -.-

Beurteilung

I. Allgemeine äußere Beurteilung:

1. rassisches Gesamtbild: vorwiegend westisch
2. persönliche Haltung: gut, straff
3. Auftreten und Benehmen in und außer Dienst: diszipliniert und einwandfrei
4. geistliche Verhältnisse: geordnet,
5. Familienverhältnisse: geordnet.

II. Charaktereigenschaften:

1. allgemeine Charaktereigenschaften: lebensfreudig, wahrheitsliebend, kameradschaftlich,
2. geistige Frische: in gutem Masse vorhanden,
3. Auffassungsvermögen: gut,
4. Willenskraft und persönliche Härte: ausgeprägt,
5. Wissen und Bildung: gut,
6. Lebensauffassung und Urteilsvermögen: gefestigt, klares Urteil,
7. besondere Vorzüge und Fähigkeiten: fleissiger und umsichtiger Mitarbeiter,
8. besondere Mängel und Schwächen: keine

SDY K 21 H-Untersturmführer 20. 2. 1940, 21. 10. 1940 (Bayer. Staatsdruckerei) 210

36242

III. Auszubildungsgegang (alte Armee, RM, Wehrmacht, Polizei, Sonderkurse etc), innegehabte Dienststellung in der W:

5.9.1938 - 3.12.1938 Wehrmacht (Infanterie)

IV. Grad und Fertigkeit der Ausbildung:

1. im Ordnungsdienst:

1. praktische Kenntnisse: ausreichend

2. theoretische: ausreichend

2. im Geländedienst:

1. praktische: ausreichend

2. theoretische: ausreichend

3. im Sport:

1. praktische: ausreichend

2. theoretische: ausreichend

3. besitzt Sportabzeichen: SA-Wehrabzeichen, Reichssportabzeichen,

4. Weltanschauung:

1. eigenes Wissen: gut,

2. Fähigkeit des Vortragens: gut,

3. Einstellung zur nat.-soz. Weltanschauung: gefestigt.

5. Fähigkeiten und Kenntnisse im Innendienst, Disziplinarwesen und Verwaltung:

ausreichend,

Schönheitsurteil: // Untersturmführer Barbie ist ein einwandfreier Kamerad.

Seine dienstlichen Leistungen sind ausgezeichnet. Die

// mässige Haltung sowohl im Dienst als auch ausser Dienst

ist einwandfrei.

Eignung:

1. geeignet für jetzige Dienststellung ohne Aussicht auf höhere:

2. geeignet für andere Dienststellungen (welche):

Stellungnahme der vorgesetzten Dienststellen:

Düsseldorf, den 15.10.1940

einverstanden:

// Standartenführer u. Regierungsdirektor.

25

36225

Personal-Bericht

des 4-O-Scharf. Klaus Barbie SD-Abschnitt Dortmund
(Vater-Name) (Vor- und Zuname) (Dienststelle und Einheit)
 Mitglieds-Nr. der Partei: 4 583 085 H.-Ausweis-Nr.: 272 284
 Seit wann in der Dienststellung: 1.10. 1936 Beförderungsdatum zum letzten Dienstgrad: 20.4.39
 Geburtstag, Geburtsort (Kreis): 25. 10. 1913 zu Godesberg
 Beruf: 1. ersterer: Abitur (SD) 2. jetziger: hauptamtl. SD-Angehöriger
 Wohnort: D o r t m u n d Straße: Horst-Wesselstr. 28.
 Verheiratet: ledig Mädchenname der Frau: _____ Kinder: _____ Konf.: gottgl.
 Hauptamtlich seit: 25. 9. 1935
 Verurteilungen: keine.
 Verurteilungen, Verfolgungen und Strafen im Kampfe für die Bewegung: _____

Beurteilung

I. Allgemeine äußere Beurteilung:

1. rassistisches Gesamtbild: vorniegend westlich
2. persönliche Haltung: gut, straff
3. Auftreten und Benehmen in und außer Dienst: diszipliniert und einmündfrei
4. geldliche Verhältnisse: geordnet
5. Familienverhältnisse: geordnet

II. Charaktereigenschaften:

1. allgemeine Charaktereigenschaften: lebensfreudig, wahrheitsliebend und kameradschaftlich
2. geistige Reife: in gutem Masse vorhanden
3. Auffassungsvermögen: gut
4. Willenskraft und persönliche Härte: ausgeprägt
5. Wissen und Bildung: gut
6. Lebensauffassung und Urteilsvermögen: gefestigt, klares Urteil
7. besondere Vorzüge und Fähigkeiten: fleißiger u. umsichtiger Mitarbeiter
8. besondere Mängel und Schwächen: keine

SD K 21 H-Druckbogen K. J. Meier, München (Bayer. Staatsdruck.) 10

38225

III. Ausbildungsgang (alte Armee, RW, Wehrmacht, Polizei, Sonderkurse etc.), innegehabte Dienststellung in der ist:

IV. Grad und Fertigkeit der Ausbildung:

1. im Ordnungsdienst:

1. praktische Kenntnisse: ausreichend
2. theoretische: "

2. im Geländedienst:

1. praktische: "
2. theoretische: "

3. im Sport:

1. praktische: "
2. theoretische: "

4. besitzt Sportabzeichen: SA-u. Reichssportabzeichen

5. Wettkampfscheidung:

1. eigenes Wissen: gut

6. Fähigkeit des Vortragens:

1. gut

7. Einstellung zur nat. (soz.) Wettkampfscheidung: sehr positiv

8. Fähigkeiten und Kenntnisse im Jugenddienst, Disziplinarwesen und Verwaltung:

1. unzureichend

Befundbeurteilung: 1. Oberscharführer B. a. r. b. i. e. ist einwandfreier Kamerad. Seine dienstlichen Leistungen sind ausgezeichnet. Die 1. -wöchige Haltung sowohl im Dienst als auch außer Dienst ist einwandfrei.

Empfehlung:

1. geeignet für jetzige Dienststellung ohne Aussicht auf höhere: 1. Hauptsturmführer
2. geeignet für andere Dienststellungen (welche): "

Stellungnahme der vorgelegten Dienststellen:

Einverstanden:

Düsseldorf, den 14.3.40

// Standartenführer u. Regierungsdirektor.



Personalveränderungsblatt

10. Jahrgang Berlin, den 9. November 1944 Nummer 5b

Zur Wirkung vom 9. November 1944 befristet ist:

Allgemeine ff

Zu H-Oberführern:

- Horn, Hans H-Nr. 2 821 Reichsarbeitsdiensthauptmann
- Salda, Otto H-Nr. 276 630 Dienststelle H-Obergruppenführer
- Heilbrunn, Hans H-Nr. 43 480 Reichsarbeitsdiensthauptmann
- Grosch, Dr. Hans-Ulrich H-Nr. 107 467 Reichsarbeitsdiensthauptmann
- Hilke, Dr. Reinhold H-Nr. 36 220 Reichsarbeitsdiensthauptmann
- Finkbein, Dr. Josef H-Nr. 204 219 Reichsarbeitsdiensthauptmann
- Werner, Paul H-Nr. 230 249 Reichsarbeitsdiensthauptmann

Zu H-Standartenführern:

- Edwards, Hans H-Nr. 15 230 Dienststelle H-Obergruppenführer
- Koch, Dr. Erich H-Nr. 267 213 Reichsarbeitsdiensthauptmann
- Klein, Dr. Erich H-Nr. 2 (neu) Germania-H-Gruppe
- Salda, von Karl-Otto H-Nr. 276 207 Reichsarbeitsdiensthauptmann
- Koch, Dr. Erich H-Nr. 107 601 Stab Abt. 331
- Koch, Dr. Erich H-Nr. 1 752 H-Hauptmann
- Koch, Dr. Karl H-Nr. 272 272 Reichsarbeitsdiensthauptmann

Zu H-Obersturmbannführern:

- Lehmann, Hans H-Nr. 36 628 St. G.
- Dunk, Rudolf H-Nr. 11 377 Reichsarbeitsdiensthauptmann
- Grosch, Dr. Hans H-Nr. 267 630 Reichsarbeitsdiensthauptmann
- Hausmann, Dr. Karl-Otto H-Nr. 244 722 Reichsarbeitsdiensthauptmann
- Koch, Wolf H-Nr. 107 307 Reichsarbeitsdiensthauptmann
- Koch, Hans H-Nr. 267 524 Reichsarbeitsdiensthauptmann
- Koch, Dr. Oskar H-Nr. 204 076 Reichsarbeitsdiensthauptmann
- Koch, Dr. Erich H-Nr. 122 401 Reichsarbeitsdiensthauptmann
- Koch, Dr. Heinrich H-Nr. 272 077 Reichsarbeitsdiensthauptmann
- Ottens, Wilhelm H-Nr. 143 233 Stab-Hauptmann
- Puchner, Adolf H-Nr. 107 193 Reichsarbeitsdiensthauptmann
- Rauch, Max H-Nr. 101 310 Reichsarbeitsdiensthauptmann
- Schneider, Dr. Helmut H-Nr. 107 115 Reichsarbeitsdiensthauptmann
- Schnee, Walter H-Nr. 272 203 Reichsarbeitsdiensthauptmann
- Schnee, Friedrich H-Nr. 143 219 Reichsarbeitsdiensthauptmann
- Schnee, Josef H-Nr. 256 813 Reichsarbeitsdiensthauptmann
- Trommler, Paul H-Nr. 314 173 Stab O. Main
- Waldmann, Rudolf H-Nr. 69 Stab O. Main
- Waldmann, Dr. Ernst H-Nr. 304 173 Reichsarbeitsdiensthauptmann
- Walt, Dr. van de, Josef H-Nr. 194 (Helm) H-Standartenführer
- Walt, Hans H-Nr. 220 136 Reichsarbeitsdiensthauptmann

Zu H-Sturmabführern:

- Bordow, Max H-Nr. 432 918 Reichsarbeitsdiensthauptmann
- Bost, Dr. Walter H-Nr. 107 423 Reichsarbeitsdiensthauptmann
- Braun, Albert H-Nr. 369 379 Reichsarbeitsdiensthauptmann
- Burger, Gerhard H-Nr. 4 237 Reichsarbeitsdiensthauptmann
- Burger, Otto H-Nr. 207 434 Reichsarbeitsdiensthauptmann
- Carstensen, Friedrich H-Nr. 36 220 Reichsarbeitsdiensthauptmann
- Carstensen, Fritz H-Nr. 270 223 Reichsarbeitsdiensthauptmann
- Clasen, Gerhard H-Nr. 191 549 Reichsarbeitsdiensthauptmann
- Feldmann, Paul H-Nr. 60 124 Reichsarbeitsdiensthauptmann
- Feld, Wilhelm H-Nr. 270 121 Reichsarbeitsdiensthauptmann
- Feld, Dr. Edgar H-Nr. 470 234 St. G.
- Friedkamp, Wilhelm H-Nr. 207 146 Reichsarbeitsdiensthauptmann
- Friedkamp, Erwin H-Nr. 150 579 Reichsarbeitsdiensthauptmann
- Frieder, Luther H-Nr. 272 603 Reichsarbeitsdiensthauptmann
- Friedrich, Albert H-Nr. 208 623 Reichsarbeitsdiensthauptmann
- Friedrich, Hans H-Nr. 323 736 Reichsarbeitsdiensthauptmann
- Friedrich, Adolf H-Nr. 276 627 Reichsarbeitsdiensthauptmann
- Grosch, Fritz H-Nr. 430 283 Reichsarbeitsdiensthauptmann
- Grosch, Erhard H-Nr. 101 703 Reichsarbeitsdiensthauptmann
- Hausmann, Emil H-Nr. 290 207 Reichsarbeitsdiensthauptmann
- Koch, Hans H-Nr. 140 596 Reichsarbeitsdiensthauptmann
- Kirsch, Erwin H-Nr. 253 873 Reichsarbeitsdiensthauptmann
- Kirsch, Hans-Joachim H-Nr. 204 102 Reichsarbeitsdiensthauptmann
- Hausmann, Alfred H-Nr. 276 216 Reichsarbeitsdiensthauptmann

NAZI ARCHIVES DISCLOSURE ACT 2000

CIA SPECIAL COLLECTIONS RELEASE IN FULL 2000

Ketzer, Walter H-Nr. 2150 Reichswirtschaftshauptamt
Koch, Gerhard H-Nr. 2207 Reichswirtschaftshauptamt
Krone, Erich H-Nr. 2176 Reichswirtschaftshauptamt
Langfeld, Dr. Conrad H-Nr. 23316 Reichswirtschaftshauptamt
Lamm, Josef H-Nr. 22122 Reichswirtschaftshauptamt
Lorenz, Hermann H-Nr. 27219 Reichswirtschaftshauptamt
Mädler, Dr. Erhard H-Nr. 10705 Reichswirtschaftshauptamt
Marschke, Karl Alfred Noddy H-Nr. 2100 Reichswirtschaftshauptamt
Mehrdorf von, Thieser H-Nr. 23321 Reichswirtschaftshauptamt
Nahle, Fritz H-Nr. 20640 Reichswirtschaftshauptamt
Pacher, Franz H-Nr. 37490 Reichswirtschaftshauptamt
Pahl, Hans H-Nr. 20156 Reichswirtschaftshauptamt

Perry, Louis H-Nr. 18068 Reichswirtschaftshauptamt
Pfeiffer, Rudolf H-Nr. 12355 Reichswirtschaftshauptamt
Pohl, Otto Ernst H-Nr. 20728 Reichswirtschaftshauptamt
Reichert, Fritz H-Nr. 112012 Reichswirtschaftshauptamt
Schmidt, Carl H-Nr. 2016 H-Hauptamt
Spemann, Günter H-Nr. 27293 Reichswirtschaftshauptamt
Stroh, Dr. Günter H-Nr. 20181 Reichswirtschaftshauptamt
Thiemann, Jule H-Nr. 27227 Reichswirtschaftshauptamt
Vogel, Friedrich H-Nr. 49473 Reichswirtschaftshauptamt
Wald, Hans H-Nr. 24312 Reichswirtschaftshauptamt
Wilm, Hubert H-Nr. 20167 Reichswirtschaftshauptamt
Witt, Adolf H-Nr. 10917 Reichswirtschaftshauptamt
Zimmermann, Johannes H-Nr. 20179 Reichswirtschaftshauptamt

Zu H-Hauptstammführern:

Adrecht, Werner H-Nr. 21323 Reichswirtschaftshauptamt
Bähr, Claus H-Nr. 27224 Reichswirtschaftshauptamt
Brenner, Hans H-Nr. 24814 Reichswirtschaftshauptamt
Bergmüller, Johann H-Nr. 21397 Stab RH
Bergmüller, Ludwig H-Nr. 21398 Stab RH
Bermann, Heinrich H-Nr. 19264 Reichswirtschaftshauptamt
Bergmann, Günther H-Nr. 20640 Reichswirtschaftshauptamt
Brund, Franz H-Nr. 01150 Reichswirtschaftshauptamt
Burger, Franz H-Nr. 27203 Reichswirtschaftshauptamt
Burkhardt, Wilhelm H-Nr. 26222 Reichswirtschaftshauptamt
Buss, Fritz H-Nr. 20161 Reichswirtschaftshauptamt
Burmester, Willy H-Nr. 11121 Reichswirtschaftshauptamt
Dagobert, August H-Nr. 20145 Reichswirtschaftshauptamt
Dewitz, Heinz H-Nr. 20140 Reichswirtschaftshauptamt
Eckert, Emil H-Nr. 27212 Reichswirtschaftshauptamt
Eckmann, Bernhard H-Nr. 20191 Reichswirtschaftshauptamt
Fey, Heinrich H-Nr. 120216 Reichswirtschaftshauptamt
Frenz, Werner H-Nr. 27202 Reichswirtschaftshauptamt
Friedrich, Eduard H-Nr. 23177 Reichswirtschaftshauptamt
Graf, Kurt H-Nr. 20777 Reichswirtschaftshauptamt
Gudjons, Lothar H-Nr. 10820 Reichswirtschaftshauptamt
Hoffmann, Walter H-Nr. 27212 Reichswirtschaftshauptamt
Hofrich, Hans-Joachim H-Nr. 20726 Reichswirtschaftshauptamt
Hofrich, Walter H-Nr. 20110 Reichswirtschaftshauptamt
Hofrich, Helmut H-Nr. 00891 Reichswirtschaftshauptamt
Hoffmann, Max H-Nr. 27261 Reichswirtschaftshauptamt
Holländer, Heinz H-Nr. 20120 H-Hauptamt
Huhn, Guido Ernst H-Nr. 20172 Reichswirtschaftshauptamt
Jachs, Emil H-Nr. 21601 Reichswirtschaftshauptamt
Jäger, Leonhard H-Nr. 107118 Reichswirtschaftshauptamt
Janschke, Walter H-Nr. 10705 Reichswirtschaftshauptamt
Joh, Ferdinand H-Nr. 00112 Reichswirtschaftshauptamt
Jäger, Heinz H-Nr. 12216 Reichswirtschaftshauptamt
Jög, Josef H-Nr. 20794 Stab RH
Kiefer, Josef H-Nr. 27210 Reichswirtschaftshauptamt

Kemper, Manfred H-Nr. 21360 Reichswirtschaftshauptamt
Kilmer, Johann H-Nr. 21395 Stab RH
Kohl, Philipp H-Nr. 21806 Reichswirtschaftshauptamt
Kohler, Hans H-Nr. 20776 Reichswirtschaftshauptamt
Müller, Fritz H-Nr. 27219 Reichswirtschaftshauptamt
Oberndorfer, Emil H-Nr. 20112 Reichswirtschaftshauptamt
Pallack, Wilhelm H-Nr. 21410 Reichswirtschaftshauptamt
Reichardt, Wilhelm H-Nr. 21011 Reichswirtschaftshauptamt
Reichert, Bruno H-Nr. 27261 Reichswirtschaftshauptamt
Rudolf, Ernst H-Nr. 27206 Reichswirtschaftshauptamt
Sagel, Hermann H-Nr. 24815 Reichswirtschaftshauptamt
Schuch, Alfred H-Nr. 27219 Reichswirtschaftshauptamt
Schmidt, Wilhelm H-Nr. 13193 Reichswirtschaftshauptamt
Schöder, Kurt H-Nr. 21460 Reichswirtschaftshauptamt
Schuchart, Siegfried H-Nr. 27217 Reichswirtschaftshauptamt
Schub, Felix Arnold H-Nr. 21001 Reichswirtschaftshauptamt
Seidler, Dr. Emil H-Nr. 20172 Reichswirtschaftshauptamt
Thoma, Franz H-Nr. 12720 Reichswirtschaftshauptamt
Tiedt, Dr. Friedrich H-Nr. 27210 Reichswirtschaftshauptamt
Tönnies, Heinz H-Nr. 27203 Reichswirtschaftshauptamt
Uhl, Alwin H-Nr. 22181 Reichswirtschaftshauptamt
Urbard, Kurt H-Nr. 133016 Reichswirtschaftshauptamt
Vey, Georg H-Nr. 27201 Reichswirtschaftshauptamt
Wachs, Alfons H-Nr. 20726 Reichswirtschaftshauptamt
Waldmann, Johann H-Nr. 20640 Reichswirtschaftshauptamt
Wellmann, Ewald H-Nr. 23761 Reichswirtschaftshauptamt
Weymann, Karl Ludwig H-Nr. 27201 Reichswirtschaftshauptamt
Wiedner, Jakob H-Nr. 23110 Reichswirtschaftshauptamt
Witt, Fritz-Martin H-Nr. 107118 Reichswirtschaftshauptamt
Wulfer, Dr. Werner H-Nr. 10705 Reichswirtschaftshauptamt
Zacher, Dr. Richard H-Nr. 12721 Reichswirtschaftshauptamt
Zehner, Wilhelm H-Nr. 27202 Reichswirtschaftshauptamt

ឆ្នាំ១៩៧២

№ 272-284

zu: Godesberg

	1	2	3	4
Jahr	Tag	Monat	Dienstgrad	Einheit Art d. Dienststellung
1935	1.	Okt.		
1940	20.	April.	4-Ustuf.	S-D F.1.
1941	9.	Nov.	11-Div.	S-D 1. Inf. 7.

Name Lubin Chaim
G.D. 15.10.13 Ort _____
Stamm _____
Mitgl. Nr. 4513015 Eingetr. _____
Ausgetr. _____
Wied. eingetr. _____
Wohnung Winkelhof
D.-Gr. _____ Gen. H.L.
Wohnung _____
D.-Gr. _____ Gen. _____
Wohnung _____
D.-Gr. _____ Gen. _____

11		-E														36220	
Dienstgrad	Def.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amt.	Einstell. in die H: 1.10.35.		272264.		Dienststellung		von	bis				
U'Stuf.	12.4.40.	F.i. S.D. H. Hmt	22.4.30-			Einstell. in die Partei: 1.5.37.		4583085.									
O'Stuf.	9.11.40	Reichsstadt. R. Hmt	20.3.40-					25.10.13.									
Pos'tuf.	9.11.44							556									
Stuf.						Größe: 168.		Geburtsort: Godesberg.									
O'Stuf.						H.-J. R. 172 671.		SA-Sportabzeichen									
Stuf.						Winkelträger:		Olympia									
Oberf.						Koburger Abzeichen		Reiterportabzeichen									
Uell.						Blutorden		Jahresabzeichen									
Gruf.						Gold. 67-Abzeichen		Reichsportabzeichen									
O'Gruf.						Gold. Parteiabzeichen		H.-F.-Rangabzeichen									
						Gaukreuzabzeichen											
						Totenkopfring											
						Ehrenbogen											
						Tollkuchter											
Stellungsan:		Familienstand: <i>verh.</i> 25.4.40.				Beruf: <i>referat</i> <i>let</i> <i>St. 777.</i>				Parteilidlichkeit:							
		Mutter: <i>Regine Wilms 7.12.15. Osburg / Paderborn</i> Geburtsort und -zeit				Arbeitsgeber:											
		Parteilidgenossin: <i>5 429 290.</i> Tätigkeit in Partei:				Volkschule				Höhere Schule <i>777.</i>							
		H.-Stufen:				Jah- od. Gew.-Schule				Technikum							
		Religion: <i>prot.</i> A. R.				Handelschule				Hochschule							
		Kinder:				Sprachen:				Stellung im Staat (Bemerkung, Zehnte, Partei, Jahrgang):							
		1. 4. 1. 30.4.41 4.				Jahresabzeichen:											
		2. 5. 2. 5.				Arbeitsnachweis:				Lebensbahn:							
		3. 6. 3. 6.															
		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:															

Pa. 8000. 7. 30.

Befehlsblatt

des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD

Herausgegeben vom Reichssicherheitshauptamt Berlin

Erscheint im allgemeinen jeden Sonnabend. Schriftleitung im Reichssicherheitshauptamt (1 Org.), Berlin SW 11, Prinz-Albrecht-Straße 8. Ausgabe A (zweiseitiger Druck), Ausgabe B (einseitiger Druck). Einzelnummern durch die Schriftleitung. Druck: Preussische Verlags- und Druckerei GmbH, Berlin.

Nummer 45

Berlin, den 25. September 1943

4. Jahrgang

Kriegsauszeichnungen

Das Eiserne Kreuz I. Klasse wurde verliehen:

Dem Kriminal-Oberassistenten Johann Nubhardt, Kriminalpolizeistelle München, z. Zt. Feldpolizeisekretär.

Das Kriegsverdienstkreuz I. Klasse mit Schwertern wurde verliehen:

Dem ff-Hauptsturmführer Kriminalrat Hans Joachim Hochgräbe, RSIIA, z. Zt. Feldpolizeikommissar;

dem ff-Hauptsturmführer Kriminalkommissar Günther Hausding, beim Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD in Belgien;

dem ff-Hauptsturmführer Kriminalkommissar Otto Schöffler, Kriminalpolizeistelle Neckarhausen, z. Zt. Feldpolizeikommissar;

dem ff-Hauptsturmführer Kriminalsekretär Ludwig Voß, Kriminalpolizeistelle Magdeburg, z. Zt. Feldpolizeisekretär.

Das Kriegsverdienstkreuz I. Klasse ohne Schwerter wurde verliehen:

Dem ff-Untersturmführer Dr. Richard Preuß, ehrenamtlicher Mitarbeiter beim SD-Abschnitt Frankfurt/Main.

Inhalt

— Schriftliche Mitteilung der veröffentlichten RdErl. erfolgt nicht. —

Sicherheitspolizei u. SD. RdErl. 30. 7. 43 Fürsorge; hier: Ideelle Betreuung der Familienangehörigen der gefallenen, verwundeten oder im ausw. Einsatz befindlichen Angeh. der Pol. einschl. Frei. Feuerwehren u. Techn. Nothilfe in Form von kulturellen Veranstaltungen. S. 286. — RdErl. 8. 9. 43 Benutzung von Kraftfahrzeugen im Kriege. S. 286. — RdErl. 10. 9. 43 Beschaffung von weltanschaulichem, fachlichem u. unterhaltendem Schrifttum durch die Kassenanschlagstellen der Sich. Pol. u. die Dienststellen in den besetzten Gebieten im Rechnungsjahr 1943. S. 286. — RdErl. 10. 9. 43 Anerkennungen. S. 286. — RdErl. 11. 9. 43 Ausnahme vom Verbot ausländischer Druckschriften. S. 286. — RdErl. 11. 9. 43 Unterkunft für ff-Führer oder entsprechende Beamtendienstgrade auswärtiger Dienst-

stellen der Sich. Pol. u. des SD in Berlin. S. 287. — RdErl. 13. 9. 43 Anweisung für die Durchführung des Erl. des Führers über die Fürsorge u. Versorgung für die ehem. Angehörigen der Pol. u. des Sicherheitsdienstes des RFF (SD) u. ihrer Hinterbliebenen vom 25. 6. 1943 (RGBl. I S. 373). S. 287. — RdErl. 16. 9. 43 Einsatzbuch für die Angeh. der Sich. Pol. u. des SD im ausw. Einsatz. S. 287. — RdErl. 16. 9. 43 Einreise nach Rumänien. S. 288. — RdErl. 16. 9. 43 Anerkennungen. S. 288. — RdErl. 18. 9. 43 Anerkennungen. S. 288.

Verschiedenes. Berichtigung des Dienststellenzeichnisses der Sich. Pol. u. des SD. S. 288. Berichtigung. S. 290.

Personalmitteilungen. S. 292.

Dr. Theodor Bödel ist in die „Vorschrift über den
Wirkungsbereich des Dienstes bei auswärtigen Ein-
sätzen der Sicherheitspolizei (Voll.“ vom 28. 1. 33
engl. Befehlsbl. S. 37) im Anhang unter Ziffer 17 ein-
geführt.
An Sich. Pol. u. SD. — Befehlsblatt S. 207.

Einsätze nach Rindalen.
Befehl. des RSHA, vom 16. 2. 1933
— I A 1a Nr. 501/33-4 —

Nach einem im VO-Blatt der Waffen-SS veröffent-
lichten Befehl des Reichsführers-SS bedarf jede Ein-
reise eines hauptamtlichen Angehörigen der SS oder
Polizei oder eines ehrenamtlichen Angehörigen des
SD nach Rumänien als sofort seiner persönlichen Ge-
nehmigung. Ausführlich begründete Anträge sind dem
RSHA vorzulegen.
An Sich. Pol. u. SD. — Befehlsblatt S. 208.

Anerkennungen.

Befehl. des ChdSPdSD, vom 16. 2. 1933
— I A 1b Nr. 169/33 —

Auf meinen Vorschlag hat der Reichsführer-SS
dem
SS-Hauptsturmführer Kriminalkommissar Günther
Haugding,
SS-Obersturmführer Kriminalkommissar Fritz
Müller,

SS-Untersturmführer Kriminalobersekretär
Strohm und dem
SS-Scharführer apl. Kriminalassistenten
Hagen,
beim Reichsführer-SS Sich. Pol. u. des SD
bedankt.

durch ein persönliches Schreiben seine Anerkennung
für besondere hauptamtliche Leistungen und unermüdeten
Einsatzbereitschaft bei der Bekämpfung des Banden-
wesens in Serbien ausgesprochen.
An Sich. Pol. u. SD — Befehlsblatt S. 208.

Anerkennungen.

Befehl. des ChdSPdSD, vom 15. 2. 1933
— I A 1b Nr. 204/33 —

Auf meinen Vorschlag hat der Reichsführer-SS
dem
SS-Hauptsturmführer Heinz Hallert,
SS-Obersturmführer Klaus Barbie,
Stabsführer a. R. Alfred Lütjens,
Stabsführer a. R. Günter Eilers und dem
SS-Hauptsturmführer Karl Krahl,
beim Finsektkommando der Sicherheitspolizei und
des SD in Lyon,

durch ein persönliches Schreiben seine Anerkennung
für besondere kriminalistische Leistungen und uner-
müdeten Einsatz bei der Bekämpfung einer Wider-
standsbewegung in Frankreich ausgesprochen.
An Sich. Pol. u. SD. — Befehlsblatt S. 208.

Verschiedenes

Berichtigung des Dienststellenverzeichnisses
der Sich. Pol. u. des SD.

Zum Befehl. des RSHA, vom 14. 3. 1933
— II A 1 Nr. 900/32-131 —

Es sind folgende Berichtigungen vorzunehmen:

- Abschnitt II
- Seite 1 (Insp. Berlin) streichen: SS-Brigl. Gen. Maj.
d. Pol. Naumann, dafür setzen: SS-Oberf.
Oberst d. Pol. Dr. Achamer-Pifrader.
 - Seite 2 (Insp. Braunschweig) streichen: SS-Oberf.
Oberst d. Pol. Dr. Fuchs, dafür setzen:
SS-OStabf. Rapp.
 - Seite 14 (Insp. Stettin) streichen: SS-Brigl. Gen. Maj.
d. Pol. Naumann, dafür setzen: SS-Oberf.
Oberst d. Pol. Dr. Achamer-Pifrader
(m. d. W. d. D. b.).
- Abschnitt III
- Seite 2 (St. Den Haag) streichen: SS-Brigl. Gen.
Maj. d. Pol. Dr. Harster, dafür setzen:
SS-Oberf. Oberst d. Pol. Naumann.
 - Seite 4 (St. Kiew) streichen: SS-Gruf. Gen. Ltn. C.
Pol. Dr. Thomas, dafür setzen: SS-Stabf.
Oberst d. Pol. Lühme.
 - Seite 12 (St. Riga) streichen: SS-Oberf. Oberst d.
Pol. Dr. Achamer-Pifrader, dafür
setzen: SS-Stabf. Reg. Dir. Panzinger.

Abschnitt IV

- Seite 6 (Kdr. Kauen) streichen: SS-Stabf. Jäger,
dafür setzen: SS-Oberf. Oberst d. Pol.
Dr. Fuchs.
- Seite 8 (Kdr. Krakau) streichen: SS-OStabf. OStb.
Dr. Großkopf, dafür setzen: SS-OStabf.
OStb. Butz.
- Seite 9 (Kdr. Krakau). In Spalte Aufwachenstätt.
unter Krakau einsetzen: Kressendorf
b. Krakau, Feldstr. 40 — Anruf: 71.
- Seite 18 (Kdr. Nikolajew) streichen: SS-OStabf.
OStb. Dr. Spana, dafür setzen: SS-Stabf.
OStb. Hegenscheidt.
- Seite 19 (Kdr. Radom) streichen: SS-OStabf. OStb.
Lilphardt, dafür setzen: SS-Stabf. OStb.
Hilmer.

Abschnitt V

- Seite 19 (St. Dortmund) streichen: SS-Stabf. OStb.
Hilmer, dafür setzen: SS-OStabf. OStb.
Lilphardt.
- Seite 13 (St. Frankfurt a. M.) streichen: SS-OStabf.
OStb. Poche, dafür setzen: SS-Stabf. OStb.
Bredor.
- Seite 11 (St. Frankfurt/Oder) bei Stabsf. Schwa-
bus Anschrift ändern in: Halbesand.
- Seite 16 (St. Graz) streichen: SS-Stabf. OStb. in
Machula, dafür setzen: SS-OStabf. OStb.
Dr. Großkopf.

36235

B. wird von seiner Heimat- und Einsatzdienststelle als ein zielbewusster und ein tschuldiger Führer bezeichnet. Er hat eine ausgesprochene Begabung für nachrichtendienstliche und kriminalistische Arbeit. Die Aushebung zahlreicher Gegnerorganisationen ist sein Verdienst. Für besondere kriminalistische Leistungen und unermüdblichen Einsatz bei der Bekämpfung einer Widerstandsbewegung hat der RfM B. durch ein persönliches Schreiben seine Anerkennung ausgesprochen. Charakterlich und weltanschaulich ist er gefestigt.

Da B a r b i e nach Schulbildung und Werdegang im SD in der Führerlaufbahn "gehobener Dienst" steht und Hinderungsgründe der beantragten Beförderung nicht entgegenstehen, wird vorgeschlagen, ihn mit Wirkung vom 9.11.1944 von 4-Obersturmführer zum 4-Hauptsturmführer zu befördern.

II. Personalhauptamt mit der Bitte um Genehmigung und Protokoll der Beförderungsurkunde.

III. Nach Genehmigung zurück an das Reichssicherheitshauptamt - I A 5

IV. V. bei I A 5 b.

In Vertretung:

[Signature]

I A (I) , I A 5 , I A 5 b

22 AUG 1944

Kr./Hs.

36244

III. Ausbildungs-gang (alte Armee, RM, Wehrmacht, Polizei, Sonderstufe H), innegehabte Dienststellung in der H:

5.9.1938 - 3.12.1938 Wehrmacht (Infanterie)

IV. Grad und Fertigkeit der Ausbildung:

1. im Ordnungsdienst:
 1. praktische Kenntnisse: ausreichend
 2. theoretische: ausreichend
2. im Geländedienst:
 1. praktische: ausreichend
 2. theoretische: ausreichend
3. im Sport:
 1. praktische: ausreichend
 2. theoretische: ausreichend
 3. besitzt Sportabzeichen: SA-Wehrabzeichen, Reichssportabzeichen,
4. Weltanschauung:
 1. eigenes Wissen: gut,
 2. Fähigkeit des Vortragens: gut,
 3. Einstellung zur nat. u. Weltanschauung: befestigt,
5. Fähigkeiten und Kenntnisse im Innendienst, Disziplinarwesen und Vermittlung:
 1. ausreichend,

Befehlsbefugnis: H-Untersturmführer Barbie ist ein einwandfreier Kamerad.
 Seine dienstlichen Leistungen sind ausgezeichnet. Die
 H-mässige Haltung sowohl im Dienst als auch ausser Dienst
 ist einwandfrei.

- Eignung:
1. geeignet für jetzige Dienststellung ohne Zusatz auf höhere:
 2. geeignet für andere Dienststellungen (welche):

Stellungnahme der vorgesetzten Dienststellen:

Düsseldorf, den 15.10.1940 einverstanden:

H-Standartenführer u. Regierungsdirektor.

Personal-Bericht

36223

H-Untersturmführer Klaus Barbie, SD-Abschnitt Dortmund
 (Dienstgrad) (Vater und Name) (Dienststelle und Gebiet)
 Mitglieds-Nr. der Partei: 4.585.095 H-Ausweis-Nr.: 272.284
 Seit wann in der Dienststellung: 1.10.1936 Beförderungstermin zum letzten Dienstgrad: 20.4.1940
 Geburtstag, Geburtsort (Kreis): 25.10.1913 in Godesberg
 Schulbildung: Abitur. 2. jetziger: H-Führer
 Wohnort: Dortmund, Straße: Horst Wesselstr. 28
 Ehepartner: ja Mädchenname der Frau: Regine Willms Kind: -- Konf.: Ecl.
 Hauptamtlich seit: 25.9.1935
 Vorstrafen: keine
 Verletzungen, Verfolgungen und Strafen im Kampfe für die Bewegung: --

Beurteilung

I. Allgemeine äußere Beurteilung:

1. zeitliches Gesamtbild: vorwiegend westlich
2. persönliche Haltung: gut, straff
3. Auftreten und Benehmen in und außer Dienst: diszipliniert und einwandfrei
4. geistliche Verhältnisse: geordnet.
5. Familienverhältnisse: geordnet.

II. Charaktereigenschaften:

1. allgemeine Charaktereigenschaften: lebensfreudig, wahrheitsliebend, kameradschaftlich,
2. zeitliche Eindrücke: in gutem Masse vorhanden.
3. Auffassungsvermögen: gut,
4. Willenskraft und persönliche Härte: ausgeprägt,
5. Wissen und Übung: gut,
6. Lebensauffassung und Urteilvermögen: gefestigt, klares Urteil,
7. besondere Vorzüge und Fähigkeiten: fleissiger und umsichtiger Mitarbeiter,
8. besondere Mängel und Schwächen: keine

Personal-Bericht

des 4-O-Scharf. Klaus Barbie SE-Abschnitt Dortmund
(Dienstgrad) (Vor- und Zuname) (Dienststelle und Einheit)
 Mitglieds-Nr. der Partei: 4 583 085 II-Kreis-Nr.: 272 234
 Seit wann in der Dienststellung: 1.10. 1936 Beförderungsdatum zum letzten Dienstgrad: 20.4.39
25. 10. 1913 zu Godesberg
 Geburtsdag, Geburtsort (Kreis):
 Beruf: 1. eilerter: Abitur (SD) 2. jetziger: hauptamtl. SE-Angehöriger
D o r t m u n d Korst-Wesselstr. 28.
 Wehrort:
 Verheiratet: ledig Mädchenname der Frau: Kinder: Senf: gottgl.
 Hauptamtlich seit: 25. 9. 1935
 Wehrkraft: keine.
 Verurteilungen, Verfolgungen und Strafen im Kampfe für die Bewegung:

Beurteilung

I. Allgemeine äußere Beurteilung:

1. rassistisches Gesamtbild: vorwiegend westlich
2. persönliche Haltung: gut, straff
3. Auftreten und Benehmen in und außer Dienst: diszipliniert und einwandfrei
4. geldliche Verhältnisse: geordnet
5. Familienverhältnisse: geordnet

II. Charaktereigenschaften:

1. allgemeine Charaktereigenschaften: lebensfreudig, wahrheitsliebend und kameradschaftlich
2. geistige Größe: in guter Masse vorhanden
3. Auffassungsvermögen: gut
4. Willenskraft und persönliche Härte: ausgeprägt
5. Wissen und Bildung: gut
6. Lebensauffassung und Urteilsvermögen: gefestigt, klares Urteil
7. besondere Vorzüge und Fähigkeiten: fleißiger u. umsichtiger Mitarbeiter
8. besondere Mängel und Schwächen: keine

III. Fortbildungsgang (alte Name, Wehrmacht, Polizei, Sonderstufe II), innegehabte Dienststellung in der II:

IV. Grad und Fertigkeit der Ausbildung:

1. im Ordnungsdienst:

1. praktische Kenntnisse: ausreichend

2. theoretische: "

2. im Gefändendienst:

1. praktische: "

2. theoretische: "

3. im Sport:

1. praktische: "

2. theoretische: "

3. letzte Sportabzeichen: SA-u. Reichsportabzeichen

4. Weltanschauung:

1. eigenes Wissen: gut

2. Fähigkeit des Vortragens: gut

3. Einstellung zur nat.-soz. Weltanschauung: festgelegt

5. Fähigkeiten und Kenntnisse im Innendienst, Disziplinarwesen und Verwaltung:

ausreichend

Schlussbeurteilung: 1. Oberstabsführer B a r b i e ist ein einwandfreier Kamerad. Seine dienstlichen Leistungen sind ausgezeichnet. Die 1. massige Haltung sowohl im Dienst als auch außer Dienst ist einwandfrei.

Eignung:

1. geeignet für jetzige Dienststellung ohne Aussicht auf Höheres: 1. Hauptstabsführer.

2. geeignet für andere Dienststellungen (welche):

Stellungnahme der vorgeordneten Dienststellen:

Einverstanden:

Düsseldorf, den 14.3.40

1. Standartenführer u. Regierungsdirektor.

201-019126

SECRET

PHOTO MOUNTING SHEET

SEE 201 FOLDER FOR ORIGINAL PHOTO'S

201-0019126



BARBIE, KLAUS

FORM 3768 3-77

SECRET

SECRET (When Filled In)

PHOTO MOUNTING SHEET

SEE 201 FOLDER FOR ORIGINAL PHOTO(S)

201. 0019126



BARBIE, KLAUS

FORM 3768 USE PREVIOUS EDITIONS 3-77

SECRET (When Filled In)

C-2 IMPDET CL. BY: 011442

1241

der Stadtpolizei a.d.

36240

Abschrift

An
Herrn Oberstleutnant Klaus Barbie
über den
Hof-Buchhalt

Beitrag

Auf Grund der Berufs- und Lebensumstände
vom 20. Oktober 1943 werden Sie in die
Hof-Buchhaltung des Hofes
in die Kategorie des Hof-Buchhalters

eingestuft und eine
Stellenbesetzung - Planstelle (B 5)
eingestuft.

Ihre Einstellung in die
Besoldungsgruppe B 10 B ab 1.1.1943
" " B 9 B " 1.1.1944

erfolgt durch das Amt II.

L.V. gez.: B a r b i e

Bitte wenden!

139
11.7.44

36241

In Vertretung:

Gez.: E h r l i n g e r

45 - Standartenführer

P. S. P.

4 - Untersturmführer

Eingang 13 NOV 1944		Beleg:	
Chel	1		
Tab			

Ausschuss des Abwehrz.

Reichsicherheitshauptamt
I. A. I. B. (M) Nr. 550/44.

Datum: 20.11.1944.

38238

Notiz: Aufhebung der Abordnung: Walter J. ... der SD ...
Reichsgeländei und des SD ...
Reichsgeländei und des SD ...

Die Abordnung der nachstehenden genannten Angehörigen des Reichs-
Reichsgeländei und des SD zum Befehlshaber der Reichsgeländei
und des SD ... wird aus dienstlichen Gründen mit soforti-
ger Wirkung aufgehoben.

A) Stabs- und Kriegsverwaltung:
Stabschef, Stefan ...

Stabschef, Stefan ...

B) Stabs- und Kriegsverwaltung:
Stabschef, Heinrich, ...

Stabschef (Reg.-Batt.) ...

C) Stabs- und Kriegsverwaltung:
Stabschef, Klaus ...

Stabs-Abchnitt ...

F.d.R.d.A.

Im Auftrage:

Gen. Göttsch

(Siegel)

Beauftragt:

Gen. Nagel

Beauftragter

Hauptstabsführer

7

0

134
138
151

Obergruppenführer
und General der Waffen-SS

Sturmabteilung

F.d.R.

Gez. v. H. v. H.

V.

1. November 1944
Hauptkommandant

1. Nr. 272 264 - Reichsstatistikamt

Statistikamt

am den
Hauptkommandant

Statistikamt

64233

an
den H-Personal-Beauftragten

in Berlin - Charlottenburg
Wilhelmstr. 68/69

Betrifft: Persönliche Veränderungen.

Ichmelde dem H-Personal-Beauftragten folgende persönlichen
Veränderungen:

- 1.) Am 9.11.1943 wurde mir das RWH. 1. Klasse mit Schwertern
verliehen.
- 2.) Am 7.4.44 wurde mir das Verwandten-Gleichen in
Schwarz verliehen.
- 3.) Meine Heimatanschrift lautet: Unter, Liebfrauenstr. 5.
- 4.) Meine derzeitige Anschrift: Oberamtsstr. 1. Barbie;
Feldpostnummer 15 177 AM.

Stuttgart, Dec 15 1960

Lebenslauf

Am 25. Oktober 1916 bin ich in Stuttgart geboren.
Bis zu meinem 14. Lebensjahre bin ich in der
Volkschule in Stuttgart (1931) und der Kaiser-Wilhelm-
Hochschule in Stuttgart (1931-32) gewesen.

Im Jahre 1935 bin ich in die Technische Hochschule
Stuttgart eingewechselt worden. Im Jahre 1938
bin ich in die Technische Hochschule Stuttgart
eingewechselt worden. Im Jahre 1939 bin ich
in die Technische Hochschule Stuttgart eingewechselt worden.

Während meiner Zeit in der Hochschule bin ich
in die Reichsarbeitsdienst eingewechselt worden.
Im Jahre 1940 bin ich in die Reichsarbeitsdienst
eingewechselt worden. Im Jahre 1941 bin ich
in die Reichsarbeitsdienst eingewechselt worden.
Im Jahre 1942 bin ich in die Reichsarbeitsdienst
eingewechselt worden. Im Jahre 1943 bin ich
in die Reichsarbeitsdienst eingewechselt worden.

Im Jahre 1944 bin ich in die Reichsarbeitsdienst
eingewechselt worden. Im Jahre 1945 bin ich
in die Reichsarbeitsdienst eingewechselt worden.
Im Jahre 1946 bin ich in die Reichsarbeitsdienst
eingewechselt worden. Im Jahre 1947 bin ich
in die Reichsarbeitsdienst eingewechselt worden.
Im Jahre 1948 bin ich in die Reichsarbeitsdienst
eingewechselt worden. Im Jahre 1949 bin ich
in die Reichsarbeitsdienst eingewechselt worden.



Q

Yusuf Habib

Durchschlag für W-FHA.

Reichsamt für Wirtschaft

Min. d. W.

1. 2. 5. 1. 1. 1. 1.

Min. d. W.

30234

Abt. Wirtschaft: 1. 2. 5. 1. 1. 1. 1.
Referent: 1. 2. 5. 1. 1. 1. 1.
Hilfsreferent: 1. 2. 5. 1. 1. 1. 1.

Betr.: Gefährdung des H-Oberturmflurums durch 1. 2. 5. 1. 1. 1. 1.
Hilfsreferent: 1. 2. 5. 1. 1. 1. 1.

1. Vorgesetzter: Der Reichsamt für Wirtschaft ist beauftragt, die Gefährdung des
Hilfsreferent: 1. 2. 5. 1. 1. 1. 1.

geb.: 1. 2. 5. 1. 1. 1. 1. geb.: 1. 2. 5. 1. 1. 1. 1.

geb. von: 1. 2. 5. 1. 1. 1. 1. bis 1. 2. 5. 1. 1. 1. 1.

geb.: 1. 2. 5. 1. 1. 1. 1. geb.: 1. 2. 5. 1. 1. 1. 1.

geb.: 1. 2. 5. 1. 1. 1. 1. geb.: 1. 2. 5. 1. 1. 1. 1.

geb.: 1. 2. 5. 1. 1. 1. 1. geb.: 1. 2. 5. 1. 1. 1. 1.

geb.: 1. 2. 5. 1. 1. 1. 1. geb.: 1. 2. 5. 1. 1. 1. 1.

geb.: 1. 2. 5. 1. 1. 1. 1. geb.: 1. 2. 5. 1. 1. 1. 1.

geb.: 1. 2. 5. 1. 1. 1. 1. geb.: 1. 2. 5. 1. 1. 1. 1.

geb.: 1. 2. 5. 1. 1. 1. 1. geb.: 1. 2. 5. 1. 1. 1. 1.

geb.: 1. 2. 5. 1. 1. 1. 1. geb.: 1. 2. 5. 1. 1. 1. 1.

geb.: 1. 2. 5. 1. 1. 1. 1. geb.: 1. 2. 5. 1. 1. 1. 1.

geb.: 1. 2. 5. 1. 1. 1. 1. geb.: 1. 2. 5. 1. 1. 1. 1.

geb.: 1. 2. 5. 1. 1. 1. 1. geb.: 1. 2. 5. 1. 1. 1. 1.

geb.: 1. 2. 5. 1. 1. 1. 1. geb.: 1. 2. 5. 1. 1. 1. 1.

Nach der Beförderung wurde er 1. 2. 5. 1. 1. 1. 1. in den Dienst
beigegeben und hat dann als ehrenamtlicher H-Referent und seit
Februar 1935 als persönlicher Sekretär des Leiters der Orts-
gruppe Wien/Mitte tätig. Am 26. 9. 1935 wurde er, nachdem er
bereits seit Februar 1935 ehrenamtlich für den FD gearbeitet
hat, hauptsächlich beim H-Referat, eingestellt. Seit Mai 1940 be-
steht er sich in verschiedenen Ländern (Belgien, England und Frank-
reich). Vor seiner Abreise wurde er, wie üblich, von der Leiter-
in der Abteilung Wien November 1940, der H-Referat und einem
bestimmten Gd in der Reichsamt für Wirtschaft.

Abschrift

Lyon, den 19.4.44

36242

Erklärung.
=====

Warum aus meiner Ehe bisher kein zweites Kind hervorgegangen ist, möchte ich folgende Erklärung abgeben.

Meine Tochter Uta ist am 30.6.1941 geboren. Nach der Geburt, die sehr schweurig war, bedurfte meine Frau fast ein Jahr Ruhe. Während dieser Zeit war meine Frau, die sich vorher in Dortmund aufgehalten hatte, infolge des Bombenkrieges nach Trier zu ihrer Mutter verzogen. Die häuslichen Verhältnisse dort sind so, daß noch 2 verheiratete Töchter, deren Ehemänner sich im Felde befinden, bei der Mutter im Haushalt leben. Eine dieser Töchter hat ebenfalls ein Kleinkind.

Ich habe mich in einem Brief an den Regierungspräsidenten von Trier gewandt, um meiner Frau bei der Suche einer Wohnung, die für die Geburt eines zweiten Kindes absolut notwendig ist, zu unterstützen. Bisher war es nicht möglich, meine Wohnungsverhältnisse in einer erträglichen Form zu regeln. Es war der Wunsch meiner Frau, hierauf Rücksicht zu nehmen. Als weiteren Grund möchte ich angeben, daß ich sowohl im Jahre 1942 wie auch 1943 infolge der dienstlichen Verhältnisse in Lyon nur einmal auf Urlaub war.

gez. B a r b i c

W-Obersturmführer

Hohensalza, den 17.8.1944

F.d.R.d.A.

W-Untersturmführer

36243

Meldung

die
H. Personalliste

Bachum am 1.8.1944

D. H. Obersturmführer Barbie Klaus H. Nr.

(Dienstgrad, Name und Nachname)

Einheit: SD-Abschnitt Dortmund Beruf: H-Führer

Wurde mit Wirkung vom 12.6.1944 das Eisene Kreuz 2. Klasse verliehen.

(Dienstgrad)

(Dienstgrad, Dienstort)

H-Untersturmführer

21.8.1944

Der Reichsführer-||
- Adjutantur -

AuG.II/44B/ /44 Fl.

16.6.1944

536
16.7.44
Potr.: Verleihung von Kriegsauszeichnungen.
Bemerkung: ohne
Anl.: 1 EK 2.Kl. mit Besitzurkunde
1 EK 2.Kl.m.Schw. mit Besitzurkunde

36244

An das
Reichssicherheitshauptamt

B e r l i n

Der Reichsführer-|| hat mit Wirkung vom
12. Juni 1944 das Kriegsverdienstkreuz 2.Kl.
m.Schw. dem

||-Sturmscharführer Erich G a s 1
geb. 11.5.08 in Schörfiling
KdS. Lyon

und das Eiserne Kreuz 2.Kl. dem

||-Obersturmführer Klaus B a r b i e
geb. 25.10.13 in Godesberg
dto.

verliehen.

Anliegend übersende ich die Auszeichnungen
und Besitzurkunden mit der Bitte um Aushän-
digung an die Beliehenen.

Durchschr. an:
||-Führungshauptamt
||-Personalamt
Hauptabt. Ausz.u.Ordn

||-Sturmbannführer

Formular den 21. Januar 1941

An den

36238

Inspektor der Sicherheits-
polizei und des S.

Reichsleiter

Betreff:

Beförderungsvorschlag

- Anlagen:
1. Stammkarten-Abdruck
 2. Personalbericht und Beurteilung
 3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
 4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptsturmführer
 5. Vordruckprotokoll
 6. Zwei Lichtbilder

(9.11.40)

Ich bitte, die Beförderung des Hauptsturmführers Alois Barbie
letzte Beförderung am 9.11.1940
zum Befehlshaber der Sicherheitspolizei n. zum
im Bereich des Militärbefehlshabers in Frankreich

FAHRS - Hauptsturmführer

erwirken zu wollen.

Ich erbitte gleichzeitig

Ernennung zum Führer

Beauftragung mit der Führung

Beauftragung m. d. W. d. G.

Privatschrift: Reichsleiter, Stabschef, 5

Formular den 21. Januar 1941

- Anmerkung:
1. Originalzeugnisse und Ausweise sind nicht mit einzureichen.
 2. Deutliche Schrift, möglichst Schreibmaschine.
 3. Die Anlagen 1, 3, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Sturmführer nötig.
 4. Für einwige zur Beförderung notwendig ersetzte Begründung und Weiter-
gehvermerke ist die Rückseite zu benutzen.

K 21 B. Vordruckverlag W. F. Meyer, Krefeld (Bayer. Reichsland) 17962/30

- 36239

H-Nr. 272.284 H-Eintritt: 1.10.1935 = 8 Jahr

Pg.Nr. 4.533.085 Pg.- " : 1. 5.1937 = 5 Jahr

HJ von 1.4.1933 bis 25.9.1935

ehrenamtlich für den SD seit dem 1.2.1935

hauptamtlich im SD seit dem 25.9.1935 = 8 Jahr

Sportabzeichen:

SD - u. Reichssportabzeichen in Bronze

Alter: 30 Jahre (geb. am 25.10.1913)

Familienstand: verheiratet seit dem 25.4.19

mit Regino geb. Willes, ggl.

Kinder: 1; Ute, Regino geb. am 30.6.1941

Wehrverhältnis: uk-gestellt für den SD-RFH. 881

Der Führer des SD (Hauptmann) ...

komm.

SD-Standartenführer

Der Führer des SD (Hauptmann) ...
I A 5 -Az.: 501 Ms.- Düsseldorf, den 28. Jan. 1944

U.

dem Reichssicherheitshauptamt - I A 5 -

Berlin

befürwortend weitergeleitet. Gegen die Beförderung des B. erhebe ich keine Bedenken.

SD-Standartenführer

Die Angehörigen (.....) haben in meiner Gegenwart die Verpflichtung nach Wt. 5 schriftlich übernommen (Anlage) — nicht übernommen, weil:

Die zukünftige Ehefrau hat sich — nicht — verpflichtet, nach Abstillung des Kindes wieder in Stellung zu gehen und das Kind einem SS-Kinderheim zur Pflege zu übergeben, bis der SS-Angehörige in der Lage ist, für ihren Lebensunterhalt zu sorgen. (Antrag an Verein „Lebendeborn“ liegt — nicht — bei. (Anlage))

Der SS-Angehörige hat sich — nicht — verpflichtet, bis zur Erfüllung der Sonderbestimmungen (25 Jahre alt oder SS-Oberscharführer) in der Kaserne wohnen zu bleiben und keine andere Versorgung zu beanspruchen, als für ihn als Ledigen zuteil wurde (Anlage).

Sonstige Bemerkungen zu Wt. 1—8



SS-Einheit: SD-Oberabschnitt West

Führer:

(Unterschrift)

Dienstgrad: SS-Brigadeführer

Düsseldorf, den 7. März 1939

Erläuterungen:

Wt. 1 wird beantwortet, ob Genehmigung überhaupt befürwortet oder nicht befürwortet wird. Wird nur die vorzeitige Heirat nicht befürwortet (vor Erfüllung der Sonderbestimmungen) werden Wt. 2—8 beantwortet.

Stark umrechnete Gelder haben nur für Angehörige der SS-W und SS-W Gültigkeit.

Die Stellungnahme wird bei Weiterleitung des Gesuches von der Dienststelle beigelegt oder dem Antragsteller in verschlossenem, mit Dienstsiegel versehenem Umschlag zur Weiterleitung ausgehändigt.

Nicht zutreffendes streichen, zutreffendes unterstreichen.

der Sicherheitspolizei
und des SD

Berlin, den

39250

1. C (h) 3 AZ: 5036 Lo/Si

An den

Reichsführer-
Hauptmann

Berlin

Betr.: H-Stuf. Klaus Barbic, H-Nr. 272.264.
Vorg.: ohne.
Anl.: 2.

Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD
hat den Obengenannten mit Wirkung vom 9. 11. 40
vom H-Stuf. zum H-Obersturmführer gemäß RdErl.
d. RFwG d. D. P. 1. im RdM vom 23. 6. 38 - S. V. 3 Nr. 72/38
befördert.

In der Anlage werden die erforderlichen Be-
förderungunterlagen überreicht. Es wird um Ausstellung
und Hergabe einer entsprechenden Beförderungsurkunde
gebeten.

In Auftrage:

H-Hauptsturmführer

36251

(Dienststellenvermerk)

Düsseldorf, den 15. Oktober 1940.

I C (b) 3 - AZ:501.

An das

Reichssicherheitshauptamt

I C (b) 3

Berlin.-

Betreff:

Beförderungsvorschlag

- Zusagen: 1. Stammlisten-Abchrift
2. Personalbericht und Beurteilung
3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptsturmführer
5. Vorschlagsprotokoll
6. Zwei Lichtbilder

Ich bitte, die Beförderung des H. Untersturmführer Klaus Barbie

3. Hilfsreferent III C beim SD-Abschnitt N o r t m u n d zum

H. Obersturmführer

H.-Nr. 272.284, letzte Beförderung: 20.4.1940
erwirken zu wollen.

Ich erbitte gleichzeitig

Ernennung zum Führer /.

Beauftragung mit der Führung /.

Beauftragung m. d. W. d. G. /.

Privatschrift: Klaus Barbie, Dortmund, Horst Wessel-Str. 28.

hauptamtlich tätig, Planstelle: H.-Hauptsturmführer.

H.-Standartenführer u. Regierungsdirektor.

Düsseldorf, den 15. Oktober 1940.

- Zusatz: 1. Originalmanuskripte und Ausweise sind nicht mit einzufügen.
2. Deutsche Schrift, möglichst Schreibmaschine.
3. Die Anlagen 1, 2, 3, 4 und 5 sind nur bei Beförderung zum Oberführer nötig.
4. Für etwaige zur Beförderung notwendige sonstige Beglaubigung und Weitergabeverweise ist die Absicht zu beachten.

SSV K 3 H.-Verordnungsabg. H. J. Meyer, Tilschbach (Secc. Reichland) 313

36252

Düsseldorf, den 15. Okt. 1940

I C (b) 3 Az.: 501

Betr.: Beförderungsvorschlag H-U Stuf. B a r b i e
zum H-Obersturnführer.

B. wurde in Zuge der Auflösung des ehem. SD-O.-West vom Inspekturstabe zum SD-Abschnitt Dortmund als Referent versetzt. Während seiner Tätigkeit in meinem Stabe hat er immer gezeigt, dass er ein ausserst fleissiger und verantwortungsbewusster Mitarbeiter ist. Seit dem 29.5.1940 befindet er sich beim Einbau in Holland und hat auch daselbst, wie mir aus meiner Tätigkeit als Befehlshaber der Sipo und des SD in Den Haag bekannt, sich restlos und intensiv in der SD-Arbeit eingesetzt.

B. hat von 5.6.1933 - 3.12.1938 eine Kurzübung bei der Wehrmacht absolviert; erreichter Dienstgrad Schütze und UFA. Auch B. musste in dieser Zeit anweisungsgemäss UX gestellt werden und konnte daher weder zu weiteren Übungen noch zum Kriegsdienst herangezogen werden.

Ich bitte seine Beförderung anlässlich des 9.11.1940 zum H-Obersturnführer erwirken zu wollen.

H-Standardartenführer u. Regierungsdirektor

Meldung

36246

An die
Hauptverwaltung

Der H. <i>...</i>	H. Nr. <i>...</i>
Dienstort, Name und Dienst	
Einheit <i>...</i>	Dienst <i>...</i>

...

Dienstort

...

Meldung

36247

An die
Hauptverwaltung

Der H. <i>...</i>	H. Nr. <i>...</i>
Dienstort, Name und Dienst	
Einheit <i>...</i>	Dienst <i>...</i>

...

Dienstort

...

Abdruck

36257

Der Sicherheitsdienst des Reichsführers-//

Der SD-Führer des //Oberabschnitts Düsseldorf, den 1. April 1939
West

An den

// Scharführer Klaus B a m b i e ,
//.-Nr. 272.284

Beförderung.

1. Ich befördere Sie zum //Oberscharführer
2. Tag der Beförderung ist der 20. April 1939.

Der SD-Führer des //Oberabschnittes West

gez: Fhr.v. S c h a d e ,

Siegel

//-Brigadeführer

P.d.R.

//-Untersturmführer.

11577
H. Barbie
Obersturnführer
Nr. 272 284
S.S. Sicherheitspolizei
Amsterdam.

Amsterdam, den 4. Juli 1941.

36248

An die
H-Personalkanzlei

Berlin SW 11
Prinz Albrechtstrasse 9.

Betrifft: Meldung persönlicher Veränderung.

Vorgang: Ohne.

Anlagen: Keine.

Ich melde folgende persönliche Veränderung:


- 1.) Am 30.6.1941 hat meine Frau Regine geb. Willms, z.Zt. wohnhaft in Trier, Liebfrauenstrasse 5, in Trier eine Tochter geboren. Sie trägt den Namen Ute, Regine.
- 2.) Am 20.4.1941 wurde mir vom Führerhauptquartier das Kriegsverdienstkreuz 2. Klasse mit Schwertern verliehen.

H. Barbie
H-Obersturnführer.

132/15/6

SECRET
(When Filled In)

DOCUMENT TRANSFER AND CROSS REFERENCE

SUBJECT OF DOCUMENT		DOCUMENT IDENTIFICATION			
		2. RI FILE NO.	LONDON-X-2-PTS-5		
		3. DISPATCH OR SOURCE DOC. SYMBO. NO.		4. DATE	
		Folder #53			
		7. SOURCE CRYPTONYM	8. DATE OF INFO.	9. EVALUATION	
5. ANALYST	6. DATE PROCESSED	10. DISSEMINATED IN		11. DATE	
DOCUMENT DISPOSITION					
12. CROSS REFERRED TO THIS FILE		13. TRANSFERRED TO RI FILE NO.			
PERTINENT INFORMATION					
14. BARBIER, KLAUS alias aka Klein, Claude " Kretz §§ Obersturmführer with Lips and §3 KDO Lyon (Sept 43) Reported as being responsible -- for the arrest of a French agent --					
15. FILE THIS FORM IN FILE NO. 					

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE IN FULL
2000

FORM 857 USE PREVIOUS EDITIONS.

SECRET

ml

149

(7-48)

NWC-000225



Number 3b

Allgemeine §§

Hesse, Hans H.-Nr. 2821 Reichsanwerbeitsamt
 Dillhoff, Otto H.-Nr. 276 650 Dienststelle H-Oberrgruppen-
 führung, Wiesbaden
 Dillhoff, Hermann v. Heinrich H.-Nr. 65 000 Reichs-
 anwerbeitsamt D.S. im 1. Bz.
 Gumbel, Dr. Hans-Ulrich H.-Nr. 107 467 Reichsanwerbeits-
 amt

~~1130, Dr. Heinrich H-Nr. 36 722 Reichsanwaltschaftsamt~~
~~1131, Dr. Josef H-Nr. 204 219 Reichsanwaltschaftsamt~~
1132, Paul H-Nr. 230 249 Reichsanwaltschaftsamt

Schwarz, Hans H.-Nr. 15 350 Dienststelle H-Offiziersgruppe
Münster (Lüneburg)
Kreuzberg, Dr. Erich H.-Nr. 217 313 Reichsanstalt für Luftfahrt
- Kuba, Fritz H.-Nr. 2 (berw.) (Germanische H. Nor-
wegen)

- Rudolf, von Karl-Otto H.-Nr. 276 277 Reichsmarschall
 beauftragt
 - Hermann, von Karl-Otto H.-Nr. 107 081, Stab Ab-
 teilung XXI
 - Hermann, Erich H.-Nr. 1 732 H-Hauptmann
 - Hermann, Dr. Karl H.-Nr. 272 273 Reichsmarschall
 beauftragt

Aertgen, Karl H-Nr. 36.608 12. St.
 Dettl, Rudolf H-Nr. 11.377 Reichsarchivbittelschaft
 Gensch, Dr. Franz H-Nr. 367.640 Reichsarchivbittelschaft
 Harns
 Harns, Dr. Karl Günther H-Nr. 344.722 Reichsarchiv-
 bittelschaft
 Kersch, Wolf H-Nr. 107.387 Reichsarchivbittelschaft
 Kersch, Einar H-Nr. 367.574 Reichsarchivbittelschaft
 Kuhn, Dr. Günther H-Nr. 370.000 Reichsarchivbittelschaft
 Kuhn
 Kuhn, Dr. Egon H-Nr. 129.941 Reichsarchivbittelschaft
 Mischel, Dr. Hermann H-Nr. 372.197 Reichsarchivbittelschaft
 Mischel
 Oetken, Wilhelm H-Nr. 143.233 RuS-Hauptamt
 Pankratz, Adolf H-Nr. 107.193 Reichsarchivbittelschaft

Rauch, Max H-Nr. 101310 Reichsanwaltschaft
Schäfersruhe, Dr. Heins H-Nr. 107115 Reichsanwaltschaft
hauptamt
Schwarz, Walter H-Nr. 272300 Reichsanwaltschaft
Schuba, Friedrich H-Nr. 163219 Reichsanwaltschaft
amt
Seifert, Josef H-Nr. 256813 Reichsanwaltschaft
Trenzel, Paul H-Nr. 314173 Stab Ob. Main
Waldmann, Rudolf H-Nr. 69 Stab Ob. Main
Weismann, Dr. Ernst H-Nr. 304173 Reichsanwaltschaft
hauptamt
Wilde, Dr. van der, Josef H-Nr. 194 (Ehm.) H-Anschaffung
-Flakwerbe
Wolf, Hans-Helmut H-Nr. 290196 Reichsanwaltschaft
hauptamt

Borchers, Max H.-Nr. 452 919 Reichsanwaltschaftsplatz
Bost, Dr. Walter H.-Nr. 107 423 Reichsanwaltschaftsplatz
Bross, Alarich H.-Nr. 369 579 Reichsanwaltschaftsplatz
Bürger, Gerhard H.-Nr. 6 257 Reichsanwaltschaftsplatz
Burger, Otto H.-Nr. 307 431 Reichsanwaltschaftsplatz
Carstens, Friedrich H.-Nr. 36 233 Reichsanwaltschaftsplatz
Carstens, Fritz H.-Nr. 290 723 Reichsanwaltschaftsplatz
Clegens, Gerhard H.-Nr. 191 549 Reichsanwaltschaftsplatz
Vorderrath, Paul H.-Nr. 68 424 Reichsanwaltschaftsplatz
Fehl, Wilhelm H.-Nr. 256 121 Reichsanwaltschaftsplatz
Fehrer, Dr. Eugen H.-Nr. 470 242 Sie 1
Fehlschlag, Wilhelm H.-Nr. 307 349 Reichsanwaltschaftsplatz

Felgmann, Erwin H-Nr. 183 599 Reichswehr-Inhaltsangabe
am
Fondler, Luthar H-Nr. 273 603 Reichswehr-Inhaltsangabe
Friedrich, Albert H-Nr. 260 625 Reichswehr-Inhaltsangabe
Friedrich, Hans H-Nr. 323 796 Reichswehr-Inhaltsangabe
Friedrich, Hans H-Nr. 323 796 Reichswehr-Inhaltsangabe
Friedrich, Adolf H-Nr. 271 637 Reichswehr-Inhaltsangabe
Göbe, Fritz H-Nr. 450 283 Reichswehr-Inhaltsangabe
Gross, Erhard H-Nr. 40 783 Reichswehr-Inhaltsangabe
Hannemann, Emil H-Nr. 290 307 Reichswehr-Inhaltsangabe
Hegge, Hans H-Nr. 180 594 Reichswehr-Inhaltsangabe
Hirsch, Erwin H-Nr. 353 873 Reichswehr-Inhaltsangabe
Hochberg, Hans-Joachim H-Nr. 330 040 Reichswehr-Inhaltsangabe
Hommer, Alfred H-Nr. 296 216 Reichswehr-Inhaltsangabe

Central Intelligence Agency
has no Objection to Release
Date: 2000

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT

Ferry, Josef H-Nr. 18606 Reichswehrhochschule
 Florschütz, Rudolf H-Nr. 13573 6. St.
 From, Otto Ernst H-Nr. 26728 Reichswehrhochschule
 401
 Friedberg, Emil H-Nr. 34202 Reichswehrhochschule
 Welsch, Franz H-Nr. 10106 10. Hauptamt
 Gieseler, Günter H-Nr. 272 63 Reichswehrhochschule
 405
 Wetz, Dr. Günter H-Nr. 20181 Reichswehrhochschule
 406
 Thomsen, Jule H-Nr. 37272 Reichswehrhochschule
 Vogelp, Friedrich H-Nr. 34 73 Reichswehrhochschule
 Wäldt, Hans H-Nr. 243 123 Reichswehrhochschule
 Wilken, Rudolf H-Nr. 30467 Reichswehrhochschule
 Wöl, Adolf H-Nr. 10917 Reichswehrhochschule
 Zornow, Johannes H-Nr. 20179 Reichswehrhochschule
 407

Aberkane, Werner H-Nr. 151 325 Reichsanherbthauptamt
amt
Barbe, Claus H-Nr. 272 284 Reichsanherbthauptamt
Beckmann, Hans H-Nr. 348 141 Reichsanherbthauptamt
Bergmann, Johann H-Nr. 219 997 Sub. RFH
Bergmiller, Ludwig H-Nr. 219 998 Sub. RFH
Biermann, Heinrich H-Nr. 192 681 Reichsanherbthauptamt
amt
Kampmann, Günther H-Nr. 346 480 Reichsanherbthauptamt
amt
Bracht, Fritz H-Nr. 401 580 Reichsanherbthauptamt
Burger, Fritz H-Nr. 375 089 Reichsanherbthauptamt
Burkhardt, Wilhelm H-Nr. 36 592 Reichsanherbthauptamt
amt
Busch, Fritz H-Nr. 350 761 Reichsanherbthauptamt
Büchtemann, Willy H-Nr. 141 241 Reichsanherbthauptamt
amt
Deynshardt, August H-Nr. 230 543 Reichsanherbthauptamt
amt
Diering, Heinz H-Nr. 230 240 Reichsanherbthauptamt
Eggert, Emil H-Nr. 272 515 Reichsanherbthauptamt
Endemann, Bernhard H-Nr. 231 991 Reichsanherbthauptamt
amt
Fey, Heinrich H-Nr. 430 216 Reichsanherbthauptamt
Fritz, Werner H-Nr. 392 092 Reichsanherbthauptamt
Friedrich, Johann H-Nr. 331 972 Reichsanherbthauptamt
amt
Gräß, Kurt H-Nr. 307 577 Reichsanherbthauptamt
Gröbner, Lehar H-Nr. 109 276 Reichsanherbthauptamt
Helfferich, Walter H-Nr. 327 242 Reichsanherbthauptamt
amt
Heinrich, Hans-Jacobus H-Nr. 267 741 Reichsanherbthauptamt
amt
Heinrich, Walter H-Nr. 284 110 Reichsanherbthauptamt
amt
Hilber, Helmut H-Nr. 386 491 Reichsanherbthauptamt
Hoffmann, Max H-Nr. 272 261 Reichsanherbthauptamt
Holländer, Heinz H-Nr. 391 351 H Hauptamt
Hübner, Guido-Horst H-Nr. 286 172 Reichsanherbthauptamt
Jardie, Paul H-Nr. 341 491 Reichsanherbthauptamt
Jäger, Leonhard H-Nr. 197 118 Reichsanherbthauptamt
Jeschke, Walter H-Nr. 272 083 Reichsanherbthauptamt
amt
Junk, Ferdinand H-Nr. 386 143 Reichsanherbthauptamt
Junk, Heinz H-Nr. 122 166 Reichsanherbthauptamt
Jürg, Josef H-Nr. 267 294 Sub. RFH
Kiefer, Josef H-Nr. 375 103 Reichsanherbthauptamt

DECLASSIFICATION
Authority NND 45700

Dienstlaufbahn
des

44-Nr. : 272 284

zu: Godesberg

DECLASSIFICATION
Authority NND 45700

Name Lubin Elis

G. D. 5. 11. '3 Ort _____

Stand _____

Mitgl.-Nr. 4575615 Eingetr. _____

Ausgetr. _____

Wiederzuegetr. _____

Wohnung Wipplitz

D. Gr. _____ Bau H. L.

Wohnung _____

D. Gr. _____ Bau _____

Wohnung _____

D. Gr. _____ Bau _____

①

21

1		36230	
Dienstgrad	Def.-Dat.	Dienststellung	von bis
U-Stuf.	20.4.40	Eintritt in die SS: 1.10.35.	272284.
O-Stuf.	9.11.40	Eintritt in die Partei: 1.5.37.	4583085.
Sp-Stuf.	9.11.44	Klaus. Barbie 25.10.13. 556.	
Stabstuf.		Größe: 168.	Geburtsort: Godesberg.
O-Stabstuf.		H.-J. R. 172 671.	SS-Sportabzeichen Dr
Stab.		Winkelscheit: 172 671.	Olympia
Oberst.		Koburger Abzeichen	Reiterportabzeichen
Welf.		Blutorden	Jahresabzeichen
Gruf.		Gold. HJ-Abzeichen	Reichsportabzeichen Dr.
O'Gruf.		Gold. Parteiabzeichen	D. L. R. S.
		Gauehrenzeichen	SS-Leistungsabzeichen
		Totenkopfschild	
		Ehrenbogen	
		Tulleuchter	
Stellnamen:	Familienstand: v.h. 25.4.40.	Beruf: gelernt	Parteilichkeit:
	Gefrau: Regine Williams 7.12.15. Osburg / Steier	Arbeitsgeber:	
	Parteilgenossen: 5 483 240.	Volksschule	Höhere Schule 7bi.
	Tätigkeit in Partei:	Jach- od. Gew.-Schule	Technikum
SS-Strafen:	Religion: 90/191.	Handelschule	Hochschule
	Kinden:	Sprachen:	Stellung im Staat (Gemeinde, Bezirke, Polizei, Justiz):
	1. 4. 1. 50. 4. 4.	Führerzeichen:	
	2. 5. 2. 3. 5. 5.	Arbeitsnachweise:	
	3. 6. 3. 3. 3. 3.	Lebensdaten:	
	Nationalpol. Mitgliedschaft für Kinder:		

Pa. 5000. T. 30.

Befehlsblatt

des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD

Herausgegeben vom Reichssicherheitshauptamt Berlin

Erscheint im allgemeinen jeden Sonnabend. Schriftleitung im Reichssicherheitshauptamt (I Org.), Berlin SW11, Prinz-Albrecht-Straße 8. Ausgabe A (zweiseitiger Druck), Ausgabe B (einseitiger Druck). Einzelnummern durch die Schriftleitung. Druck: Preussische Verlags- und Druckerei GmbH, Berlin.

Nummer 45

Berlin, den 25. September 1943

4. Jahrgang

Kriegsauszeichnungen

Das Eiserne Kreuz I. Klasse wurde verliehen:

Dem Kriminal-Oberassistenten Johann Nubhardt, Kriminalpolizeistelle München, z. Zt. Feldpolizeisekretär.

Das Kriegsverdienstkreuz I. Klasse mit Schwertern wurde verliehen:

Dem ff-Hauptsturmführer Kriminalrat Hans-Joachim Hochgräbe, RSHA., z. Zt. Feldpolizeikommissar;

dem ff-Hauptsturmführer Kriminalkommissar Günther Hausding beim Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD in Belgrad;

dem ff-Hauptsturmführer Kriminalkommissar Otto Schöffler, Kriminalpolizeistelle Recklinghausen, z. Zt. Feldpolizeikommissar;

dem ff-Hauptscharführer Kriminalsekretär Ludwig Voß, Kriminalpolizeistelle Magdeburg, z. Zt. Feldpolizeisekretär.

Das Kriegsverdienstkreuz I. Klasse ohne Schwerter wurde verliehen:

Dem ff-Untersturmführer Dr. Richard Preuß, ehrenamtlicher Mitarbeiter beim SD-Abschnitt Frankfurt/Main.

Inhalt

— Schriftliche Mitteilung der veröffentlichten RdErl. erfolgt nicht. —

Sicherheitspolizei u. SD. RdErl. 30. 7. 43 Fürsorge; hier. Ideelle Betreuung der Familienangehörigen der gefallenen, verwundeten oder im ausw. Einsatz befindlichen Angeh. der Pol. einschl. Freiw. Feuerwehren u. Techn. Nothilfe in Form von kulturellen Veranstaltungen. S. 286. — RdErl. 8. 9. 43 Benutzung von Kraftfahrzeugen im Kriege. S. 286. — RdErl. 10. 9. 43 Beschaffung von weltanschaulichem, fachlichem u. unterhaltendem Schrifttum durch die Kassenschlagstellen der Sich. Pol. u. die Dienststellen in den besetzten Gebieten im Rechnungsjahr 1943. S. 286. — RdErl. 10. 9. 43 Anerkennungen. S. 286. — RdErl. 11. 9. 43 Ausnahme vom Verbot ausländischer Druckschriften. S. 286. — RdErl. 11. 9. 43 Unterkunft für ff-Führer oder entsprechende Beamten dienstgrade auswärtiger Dienst-

stellen der Sich. Pol. u. des SD in Berlin. S. 287. — RdErl. 13. 9. 43 Anweisung für die Durchführung des Erl. des Führers über die Fürsorge u. Versorgung für die ehem. Angehörigen der Pol. u. des Sicherheitsdienstes des RF ff (SD) u. ihrer Hinterbliebenen vom 25. 6. 1943 (RGBl. I S. 373). S. 287. — RdErl. 16. 9. 43 Einsatzbuch für die Angeh. der Sich. Pol. u. des SD im ausw. Einsatz. S. 287. — RdErl. 16. 9. 43 Einreise nach Rumänien. S. 288. — RdErl. 16. 9. 43 Anerkennungen. S. 288. — RdErl. 18. 9. 43 Anerkennungen. S. 288. Verschiedenes. Berichtigung des Dienststellenzeichnisses der Sich. Pol. u. des SD. S. 293. Berichtigung. S. 293. Personalmitteilungen. S. 293.

12. Dieser Befehl ist in die „Vorschrift über den Wirtschaftswachdienst bei auswärtigen Einsätzen der Sicherheitspolizei (VW)“ vom 28. 1. 1933 (vgl. Befehlsbl. S. 37) im Anhang unter Ziffer 37 einzufügen.

An Sich. Pol. u. SD.

— Befehlsblatt S. 207.

Einsätze nach Rumänien.

RdErl. des RSHA vom 16. 9. 1933

— I A 1a Nr. 501/33-336-4 —

Nach einem im VO-Blatt der Waffen-SS veröffentlichten Befehl des Reichsführers-SS bedarf jede Einsätze eines hauptamtlichen Angehörigen der SS oder Polizei oder eines ehrenamtlichen Angehörigen des SD nach Rumänien ab sofort seiner persönlichen Genehmigung. Ausführlich begründete Anträge sind dem RSHA vorzulegen.

An Sich. Pol. u. SD.

— Befehlsblatt S. 238.

Anerkennungen.

RdErl. des ChdSPdSD vom 16. 9. 1933

— I A 1b Nr. 169/33 —

Auf meinen Vorschlag hat der Reichsführer-SS dem

SS-Hauptsturmführer Kriminalkommissar Günther Hausding,

SS-Obersturmführer Kriminalkommissar Fritz Müller.

SS-Untersturmführer Kriminalobersekretär 1. r. Strache und dem

SS-Schutzhelfer apl. Kriminalassistenten Edgar Fuge.

beim Befehlshaber 1. r. Sich. Pol. u. des SD in Belgien,

durch ein persönliches Schreiben seine Anerkennung für besondere Verdienste, Leistungen und unermüdete Einsatzbereitschaft bei der Bekämpfung des Bandenwesens in Serbien ausgesprochen.

An Sich. Pol. u. SD.

— Befehlsblatt S. 238.

Anerkennungen.

RdErl. des ChdSPdSD vom 18. 9. 1933

— I A 1b Nr. 201/33 —

Auf meinen Vorschlag hat der Reichsführer-SS dem

SS-Hauptsturmführer Heinz Hollert,

SS-Obersturmführer Klaus Barbie,

Staffelhauptsturmführer a. K. Alfred Lütjens,

Staffelschutzhelfer a. K. Günter Eilers und dem

SS-Hauptsturmführer Karl Krull,

beim Finschkommando der Sicherheitspolizei und des SD in Lyon,

durch ein persönliches Schreiben seine Anerkennung für besondere kriminalistische Leistungen und unermüdeten Einsatz bei der Bekämpfung einer Widerstandsbewegung in Frankreich ausgesprochen.

An Sich. Pol. u. SD.

— Befehlsblatt S. 238.

Verschiedenes

Berichtigung des Dienststellenverzeichnisses der Sich. Pol. u. des SD.

Zum RdErl. des RSHA vom 14. 5. 1933

— II A 1 Nr. 960/32-151 —

Es sind folgende Berichtigungen vorzunehmen:

Abschnitt II

Seite 1 (Insp. Berlin) streichen: SS-Brigl. Gen. Maj. d. Pol. Naumann, dafür setzen: SS-Oberf. Oberst d. Pol. Dr. Achamer-Pirader.

Seite 2 (Insp. Braunschweig) streichen: SS-Oberf. Oberst d. Pol. Dr. Fuchs, dafür setzen: SS-Ostuf. Happ.

Seite 14 (Insp. Stettin) streichen: SS-Brigl. Gen. Maj. d. Pol. Naumann, dafür setzen: SS-Oberf. Oberst d. Pol. Dr. Achamer-Pirader (m. d. W. d. D. b.).

Abschnitt III

Seite 3 (BdS Den Haag) streichen: SS-Brigl. Gen. Maj. d. Pol. Dr. Harster, dafür setzen: SS-Oberf. Oberst d. Pol. Naumann.

Seite 4 (BdS Kiew) streichen: SS-Brigl. Gen. Ltn. d. Pol. Dr. Thomas, dafür setzen: SS-Staf. Oberst d. Pol. Böhm.

Seite 12 (BdS Riga) streichen: SS-Oberf. Oberst d. Pol. Dr. Achamer-Pirader, dafür setzen: SS-Staf. Reg. Dir. Pünzinger.

Abschnitt IV

Seite 6 (Kdr. Kaun) streichen: SS-Staf. Jäger, dafür setzen: SS-Oberf. Oberst d. Pol. Dr. Fuchs.

Seite 8 (Kdr. Krakau) streichen: SS-Ostuf. ORR, Dr. G. O. B. O. P. I. dafür setzen: SS-Ostuf. ORR, Dr. B. A. I. Z.

Seite 20 (Kdr. Krakau) In Spalte „Außenstellen“ unter Krakau einsetzen: Kressel, Ober-Krakau, Feldstr. 103, Anruf: 71.

Seite 18 (Kdr. Nikolaev) streichen: SS-Ostuf. ORR, Dr. S. P. A. N. S. dafür setzen: SS-Stuf. R. H. H. G. S. C. H. E. I. D. T.

Seite 11 (Kdr. Leningrad) streichen: SS-Ostuf. ORR, L. P. H. A. R. D. I. dafür setzen: SS-Stuf. R. H. H. G. S. C. H. E. I. D. T.

Abschnitt V

Seite 10 (St. Dortmund) streichen: SS-Stuf. R. H. H. G. S. C. H. E. I. D. T., L. P. H. A. R. D. I. dafür setzen: SS-Ostuf. ORR, L. P. H. A. R. D. I.

Seite 12 (St. Frankfurt a. M.) streichen: SS-Ostuf. ORR, P. O. C. H. E. dafür setzen: SS-Stuf. R. H. H. G. S. C. H. E. I. D. T.

Seite 14 (St. Frankfurt/Oder) bei STADT. Sch. w. bus Anschrift ändern in: Halbestadt.

Seite 16 (St. Graz) streichen: SS-Stuf. R. H. H. G. S. C. H. E. I. D. T., M. A. C. H. U. L. S. dafür setzen: SS-Ostuf. ORR, Dr. G. O. B. O. P. I.

36235

B. ... von seiner Heimat- und Einsatzdienststelle als ein zielbewusster und einsatzfreudiger Führer bezeichnet. Er hat eine ausgesprochene Begabung für nachrichtendienstliche und kriminalistische Arbeit. Die Aushebung zahlreicher Vognor-Organisationen ist sein Verdienst. Für besondere kriminalistische Leistungen und unermüdblichen Einsatz bei der Bekämpfung einer Widerstandsbewegung hat der RFH B. durch ein persönliches Schreiben seine Anerkennung ausgesprochen. Charakterlich und weltanschaulich ist er gefestigt.

Da B a r b i e nach Schulbildung und Verdegang im SD in der Führerlaufbahn "gehobener Dienst" steht und Hinderungsgründe der beantragten Beförderung nicht entgegenstehen, wird vorgeschlagen, ihn mit Wirkung vom 9.11.1944 vom H-Obersturmführer zum H-Hauptsturmführer zu befördern.

II. H-Personalhauptamt mit der Bitte um Genehmigung und Erstellung der Beförderungsurkunde.

III. Nach Genehmigung zurück an das Reichssicherheitshauptamt - I A 5

IV. Ev. bei I A 5 b . . .

In Vertretung:

I A (I) I A 5 I A 5 b

22 AUG 1944

Kr./Hd.

Personal-Bericht

36223

Untersuchungsleiter Klaus Barbie, SD-Abschnitt Dortmund
(Dienstgrad) (Vater und Geburtsname) (Dienststelle und Titel)
 Dienst-Nr. der Partei: 4.583.095 H. Ausweis-Nr.: 272.224
 Zeit, wann in die Dienststellung: 1.10.1936 Beförderungsdatum zum letzten Dienstgrad: 20.4.1940
 Geburtsort, Geburtsort (Kreis): 25.10.1913 in Godesberg
 Beruf: 1. vorheriger: Abitur. 2. jetziger: H-Führer
 Wohnort: Dortmund, Straße: Horst Wesselstr. 28
 Verheiratet: ja Mädchenname der Frau: Regine Willems A. 1. Kinder: -.- Konf.: ev.
 Heiratsdatum seit: 25.9.1935
 Vorstrafen: keine
 Verurteilungen, Verfolgungen und Strafen im Kampfe für die Bewegung: -.-

Beurteilung

I. Allgemeine äußere Beurteilung:

1. rassistisches Gesamtbild: vorwiegend westlich
2. persönliche Haltung: gut, straff
3. Auftreten und Benehmen in und außer Dienst: diszipliniert und einwandfrei
4. geldliche Verhältnisse: geordnet
5. Familienverhältnisse: geordnet

II. Charaktereigenschaften:

1. allgemeine Charaktereigenschaften: lebensfreudig, wahrheitsliebend, kameradschaftlich
2. geistige Reife: in gutem Masse vorhanden
3. Auffassungsvermögen: gut
4. Willenskraft und persönliche Härte: ausgeprägt
5. Wissen und Bildung: gut
6. Lebensauffassung und Urteilsvermögen: gefestigt, klares Urteil
7. besondere Vorzüge und Fähigkeiten: fleissiger und umsichtiger Mitarbeiter
8. besondere Mängel und Schwächen: keine

36244

III. Aufwuchsorgang (alte Marine, NSD, Wehrmacht, Polizei, Sonderkurse H), innegehabte Dienststellung in der H:

5.9.1938 - 3.12.1938 Wehrmacht (Infanterie)

IV. Grad und Fertigkeit der Ausbildung:

1. im Ordnungsdienst:

1. praktische Kenntnisse: ausreichend

2. theoretische: ausreichend

2. im Gefolgsdienst:

1. praktische: ausreichend

2. theoretische: ausreichend

3. im Sport:

1. praktische: ausreichend

2. theoretische: ausreichend

3. trage Sportabzeichen: SA-Wehrabzeichen, Reichssportabzeichen,

4. Weltanschauung:

1. eigenes Wissen: gut,

2. Fähigkeit des Vortrags: gut,

3. Einstellung zur nat.-soz. Weltanschauung: gefestigt,

5. Fähigkeiten und Kenntnisse im Innendienst, Disziplinarwesen und Verwaltung:

ausreichend,

Gesamtschauung: H-Untersturmführer Barbie ist ein einwandfreier Kamerad.

Seine dienstlichen Leistungen sind ausgezeichnet. Die

H-mässige Haltung sowohl im Dienst als auch ausser Dienst ist einwandfrei.

Eignung:

1. geeignet für jetzige Dienststellung ohne Aussicht auf Höhere:

2. geeignet für andere Dienststellungen (welche):

Stellungnahme der vorgelegten Dienststellen:

Düsseldorf, den 15.10.1940

einverstanden:

H-Standartenführer u. Regierungsdirektor.

36225

Personal-Bericht

Von: H-O-Scharf. Klaus Barbie SE-Abschnitt Dortmund
(Dienstort) (Vor- und Name) (Dienststelle und Einheit)
 Mitglieds-Nr. der Partei: 4 583 085 H.-Ausweis-Nr.: 272 284
 Seit wann in der Dienststellung: 1.10. 1936 Beförderungsdatum zum letzten Dienstgrad: 20.4.39
 Geburtsort, Geburtsort (Kreis): 25. 10. 1913 zu Godesberg
 Beruf: 1. gelernter: Abitur (SD) 2. jetziger: hauptamtl. SD-Angehöriger
 Wohnort: D o r t m u n d Straße: Kerst-Wesselstr. 28.
 Verheiratet: ledig Mädchenname der Frau: Kinder: Konf.: gottgl.
 Hauptamtlich seit: 25. 9. 1935
 Verurteilt: keine.
 Verletzungen, Verfolgungen und Strafen im Kampfe für die Bewegung:

Beurteilung

I. Allgemeine äußere Beurteilung:

1. rassistisches Gesichtsbild: vorwiegend westisch
2. persönliche Haltung: gut, straff
3. Auftreten und Benehmen in und außer Dienst: diszipliniert und einwandfrei
4. geldliche Verhältnisse: geordnet
5. Familienverhältnisse: geordnet

II. Charaktereigenschaften:

1. allgemeine Charaktereigenschaften: lebensfreudig, wahrheitsliebend und kameradschaftlich
2. geistige Reife: in guter Masse vorhanden
3. Auffassungsvermögen: gut
4. Willenskraft und persönliche Härte: ausgeprägt
5. Wissen und Bildung: gut
6. Lebensauffassung und Urteilsvermögen: gefestigt, klares Urteil
7. besondere Vorzüge und Fähigkeiten: fleißiger u. umsichtiger Mitarbeiter
8. besondere Mängel und Schwächen: keine

86225

III. Vorbildungsengang (alte Nummer, NSB, Wehrmacht, Polizei, Sonderkurse II), innegehabte Dienststellung in der II:

IV. Grad und Fertigkeit der Ausbildung:

1. im Ordnungsbereich:

1. praktische Kenntnisse: ausreichend
 2. theoretischer: "

2. im Arbeitsbereich:

1. praktische: "
 2. theoretischer: "

3. im Sport:

1. praktische: "
 2. theoretischer: "

3. besitzt Sportabzeichen: SA-u. Reichsportabzeichen

4. Weltanschauung:

1. eigenes Wissen: Gut
 2. Fähigkeit des Vortragens: Gut
 3. Einstellung zur nat.-soz. Weltanschauung: Gefestigt
 5. Fähigkeiten und Kenntnisse im Innendienst, Disziplinarwesen und Verwaltung: ausreichend

Gesamtbeurteilung: §-Oberscharführer B a r b i e ist ein einwandfreier Kamerad. Seine dienstlichen Leistungen sind ausgezeichnet. Die §-mässige Haltung sowohl im Dienst als auch ausser Dienst ist einwandfrei.

Eignung:

1. geeignet für jetzige Dienststellung ohne Aussicht auf höhere: §-Hauptsturmführer
 2. geeignet für andere Dienststellungen (welche):

Stellungnahme der vorgesetzten Dienststellen:

Einverstanden:

Düsseldorf, den 14.3.40

§-Standartenführer u. Regierungsdirektor.

201-019126

SECRET

PHOTO MOUNTING SHEET

SEE 201 FOLDER FOR ORIGINAL PHOTO(S)

201-0019126



BARBIE, KLAUS

FORM 3768 USE PREVIOUS EDITIONS

SECRET (when filled in)

SECRET

PHOTO MOUNTING SHEET

SEE 201 FOLDER FOR ORIGINAL PHOTO(S)

201-0019126



BARBIE, KLAUS

FORM 3768 USE PREVIOUS EDITIONS 3-77

SECRET (When Filled In)

CL BY: 011443

1041

der Sicherheitspolizei u. d.

Berlin, den

36240

2 2 4

Abschrift

An
Herrn Oberstleutnant Klaus Barbie
über den
WD-Abschnitt

Postmund

Auf Grund der Stufe im- und Beförderungsorientierung
vom 20. Oktober 1943 werden Sie in die
Einführungskategorie des Gehalts 1. Grades
in die Besoldungsgruppe des Gehalts 1. Grades
eingestuft und in die

Stufe 1. Grades (B 5)

eingestuft.

Ihre Beförderung in die

Besoldungsgruppe B 10 b ab 1.1.1963

" " B 9 b ab 1.1.1964

erfolgt durch das Amt II.

i.V. gez.: ...

Bitte wenden!

139
11.7.44

36241

In Vertretung:
Gez.: E h r l i n g e r
4 - Standartenführer

P. d. R.

4 - Untersturmführer

Eingang 13. NOV. 1944		Hilfsort:	
1	2	3	4
5	6	7	8
9	10	11	12

Reichsicherheitshauptamt
I. A. 1. 1 (3) Nr. 100-144.

၆၆၂၆၆

Die Abrechnung der nachstehend genannten Angelegenheiten der Disziplinarbeschäftigten und des SS zum 31. Dezember 1944 wird aus dienstlichen Gründen mit sofortiger Wirkung aufgegeben.

100. 40. 10. 1943
(1. 10. 1943)

Dr. Illers, Mannheim, a-Instf.

NOTED (Reg. Act) ROMA -
sentek 2.12.1992)

Barrio, Klaus A-Ostuf.

SP-Abschnitt beendet

Gen. Gottwald

2021 02250

(Siegel) 100. 103-1
Kommunikationsstelle

H.A.R.d.A.

Hauptsturmführer

1004
Berlin, den 31. Oktober 1944

An den
Obersturmführer

Klaus B a r b i e

Nr. 272 264 - Reichsicherheitshauptamt

Hauptsturmführer

9. November 1944

L.V.

Gez. Dr. v. H. S. F. i. f.

P.d.R.

H-Obergruppenführer
und General der Waffen-SS

H-Sturmabführer

16. 11. 1944

13. 11. 44
I. 3u. H.

Q

25

30233

an
das H-Personal-Magazin

In Sachen: - "Gefangen" 2
Hilfswörter Str. 78/79

Betreff: Persönliche Verteidigung

Ichmelde dem H-Personal-Magazin folgende persönlichen
Verteidigungen:

- 1.) Am 2.11.1943 wurde mir das HVA. 1. Klasse mit Schwertern
verliehen.
- 2.) Am 7.4.44 wurde mir das HVA. 1. Klasse mit Schwertern in
schwarz verliehen.
- 3.) Meine Heimtanschrift lautet: Trier, Liebfrauenstr. 5.
- 4.) Meine derzeitige Anschrift: Oberstauffacher A. Barbe,
Feldpostnummer 15 177 AA.

12

2

1.000



Q

00204

Notiz: Aufzeichnung des H-Isotopentrennverfahrens: Nitro-Isotopentrennung

0.11

A b s c h r i f t

Lyon, den 19.4.44

36242

E r k l ä r u n g .
=====

Warum aus meiner Ehe bisher kein zweites Kind hervorgegangen ist, möchte ich folgende Erklärung abgeben.

Meine Tochter Uta ist am 30.6.1941 geboren. Nach der Geburt, die sehr schwierig war, bedurfte meine Frau fast ein Jahr Ruhe. Während dieser Zeit war meine Frau, die sich vorher in Dortmund aufgehalten hatte, infolge des Bombenkrieges nach Trier zu ihrer Mutter verzogen. Die häuslichen Verhältnisse dort sind so, daß noch 2 verheiratete Töchter, deren Ehemänner sich im Felde befinden, bei der Mutter im Haushalt leben. Eine dieser Töchter hat ebenfalls ein Kleinkind.

Ich habe mich in einem Brief an den Regierungspräsidenten von Trier gewandt, um meiner Frau bei der Suche einer Wohnung, die für die Geburt eines zweiten Kindes absolut notwendig ist, zu unterstützen. Bisher war es nicht möglich, meine Wohnungsverhältnisse in einer erträglichen Form zu regeln. Es war der Wunsch meiner Frau, hierauf Rücksicht zu nehmen. Als weiteren Grund möchte ich angeben, daß ich sowohl im Jahre 1942 wie auch 1943 infolge der dienstlichen Verhältnisse in Lyon nur einmal auf Urlaub war.

gez. B. A. R. a. b. i. c.
H-Obersturmführer

Hohensalza, den 17.8.1944
F.d.R.d.A.

H-Untersturmführer

36243

Meldung

0. Die
H. Personalstelle

Bochum, den 1.8.1944

Der H. Obersturmführer Barbie Klaus H. Nr. _____
(Dienstgrad, Name und Nachname)
Einheit: SD-Abschnitt Dortmund Beruf: W-Führer

wurde mit Wirkung vom 12.6.1944 das Eisene Kreuz 2. Klasse ver-
liehen.

(Dienststempel)

K. 154, H. Verbandsrat W. J. Meier, Mischbach (Zugr. Luchow) 1.8.44

(Unterschrift, Dienstgrad)
W-Untersturmführer

21.11.1944

Der Reichsführer-
- Adjutantur -

AuG.II/442/ /44 Fl.

536 *16.6.1944*

Betr.: Verleihung von Kriegsauszeichnungen.
Wohin: ohne
Wohin: 1 EK 2.Kl. mit Besitzurkunde
1 EWE 2.Kl. a.Schw. mit Besitzurkunde

36244

An das
Reichssicherheitshauptamt

B e r l i n

Der Reichsführer- hat mit Wirkung von
12. Juni 1944 das Kriegsverdienstkreuz 2.Kl.
a.Schw. dem

II-Sturmascheführer Erich G a g - 1
geb. 11.5.08 in Schürfling
KdS. Lyon

und das Eiserne Kreuz 2.Kl. dem

II-Obersturmführer Klaus B a r b i e
geb. 25.10.13 in Godesberg
dto.

verliehen.

Anliegend übersende ich die Auszeichnungen
und Besitzurkunden mit der Bitte um Aushän-
digung an die Beliehenen.

Durchschr. an:

II-Führungshauptamt

II-Personalhauptamt

Hauptabt. Ausz.u.Orden

W. W. W.
II-Obersturmführer

II-Sturmbannführer

27. Juni 1944

(Dienststellenstempel)

Frankfurt, den 24. Januar 1944

An den

36238

Inspekteur der Sicherheits-
polizei und des S.

D. B. G. e. l. d. e. r f

Betreff:

Beförderungsvorschlag

- Anlagen:
1. Stammkarten-Abdruck
 2. Personalbericht und Beurteilung
 3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
 4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptsturmführer
 5. Vorschlagsprotokoll
 6. Zwei Lichtbilder

(9.11.40)

Ich bitte, die Beförderung des Hauptsturmführers Alois Barbie
letzte Beförderung am 9.11.1940
zum Befehlshaber der Sicherheitspolizei u. zum
im Bereich des Militärbefehlshabers in Frankreich
PARIS - Hauptsturmführer

erwirken zu wollen:

M. Nr. 172.254 seit 25.9.1935

M. Nr. 4585.085 " 1.7.1937

M. Nr. 1.6.93-1.9.1935

Ich erlaube gleichzeitig:

Ernennung zum Führer seit April 1940 mit

Beauftragung mit der Führung: 1.1.41 d. 1.1.41

Beauftragung m. d. W. d. G. len, 1.1.41 d. 1.1.41

Privatschrift: hier, 1.1.41 d. 1.1.41

Frankfurt, den 24. Januar 1944

- Anmerkung:
1. Originalzeugnisse und Ausweise sind nicht mit einzureichen.
 2. Deutliche Schrift, möglichst Schreibmaschine.
 3. Die Anlagen 1, 3, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Sturmführer nötig.
 4. Für etwaige zur Beförderung notwendig ersichtete Begründung und Weitergabevermerke ist die Rückseite zu benutzen.

.36239

H-Nr. 272.284 H-Eintritt: 1.10.1935 = 8 Jahr
Pg.Nr.4.533.085 Pg.- " : 1. 5.1937 = 6 Jahr
HJ von 1.4.1933 bis 25.9.1935
ehrenamtlich für den SD seit dem 1.2.1935
hauptsächlich im SD seit dem 25.9.1935 = 8 Jahr
Sportabzeichen:
SD - u. Reichssportabzeichen in Bronze
Alter: 30 Jahre (geb. am 25.10.1913)
Familienstand: verheiratet seit dem 25.4.1937
mit Regine geb. Willms, sgl.
Kinder: 1; Ute, Regine geb. am 30.6.1941
Wehrverhältnis: uk-gestellt für den SD-PFH. sgl.

Der Führer des SD-Bezirks Dortmund

kommand.

Stabsführer

des Stabsführers des SD-Bezirks

I A 5 -Az.: 501 Ms.- Düsseldorf, den 28. Jan. 1941

U.

dem Reichssicherheitshauptamt - I A 5 -

Berlin

befürwortend weitergeleitet. Gegen die Beförderung des B. erhebe ich keine Bedenken.

Standartenführer

Die Verwandten () haben in meiner Gegenwart die Verpflichtung nach Pkt. 5 schriftlich übernommen (Anlage) — nicht übernommen, weil:

Die zukünftige Ehefrau hat sich — nicht — verpflichtet, nach Abstillung des Kindes wieder in Stellung zu gehen und das Kind einem ~~SS~~-Kinderheim zur Pflege zu übergeben, bis der ~~SS~~-Angehörige in der Lage ist, für ihren Lebensunterhalt zu sorgen. (Antrag an Verein „Lebensborn“ liegt — nicht — bei. (Anlage))

Der ~~SS~~-Angehörige hat sich — nicht — verpflichtet, bis zur Erfüllung der Sonderbestimmungen (25 Jahre alt oder ~~SS~~-Oberscharführer) in der Kaserne wohnen zu bleiben und keine andere Behandlung zu beanspruchen, als für ihn als Ledigen zuteil wurde (Anlage).

Sonstige Bemerkungen zu Pkt. 1—8



~~SS~~-Einheit: SD-Oberabschnitt West

Führer: *[Signature]*

(Unterschrift)

Dienstgrad: ~~SS~~-Brigadeführer

Düsseldorf, den 7. März 1939

Erläuterungen:

Pkt. 1 wird beantwortet, ob Genehmigung überhaupt befürwortet oder nicht befürwortet wird. Wird nur die vorzeitige Heirat nicht befürwortet (vor Erfüllung der Sonderbestimmungen) werden Pkt. 2—8 beantwortet.

Stark umrahmte Felder haben nur für Angehörige der ~~SS~~-WE und ~~SS~~-EW Gültigkeit.

Die Stellungnahme wird bei Weiterleitung des Gesuches von der Dienststelle beigelegt oder dem Antragsteller in verschlossenem, mit Dienstsiegel versehenem Umschlag zur Weiterleitung ausgehändigt.

Nicht zutreffendes streichen, zutreffendes unterstreichen.

der Sicherheitspolizei
und des SD

Berlin, den

36250

I.C. (c) 3 AB: 5130 Lo/Si

An den

Reichsführer-
W-Personalhauptamt

Berlin

Betr.: W-Stuf. Klaus Barbie, W-Nr. 272.264.
Vorg.: ohne.
Anl.: 2.

Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD
hat den Obengenannten mit Wirkung vom 9. 11. 40
vom W-Stuf. zum W-Obersturmführer gemäß RdErl.
d. RFuChdDtPol. im BMDI vom 23.6.38 - S V 3 Nr. 72/38-
befördert.

In der Anlage werden die erforderlichen Beförderungsunterlagen überreicht. Es wird um Ausstellung und Hergabe einer entsprechenden Beförderungsurkunde gebeten.

Im Auftrage:

W-Hauptsturmführer

36251

(Dienststellenstempel)

Düsseldorf, den 15. Oktober 1940.

I C (b) 3 - AZ:501.

In das

Reichssicherheitshauptamt

I C (b) 3

Berlin.-

Betreff:

Beförderungsvorschlag

- Inlagen: 1. Stammlisten-Abchrift
2. Personalbericht und Beurteilung
3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptsturmführer
5. Vorschlagsprotokoll
6. Zwei Nachbilder

Ich bitte, die Beförderung des II. Untersturmführers Klaus Barbie
zum Hilfsreferent III C beim SD-Abschnitt Dortmund

II. Obersturmführer

II-Fr. 272.284, letzte Beförderung: 20.4.1940
erwirken zu wollen.

Ich erbitte gleichzeitig

Ernennung zum Führer ./.

Bauftragung mit der Führung ./.

Bauftragung m. d. W. d. G. ./.

Privatschrift: Klaus Barbie, Dortmund, Horst-Wessel-Str. 28.

hauptamtlich tätig, Planstelle: II-Hauptsturmführer.

II-Standartenführer u. Regierungsdirektor

Düsseldorf, den 15. Oktober 1940.

- Anmerkung: 1. Originalzeugnisse und Ausweise sind nicht mit einzureichen.
2. Deutliche Schrift, möglichst Schreibmaschine.
3. Die Inlagen 1, 2, 3, 4 und 5 sind nur bei Beförderung zum Oberführer nötig.
4. Für etwaige zur Beförderung notwendig erstellte Begründung und Weitergabemerkmale ist die Rückseite zu benutzen.

SSV K 2 II-Vordruckverlag B. J. Knap, Tübingen (Seeger, Buchland) 319

30252

Düsseldorf, den 15. Okt. 1940

I C (b) 3 Az.: 501

Betr.: Beförderungsvorschlag H-U-Stuf. B a r b i e
zum H-Obersturnführer.

B. wurde in Zuge der Auflösung des ehem. SD-OA-West vom Inspekturstabe zum SD-Abschnitt Dortmund als Referent versetzt. Während seiner Tätigkeit in meinem Stabe hat er immer gezeigt, dass er ein ausgesprochen fleissiger und verantwortungsbewusster Mitarbeiter ist. Seit dem 29.5.1940 befindet er sich beim Einbau in Holland und hat auch daselbst, wie mir aus meiner Tätigkeit als Befehlshaber der 31po und des SD in Den Haag bekannt, sich rastlos und intensiv in der SD-Arbeit eingesetzt.

B. hat vom 5.9.1933 - 3.12.1935 eine Harzübung bei der abgeleistet; erreichter Dienstgrad Schütze und Uff. Auch B. musste s. inerzeit anweisungsgemäss UK gestellt werden und konnte daher weder zu weiteren Übungen noch zum Kriegsdienst herangezogen werden.

Ich bitte seine Beförderung anlässlich des 9.11.1940 zum H-Obersturnführer erwirken zu wollen.

H-Standartenführer u. Regierungsdirektor.

Meldung

33240

Ja Ne
H-Personalfartel

Der H.	Dienstgrad, Name und Wohnort		H.Nr.
Einheit	Dienstort		Bem.

Am 1. 1. 1974 wurde Folgendes gemeldet:

Dienstort:

Dienstort, Dienstgrad

Meldung

36247

Ja Ne
H-Personalfartel

Der H.	Dienstgrad, Name und Wohnort		H.Nr.
Einheit	Dienstort		Bem.

Am 30. 6. 74 wurde Folgendes gemeldet:

Dienstort, Dienstgrad

Dienstort:

Dienstort, Dienstgrad

Ab schrift

36257

Der Sicherheitsdienst des Reichsführers-//
Der SD-Führer des //Oberabschnitts Düsseldorf, den 1. April 1939
West

An den

// Scharführer Klaus B a r b i e ,
//.-Nr. 272.284

Beförderung.

1. Ich befördere Sie zum //Oberscharführer
2. Tag der Beförderung ist der 20. April 1939.

Der SD-Führer des //Oberabschnittes West

gez: Frhr.v. S c h n a d d e ,

Siegel

//-Brigadeführer

F.d.R.

//-Untersturmführer.

36257

Ab schrift

Der Sicherheitsdienst des Reichsführers-
Der SD-Führer des $\frac{1}{4}$ -Oberabschnitts West Düsseldorf, den 1. April 1939

An den

$\frac{1}{4}$ -Scharführer Klaus B a r h i e ,
 $\frac{1}{4}$ -Nr. 272.284

Beförderung.

1. Ich befördere Sie zum $\frac{1}{4}$ -Oberscharführer
2. Tag der Beförderung ist der 20. April 1939.

Der SD-Führer des $\frac{1}{4}$ -Oberabschnittes West
gez: Fhr.v. S c h a d e ,
 $\frac{1}{4}$ -Brigadeführer

Siegel

F.d.R.

$\frac{1}{4}$ -Untersturmführer.

Aus Barbie
H-Obersturmführer
Nr. 272 284
z.Zt. Sicherheitspolizei
Amsterdam.

Amsterdam, den 4. Juli 1941.

36248

An die
H-Personalkanzlei

Berlin SW 11
Prinz Albrechtstrasse 9.

Betrifft: Meldung persönlicher Veränderung.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: Keine.

Ich melde folgende persönliche Veränderung:

- 1.) Am 30.6.1941 hat meine Frau Regine geb. Willms, z.Zt. wohnhaft in Trier, Liebfrauenstrasse 5, in Trier eine Tochter geboren. Sie trägt den Namen Ute, Regine.
- 2.) Am 20.4.1941 wurde mir vom Führerhauptquartier das Kriegsverdienstkreuz 2. Klasse mit Schwertern verliehen.


H-Obersturmführer.

Bz 1/25/8

Q

25

~~SECRET~~
(When Filled In)

DOCUMENT TRANSFER AND CROSS REFERENCE				
SUBJECT OF DOCUMENT		DOCUMENT IDENTIFICATION		
		2. RI FILE NO. <i>PARIS-X-2 Pts I</i>		
		3. DISPATCH OR SOURCE DOC. SYMBOL NO. <i>XARZ-10914</i>		
		4. DATE <i>11 Dec 44</i>		
7. SOURCE CRYPTONYM		8. DATE OF INFO.	9. EVALUATION	
5. ANALYST	6. DATE PROCESSED	10. DISSEMINATED IN	11. DATE	
DOCUMENT DISPOSITION				
12. CROSS REFERRED TO THIS FILE		13. TRANSFERRED TO RI FILE NO.		
PERTINENT INFORMATION				
14. <i>Barie - W/w Barby/Hptm cited in info report of Mme Chantal Fleck of the Sips and SD/Lyon. of The C.F.P. Lyon -</i>				
15. FILE THIS FORM IN FILE NO.				

FORM 867 9-57 USE PREVIOUS EDITIONS.

~~SECRET~~ *ML*

APC (7-46)

NWC-000233

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE IN FULL
2000

Sur les traces de l'assassin de Moulin

Il y aura vingt-sept ans le 8 juillet prochain, que Jean Moulin, le chef incontestable, « l'unificateur » de la Résistance intérieure française aux nazis, « Max » pour ses camarades de combat, a connu une mort atroce.

« France-Soir » est en mesure aujourd'hui de révéler non seulement qui a été son bourreau, mais aussi quelle fut la vie de ce criminel depuis la fin de la guerre en 1945. Car celui qui est responsable de la mort de Max-Jean Moulin n'a jamais été jugé. Il est bel et bien vivant. Où et comment — nous vous le disons. Moulin. Ancien préfet d'Eure-et-Loir en juin 1940, arrêté par

les Allemands qui veulent lui faire signer une déclaration infamante pour l'armée française. Il tente le soir même de se trancher la gorge à l'aide d'éclats de verre. Relâché par l'ennemi, limé par le gouvernement de Vichy. Il est un des premiers chefs de réseaux clandestins qui se forment en France pour résister à l'occupant. En octobre 1941 il se rend clandestinement à Londres auprès du général de Gaulle, rentre en France deux mois plus tard, son plan d'unification de la résistance ayant été approuvé par le chef de la France libre. En février 1943, il revient à Londres ayant réalisé l'unité des résistants.

Il devient alors le premier président du Comité national de la Résistance dont il dirige, le 25 mai 1943, à Paris, rue du Four, la première réunion plénière et clandestine. Quatre semaines plus tard, le 21 juin, Jean Moulin est arrêté par la Gestapo, à Caluire-et-Cuire, dans la banlieue de Lyon, où devait se tenir une nouvelle réunion des chefs de la Résistance. D'autres résistants sont arrêtés avec lui. On l'amène à Lyon, au Q.G. de la Gestapo, qui, d'abord, ne sait pas que son prisonnier est le chef des combattants français de l'intérieur.

Lorsque les commandants de la Gestapo s'en rendent compte,

Jean Moulin est battu, torturé, réduit à l'état de loque humaine par un homme qui est alors sous-chef de la Gestapo de Lyon. Malgré les tortures physiques et les menaces morales, « Max » se tait, n'avoue rien, ne livre personne. Son bourreau le fait transporter à Paris où les tortures continuent, pendant plusieurs jours, à Neuilly. Il n'avoue toujours pas.

On le transporte — Inanimé — par train en Allemagne. Il meurt en cours de route, à Metz. La Gestapo fait falsifier le registre d'état civil de cette ville (alors annexée par le III^e Reich) et inclure le corps. Le 19 octobre 1943, un membre de la

Gestapo de Montpellier vient annoncer la mort de Jean Moulin à sa sœur Laure et à sa mère.

Il déclare que « le décès est dû à une faiblesse, à une paralysie du cœur pendant un transfert ». C'est seulement après la libération de la France que par un patient travail d'investigation les compagnons de lutte et la famille de Jean Moulin reconstituent les détails de sa mort de martyr de la Résistance. Le 19 décembre 1964, en présence du général de Gaulle, président de la République, les cendres de « Max » sont transférées au Panthéon. M. André Malraux, lui-même ancien chef résistant, fait l'Hommage funèbre du disparu.

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

Les services secrets français ont
parlé en 1949 à Barbie, le S.S. qui
avait torturé à mort le chef de la
Résistance : il vivait libre en Allemagne

malgré la condamnation à la peine
capitale prononcée en 1947 à Lyon

Au moment de sa mort, Jean Moulin avait quarante-trois ans. Son assassin, l'homme qui a torturé, puis de ses mains de bourreau a réduit le chef de la Résistance française à l'état d'un pauvre corps sanguinolent, a aujourd'hui cinquante-six ans.

A la suite d'une enquête approfondie à Paris, en Allemagne, en Autriche et auprès du gouvernement américain, « France-Soir » peut affirmer que ce criminel est en vie et qu'il a échappé jusqu'à présent à la justice de son pays et de la France. Il se trouve en Bolivie ou en Egypte. Mais d'abord, qui est-il ?

Il s'appelle Klaus Barbie. Il est né le 25 octobre 1913, à Rad Godesberg, près de Bonn, dans le Rhin. Jean Moulin a Lyon, fin juin 1943, il est Obersturmführer (lieutenant) des S.S. Dans ce « corps d'élite » de Hitler, il porte le numéro matricule 272.284. Il est membre du parti nazi, enregistré sous le numéro 4.383.063.

Au moment où il commet d'innombrables crimes, tortures et pillages aujourd'hui de nombreux, tout au moins en partie, il est chef adjoint de la Gestapo à Lyon, commandant de la 4^e section (recherche, répression, lutte contre la Résistance) de la police secrète du III^e Reich.

Promu pour loyaux services

Plus tard, fin 1944, il sera promu, pour ses bons et loyaux services, « Hauptsturmführer » (capitaine) des S.S.

Un peu après la capitulation allemande, il est recherché à la fois par les autorités militaires et la police française, ainsi que par les résistants lyonnais et ceux de Paris qui connaissent son signalement, ses méthodes et ses crimes. Ils le décrivent ainsi : « Assez bel homme, parlant bien le français, il était particulièrement brutal, sadique, sous un masque parfois jovial et gai ».

Il n'hésitait pas à tuer de ses mains des hommes, des enfants et des femmes. Il interrogeait et torturait les prisonniers et les « suspects » de la Résistance dans des conditions atroces, à l'hôtel Terminus, à Lyon (côté de la gare de Perronnet), Q.G. de la Gestapo en 1943.

Souvent ces tortures avaient lieu en présence de femmes — allemandes ou françaises — avec lesquelles Klaus Barbie se livrait, pendant les interrogatoires, à des orages.

Il fut jugé et condamné à mort par contumace le 16 mai 1947 par le tribunal militaire de Lyon pour « assassinats, pillages, séquestrations et appartenance à une association de malfaiteurs ». Le 21 février 1950, la cour d'appel de Lyon confirme le jugement : la simple énumération sommaire des crimes de Barbie par le procureur général est un document de 20 pages documentées à simple interligne (environ 25 pages).

La cour ordonne un « supplément d'information ». Le tribunal militaire de Lyon condamne à nouveau, le 26 novembre 1951, Klaus Barbie à la peine de mort par contumace.

Actif et bien portant

A cette époque, un peu moins de 10 ans après la chute de l'Allemagne, Barbie était recherché pour la justice française. Pourtant il se portait bien, était très actif et savait fort bien sa vie en Allemagne. Il est maintenant possible de reconstituer la biographie du criminel après sa disparition.

1945. Victoire alliée. Barbie est arrêté par les Américains dans une zone d'occupation du territoire allemand. Il est alors « traité » par les services secrets de l'armée américaine.

Pourquoi faire ? Réponse officielle de l'ambassade des Etats-Unis à Paris, obtenue par nous en mai 1970 : « Il fut utilisé pour les besoins de la renaturation en Allemagne. Nous avons perdu sa trace en 1949 ».

S'il en fut ainsi, ce serait presque normal, car entre 1945 et 49, date de la constitution de la République Fédérale Allemande, les quatre puissances occupantes (Etats-Unis, URSS, France, Grande-Bretagne), ont tenté, en effet, aux « services » d'anciens chefs de SS et d'ex-membres de la Gestapo pour faire la chasse aux nazis dans leurs zones respectives.

On sait que d'anciens agents de la Gestapo exercent encore actuellement — 25 ans après la défaite des nazis — des fonctions souvent importantes dans les services de police et de renseignements ouest-allemands, et autrichiens. Ces erreurs so-



Par Michel GORDEY

lites et morales, commises au cours de la guerre par les occupants victorieux, ont facilité la fuite ou le camouflage de milliers de criminels de guerre nazis. Il en sera question dans la suite de cette enquête. Mais revenons à Klaus Barbie.

Les autorités françaises ont des « bons de croire » sur la « non-activité » de Klaus Barbie, mais aussi pour le fameux « Service Gehlen » (contre-espionnage et espionnage ouest-allemand dans les pays de l'Est) qui fut d'abord créé et payé par les Etats-Unis près de Munich et qui passa ensuite, avec ses effectifs, au grand complet, à la disposition de nombreux anciens nazis et SS sous le contrôle du gouvernement de Bonn.

Toujours, est-il que Barbie fut « installé » sous une « couverture commerciale » d'abord à Munich, puis à Augsburg — autre grande ville bavaroise — où il exerça paisiblement une profession « commerciale » jusqu'en 1961, tout en continuant à être protégé par les services de renseignements américains et ouest-allemands pour lesquels, sans doute, il se livrait à des activités « parallèles ».

agents français ont pour but d'élucider les conditions dans lesquelles le rendez-vous de Caluire, auquel Jean Moulin fut arrêté par la Gestapo, avait été trahi par l'un de ceux qui y étaient attendus.

Une affaire qui a un énorme retentissement en France — celle de René Hardy, ancien grand résistant, acquitté à deux reprises par la justice française, du crime d'avoir « donné » à la Gestapo le lieu et l'heure du rendez-vous — intéresse les services secrets français, apparemment beaucoup plus que la possibilité d'empêcher de la personne de Barbie. Et c'est ainsi que le 26 avril 1961 on donne lecture, devant le tribunal militaire de Paris, qui juge René Hardy, de certains extraits du procès-verbal des déclarations faites aux agents français par Klaus Barbie, libre et prospère.

Fin du régime d'occupation

1954 : Par le traité de Paris en octobre 1954, la souveraineté de la République Fédérale allemande est reconnue par les Alliés : l'Allemagne de l'Ouest n'est plus soumise au régime d'occupation. Dès lors, elle retrouve son droit de resser l'extradition de ses nationaux à toute puissance étrangère. D'autre part, les tribunaux ouest-allemands déclarent « qu'ils ne peuvent remettre en cause les décisions judiciaires prises par les autorités alliées d'occupation ».

Cette jurisprudence — dessinée dans l'esprit des Alliés à « sauvegarder les verdicts du tribunal international de Nuremberg qui jugea et condamna les grands criminels de guerre allemands — se retourne, en fait, contre les Alliés de la seconde guerre mondiale qui recherchent toujours les bourreaux — disparus ou en fuite — des années d'occupation nazi de l'Europe. C'est ainsi, par exemple, que le général Lammerding, commandant de la division SS « Das Reich », le bourreau de milliers d'hommes, de femmes et d'enfants français brutes vifs ou fusillés à Oradour, à Tulle et dans d'autres villes et hameaux français, coule, lui aussi, et jusqu'à présent, des jours paisibles — et prospères — à Dusseldorf, où il dirige une importante entreprise de transport.

1950-1961. Et Barbie ? On sait maintenant qu'il résida, sans éprouver aucun ennui, jusqu'en 1961, à Augsburg. Sa femme, née Regina Wilms, et sa fille, Ute Barbie (née en 1941), s'y trouvaient avec lui. A cette date, l'assassin de Jean Moulin quitte précipitamment sa résidence bavaroise et part pour la Bolivie où il s'installe à La Paz.

Sans doute voyageait-il à cette époque avec de faux papiers, probablement fournis par les services secrets qui continuent à le protéger. Il semble que les déplacements à l'étranger de Barbie, à partir de 1961, aient eu lieu sous le nom de Jeanne Wille de sa femme : Wilms. Celle-ci liquide le « commerce familial » à Augsburg et rejoint son époux, en compagnie de sa fille, en Bolivie.

Plus tard, l'ex-chef SS fait aussi venir en Bolivie sa mère, née Anna Illes, et sa tante, Anna Barbie. On voit donc qu'il dispose de ressources financières assez importantes pour payer de tels voyages transatlantiques à quatre membres de sa famille et pour assurer leur subsistance confortable en Bolivie.

Enfin, sa belle-mère, Margarete Wilms, résidant à Tréves (en Rhénanie) consulte — après la fuite de son gendre — un avocat allemand pour lui demander de chercher à savoir discrètement où en sont les poursuites et demandes d'extradition faites par la France au sujet de Barbie.

1961-1965. Après le départ d'Allemagne, du criminel recherché et condamné à mort en France, le Parquet de la ville ouest-allemande de Düsseldorf ouvre une information contre Barbie. Peu après, cette affaire est transférée au procureur de la ville d'Augsbourg qui procède, semble-t-il, à une

enquête approfondie et recueille de nombreux témoignages.

On nous a dit en Allemagne qu'il existe à Augsburg « un dossier » contre Barbie, « un dossier de ce dossier » est de 745 pages. Nous savons qu'en 1961 un magistrat ouest-allemand arrive à Lyon, dans une commission rogatoire. Il est « de très nombreuses pages » de « dossier Barbie ». Le tribunal militaire de Lyon.

« Où est-il maintenant ? »

Les poursuites contre Barbie dans sa patrie ont été activées par M. Simon Wiesenthal, directeur du « Centre de documentation des juifs victimes du régime nazi », établi à Vienne (Autriche). M. Wiesenthal — auteur des livres « Les assassins sont parmi nous » et « Les Fleurs du soleil » (ed. Fayard, Paris) — est cet ancien déporté qui, depuis 1945, a su traquer et retrouver des centaines de criminels de guerre nazis, parmi lesquels Adolf Eichmann (jugé, condamné à mort et exécuté en Israël en 1962) et Franz Stangl, commandant du camp de mort de Treblinka dont le procès a commencé la semaine dernière à Dusseldorf. Eichmann vivait en Argentine, Stangl au Brésil lorsqu'ils furent livrés à la justice. Barbie résidait depuis 1961 en Italie. Mais où est-il maintenant ? Les autorités françaises en ont perdu la trace. Les juges ouest-allemands se la retrouvent pas.

1966-1970, M. Wiesenthal a été informé par la police autrichienne qu'en 1966 Klaus Barbie a séjourné sous un faux nom à Vienne. Il a reçu dans cette ville un visa d'entrée en Egypte après quoi il a pris l'avion Vienne-Le Caire.

La police autrichienne en a informé les autorités ouest-allemandes. On ignore si, entre 1961 et 1966, Barbie a pu acquiescer la nationalité d'un Etat latino-américain, ou si, entre 1966 et 1970, il s'est fait naturaliser Egyptien comme tant de ses anciens camarades de la Gestapo ou des S.S.

Dans un prochain article nous révélerons le fonctionnement et la liaison permanente entre les « deux nids de nazi » — celui d'Amérique latine et celui des Etats-Unis. Un important « trésor de guerre » permet aux survivants de la bande criminelle du III^e Reich de mener existences agréables, de végérer sans entraves et d'exercer des activités pour le moins surprenantes.

Mais nous espérons que nos révélations sur Klaus Barbie permettront au gouvernement français d'entamer de nouvelles actions — aux Etats-Unis, en Allemagne, en Bolivie ou en Egypte — pour retrouver et remettre à la justice l'homme qui a non seulement fait tuer le chef de la Résistance intérieure de la France occupée, mais qui a commis aussi dans notre pays des crimes horribles et de nombreux contre des milliers d'autres Français innocents.

(Copyright « France-Soir » et Scoop.)

Prochain article :

LES DEUX « NIDS » NAZIS

De Gaulle, à propos de Jean Moulin :

« Apôtre en même temps que ministre »

« Homme de foi et de calcul, ne doutant de rien et se défiant de tout, apôtre en même temps que ministre, Jean Moulin devait, en dix-huit mois, accomplir une tâche capitale.

« La Résistance dans la métropole, où ne se dessinait encore qu'une unité symbolique, il fallait l'amener à l'unité pratique.

« Ensuite, trahi, fait prisonnier, affreusement torturé par un ennemi sans honneur, Jean Moulin mourait pour la France, comme tant de bons soldats qui, sous le soleil, ou dans l'ombre, sacrifiaient un long soir vide pour mieux ramener leur matin ».

Général de Gaulle. « Mé-

moires de Guerre », Tome I, p. 233 (Ed. Plon).

« Aujourd'hui, jeunesse, puisses-tu penser à cet homme comme tu aurais approché tes mains de sa pauvre face informe du dernier jour, de ses lèvres qui n'avaient pas parlé ; ce jour-là, elle était le visage de la France. »

Discours de M. André Malraux, ministre d'Etat, prononcé à Paris, le 19 décembre 1964, lors du transfert des cendres de Jean Moulin au Panthéon.

« Deux cent mille Français sombres, exterminés dans les camps nazis. »

« Pardonne-moi, j'ai pas ! »

« Monnaie des Martyrs de la déportation, Rue de la Cité, Paris.

NO PROCEDE LA EXTRADICION DE KLAUS ALTMANN: CARRION

Los pedidos de extradición de Klaus Altmann, formulados por los gobiernos de Francia y Perú, no son procedentes porque carecen de fundamentos legales.

Tales las expresiones vertidas ayer por Constantino Carrión, abogado defensor de Klaus Altmann, sindicado de ser Klaus Barbie, ex-jefe de la Gestapo alemana en Francia durante la Segunda Guerra Mundial, que ahora se encuentra detenido en el Penal de San Pedro.

"El pedido hecho por Francia no tiene asidero legal puesto que con dicho país Bolivia no tiene tratado de extradición, tampoco cabe la reciprocidad por no existir convenio firmado" dijo Carrión.

Agregó que la solicitud de extradición hecha por el Perú igualmente no procede porque el tráfico de divisas del que el Perú acusa a Klaus Altmann no está tipificado como delito en el Código Penal boliviano.

LA CORTE SUPREMA

"La excelentísima Corte Suprema de Justicia tendrá necesariamente que darse cuenta de lo que señaló y como es lógico suponer estoy a la espera de lo que resuelva" manifestó el abogado defensor del controvertido ex jefe de la policía nazi.

Finalmente puntualizó que "todo ese 'sul-generia' proceso que se sigue a Klaus Altman, no es más que una conjura del judaísmo internacional que sólo busca una revancha".

Mientras tanto el pedido de extradición hecho por Francia y luego por el Perú, se encuentra en el momento en estudio en la Corte Suprema de Justicia con sede en Sucre, tribunal que deberá pronunciarse en definitiva sobre la procedencia o improcedencia de esas solicitudes.

Altman

Altman 2000

Altman 2001

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000
CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE IN FULL
2000

INCOMING CLASSIFIED MESSAGE

CENTRAL INTELLIGENCE GROUP

~~SECRET~~

12 13 43

PAGE No.

FROM: FRANKFURT

ROUTINE

TO: SPECIAL OPERATIONS

MICROFILMED

MAY 4 1963

11 MAR 68

ACTION: MUNI

DOC. MICRO. SER.

[A]

INFORMATION:

[A]

Paraphrase Not Required. Handle as SECRET Correspondence per Para. 51 (1) CIA AIR-350-5

MERK, JOSEF KURT

FRANK [A]

TO: MUNI INFO: WASHF, KARL SITE: FRAN

RE MUNI [A] AND FRANK [A]

1. HAVE ASCERTAINED ODD: GAVE FRENCH NO SATISFACTION IN REQUEST SUBJECT'S EXTRADITION.
2. BELIEVED MOST MATERIAL IN TELEPHONIC DOSSIER HERE ALREADY AVAILABLE MUNI.
3. SUBJECT ARRESTED FEB. 16 1946 AUTOMATIC ARRESTEE SUSPECTED SUBVERSIVE ACTIVITIES BUT NOTHING OF MATTER COULD BE PROVED AND WAS RELEASED WHEN HIS REMOVED FROM A CATEGORY. WORKED SUBREGION MEMMINGEN CIO (WHOSE REPORTS SUBJECT PRESUMABLY AVAILABLE MUNI) LATER FOR SUBREGION KAUFBEUREN REG. 16 CONSIDERED RELIABLE BY CASE OFFICER. HOWEVER OFTEN UNDER INVESTIGATION FOR REPORTED ACTIVITY FOR GERMAN NATIONALISTIC SUBVERSIVE GROUP.
4. SUBJECT INVESTIGATED APRIL AND JUNE 1946 AS RESULT INFO GATHERED [] OPERATION SELECTION BOARD FOR HIS CONNECTIONS

~~SECRET~~

Copy No. 3

IT IS FORBIDDEN TO MAKE A COPY OF THIS MESSAGE

CS COPY

INDEX

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE AS SANITIZED
2000

BEST COPY AVAILABLE

DECLASSIFIED
Nazi War Crimes Disclosure Act
PL105-246

By: S-1 Date: 1/12/2001

(A) ADMIN

2
[A]
[A]
* * * * *
OF * * * * *
* * * * *
* * * * *

5. * * * * *
* * * * *
* * * * *
* * * * *
* * * * *

6. * * * * *
* * * * *

7. * * * * *
* * * * *

TCR: 04/02 12 MAR 13

BEST COPY AVAILABLE

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE AS SANITIZED

2000

INCOMING CLASSIFIED MESSAGE

(750)

CENTRAL INTELLIGENCE GROUP

~~SECRET~~

13 15 05

PAGE No.

FROM: FRANKFURT

ROUTINE

TO: SPECIAL OPERATIONS

11 MAR 48

ACTION: CONT

[(A)]

INFORMATION:

[(A)]

]]

Paraphrase Not Required. Handle as SECRET Correspondence per Para. 51 (1) GDA AR-380-5

FRAM [(A)]

CORRECTION

CORRECT PARAGRAPH 4, PAGE 2; LINE 2 READ:

"OF STUTTGART, HERR CARSON"

CORRECT PARAGRAPH 5, PAGE 2, LINE 1 READ:

"INCONCLUSIVE AS TO DINSIE'S WORK IN UNDERGROUND ORGANIZATION."

CEW

TOR: 1532Z 18 MAR 48

~~SECRET~~

Copy No.

IT IS FORBIDDEN TO MAKE A COPY OF THIS MESSAGE

U. S. GOVERNMENT PRINTING OFFICE 16-62222-1

[(A)]

BC

NRG

DECLASSIFIED
Nazi War Crimes Disclosure Act
PL105-246

By: SLT Date: 4/19/2001

OFFICIAL DISPATCH

VIA AIR
METHOD AND OF DELIVERY

DISPATCH NO. [A]

~~SECRET~~
CLASSIFICATION

DATE: 19 September 1949

TO Chief, FBI
FROM [A], Karlsruhe
SUBJECT General - [A], alias [A] Former Member of
Specific - ANTEROOM Chain.
REF MUNI - [A]

1. Attached are the results of [A] first interview with subject who was suggested as a possible agent for the [A] operation by [A]. Due to the fact that it was a first interview, [A] did not ask for the name or details about the courier [A] claims to send to [A] twice a month, nor did he ask for the names of the three contacts who are said to head intelligence chains in [A]. Should the prospects of a profitable operation make it worth while, these will, of course, be obtained at a later date as per [A].

2. It should be noted that [A] is in contact with [A] in Munich. As an ANTEROOM figure he was in touch with [A] and with [A] who are both still in Munich. It is possible that he has remained in touch with them. For your information, other members of the ANTEROOM Chain (as they now appear in our files) were:

Ursula BRITIK (Belanie) & Ursula VINKLER

Graf Alexander DIBOW & Johannes WEBER

Karl POLKE

Klaus BARBIE, BECKER, BEHRENDT, VERFENS, SPERR.

Viktor GROSS

Arthur Friedrich HURST

~~SECRET~~
CLASSIFICATION

EXACT COPY

(A) ADMIN
(B) CIA NAME
(C) CRYPT
(D) SOURCES & METHODS
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT

Central Intelligence Agency
has no Objection to Release
Date: 2000

~~SECRET~~

- 2 -

Edwig KUESTERMAN
Dr. Emil AUGSBURG
Boris JORDAN
Hildegard PYERUCH
Dr. Kurt HELMKE
Dr. Friedrich HANSEN
Franz FERNSCHUETZ
Willi SCHNEIDER
Vassily MELESCHKEVITSCH
Anita BIDERMANIS
Liselotte GEIPEL
Lydia DEUTSCHENDORF
Franz UNTERSEIN
Josef SCHNEIDER
Hans REITER
Jakob PRANZ
Paul WILLUNG
Andreas WIEDERKORN

Distribution:
2 - FBI w/att.
2 - w/att.
1 - (A) w/att.

~~SECRET~~

By: SLH Date: 4/9/2001

TRACES

23 February 1951

Klaus BARBIE

re: Kurt MEREK • [A]]

German Prisoner

Obersturmfuehrer von BARBIE(R) - born about 1909; at Sipo and SD, Lyons in 1943 but was reported in October 1943 to have been replaced by Ostuf FLORECK; stated by another source to have been disgraced and recalled to Strasbourg in December 1943; a January 1944 report stated that he had returned to Lyons and was head of Abt. IV; 1.67m tall; stout; gray eyes; rosy complexion; said to combine brutality with effusiveness.

SHAEF Card 116705

Klauss BARBIER - SS Hstuf. with the SD or Gestapo; resided at Liebfrauenstrasse 3, Trier; born about 1913; 1.65m tall; fairly strong build; blond hair; piercing blue eyes; round face; speaks fairly good French, but very slowly.

SHAEF Card 83518 and 83519

Klaus BARBIER & Oberst Claude KLEIN & KREITZ & Captain MAYER - chief of police at Rhenani; SS Hstuf.; commander of E.K. Lyons in July 1944; resided at Hotel Bristol, Lyons and Liebfrauenstrasse 8, Trier; born between 1909 and 1915; approximately 1.65m tall; fat; rosy complexion; blond hair; piercing blue eyes; small mouth; thin lips; possibly has scars on face; close cropped hair; wears a monocle; good looking; had some type of venereal disease in late 1943; drinks heavily; brutal character hidden under jovial exterior; fairly strong build; speaks fairly good French, but very slowly; very cruel; shot French agents when they became useless; Leiter of Abt. IV in Lyons in 1943; replaced by Ostuf. FLORECK in October 1943; in Strasbourg in early 1944; returned to Lyons with full powers as Gestapo chief in 1944; often visited de GRAVEROLLES, an architect living at 13 rue Juliet, Becanier, Lyons, in 1944; commander of the E.K. concerned with the "Aktion Jerzy FICHTE" (rounding up of the Polish Information Services personnel in France in July 1944).

Carded information (IID)

In March 1944, MAYER & EXELMANS apparently replaced LIST as Gestapo chief at Mulhouse; MAYER may be identical with BARBIER.

[A] [CMEUC] dated 24 March 1950

Re: [A] (Fran. [A]) - dated 20 December 1948) "France D'Abord", an FCP weekly dated 23 March 1950 states that Klaus BARBIE is to be brought to Paris in April as a witness in the Colonel HARDY case. The same article states that a petition containing 5,000 signatures has been compiled and it demands BARBIE's extradition as a war criminal.

~~SECRET~~

NWC - 000228

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

Ⓐ Admin notation

CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE AS SANITIZED

2000

Traces on Klaus BARBIE continued

8 ✓ [A] [CIA/EUK] dated 30 October 1948

Clauss BARBIE, born 25 October 1913 at Godesberg, and a former member of the SD in France, is needed for the trial of Lucien DOUSSOT in Lyon. [] believes that BARBIE is in Amzone, where he is employed by the Americans, and that he was with a German Equal Commando for six months which is the reason that we are retaining him. [] requests that if BARBIE cannot be brought to France, that a [] be sent to Germany to obtain his statement.

9 ✓ [B] (Fran [B]) dated 8 November 1948

BARBIE is at present working for CIC, Munich. CIC says that the French are aware of this and that BARBIE has been questioned by the French on two other occasions. CIC is not willing to transfer BARBIE to France, but will allow a Hogget man to question him in the zone, as long as a CIC agent is present. No questions will be allowed concerning BARBIE's present activities.

10 ✓ [A] (Eid [B]) dated 8 November 1948

Klaus BARBIE has been requested by the French as a witness in the trial of Lucien DOUSSOT. BARBIE has had varied connections with the AIS, but it is not known here if he was connected with the German Equal Commando. He was a member of a group working for CIC Munich in 1947-48 which was sponsored to some extent by ICD through CIC. As a result of his implication in an underground Nazi group, BARBIE was arrested by CIC in the Spring of 1948 on the basis of information supplied by the British (Operation Selection Board). BARBIE's interrogation was inconclusive and he was released in March 1948. His present location is unknown here. We are not eager to transfer BARBIE to French control since he may have knowledge of operations directed against the French Zone.

11 ✓ [A] (Fran [B]) dated 20 December 1948

Rendezvous was held on 8 December in the presence of a CIC officer. ~~REMIER~~ departed on the following day. CIC states that the interview was satisfactory.

4 ✓ IX-005-524 dated 24 May 1944

Gives same information as SHARP Card 83518 and adds that there is no record of BARBIE(R)'s having acquired the aliases of WAYER and KETMAN.

5 ✓ IX-4760 dated 11 December 1944

Hauptmann BARBY (identical with Obersturmfuehrer BARBIE of Sipo and SD, Lyon) - member of GFP, Lyon; specialized in the repression of the Maquis; born about 1906; 1.58m tall; dark brown hair; black eyes; white complexion; Italian type.

XL-7006 dated 19 April 1945

BARBIE - at SD, Lyon, born about 1910; 1.65m tall; medium slender build; oval face; normal complexion; blond hair.

RR 2-1-49/25-1

NWC - 000 229

Barbie

Traces on Claus BARBIE continued

12 ✓ [A] dated 19 September 1949

Klaus BARBIE & BECKER & REHRENDTS & HERTENS & SPEER is included in list of members of the ANTEROOM Chain.

12 ✓ [A] dated 13 May 1949

An article in the Communist daily "Liberation" dated 13 May 1949 states that the Consul General of Jura requested the US Embassy in Paris to extradite Klaus BARBIE of Munich. It was requested that BARBIE appear before the military tribunal of the 8th District because he was the SD commissioner at Lens-le-Saunier in 1944 and thus was responsible for the death of 5000-partisans who he either killed himself or sent to Nazi concentration camps.

15 ✓ State cable 724 from Frankfurt to Secretary of State dated 2 May 1950
Rico Public Safety authorities and German police have been searching for Klaus BARBIE(E) since May 1949 with negative results. French investigators have allegedly investigated him in the US Zone, but they did not specify where, when, or in whose presence the investigation was conducted. The German police have placed BARBIE on the "Wanted List" and in November 1949, he was still on this list. The inference by French authorities and the French press that BARBIE is being granted refuge in the US Zone is unjustified. The search for him is, however, temporarily blocked, pending receipt of further information from the French.

✓ G FPX-6087 dated 17 March 1945

In October 1943, Pierre LAURENT contacted Henri QUEYRAT in Paris and asked to work for the GIS. QUEYRAT sent LAURENT to Lyon to seek BARBIER, one of the chiefs of the German police in Lyon. When LAURENT arrived in Lyon, BARBIER was out of town, and LAURENT was interviewed by REHESTRUIT, one of BARBIER's assistants.

✓ 7. [A] dated 7 January 1950 (ODI records of Willi HOETTL)

BARBIE, an alias of BECKERT - member of the MERCK intelligence group; formerly a Stago employee; on French War Criminals list for shooting hostages.

SECRET

BR

PPG

NWC-000230

SECRET 3P

ROUTING AND RECORD SHEET 26 Apr 51

INSTRUCTIONS: Officer designations should be used in the "TO" column. Under each comment a line should be drawn across sheet and each comment numbered to correspond with the number in the "TO" column. Each officer should initial (check mark insufficient) before further routing. This Routing and Record Sheet should be returned to Registry.

FROM: IID **NO.** [] (A) [] **DATE** []

TO	ROOM NO.	DATE		OFFICER'S INITIALS	COMMENTS
		REC'D	FILED		
1. FDM	2056			[]	
2. []				[]	
3. ML					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
10.					
11.					
12.					
13.					
14. INDEX					
15. IID	1409				

MICROFILMED
MAY 1963
DOC. NO. 100, SER.
DECLASSIFIED
RI/AN []
RI/MIS []
RI/FILES []

[] (A) []
[] (A) []

INTELLIGENCE
MAY 7 1951
INTEGRATION DIVISION
ABSTRACT [] INDEX []

FORM NO. 81-18
FEB 1950

SECRET

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

CIA HAS NO OBJECTION TO
DECLASSIFICATION AND/OR
RELEASE OF CIA INFORMATION
IN THIS DOCUMENT AS SANITIZED

(A) ADMIN
(B) CIA NAME

100-0-000532

SECRET



[A]

SECURITY INFORMATION

28 April 1963

Child Files

Child [A], Karlsruhe

Mass Traces,
Jesse Kurt Mink at at

Ref: [A]

The Karlsruhe files contain the following traces on individuals mentioned in reference requests:

a) Jesse Kurt Mink, probably identical with Kurt Mink, born 5 May 1915 and appearing in German Agent Lists, dated 1 December 1945 and 1 December 1946 respectively. Subject's last known address as it appears in the 1945 list is OBERSTADT/Algenau while on the 1946 list it appears as FRIEDENHEIM, 18 Augsburg, which address coincides with address of birth given in reference name. Both lists show the subject was dropped without prejudice and in both cases, in the identical month, October.

RECLASSIFIED	
RI/[A]	✓
RI/[A]	✓
RI/Files	

Mink requested traces on Mink in February 1948 (as Mink [A]) and answers were forthcoming as follows:
Mink Mink, dated 19 Feb 1948 quoted from French investigation: Mink, Kurt, Oberland, alias Mink with a St. James since beginning of 1941. Previously was a 2nd Lt. of the German Inf. Div. Spent three months at the Resistance list as the Berlin permit office. Through us he was introduced to Mink. He asked Mink for a position with the AM. Mink was personally engaged in work on resistance movements in France. He is great success, closed up (or pulled out) the 'Alliance' and corrected the French Colonel 'Roy' and about 400 of his subordinates. (This was the intelligence network of General Girard) Mink was very good agent.

INDEX

In the summer of 1944 he commanded PAN Mink and coordinated his headquarters in Berlin with the NK's in St. Mink, Mink, and Mink. Mink was the most successful officer with AM Mink and PAN Mink. Description: about 35 yrs old, Mink tall, slender but well proportioned. Film star type.

UD COPY
SECRET

[A]

long, rich, black hair combed back, phlegmatic manner, obstinate, petulant-chaser, very neatly dressed. His parents live in Augsburg. Single, engaged to daughter of late owner of the Hotel Babarof in St. Louis (Swiss Border). KNEK has certainly left behind 2 or 3 groups of agents in France, in Lyons/Genève, as well as in Dijon and Belfort."

FRAN ^{CP} dated 24 February 1948 furnished MOB with following information on Subject: Deputy Director Intelligence received request from a French Colonel for extradition of Subject to France as a War Criminal. It was felt French may have inkling Subject's activities for Americans and wish to interrogate him.

FRAN ^{CP} dated 10 March 1948 gives following information on Subject contained in voluminous dossier available to JUI and possibly available also to MOB: Have ascertained that GND gave French no satisfaction in their request for Subject's extradition. Subject arrested February '44 as automatic arrestee, suspected of subversive activities but nothing could be proved and was released when GIC removed from AA category. Worked for Subregion Mannheim GIC (whose reports on Subject previously available MOB), later for Subregion Karlsruhe Region 6, considered reliable by same officer. However, after investigation for reported activity for German Nationalistic Subversive groups, Subject was investigated April and June '44 as a result of information gathered from British operation selection board for his connections with Dr. KNEK (one of his informants from Krenzthal), a Dr. KNEK of Stuttgart, KNEK (Ma) RAPOCH (also see RAPOCH (Ma) and WOLFF (Ma)). However, Subject remained close in view of GIC case officer in contact and was not arrested. One Klein MAKEL of RAPOCH MAKEL 28 Oct '43 is a good friend and close intelligence collaborator of KNEK.

We are attaching herewith copies of Subject's Lebenslauf; he submitted this data when he was trying to sell himself to friends of GIC, Augsburg. Note that Subject spells his name without a "e".

b) JAN KORTIK: GIC-MA, dated 5 March 1941 mentions a (Ma) KORTIK, lat 14, at the Air Force Research Institute at Prague-Lešany. Subject is about 30 years old, medium build, and a devoted Communist. No further information is available.

c) JANET KLANE: Name ID Ops Branch to Spec Det. KUCH, dated 2 December 1948 mentions one KLANE, Josef, and KLANE, Malen both as members of the Czech agents group GIC in the area of Regensburg. No additional information is available.

2. There are no traces in our files on other individuals mentioned in reference request.

SECRET
SECURITY INFORMATION

[(B)]

SECRET

27. März 1963.

2221

I. Angaben zur Person.

Name: K e r k Josef, Kurt
 Decknamen während des Krieges: Jacques Kaiser, Walter Schneider -
 Decknamen bei meiner heutigen Tätigkeit: Walter Petersen, von Lersum -
 Anwesen: Kennkarte Nr. 258470, angesetzt am 15. September in Oberstaufen.
 Gegenwärtiger Aufenthaltsort: München, Leutnantsstrasse 8
 Früherer Aufenthaltsort: Oberstaufen-Strasse 94
 Größe: 170 cm Gewicht: 75 kg Augen: blau-grün Haare: dunkel - blond
 Geburtsdatum: 3 Mai 1915 in Fleinhäusern-Angsburg-Land
 Nationalität: deutsch Berufs: akt. Offizier Religion: katholisch
 Besondere Kenntnisse: Fehlen der kleinen, linken Zehe
 Politische Zugehörigkeit: Hitlerjugend und NSDAP bis 1937, Spruchkammerbescheid
 vom 11 Juni 47 "Vertrauensmissetat."
 Gegenwärtig keine Parteizugehörigkeit.

II. Lebenslauf.

Am 3 Mai 1915 wurde ich in Fleinhäusern, Kreis Augsburg-Land geboren.
 Nach Beendigung des Schulbesuches war ich in Geschäft meines Onkels tätig und
 wurde am 1 April 1935 zum Reichsarbeitsdienst eingezogen.
 Dieser Organisation gehörte ich bis zum Jahre 1937 an und wurde im November desselben
 Jahres, zur Wehrmacht einberufen. Mein Eintritt in die Wehrmacht erfolgte auf Grund
 der zwölfjährigen Militärdienstpflicht.
 Nach meiner Einberufung kam ich zum 10. Artillerie-Regiment nach Regensburg.
 Dieses Artillerie-Regt. gehörte ich bis Juni 1940 an und nahm während dieser Zeit an
 folgenden Einsätzen, bzw. Feldzügen teil:
 1938 Rumänien in Österreich und Sudetenland
 1939 Rumänien in Polen und Tschechoslowakei
 1940 Besuch der Kriegsschule in Jüterbog
 1940 Teilnahme an Feldzug gegen Frankreich
 Meine letzte Verwendung beim 10. Artillerie-Regiment war Leutnantsoffizier und Batterie-
 Chef.
 Im Juni 1940 erfolgte meine Versetzung zu OKW-Archiv-Inland-Abwehr. Diese meine
 Versetzung erfolgte auf Grund meiner damaligen Zusammenarbeit mit dem ehemaligen
 Major Hingier, Angehöriger der Abwehrstelle Mien. Major Hingier war an dem Aufbau
 des deutschen Nachrichtenwesens beteiligt und mit Admiral Canaris eng befreundet.
 Nach meiner Versetzung zu OKW war ich der Abwehrstelle Mien und dort der Abteilung
 III zugeordnet.
 Leiter dieser Abwehrstelle war damals Oberst K e r k, mein direkter Vorgesetzter
 als Leiter III war Major Hingier.
 Bei der Abwehrstelle Mien wurde ich in folgenden Referaten ausgebildet:
 Abteilung I Positive Systeme (Geheimer Militärdienst)
 Abteilung II Sabotage-Sprengungsbildung von Widerstandsgruppen.
 Abteilung III Gegenmaßnahmen und Abwehr.
 Nach meiner Ausbildung erfolgte meine Veranweisung bei dem Referat III f das sich wie
 folgt aufbaute:
 Referat III f Leiter: Oberleutnant Hingier
 f 1 Leiter: Major Gleichauf. Ihm standen zwei Mitarbeiter zur Verfügung.
 f 2 Leiter: Oberleutnant Mark, mit vier Mitarbeitern.
 f 3 Leiter: Major Jäger, mit zwei Mitarbeitern.

INDEX att. #1 to [(A)]
 Gne [(A)] SECRET

SECRET
SECRET

Aufgaben der Referate:

- § 1 : Organisations in der Schweiz und in Moskau -
- § 2 : Organisations in westlichen Frankreich, Belgien, Niederlande, etc.
- § 3 : Organisations in westlichen Frankreich (Abwehr gegen politische Gegner).

Das Referat III 2 erfolgte nach direkten Befehlen von Abteilung III 2 bei der Aufstellung der Referate. Letzter dieses Referates war der Oberst in Generalstab 2 o k 1 o der in Jahre 1945 erhielt ich zusehends in Zusammenhang mit der bevorstehenden Invasion.

Jahr 1945 erfolgte meine Abkommandierung für sechs Wochen als Referent zur Vorbereitung der folgenden Jahre 1944 war durch die neue Verfassung bei einem deutschen Exilanten in der Schweiz vorgesehen. Dieser Exilant kam nicht zustande, da die Abteilung III 2 keine Verbindung in Frankreich für westliche Referate hatte.

Nach Auflösung der Abteilung III 2 wurde ich zum Referat einer selbständigen Referatsabteilung. Diese Referatsabteilung übten unter anderem der stellvertretende, sein Oberbefehlshaber West. Der der stellvertretende West war Oberbefehlshaber West, sein Oberbefehlshaber West.

Die von mir geführte Referatsabteilung wurde der 19. Armee unterstellt, wobei die Aufstellung von den Abteilungen II und III erfolgte, die unterhalb der 19. Armee-Referatsabteilung von den Abteilungen für die Organisations und Abwehr in Armee-Referatsabteilung.

Am 8. Mai 1945 erfolgte die Kapitulation der 19. Armee in Elz und somit war meine Referatsabteilung beendet.

Vom Mai 1945 bis Juli 1945 befand ich mich in amerikanischer Gefangenschaft, als amerikanischer Gefangener.

Im Januar 1946 erfolgte meine Abkommandierung durch die Befehls- und Mafstellung in der Referatsabteilung und in der Abkommandierung nach Moskau.

Nach meiner Abkommandierung in Moskau, wurde ich von der GIG Moskau über die Befehls- und Mafstellung in Moskau, über meine Befehls- und Mafstellung bei der GIG Moskau Befehlshaber und Moskau von Februar 1946 bis Mai 1946, wenn die Befehls- und Mafstellung geben.

Vom Mai 1946 bis Juni 1946 war ich in Moskau.

Referatsabteilung:

Vom 1946 bis 1945 Angehöriger der Wehrmacht.

Vom 1945 bis 1945 aktiver Offizier der militärischen Referatsabteilung

Referat Moskau der Wehrmacht

Referat Moskau der Wehrmacht

a) Referat Moskau der Wehrmacht, welches Moskau

b) Referat Moskau der Wehrmacht, welches Moskau

c) Referat Moskau der Wehrmacht, welches Moskau

SECRET

10/11 ⑤ 7

SECRET

2222

Keine früheren Vergeetstent



1. Oberst im Generalstab Kohlen-Leiter von III f bei OKW-Int-Ansland-Abwehr. Soll zur Zeit in Hannover weohnhaft sein.
2. Oberst im Generalstab Kassen bei OKW-Int-Ansland-Abwehr-Wurde nach dem 20. Juli 1944 gehängt.
3. Oberst Service-Leiter der Abwehrstelle Dijon-Über seinen Verbleib ist mir nichts bekannt.
4. Oberst Stefan - Leiter der Abwehrstelle Dijon-Über seinen genauen Aufenthaltsort ist mir nichts genaues bekannt.
5. Oberst Ficht-Leiter der Abwehrstelle Dijon-Befindet sich in München als Kaufmann bei einer Export-Firma.
6. Oberstleutnant Reihle-Leiter der Leitstelle West für Front-aufklärung. Soll mit dem frs. Nachrichtendienst in Verbindung stehen u. für diesen tätig sein.
7. Oberstleutnant Hinger-Leiter III f hat sich nach Beendigung des Krieges in Konstanz erschossen.
8. Oberstleutnant Minn-Chef einer Frontaufklärungseinheit- Befindet sich in Österreich-hat meines Wissens-Verbindung von amerikanischen H.B.

- 2222 -

(CV)

att #2 to [(A)]

page - three

INDEX

SECRET

[(A)]

~~Ent #2 to~~ [(A)]

~~SECRET~~

MICROFILMED
APR 27 1955
DOC. MICRO. SER.

MICROFILMED
1953
C. MICRO. SER.

[@]

SECURITY INFORMATION

28 April 1951

Chief, PCS

Chief [@] Karlsruhe

Re: Traces.
Josef Kurt MTK et al.

Ref: [@]

1. Karlsruhe files contain the following traces on individuals mentioned in reference request:

a) Josef Kurt MTK probably identical with Kurt MTK C. 1915, born 3 May 1915 and appearing on Dropped Agent lists, dated 1 December 1949 and 1 December 1950 respectively. Subject's last known address as it appears in the 1949 list is CH. STABALL/Allgemeine, which on the 1950 list it appears as WILHELMSTADT, 12 Augsburg, which address coincides with place of birth given in reference memo. Both lists show that Subject was dropped without prejudice and in both cases, in the identical month, October.

RECLASSIFIED	
RI/[@]	✓
RI/[@]	✓
RI/Files	

MOS requested traces on MTK 13 February 1948 (see MEMO [@] and memo were forthcoming as follows: MTK 1937, dated 19 Feb 1948 quoted from French interrogations: MTK, born, Oberland, married with a St. Dismissed regarding of MTK. Previously was a 2nd Lt. with the Bavarian Inf. 227. Spent three months at the Demarcation line in the Moselle front office. Through he was introduced to MTK. He asked MTK for a position with the AST. MTK was principally engaged in work on resistance movements in France. No real great success, claimed to (or "little bit") the "Alliance" case, arrested the French Colonel "Tay" and about 400 of his cohorts. (This was the intelligence network of General Girard). MTK had very good agents.

In the summer of 1944 he commanded PAT 333 and coordinated his MTKstelle in Miltbach with the 72c in St. Die, Carremer, and Gironde. MTK was the most successful officer with AST MTK and PAT 316. Description: about 32 yrs old, 1.68m tall, slender but well proportioned. Film star type.

INDEX

Dist: 2-PCB
1-FBI
1-@/MTC

~~SECRET~~

[@]
[@]

AR

RT

NWC - 000 231

long, rich, black hair combed back, philo-sophic manner, obstinate, pettecoat-chaser, very neatly dressed. His parents live in Augsburg. Single, engaged to daughter of late owner of the Hotel Bahrer in St. Louis (Swiss Border). HERR has certainly left behind 2 or 3 groups of agents in France, in Lyon, Grenoble, as well as in Dijon and Belfort."

FRAN [C], dated 24 February 1946 furnished HOB with following information on subject: Deputy Director Intelligence received request from a French Colonel for extradition of Subject to France as a War Criminal. It was felt French may have inkling Subject's activities for Americans and wish to interrogate him.

FRAN [C] dated 10 March 1946 gives following information on Subject contained in voluminous dossier available to SOB and possibly available also to HOB. Have ascertained that GSI gave French no satisfaction in their request for Subject's extradition. Subject arrested February '46 as automatic arrestee, suspected of subversive activities but nothing could be proved and was released when GSI removed from AA category. Worked for Subregion Murningen CIC (those reports on Subject presumably available HOB), later for Subregion Kaufmanns Region 6, considered reliable by case officer. However, often under investigation for reported activity for German Nationalistic Subversive groups. Subject was investigated April and June '46 as a result of information gathered from British operation collection board for his connections with Wanda WILK (one of his informants from Murningen), Wanda WILK of Stuttgart, Wanda WILK (sic) WILK (also rec'd WILK (sic) and Wanda WILK (sic)). However, Subject remained clean in eyes of GSI case officer in contact and was not arrested. One Wanda WILK WILK, born 25 Oct '15 is a good friend and close intelligence collaborator of Wanda WILK.

We are attaching herewith copies of Subject's Lebenslauf; he submitted this data when he was trying to sell himself to friends of GIC, Augsburg. Note that Subject spells his name without a "c".

b) Jan HERRER: GSI-2-107, dated 5 March 1951 mentions a (JAN) KOSTER, 1st Lt. at the Air Force Research Institute at Prague-Lohr. Subject is about 30 years old, medium build, and a devoted Communist. No further information is available.

c) Josef SLANEK: Home ID Ops Branch to Spec Det. LUCON, dated 2 December 1949 mentions one SLANEK, Josef and SLANEK, Max, both as members of the Czech agents group WILK in the area of Regensburg. No additional information is available.

2. There are no traces in our files on other individuals mentioned in reference request.

~~SECRET~~
SECURITY INFORMATION

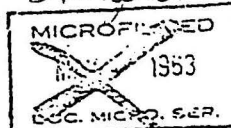
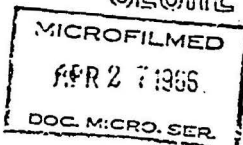
[6]

me

259

~~SECRET~~

2221



I. Angaben zur Person

Name: H o r h, Josef, Kurt
Decknamen während des Krieges: Jacques Kaiser, Walter Schneider -
Decknamen bei meiner heutigen Tätigkeit: Walter Petersen, van Lensen.
Ausweis: Kennkarte Nr. 570473, ausgestellt am 15. September in Oberstaufen.
Gegenwärtiger Aufenthaltsort: München, Lautererstrasse 9
Früherer Aufenthaltsort: Oberstaufen-Strasse 54
Ort: 170cm Gewicht: 78kg Augen: blau-grau Haare: dunkel - blond
Geburtsdatum: 3 Mai 1915 in Kleinhausen-Augsburg-Land
Nationalität: deutsch Beruf: z.B. Offizier Religion: katholisch
Besondere Kennzeichen: Fehlen der Milz, Linker Scho
Politische Zugehörigkeit: NSDAP und KPD bis 1937. Sprachenvorbereitung
von 21 Juni 47 "Wohnachtsarmee".
Gegenwärtig keine Parteizugehörigkeit.

II. Lebenslauf I

Am 3 Mai 1915 wurde ich in Kleinhausen, Kreis Augsburg-Land geboren.
Nach Beendigung des Schulbesuches war ich in Geschäft meines Grossvaters tätig und
wurde am 1 April 1935 zum Reichsarbeitsdienst eingezogen.
Dieser Organisation gehörte ich bis zum Jahre 1937 an und wurde im November desselben
Jahres, zur Wehrmacht einberufen. Mein Eintritt in die Wehrmacht erfolgte auf Grund
der zweijährigen Militärdienstpflicht.
Nach meiner Einberufung kam ich zum 10. Artillerie-Regiment nach Regensburg.
Diesem Artillerie-Regt. gehörte ich bis Juni 1940 an und nahm während dieser Zeit an
folgenden Einsätzen, bez. Feldzügen teil:
1938 Einmarsch in Österreich und Sudetenland
1939 Einmarsch in Polen und Tschechoslowakei
1939 Besuch der Kriegsschule in Jüterbog
1940 Teilnahme an Feldzug gegen Frankreich
Meine letzte Verwendung beim 10. Artillerie-Regiment war Batterieoffizier und Batterie-
Chef.
Im Juni 1940 erfolgte meine Versetzung im Offizier-Ausland-Abwehr. Diese meine
Versetzung erfolgte auf Grund meiner damaligen Zusammenarbeit mit dem ehemaligen
Major Zingler, Angehöriger der Abwehrstelle Dijon. Major Zingler war an dem Aufbau
des deutschen Nachrichtendienstes beteiligt und mit General Canaris eng befreundet.
Nach meiner Versetzung zu GfW wurde ich der Abwehrstelle Dijon und dort der Abteilung
III zugeteilt.
Leiter dieser Dienststelle war damals Oberst S e r v a n s, mein direkter Vorgesetzter
als Leiter III war Major Zingler.
Bei der Abwehrstelle Dijon wurde ich in folgendem Referat ausgebildet:
Abteilung I Positive Spionage (Geheimer Militärdienst)
Abteilung II Substanz-Versatzung-Bildung von Widerstandsgruppen.
Abteilung III Gegenspionage und Abwehr.
Nach meiner Ausbildung erfolgte meine Verwendung bei dem Referat III f das, sich wie
folgt aufbaute:
Referat III f Leiter: Oberstleutnant Zingler
f 1 Leiter: Major Gleichauf. Ihm standen zwei Mitarbeiter zur Verfügung.
f 2 Leiter: Oberleutnant Merk, mit vier Mitarbeiter.
f 3 Leiter: Major Jüttner, mit zwei Mitarbeiter.

INDEX

att #1 to []

~~SECRET~~

CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE AS SANITIZED
2000

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

DECLASSIFICATION
Authority NND 45700

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DECLASSIFICATION AND
RELEASE OF THIS DOCUMENT
AS SANITIZED

~~SECRET~~
SECRET

Aufgaben des Referats:

- f 1 : Gegenespionage in der Schweiz und in Elsass -
- f 2 : Gegenespionage in unbesetzten Frankreich-Westafrika-Gannien-Indien
- f 3 : Gegenespionage in besetzten Frankreich (Abwehr gegen politische Gegner).

Das Referat III f arbeitete nach direkten Weisungen von Abteilung III f bei GSW Ant-Ausland-Abwehr. Leiter dieses Referates war der Oberst im Generalstab R o h l e der. Im Jahre 1943 erhielt ich Sonderaufträge in Zusammenhang mit der bevorstehenden Invasion.

Ende 1943 erfolgte meine Akkommodierung für sechs Wochen als Referent zur Nachrichtenschule in Breslau.

Im folgenden Jahre 1944 war durch GSW meine Verwendung bei einem deutschen Konsulat in der Schweiz vorgesehen. Dieser Einsatz kam nicht zustande, da GSW-Abteilung III. meine Verwendung in Frankreich für vorzuziehlicher hielt.

Nach Auflösung der Abwehrstellen im Jahre 1944 wurde ich Führer einer aufgestellten Frontaufklärungseinheit. Diese Frontaufklärungseinheiten unterstanden der Leitstelle West, beim Oberbefehlshaber West. Chef der Leitstelle West war Oberstleutnant Reihle, früher Leiter III 2 bei Abwehrleitstelle Paris.

Die von mir geführte Aufklärungseinheit wurde der 19. Armee unterstellt, wobei die Auftragserteilung von den Abteilungen Ia und Ic erfolgte. Ich unterstand dem Führungsstab der Armee und war verantwortlich für die Truppenaufklärung und Abwehr in Arneogebiet.

Am 5 Mai 1945 erfolgte die Kapitulation der 19. Armee in Tirol und somit war meine Tätigkeit beendet.

Von Mai 1945 bis Juli 1945 befand ich mich in amerikanischer Gefangenschaft, mit anschließender Entlassung.

Im Januar 1946 erfolgte meine Inhaftierung durch CIC Sonthofen und Einlieferung in das Gefängnis Sonthofen und in das Internierungslager Memmingen.

Nach zehntägiger Inhaftierung in Memmingen, wurde ich von dem CIC München über CIC Memmingen beauftragt, ein Agentennetz aufzubauen. Über meine Tätigkeit bei dem CIC Stellen Augsburg und München von Februar 1946 bis Mai 1949, können die betreffenden Stellen Auskunft geben.

Vom 15. Mai 1949 die Route bei H. I. München.

Zusammenfassend:

Von 1937 bis 1943 Angehöriger der Wehrmacht.

Von 1943 bis 1945 aktiver Offizier des militärischen Nachrichtendienstes

Höchster Dienstgrad: Hauptmann

Meine Aufstellungen können bestätigen:

a) Meine Angehörigen in Fleinhausen

b) Der ehemalige Oberst Ficht, wohnhaft München

c) Verschiedene Angehörige der ehemaligen Abwehrstelle Dijon, die in Stuttgart wohnhaft sind.

1. Anlage

Signed:

13/ [(8)]

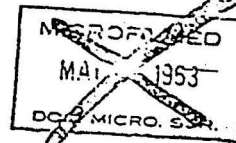
~~SECRET~~

pr

984

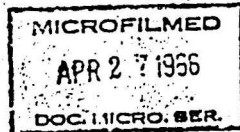
SECRET

Meine früheren Vorgesetzten



1. Oberst im Generalstab Rohleder-Leiter von III f bei GCHQ-Ausland-Abwehr. Soll zur Zeit in Hannover wohnhaft sein.
2. Oberst im Generalstab Hansen bei GCHQ-Ausland-Abwehr-Wurde nach dem 20. Juli 1944 gehängt.
3. Oberst Servas-Leiter der Abwehrstelle Dijon-Über seinen Verbleib ist mir nichts bekannt.
4. Oberst Stefan - Leiter der Abwehrstelle Dijon-Über seinen genauen Aufenthaltsort ist mir nichts genaues bekannt.
5. Oberst Flucht-Leiter der Abwehrstelle Dijon-Befindet sich in München als Kaufmann bei einer Export-firma.
6. Oberstleutnant Reible-Leiter der Leitstelle West für Front-aufklärung. Soll mit dem frz. Nachrichtendienst in Verbindung stehen u. für diesen tätig sein.
7. Oberstleutnant Ehinger-Leiter III f-hat sich nach Beendigung des Krieges in Konstanz erschossen.
8. Oberstleutnant Miera-Chef einer Frontaufklärungseinheit-Befindet sich in Österreich-hat meines Wissens Verbindung zu amerikanischen H.D.

- END -



(CT)

att #2 to [] (A) []
page - three

INDEX

SECRET

~~att #2 to~~ [] (A) []

[] (A)
RPS

SECRET

SECURITY INFORMATION

Memo Nr. 2079

25. Februar 1952

An : 25 (25.40)
Von : 30 (40/W)
Betr.: Dr. Emil HOFFMANN, BERLIN-Schöneberg, Nymphenburger-
str. 2
Z.d.F.: 3.6.1949 bis Ende 1951
Bewertung: Siehe Bericht.
Bezug: Rücksprache 25 (25.40) Mit 30 (40/A)

Über Dr. Emil HOFFMANN haben in der Berichtszeit verschiedene Quellen unabhängig voneinander berichtet. Nachstehend werden diese Berichte, in ihrer zeitlichen Folge mit der jeweiligen Bewertung versehen, aufgeführt. Es wird gebeten, sich dadurch zwangsläufig ergebende Wiederholungen zu entschuldigen. Die Personen, Firmen und Dienststellen, mit denen Dr. HOFFMANN in Berührung kam, sind in der Anlage 1 aufgeführt. Ein Lichtbild Dr. HOFFMANNs ist als Anlage 2 beigelegt.

1. Z.d.F. 3.6.49 Bew. P-3

HOFFMANN, genannt FRIDOLIN, ist ehemaliger Angehöriger der Deutschen Gesandtschaft in BUKAREST. Während des Krieges war er Kriegsberichterstatter bei der SS-Standarte "Kurt EGGER". Er ist Mitarbeiter der Gruppe MERE (22), hat jedoch höchstwahrscheinlich eine Querverbindung zum französischen MD.

2. Z.d.F. 22.5.50 Bew. C-3

Dr. Emil HOFFMANN ist ca. 1908 geboren. Er gilt als Stahlhändler und sehr wendiger Kaufmann und Wirtschaftler. Er ist der Verbindungsmann verschiedener westdeutscher Stahlindustrieller. HOFFMANN soll Prof. SOACK (27) stark unter-

-2-

SECRET

(A) ADMIN

WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE AS SANITIZED
2000

DECLASSIFICATION
Authority NND 45700

SECRET

- 3 -

6. Z.d.F. August 1950 Bew. P-3

HOFFMANN ist in UNGLINGHAUSEN bei KREUZTAL/Westfalen geboren. Seine Anstellung als FRANKFURTER Korrespondent des "Echo der Woche" erhielt er durch seinen Freund Rudi SCHWARZ (37). Durch seine Verbindung mit dem Journalisten Franz HUBNER (14), MÜNCHEN, gelang ihm der Kontakt mit tschechischen und sowjetischen Abwehrorganen. Im Februar 1950 war HOFFMANN wiederholt in BERLIN. Seit Mai 1950 fungiert er angeblich als Verbindungsmann zwischen Botschafter SEMJONOW und Prof. NOACK. HOFFMANN war früher enger Mitarbeiter des Dr. Karl MARXUS (21).

7. Z.d.F. 21.2.51 Bew. P-3

Über HOFFMANN beim ZK der SED angestellte Ermittlungen hinterlassen den Eindruck, dass HOFFMANN in der Hauptsache ND-mässig in Westdeutschland tätig ist und seine Funktion als Stahlkaufmann nur zu seiner Farnung aufrecht erhält. HOFFMANN ist der Verbindungsmann SEMJONOW's zu westdeutschen Kreisen.

8. Z.d.F. März 1951 Bew. C-3

Dr. Emil HOFFMANN, genannt FRIDOLIN, verheiratet mit Helma geb. RINK, ist in BERLIN-Schöneberg, Symphenburgerstr. 2, wohnhaft und bei der Regierung der DDR beschäftigt. Er behauptet von sich aus, ehemals deutscher Pressattaché in BUKAREST gewesen zu sein. Während des zweiten Weltkrieges wurde er vom Propagandaministerium der Deutschen Gesandtschaft in BUKAREST zugeteilt. Er wurde dort mit der Durchführung nachrichtendienstlicher Aufträge, die er wahrscheinlich für das "Büro J" (4) erledigte, beauftragt. Wegen Differenzen mit dem ehemaligen Gesandten von KILLINGER (19) wurde er aber zurückgezogen und in einer Propagandakompagnie der Waffen-SS mit dem Dienstgrad eines SS-Oberscharführers in BUKAREST und PRESSBURG verwendet. Seit 1945 lebte HOFFMANN

SECRET

SECRET

längere Zeit illegal teilweise bei seiner Familie in BERLEBURG (L 52/G 47). Dann erfolgte seine Festnahme durch die BRITEN und seine spätere Freilassung unter der Bedingung seiner Mitarbeit für den BIS. Aus dieser Zeit rührt seine Verbindung zu Dr. WILKENING (43) und Dr. MINNICH (23) her. Von Weihnachten 45 bis Juni 46 soll HOFFMANN in RHEYDT (KS1/P 54), Hauptstr. 266, gewohnt und in dieser Zeit für Dr. MARKUS im Rahmen der britischen Organisation "RSU" (29) gearbeitet haben. HOFFMANN soll sich seine Freilassung bei den Briten durch die Denunziation seiner früheren Kameraden Waldemar MÜLLER (24), BARBIE (3), Dr. WILKENING (43), SCHÄPER (32), MINNICH (23) und ZARP (45) erwirkt haben. HOFFMANNs Verbindungen laufen über:

- a. Dr. HABERT (9), Dr. SCHWARZ (37) und EOTENROTH (12) in ZRAMPFURT.
- b. Den Kreis um Franz HUBNER (14) in MÜNCHEN.
- c. Dr. MARKUS (21) in RHEYDT.
- d. SCHLICKE (33), DÜSSELDORF und REIDER (10) im Industriegebiet.
- e. Dr. SOMMER (30), DARESHAUSEN, Otto SCHULZE (36), BRAUNLAGE, SCHREIBER (34), HEILIGENRODE-KASSEL, KAUFMAN (18) und Inge HUBRICH (13).

Die beiden Letzteren arbeiten für den französischen ED. Während seiner Tätigkeit beim "Echo der Woche" stand HOFFMANN mit dem Kapitän JARDOS (16) vom französischen ED in Verbindung. Über Kurt EIGENBOD (6) hatte er Verbindungen zu LOUIS SCHREIDER Industriekreisen. GRÖNERT (7), ein Freund HOFFMANNs, versuchte auf dessen Weisung in die STUTTGARTER Industriekreise einzudringen. HOFFMANN hat ausserdem noch Verbindungen zu Dr. JORDAN (17) in WIEN, BENTZ (28) in BERLIN-Ost, MEIL (39) in BERLIN-Friedenau und STÖCKLER (38) in SCHWÄBISCH-HALL.

9. Z.d.F. 14.4.51 B.d.F. P-3

HOFFMANN ist mit Dr. Alfred THOST (40) eng befreundet.

SECRET

SE

Er steht mit ihm in ständiger Verbindung.

10. Z.d.P. Ende April 1951 Bew. C-3

HOFFMANNs Verbindungen zu Dr. NOACK scheinen sich gelockert zu haben. In der letzten Zeit wurde festgestellt, dass sich HOFFMANN aktiv in die Ostwestgeschäfte eingeschaltet hat. Im April 1951 nahm er Verbindung mit einem Herrn LEHMANN (20) vom VDI (Verein deutscher Ingenieure) in KÖLN auf. Anschliessend reiste HOFFMANN nach BONN und FRANKFURT. HOFFMANNs Exponent in Westdeutschland ist angeblich ein gewisser Kurt LIGENBROD (6) aus LÜDENSCHIED.

11. Z.d.P. bis 24.4.1951 Bew. C-3

HOFFMANN versucht, seine frühere Freundin Mary VERBERNE (42), die ehemals seine Sekretärin in PRESSBURG war und jetzt in Holland lebt, nach Deutschland zu bringen. Er steht mit dem Direktor des Stahlwerkes in GEISWEID Krs. SIEGEN in Verbindung. Für die Interessenvertretung dieses Stahlwerkes erhält HOFFMANN jährlich 5000,- DM. Von Weihnachten 1949 bis 1.5.47 stand HOFFMANN über Dr. HARNUS (21) und vom Frühjahr 1946 bis Mai 1948 über Gert TOTENHÖPER (41) mit dem französischen Land in Verbindung.

12. Z.d.P. Mai 1951 Bew. P-3

HOFFMANN bemüht sich um einen Kontakt mit dem ihm von früher aus der Waffen-SS bekannten d'ALQUEN (1). Es besteht die Vermutung, dass HOFFMANN versucht d'ALQUEN für die belgischen Belange einzuspannen.

13. Z.d.P. Juni 1951 Bew. C-3

HOFFMANN kusserte sich, dass er vertrauliche Informationen durch Dr. Georg SCHREIBER (35) erhalte. In Sonderheit erklärte er, dass seine Tätigkeit ausschliesslich auf dem Gebiet des Ostwest-Handels liege und dass er zu Prof. NOACK keine Verbindung mehr habe. HOFFMANN steht in Verbindung mit Günther KAUFMANN (18), Franz HUBNER (14) und Herbert GROENERT

SECRET

SECRET

14. Z.d.P. 27.7.51 Bew. C-3

HOFFMANNs Freunde bestätigen dessen illegale Handelstätigkeit mit Edelstahl. Er gibt den westdeutschen Lieferfirmen West-BERLINer Firmen als Empfänger an. Die Lieferungen werden dann von der ostzonalen Grenzpolizei beschlagnahmt und den eigentlichen Empfängern in der Ostzone zugeleitet. HOFFMANN ist durch seine Lieferungen an ein ERPFURTER Werk, das für die Rote Armee Waffen herstellt, beim Staatssekretär ORLOPP, zu besonderem Ansehen gelangt.

15. Z.d.P. August-September 51 Bew. C - 3

HOFFMANN befindet sich z.Zt. in Schweden. Der Grund seiner Reise soll geschäftlicher Natur sein. Aus Gesprächen mit HOFFMANNs ehemaligen Freund, Hans HERBSCHAPT (11), ging hervor, dass HOFFMANN mit dem früheren Leiter des schwedischen Roten Kreuzes in BUDAPEST gut bekannt ist und möglicherweise jetzt bei diesen in Schweden weilt.

16. Z.d.P. August 1951 Bew. C-3

HOFFMANN hat die BERLINer Vertretung der Firma ATLAS GmbH. (2) übernommen.

17. Z.d.P. 5.8.51 Bew. C-3

Dr. HOFFMANN, Rechtsanwalt und Notar, wohnhaft BERLIN-Schöneberg, Nymphenburgerstr. 2, Telefon 71 60 65, ist seit 1948/1949 ein in KARLSHORST eingeführter Wirtschaftsent für illegale Geschäfte von Westen nach dem Osten. Ausserdem ist HOFFMANN Wirtschaftsberater von Prof. NOACK. HOFFMANNs Einführung in KARLSHORST erfolgte durch einen gewissen MYLIUS, Inn. von der Firma MYLIUS & Co., LUDINGHAUSEN (25), und einem Dr. LEHMANN (20). MYLIUS verkaufte im Herbst 1950 über HOFFMANN westdeutsche Patente nach KARLSHORST. 1949/50 hat HOFFMANN grosse West-Ost-Geschäfte getätigt. Er arbeitete damals mit einem Alfred NEHM zusammen, der im August 1950 im Hause der DRAG (5) (Deutsche Ein- und Ausfuhr-Gesellschaft) verhaftet worden ist. HOFFMANN kusserte einmal, *BR*

SECRET

SECRET

- 7 -

dass die Überschüsse aus den illegalen Ost-West-Geschäften zur Finanzierung der kommunistischen Untergrundbewegung in Westdeutschland verwendet werden. Ein Mitarbeiter HOFFMANN ist ein gewisser WOLTERS, Frau, (44) aus BRAUNSCHWEIG.

18. Z.d.F. 12. bis 19.8.51 Bew. C-3

Aus einer Postkarte HOFFMANNs aus STOCKHOLM war ersichtlich, dass sich auch seine Frau z.Zt. bei ihm in Schweden aufhält.

19. Z.d.F. 2.8.51 Bew. P-3

HOFFMANN arbeitet im "Arbeitskreis für gesamtdeutsche Fragen" mit. Er ist mit einem gewissen NIEHUS (26) aus KREFELD, der zweiter Vorsitzender des Verbandes deutscher Spediteure ist, befreundet. NIEHUS und HOFFMANN kennen sich aus ihrer gemeinsamen Dienstzeit aus der Standarte "Kurt EGGERS". NIEHUS kusserte, dass er nun wieder mit HOFFMANN eng zusammen arbeite. Daraus kann gefolgert werden, dass HOFFMANN den NIEHUS im Hinblick auf seine Stellung im Speditionswesen in seine Ost-West-Geschäfte eingeschaltet hat.

20. Z.d.F. September 1951 Bew. C.- 3

Dr. HOFFMANN pflegte 1950 intensiven Verkehr mit dem Leiter der KARLSHORSTER Informationsabteilung (MGB) GULJA'EV (GULJAJEV) in KARLSHORST, am Roseneck 3 (8).

21. Z.d.F. 29.10.51 Bew. B-3

Dr. HOFFMANN stand mit Dr. SOMMERHOL (31), der z.Zt. als Pressereferent im FDP-Ministerium der Deutschen Bundesrepublik tätig ist, in Verbindung.

22. Z.d.F. Dezember 1951 C-3

HOFFMANN soll es gelungen sein, in den meisten konsularischen Vertretungen der Bundesrepublik Agenten einzubauen.

Field Comment: Die Anschrift Dr. Emil HOFFMANNs stimmt mit der Adresse der Firma ATLAS GmbH überein. Vergleiche Anlage 1 Ziff.2

SECRET

SECRET

Anlage 1 zu Memo Nr. 2079

Verzeichnis
der
Verbindungen Dr. HOPPMANN

E (A) J
E (A) J

③

CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE AS SANITIZED
2000

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

SECRET

1. d'ALQUEN, Guether, in ELSHORN und BRESEN wohnhaft. Ehemaliger Hauptredakteur des damaligen SS-Blattes Schwarzes Korps, soll sich etwa 1949 in den USA befunden haben und jetzt in Westdeutschland in der Bruderschaft eingebaut sein.

2. ATLAS GmbH, Handelsgesellschaft, GRÜNWALD, Tölzerstr. 34. Geschäftsführer und Gesellschafter sind die Gebrüder Verdinand und Leonhard WESTERBARKEY. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 600.000,- DM. Die Firma betreibt den Grosshandel mit Nahrungs- und Genussmitteln und die Übernahme von Vertretungen dieser Branche. Ausserdem den Handel mit landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen, bergbaulichen und industriellen Rohprodukten sowie Halb- und Fertig-Fabrikate. Zweigniederlassungen bestehen in GUTERSLOH, BERLIN-Schöneberg, Symphenburgerstr. 2, HAMBURG und FRANKFURT/M. Die Firma steht seit langer Zeit im Verdacht einer dunklen Geschäftstätigkeit, sie soll u.a. Zahlungen der bulgarischen Handelsmission an deren Mittelkassette übermitteln.

3. BARBE, Klaus, AUGSBURG-STADTBERGEN, Mozartstr. 10. Ehemaliger SS-Obersturmführer, wurde von Dr. HOFFMANN denunziert, war oder ist noch bei CIC AUGSBURG beschäftigt.

4. "Büro J.", eine dem RSHA (Reichssicherheitshauptamt) unterstellte Dienststelle, die von einem gewissen JAHKE, fma, gegründet und geleitet wurde. Diese Stelle befasste sich vorwiegend mit Wirtschafts-ND. Stellvertretender Leiter dieses Büros war Dr. KARL MARKUS. Dieses Büro soll jetzt in LEIPZIG wieder neu errichtet sein und seine alten Aufgaben verfolgen. Die Steuerung des Büros soll über JAHKE (siehe diesen) unmittelbar von KARLSHORST erfolgen.

-2-

SECRET

SECRET

- 2 -

5. "DEAG": Deutsche Ein- und Ausfuhr-Gesellschaft, BERLIN 7 8, Friedrichstr. 61. Die "DEAG" ist eine mit Sondervollmachten ausgestattete Aussenhandels-gesellschaft, die unmittelbar dem Politbüro der SED untersteht. Sie ist ausschliesslich mit der Beschaffung von Rüstmetallen beauftragt. Die "DEAG" arbeitet mit der "RASHOIMPORT" in KOSNAU Hand in Hand.
6. REIGNEROD, Kurt, wohnhaft LÜDENSCHIED, Parkstr. 29, Exponent Dr. HOPPLANNs in LÜDENSCHIEDER Industriekreisen.
7. GROENERT, Herbert, MÜNCHEN, Chmstr. 13, ehemaliger SS-Untersturmführer, früher Berichterstatter jetziger Mitarbeiter der "STUTTGARTER Illustrierten", soll im Auftrage HOPPLANNs in die STUTTGARTER Bruderschaftskreise eindringen.
8. SULWAER (G. LAJEN), Leiter der sowjetischen Informationsabteilung in KARLSHORST, am Roseneck 3.
9. HAGERT, Werner, Dr. Ing., wohnhaft HILLENBACH/Westf., Gerberstr. 169 b, verheiratet, arbeitete 1950 bei einer FRANKFURTER Firma als Chemiker und vordem als technischer Auswerter bei seiner US-Dienststelle in FRANKFURT/Main. HAGERT soll früher der "Büro J." angehört haben und Angehöriger der persönlichen Kanzlei HITLERS gewesen sein.
10. REIDER, Fritz, Industrieller, früher in EPPEN/Sieg, wohnhaft in EPPEN, wanderte nach Südamerika aus.
11. HERESCHAPT, Hans, früher STARBERG, Hotel SEERHOF, jetzt in GHELDORF/Inn - ASCHAN-Werk wohnhaft, ehemaliger SS-Untersturmführer, Rumänendeutscher. HERESCHAPT ist Historiker und jetzt angeblich Teilhaber einer Glasfliesenfabrik. Er beschäftigt sich angeblich mit Devisenhandel und anderen "dunklen Geschäften". Er hat Verbindung zur Firma MIKROKOPIE.

SECRET

SECRET

in MÜNCHEN, dem französischen SD und dem "Scheinweifer-Kreis".

12. WETENROTH, Kurt, im Kriege Ingenieur in einem Rüstungsbetrieb in der Nähe von PRAG, ist verdächtig, mit dem CSR-SD Verbindung zu haben.

13. HUBRICH, Inge, INNSBRUCK, Pradler-Sägen 13, wohnhaft. Telefon-Nr. 4519. Sie ist für das "DEUXIEME-Bureau" in INNSBRUCK tätig.

14. HUBNER, Franz, MÜNCHEN, Gundelindenstr. 1, verheiratet, soll sich jetzt mit HOFFMANN entzweit haben. Arbeitete früher in PRESSBURG, ist jetzt Schriftleiter der Hausbesitzerzeitung in MÜNCHEN. Seine Eltern leben in der CSR. Seine Frau war in erster Ehe mit einem Kommunisten namens HOLY, Frau, verheiratet, der in der KP-Ungarn eine wesentliche Rolle spielen soll. HUBNERs Bruder war früher in KOLIN/CSR Landrat. Er wurde 1945 zu 15 Jahren Zwangsarbeit verurteilt.

15. JAHKE, Frau, ehemaliger Angehöriger des Propaganda-Ministeriums und Leiter des "Büros J.". JAHKE soll jetzt für die Sowjets wieder auf dem Gebiet der Wirtschaftsspionage tätig sein. Er gehörte früher als Ministerialdirektor dem Auswertigen Amt an. Er war der Leiter einer gegen das Dritte Reich gerichteten Widerstandsgruppe im Auswertigen Amt. Während des ersten Weltkrieges war er im deutschen Geheimdienst in leitender Stellung tätig. Später war er Privatsekretär STRESEMANNs. JAHKE soll mit STALIN eng befreundet sein. Er besaß ein Gut in Pommern, wo er sich von den vordringenden sowjetischen Truppen überrollen liess. JAHKE soll 1950 wieder in MOSKAU gewesen sein. Er soll ausser seinen guten sowjetischen Beziehungen auch über solche zu den Briten verfügen.

SECRET

16. WABDOS, fnu, französischer Kapitän in FREIBURG/Breisgau.

17. JORDAN, Ivo, Dr., WIEN, nähere Daten unbekannt.

18. KATZMANN, Günther, HOPPERAU, Haus 81, bei FUSSEN/Allgäu,
ist angeblich für eine französische MD-Stelle in
OFFENBURG/Baden tätig. Er war früher Pressechef der
Reichsjugendführung und Gebietsführer der HJ. Heute
soll er Eigentümer des "UFER-Verlages" sein. Er
hat Beziehungen zum ehemaligen General STUMPF, fnu,
zu den Kreisen des "Versöhnungsbundes" und zur Ost-
zone.

19. von KILLINGER, fnu, ehemaliger deutscher Gesandter in BUKA-
REST.

20. Dr. ERHARD, fnu, keine weiteren Angaben vorhanden.

21. Dr. MARBUS, Earl, wohnt in RHEYDT und KÖLN-BRAUNSFELD, Pauly-
Platz 4, ehemals Bürgermeister von RHEYDT und enger
Freund und Mitarbeiter SCHULLENBERGS, früher stell-
vertretender Leiter des "Büros J." und bis 1944
im RSHA tätig. 1944 in Frankreich zu den Briten
übergelaufen. Er arbeitete in LONDON mit VALSITTARD,
Jr., zusammen, den er aus seiner gemeinsamen Studien-
zeit her kennt. MARBUS gehörte nach 1945 dem "RSU"
(Rheinland recording statistical Unit) an. In dieser
Eigenschaft war er frühere Abwehrangehöriger sowie
SS- und Parteiangehöriger für sein Netz. Er tarnte
sich und die von ihm Geworbenen als ehemalige Ange-
höriger einer Widerstandsgruppe im Dritten Reich.

22. MERK, fnu, keine Erkenntnisse.

23. Dr. MISNICH, Franz-Adam, ehemaliger rumänischer Rechtsanwalt,
war vor 1945 in Rumänien in führender Stellung inner-
halb der deutschen Volksgruppenarbeit tätig. Er wurde
von Dr. HOFFMANN wegen Schwarzmarktangelegenheiten
denunziert. MISNICH war einige Zeit Mitarbeiter eines

SECRET

SECRET

eines US-ND, er wurde aber wegen Unfähigkeit und Schwarzmarktgeschäften abgeschaltet. MINNICH soll über die Schweiz nach Oberitalien geflüchtet sein.

24. ~~WILHELM~~, ~~WILHELM~~, ehemaliger Legationsrat und SA-Sturmabteiler, wurde von Dr. HOFFMANN denunziert.

25. MYLIUS: die Firma ~~Werner MYLIUS & Co.~~, LÜDINGHAUSEN, Olfeherstr.38, ist aus illegalen Ost-West-Handelsgeschäften bekannt geworden. Vergleiche CI-B-3434 v.8.2.51.

26. ~~NIEBUS~~, Frau, ehemaliger Feldwebel der Luftwaffe, im Kriege zur SS-Standarte "Kurt EGVERS" abgestellt. Mitglied des "Arbeitskreises für gesamtdeutsche Fragen", zweiter Vorsitzender des Verbandes deutscher Spediteure. Arbeitet unter Ausnutzung seiner Position im Speditionswesen eng mit Dr. HOFFMANN im Ost-West-Handel zusammen.

27. ~~SOAC~~ Ulrich, Prof. Dr., Leiter des MAUEHMER Kreises, früher WÜRZBURG, Luitpold-Krankenhaus, Bau 14, jetzt WÜRZBURG, Leubergstr.16, wohnhaft.

28. ~~REITZ~~, Karl, BERLIN-LICHTENRADE, Pasingerstr.38, nähere Daten unbekannt.

29. RSU-Rheinland Recording statistical Unit mit Hauptquartier in DUSSELDORF und Anlaufstelle im Gastehaus des Hotels ~~REITZ~~ in BAD GODESBERG.

30. Dr. ~~SOMMER~~, Simon, DABENHAUSEN i/Westf., Sohn der BUKA-ESTER Haushälterin Dr. HOFFMANN, fungiert als dessen Anlaufstelle.

31. Dr. ~~SCHNEIDER~~, Frau, Presseferent im ERP-Ministerium der Deutschen Bundesrepublik.

32. ~~SCHÄFER~~, Frau, ehemaliger SS-Obersturmführer, wurde von Dr. ~~Hoffmann~~ denunziert.

33. ~~SCHLIEFER~~ (SCHLIECKER), Willi, ehemaliger Ministerialdirektor, Stahlhändler, Inhaber der Firma Otto R. KRAUSE in FRANK-

③

SECRET

FRANKFURT/MAIN gilt als Manager für Stahl- und Eisenerzeugnisse nach dem Osten. Er soll Fachleute für die DDR vermitteln. Er ist Millionär und wurde von der KP zur Entflechtung der Stahlkonzerne eingesetzt. Er wurde KP-Mitglied und hat Verbindungen zu Kreisen des ehemaligen Ministeriums SPREER. Er steht mit Prof. NOACK in Verbindung.

34. SCHREIBER, Frau, HEILIGENRODE über KASSEL, Anlaufstelle Dr. HOFFMANNs.
35. SCHREIBER, Georg, Dr., BOM, Herwarthstr. 7, ist von Beruf Dr. med., ging dann aber zur Presse über und war kurze Zeit als Presseferent bei der Bayerischen Regierung tätig. 1949 betätigte er sich als Korrespondent mehrerer MÜNCHENER Zeitungen. Dann siedelte er nach BOM über. Politisch ist der der CSU verbunden. Er hat eine Neigung zur KP-Tätigkeit.
36. SCHULZE, Otto, BRAUNLAGE/Harz, Bismarckstr. 27. Schwager Dr. HOFFMANNs, besitzt ein Polier- und Möbelgeschäft; fungiert als Anlaufstelle.
37. SCHWARZ, Rudi, Dr., ehemaliger Legationsrat, lebte früher in LES MILLES/Schweiz, ist jetzt in FRANKFURT/MAIN, Körnerwiese 11, Telefon 58 027, wohnhaft. SCHWARZ vermittelte HOFFMANN eine Stellung beim "Echo der Woche" in FRANKFURT. Über ihn soll HOFFMANN gute Verbindungen zu bösser Kreisen unterhalten.
38. STÜCKLE, Eberhardt, SCHLÄGEL-HALL, Kochergasse 38, Verleger, nähere Daten unbekannt.
39. THEIL, Herbert, BERLIN-Friedenau, Grazer-Damm 118, nähere Daten unbekannt.
40. THOST, Dr. Walfrid, HARNER, EIDELSTEIN, Holstenbäckerweg 19, Telefon 58 36 53, Journalist, war ab 1933 in Amt ROSENBERG tätig. Er ist der Mitbegründer "Nordischen Gesellschaft", die aus deutschen und skandinavischen

SECRET

SE

Journalisten bestand. THOST hat noch Verbindung zu Angehörigen des ehemaligen Amtes ROSENBERG. Er ist mit Dr. GRIMME vom NWDR bekannt. Über seinen Schwiegervater verfügt er über gute Beziehungen zur AP. Er arbeitet als Presseferent bei den PHILIPS-VALKO-Jerken und im Verlag "Volk und Welt" in BERLIN. Er ist mit Prof. KOASZ befreundet und gehört dem linken Flügel der Bruderschaft an. Er steht im Verdacht, für den Osten tätig zu sein.

41. TOEHLER, Gert, wohnhaft CALW, Lederstr. 24, ehemaliger politischer Berater des früheren Generalfeldmarschalls SCHÜRNER, Mitarbeiter des französischen ND, Geschäftsführer der vereinigten Lebensmittelimporteure in TUBINGEN, ehemaliger SS-Studentenführer, Legationsrat, angeblich guter Patriot, lehnt Dr. HOFFMANN innerlich ab, lässt aber gewisse kameradschaftliche Bindungen zu ihm bestehen. 1949 gehörte er dem Hauptausschuss der "Deutschen Union" an.

42. VERBERKE, Mary, Holland, Ort unbekannt, frühere Sekretärin HOFFMANNs in PRESSBURG, lehnte dessen Angebot, nach Deutschland zu kommen, ab.

43. Dr. GILGENING, Rolf, DUSSELDORF, ehemaliger Leiter der Germanischen Leitstelle, gehört zum Kreis JAHME, wurde von Dr. PAUL HOFFMANN denunziert, wird angeblich in der Studentenschaft für den Osten.

44. WOLTERS, Frau, BRAUNSCHWEIG, angeblicher Mitarbeiter HOFFMANNs, keine weiteren Erkenntnisse.

45. ARP, Frau, ehemaliger dänischer SS-Obersturmführer, wurde von HOFFMANN denunziert.

SECRET

10
SECK

Anlage 2 zu Memo Nr. 2079

Lichtbild des Dr. Emil HOFFMANN

wohnhaft BERLIN-SCHÖNEBERG

Lindenburgerstr. 2



(3)

SECRET

[A]

SECURITY INFORMATION

~~SECRET~~

TO : Chief, EE.
FROM : Chief [A], Frankfurt
SUBJECT: [A]
SOURCE: Dr. Emil ROYTHAM

DATE: 1 March 1959

ZIPPER Memo #2079, attached, is a 14-page report concerning Subject, whose name has occurred frequently in reports on illegal East-West trade.

Note:
EE - 2 w/1 att.
OE - 2 w/1 att.
OE - 1 w/1 att.
[A] - 2 w/1 att.

(A) references:
Rf [A]

~~SECRET~~

(A) ADMIN
(B) CIA MATS

NWC-000227

Effective Date: 3 September 1952

Memorandum

To : The File and RI Personnel

From : RI [(B)]

Subject : Case File Action

RI/A Typist

RI/A

RI/A

RI/A

Action : Opening New Case

Requested by : [(B)]

Division : ~~SECRET~~ RI [(B)]

File Number : 201-

Case Title : Klaus BARBIE

Please open new 201 on Klaus (Claus) BARBIE (BARBIER) born 25 October 1913 in Godesberg, Germany. Attached sheets to be filed therein.

This 201 dossier will be retained in RI.

Additional information on this subject may be on record and may be obtained by contacting the Intelligence Records Service Section.

NWC - 000224

(A) ADITIN
(B) CIA NAME

~~SECRET~~

~~SECRET~~
NO FOREIGN DISSEM

22 March 1965

TO: Assistant Chief of Staff, Intelligence
Department of the Army

[A]

FROM: [A]

SUBJECT: BARBIE, Klaus (SD 14614)
aliases: BECKER, Klaus (Heinz)
BEHRENS
MERTENS, Heinz
SPIER, Klaus
HOLZER, Ernst
[SPEHR
KLEIN, Claude Oberst
BEHRENDIS
KREITZ
MAYER, Captain]

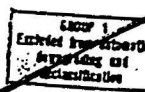
1. Reference is made to request dated 12 February 1965 concerning Subject. The files of this office contain the following information.

2. According to information from the files of a predecessor organization, Subject was a member of the German Security Service in Lyons, France, during World War II. He was described as being brutal and cruel and he reportedly shot his French agents when they were no longer useful. Following the war, he was a witness in several different trials involving war criminals. He was arrested by the American authorities and his war time activities were investigated. However, he was later

DECLASSIFIED
Nazi War Crimes Disclosure Act
PL 105-246

By: SLH Date: 4/17/2001

~~SECRET~~
NO FOREIGN DISSEM



(A) Admin Notation
(B) CIA/Eur

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE AS SANITIZED
2000

~~SECRET~~
NO FOREIGN DISSEM

released because the investigation was inconclusive. For a time after the war, he worked for the United States Army Counter Intelligence Corps.

3. After the war, Subject was accused by the Communist press of being a close colleague of Gestapo chief, Martin BORMANN, and being responsible for the deaths of 5000 partisans. The Communist press also charged that Subject owned a hotel in the American occupied zone of Germany which served as headquarters for a neo-Nazi agent network.

4. [(A)] contains no record of a current operational interest in Subject.

[(A)]

RID (A) JMA/DJP/ab

Based on: 201-19126*

[(A)] 24 Mar 50
[(A)] 13 May 49
[(A)] CIA Pro 1
[(A)] Box 4

~~SECRET~~
NO FOREIGN DISSEM

-2-

File - 201 - 19126
or

SECRET
Excluded from automatic
downgrading and
declassification

~~SECRET~~
(When Filled In)

PRIORITY

REQUEST

DO NOT USE THIS SPACE

DATE 13 April 1965

201 NO.

NAME ALTMAN, Klaus

ALIASES AND/OR SPELLING VARIATIONS NNL

DATE OF BIRTH 20 October 1915

PLACE OF BIRTH Berlin, Germany

CITIZENSHIP German?

PRESIDENT ADDRESS La Paz, Bolivia

OCCUPATION Carpenter - Mechanic

PRESIDENT EMPLOYMENT Unknown

TRAVEL

ADDITIONAL PERTINENT IDENTIFYING DATA

(1) 40 F.U. - LPII

SD 1/10/65
22 April 65

REFS

1. No pertinent, identifiable information.

2. [] has no record of a current operational interest in subject.

VAD

FILE IN 201-019726-

PRIORITY

19 APR 1965

~~SECRET~~

[A] 3:05

GROUP 1
Excluded from automatic
downgrading and
declassification

(A) Admin Notation
(B) CIA NAME

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

NWC-000 223

CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE AS SANITIZED
2000

BARBIE, Klaus (201-0194126)

BFOB: 25 October 1913 in Godesburg, Germany

Aliases: MAYER, WILLMS, BECKER, SPEHR, BEMRENDS, MERTENS and HOLZER

Unknown date: Phenani Police Chief.

1943: Leiter, Abt. IV, Lyons SD and Sipo (replaced Oct 43).

1944(early): Strasbourg. Position unknown.

1944: Lyons. Returned with full powers as Gestapo Chief.

1944 (July): Commander of the E.K. concerned with "Aktion Jerzy FICHTE", the rounding-up of Polish Information Services personnel in France.

1947 (Nov): Arrested belatedly on Selection Board (sic) info and brought to the ECIC but later released ~~for~~ because his interrogation was inconclusive.

1949 (May): "Liberation", the Communist daily stated that the U.S. Embassy in Paris had been requested to extradite BARBIE of Munich. It was then requested that BARBIE appear before the 8th District Military Tribunal because he had been the commander of the SD at Lons-le-Saunier in 1944 and thus was responsible for the deaths of 5000 partisans who he either killed himself or had sent to Nazi concentration camps.

1949 (Sept): BARBIE was included on a list of members of the "Anteroom" Chain.

1950 (May): HICOG Public Safety authorities and German police had been searching for BARBIE (R) since May 49 with negative results. French investigators had allegedly investigated him in the U.S. Zone but they did not specify when, where or in whose presence the investigation was conducted. BARBIE was placed on a "Wanted" list by the German police. French authorities and French press inferred that BARBIE was being afforded refuge in the U.S. Zone. The HICOG P.S. and German police search for him was temporarily blocked pending receipt of additional info from the French.

1965 (March): Subject was registered in [(A)]. Further info, contact FI [(A)]

1965 (July): Subject traced by the 66th on behalf of the Augsburg Political Police. Their interest stemmed from the allegation that BARBIE ~~was~~ had committed murder while a member of the SD Lyons. They stated that he had worked for AIS in Kempten until 1948 and, in 1949, was living in U.S. Govt housing in Augsburg. His whereabouts since then were unknown to them.

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE AS SANITIZED
2000

568

~~SECRET~~
(When Filled In)

EE
12 February 1965

[CIA employee]		DO NOT USE THIS SPACE															
PL: 5-0-2 (A)	Ext. 5045 (A)	REQUEST	(A) (D)														
		DATE	12-2-65														
		ZOI NO.															
NAME																	
ALIASES AND/OR SPELLING VARIATIONS																	
DATE OF BIRTH	PLACE OF BIRTH	CITIZENSHIP															
25 OCT 1912	GEDERSBURG, Germany																
PRESENT ADDRESS		OCCUPATION															
PRESENT EMPLOYMENT																	
TRAVEL																	
ADDITIONAL PERTINENT IDENTIFYING DATA																	
<p>aka: Becker, Klaus, Heinz BECKUS MEATENS, Heinz SPIER, Klaus HOLZER, Ernst</p> <p style="text-align: right;">RECEIVED FEB 17 1965 AM 10:30</p> <p style="text-align: center;">c/c A / AFPC</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">MEMORANDUM COORDINATION</th> </tr> <tr> <th>22 MAR 1965</th> <th>INITIALS</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>W. I. BRANCH</td> <td>WP</td> </tr> <tr> <td>Ch (A)</td> <td>Liddle</td> </tr> <tr> <td>FL (A)</td> <td>WKM</td> </tr> <tr> <td>IR</td> <td>WKM</td> </tr> <tr> <td>ST</td> <td>WKM</td> </tr> </tbody> </table> <p>only 201 searched (others too numerous) all. D NC. Ref WKM 19/2/65</p> <p>Army: Refused</p> <p style="text-align: right;">24 FEB 1965 19120X</p>				MEMORANDUM COORDINATION		22 MAR 1965	INITIALS	W. I. BRANCH	WP	Ch (A)	Liddle	FL (A)	WKM	IR	WKM	ST	WKM
MEMORANDUM COORDINATION																	
22 MAR 1965	INITIALS																
W. I. BRANCH	WP																
Ch (A)	Liddle																
FL (A)	WKM																
IR	WKM																
ST	WKM																

~~SECRET~~

(A) Admin Notation

NWC-000221



CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE AS SANITIZED
2000

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

INDEX: ☒ YES ☐ NO
 CLASSIFY TO FILE NO. ☒ (A) ☐ CLASSIFIED MESSAGE TOTAL COPIES 1
 X-REF TO FILE NO.
 FILE RID ☐ RET. TO BRANCH ☒
 DESTROY ☐ SIG. *KTA*
 FROM *STUTTGART*
 ACTION *EE (A)* ☒ RID COPY ☐ ADVANCE COPY ☐ INDEXED ☐ SERIALIZED ☐ FILED
 INFO FILE ☒ (A) ☐ *(1)*
 REPRODUCTION PROHIBITED
 PERSON/UNIT NOTIFIED
 UNIT TIME BY
 AN ☒ B ☒ C ☒ D ☒ E ☒ F ☒ G ☒ H ☒ I ☒ J ☒ K ☒ L ☒ M ☒ N ☒ O ☒ P ☒ Q ☒ R ☒ S ☒ T ☒ U ☒ V ☒ W ☒ X ☒ Y ☒ Z
 ABSTRACT INDEX

SECRET 37/1590Z
 FROM INFO DIR CITE (STUT *(A)*) *201-019126* *cit Germany?* *7 JUL 65 IN 06467*
 1. 66TH REQUESTS PRIORITY CIIL TRACES RE BARBIE KLAUS AKA MAYER AKA WILLMS AKA BECKER AKA SPERR AKA BEHRENDIS AKA MERTENS AKA HOLZER, DPOB 25 OCT 13 GODESBERG, GERM *Germ* SUBJ ALLEGEDLY WORKED FOR AIS IN KEMPTEN UNTIL 48. IN 49 HE RESIDED U.S. GOVT HOUSING IN AUGSBURG. HIS AFFILIATION WITH AIS, AND WHEREABOUTS SINCE 49 UNKNOWN. SUBJ WAS MEMBER OF SD IN LYON, FRANCE, DURING WWII; ALLEGEDLY COMMITTED MURDER DURING THIS TIME;
66th line request

AND CURRENTLY BEING SOUGHT BY GERMAN AUTHORITIES RE THIS ALLEGATION

2. IN YOUR REPLY, PLS INDICATE WHAT INFO, IF ANY, IS RELEASABLE TO AUGSBURG POLIT POLICE.

3. INDEX KLAUS AND AKA'S.

MICROFILMED
 SEP 8 1965
 DOC. MICRO. SER.

~~SECRET~~
 CFN 6969 66TH CIIL BARBIE KLAUS MAYER WILLMS BECKER SPERR BEHRENDIS MERTENS HOLZER 25 13 GODESBERG AIS KEMPTEN 48 49 U.S. AIS 49 SD LYON WWII AUGSBURG POLIT AKA'S

BT

Sec. 1-1A-D-3 (A) *8 July 65* *(A)*

SECRET
 AN ☒ B ☒ C ☒ D ☒ E ☒ F ☒ G ☒ H ☒ I ☒ J ☒ K ☒ L ☒ M ☒ N ☒ O ☒ P ☒ Q ☒ R ☒ S ☒ T ☒ U ☒ V ☒ W ☒ X ☒ Y ☒ Z
 ABSTRACT INDEX

201-019126
(A)
7 July 65

INDEX: ☐ YES ☒ NO
CLASSIFIED TO FILE NO: ☒ (A) ☐ UNCLASSIFIED
FILE NO: ☐ TO BRANCH ☐
DESTROY ☐ SITE ☐
FROM: **FRANKFURT**
ACTION: ☒ EE (A) ☒ RED COPY ☐ ADVANCE COPY ☐ ISSUED ☐ SLOTTED ☐ TUBED
INFO: ☒ FILE ☒ (A) ☐
PERSON/UNIT NOTIFIED:
REPRODUCTION PROHIBITED
1 ☐ 5 ☐
2 ☐ 6 ☐
3 ☐ 7 ☐
4 ☐ 8 ☐
UNIT:
TIME:
BY:
A2/11 ☒ EE (A) ☒
AUSPAC

CONFIDENTIAL A-L 381315Z

STUT INFO DIR CITE FRAN (A)

REF STUT 6969 (A)

18 JUL 65 0729Z

ONLY INFO FRAN IS CARRIED REF TO (A) DTD 4 MAY 59
AND (A) DTD 3 JUN 59, INDICATING ONE BARBIE KLAUS,
NO DPOB, WAS FORMER SS OBERSTURMFUEHRER, ALLEGEDLY CONNECTED
AMERICAN INTEL IN 49. NO TRACE AXA'S.

CONFIDENTIAL

(A) DTD 4 MAY 59 (A) DTD 3 JUN 59

BARBIE KLAUS NO DPOB SS OBERSTURMFUEHRER 49 NO TRACE AXA'S

BT 66th REQUESTED TRACES ON BARBIE KLAUS

CONFIDENTIAL

A2/11 ☒ H1/1 (A)
AUSPAC

201-019126
P. July 65

(A) ADMIN

~~SECRET~~
(When Filled In)

[(A)] REQUEST		DO NOT USE THIS SPACE	
		FORM NO. [(A)] Correction)	
		DATE 15 Sep 66	
		201 NO. 19126	
NAME ALTMAN, Klaus			
ALIASES AND/OR SPELLING VARIATIONS			
DATE OF BIRTH	PLACE OF BIRTH	CITIZENSHIP	
PRESENT ADDRESS		OCCUPATION	
PRESENT EMPLOYMENT			
TRAVEL			
ADDITIONAL PERTINENT IDENTIFYING DATA			
CORRECTION CORRECTION CORRECTION CORRECTION CORRECTION CORRECTION			
SD-14894			
15 Sept 1966			
1. [(A)] cancelled per telephone conversation between ACSI/[(A)] this date, due to duplication.			
2. You are referred to your SD-14614 dated 12 Feb 1965, Subject: BARBIE, Klaus, [(A)] your department under [(A)] dated 22 March 1965.			
3. SD-14894 is hereby cancelled; Subject carried under SD-14614.			
JDN			

~~SECRET~~ BR

DECLASSIFIED

Nazi War Crimes Disclosure Act
PL 105-246

By: S-H Date: 4/19/2001

(A) Admin Notation

CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE AS SANITIZED
2000

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

NWC - 000 220

DEPARTMENT OF DEFENSE INTELLIGENCE INFORMATION REPORT

This document contains information of the United States of America and its defense. It is the property of the Department of Defense and is loaned to you. It is to be handled in accordance with the provisions of the Arms Export Control Act, Public Law 92-144, and the Arms Export Control Regulations, 22 CFR 120.1-120.6. It is to be destroyed when it is no longer needed.	SECRET NO FOREIGN DISSEMINATION WARNING NOTICE SENSITIVE SOURCES AND METHODS INVOLVED (Classification and Control Markings)	This report contains information of the United States of America and its defense. It is the property of the Department of Defense and is loaned to you. It is to be handled in accordance with the provisions of the Arms Export Control Act, Public Law 92-144, and the Arms Export Control Regulations, 22 CFR 120.1-120.6. It is to be destroyed when it is no longer needed.
--	--	--

1. TITLE BOLIVIA/WEST GERMANY	8. REPORT NUMBER 2 750 4640 66 (1206)	
2. SUBJECT (C) Bolivian Interest in Surplus M-41 Tanks	9. DATE OF REPORT 2 December 1966	
3. NUMBER	10. NO. OF PAGES 2	
4. DATE OF INFORMATION Current	11. REFERENCES SIGN D-1R3-14709 IE 215 3966, 2750453066, 275 03766, 2750453066	
5. PLACE AND DATE OF ACQ 30 Nov 66 West Germany	12. ORIGINATOR US Army Field Support Group	
6. EVALUATION SOURCE <u>D</u> INFORMATION <u>2</u>	13. PREPARED BY US Army Field Support Group	
7. SOURCES 15-183-66. (C) A West European businessman who deals in arms and munitions. Information in the past has consistently been reliable.	14. APPROVING AUTHORITY <i>Carroll D. Sullivan</i> P. H. DILLON, JR., LTC, AIG	

SUMMARY: (S) (NO FOREIGN DISSEM) The West German arms export firm, MEREX A.G., has learned of a Bolivian interest in acquiring some 10-15 surplus M-41 tanks. Such arms are currently surplus in large quantity in West German military stocks and MEREX A.G. is seeking potential customers for same in many parts of the world. Colonel Paz MINIAN of the Bolivian military reportedly visited MEREX in West Germany in late November 1966 to discuss the Bolivian armor requirement.

THIS REPORT SHOULD BE GIVEN NO FOREIGN DISSEMINATION SINCE SUCH DISSEMINATION COULD LEAD TO THE COMPROMISE OF THE SOURCE OF THIS INFORMATION. THIS DOCUMENT HAS BEEN ADJUDGED S

DIA 60-2
(OPI)
AS NOT FALLING WITHIN THE CATEGORY OF SENSITIVE/EXTREMELY SENSITIVE INFORMATION AND MAY BE ROUTINELY PROCESSED OR DISTRIBUTED WITHIN DIA.

(S) (NO FOREIGN DISSEM) MEREX A.G., a West German arms export firm, has learned of a Bolivian interest in acquiring some 10-15 surplus M-41 tanks. Such arms are currently surplus in large quantity in West German military stocks and MEREX A.G. is seeking potential customers for same in many parts of the world. Colonel Paz MINIAN of the Bolivian military reportedly visited MEREX in West Germany in late November 1966 to discuss the Bolivian armor requirement. MEREX A.G. communicated this interest to the German Ministry of Defense in a letter dated 10 November 1966 (see Incl #1). The visit

16. DISTRIBUTION BY ORIGINATOR DAO, Bonn	17. DOWNGRADING DATA CR-3 DOWNGRADED AT 12 YEAR INTERVALS NOT AUTOMATICALLY DECLASSIFIED DOD DIR 3800.10	18. ATTACHMENT DATA 1. Inclosure 1. Letter, dtd 10 Nov 66, re: Bolivia, 1 cr, 1 (S) pf. REQUEST ATTACHMENT FROM DIA-152
--	---	--

CIA HAS NO OBJECTION TO DECLASSIFICATION AND/OR RELEASE OF CIA INFORMATION IN THIS DOCUMENT

SECRET
 NO FOREIGN DISSEMINATION
 WARNING NOTICE SENSITIVE
 SOURCES AND METHODS INVOLVED

DEPARTMENT OF DEFENSE INTELLIGENCE INFORMATION REPORT

CONTINUATION SHEET

SECRET
NO FOREIGN DISSEMINATION
WARNING NOTICE SENSITIVE
SOURCES AND METHODS INVOLVED
(Classify Sources and Control Markings)

REPORT NO. 2 750 454 44
 PAGE 2
 ORIGINATOR
 US Army Field Support Group

Germany by the Bolivian Defense Minister, mentioned in the MEREX letter to the German Defense Ministry did not take place. Instead, Colonel Paz SOLDAO of the Bolivian defense establishment, left Bolivia on 23 November 1966 to visit Italy and to confer with MEREX officials in West Germany re: Bolivian military requirements. The outcome of these discussions is not yet known.

2. (S) (NO FOREIGN DISSEM) As its contact man in Bolivia, MEREX A.G. is currently using an individual by the name of Klaus ALTMANN of the firm, Standard Industrial (Bolivia), LA PAZ, Avd. Camacho Edif. Krull. ALTMANN is a close friend of Hans U. RUDOL, and claims to number many high-ranking Bolivian officers among his friends. He also admits to a business relationship with German WWII figure, Otto KROZEM. ALTMANN recently informed MEREX of a Bolivian interest in the "Cob" anti-tank rocket manufactured by the German firm, BOSKOW-Entwicklungen, of MERKE/Ottobrunn (48 09N 11 35E). Colonel Paz SOLDAO was to discuss this requirement with MEREX also during his November trip to West Germany.

Handwritten signature/initials
 [Illegible handwritten text]

SECRET
NO FOREIGN DISSEMINATION
WARNING NOTICE SENSITIVE

~~SECRET~~

16 February 1967

MEMORANDUM FOR: WH/[A]

ATTENTION: [B]

SUBJECT: Army Request for Information on Klaus BARBIE,
aka Klaus ALTMANN

1. Attached is ACSI-DFIRP memorandum dated 13 February 1967 asking a check of [A] in Bolivia for information on Subject.

2. Subject was the object of a Congressional inquiry (Senator JAVITS) last year. This inquiry arose from charges against BARBIE as a Nazi by an Englishman on television and a further charge that BARBIE was on the payroll of the American government. The Army reply to Senator JAVITS' office is reported to have been that contact with BARBIE had ceased in 1951.

3. The attached does not, of course, constitute a request for coordination of clandestine use of Subject and a reminder of this would be a part of any response to the request in attachment.

7-1 [A]

FI/ [A]

Attachment

cc: C/EUR [A]

~~SECRET~~

229



NWC - 000214

(A) Admin notation

(B) CIA employee

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE AS SANITIZED

2000



DEPARTMENT OF THE ARMY Mr. Schnackenberg/mak/56159
OFFICE OF THE ASSISTANT CHIEF OF STAFF FOR INTELLIGENCE
WASHINGTON, D.C. 20310

ACSI-DFIRP

18 FEB 1967

MEMORANDUM FOR: DIRECTOR OF CENTRAL INTELLIGENCE
DEPUTY DIRECTOR, PLANS

ATTN: MR. DON HUEFNER

SUBJECT: Klaus ALTMANN (U)

1. (S) Subject, whose true name is Klaus BARBIE, aka BECKER, BEHRENS, MERTENS, SPIER, HOLZER, BEHRENDIS, KREITZ, and MAYER, was born in Germany on 25 October 1913. Subject was a source of the 970th CIC Detachment and later the 66th CIC Detachment in Germany during the period 1946 until early 1951. During this period, he was considered to be a valuable source of information.

2. (S) In 1951, because of the French and German efforts to apprehend Subject, the 66th CIC Detachment resettled him in South America. Subject was documented in the name of Klaus ALTMANN and routed through Austria and Italy to Bolivia. Since that time, the Army has had no contact with Subject.

3. (S) In December 1966, a source of USAFSG reported that an individual named Klaus ALTMANN of the firm Standard Industrial (Bolivia), La Paz, was being used as a contact man in Bolivia by Merex A. G. ALTMANN is a close friend of Hans U. RUDEL, a former Luftwaffe ace. ALTMANN allegedly has a close relationship with a number of high-ranking Bolivian officers. The latest information from the USAFSG source indicates that ALTMANN is now representing Merex A. G. in Bolivia and that he is the owner of the firm Standard Industrial (Bolivia). An Alfonso Fernandez de Luis G. (sic) is reported to be a part owner of Subject's firm. Alfonso is a former lieutenant colonel of the Bolivian Army and is an occasional instructor at the Bolivian Military Academy.

4. (C) It is requested that [EIA/MA] be queried for any available information on Subject. For purpose of identification, inclosed are photographs of Subject and his wife. The photographs are sixteen years old, but they were excellent likenesses at the time they were taken.

DECLASSIFIED
Nazi War Crimes Declassure Act
PL106-246

By: SLH Date: 4/19/2001

1 sent under [A]

SECRET

EXCLUDED FROM AUTOMATIC DECLASSIFICATION
DOD DIR 5200.10 DOES NOT APPLY
3039453-1

(A) Admin Notation

NWC - 000213

NWCDA 2000
CIA HAS NO OBJECTION TO
DECLASSIFICATION AND/OR
RELEASE OF THIS DOCUMENT
ASSANITIZED

~~SECRET~~

[A]

ACSI-DFIRP

10 FEB 1957

SUBJECT: Klaus ALTMANN (U)

ACSI, DE RA

5. (C) USAFSG is interested in re-establishing contact with Subject for purposes of an assessment of his present capabilities. Request expeditious handling of this request for information as the Case Officer who is personally acquainted with Subject is due for reassignment in the summer of this year.

FOR THE ASSISTANT CHIEF OF STAFF FOR INTELLIGENCE:

2 Incl

1. Photograph of Subject
(UNCLAS)
2. Photograph of Subject's
Wife (UNCLAS)

Alfred W. Bacot
ALFRED W. BACOT
Colonel, GS
Chief, Resources Division

2

~~SECRET~~ *ACSI*

INDEX: <input type="checkbox"/> YES <input type="checkbox"/> NO	CLASSIFIED MESSAGE <i>E</i> TOTAL COPIES <i>15</i>		
CLASSIFY TO FILE NO. _____	SECRET	REPRODUCTION PROHIBITED	
X-REF TO FILE NO. _____			
FILE RID <input type="checkbox"/> RET. TO BRANCH <input type="checkbox"/>	PERSON/UNIT NOTIFIED	1	5
DESTROY <input type="checkbox"/> SIG. _____		2	6
		3	7
		4	8
ACTION <i>28</i>	ADVANCE COPY	UNIT	TIME
<i>6/48</i>	<input checked="" type="checkbox"/> RID COPY		
INFO	<input type="checkbox"/> ISSUED <input type="checkbox"/> SLOTTED <input type="checkbox"/> TUBES		
FILE <i>NR</i> <i>CIA/IA</i>			

SECRET 162100Z CITE *[CIA/LA]*

6 MAR 67 *[A]*

[A]

REF: *[A]*

NO *[A]* TRACES IDENTIFIABLE SUBJECT REF. ADVISE IF WICH

USE *[B]* ASSETS FOR FURTHER CHECK.

SECRET

BT

~~SECRET~~

(A) ADMIN

(B) SOURCES & METHODS

Am RPK

By: SLH Date: 4/19/2001

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT

Declassified and Approved for Release
by the Central Intelligence Agency
Date: 2000

EXEMPTIONS Section 3(b)

(2)(A) Privacy	<input type="checkbox"/>
(2)(B) Methods/Sources	<input checked="" type="checkbox"/>
(2)(G) Foreign Relations	<input type="checkbox"/>

CONTINUATION OF DISPATCH	CLASSIFICATION S-E-C-R-E-T	FORM 8-61 (Rev. 1-61) [(C)]
<p style="text-align: center;">-2-</p> <p>with him since that time.</p> <p>4. [(C)] has received information that Klaus ALTMANN is the owner of the firm Standard Industrial (Bolivia), of La Paz, and represents MEXX A. G. (a West German firm) in Bolivia. He is reported to be a close friend of Hans U. MEDEL, the former Luftwaffe ace, and to have a close relationship with a number of high-ranking Bolivian officers. One "Alfonso Fernandez de Luis O", a former lieutenant colonel of the Bolivian Army and an occasional instructor at the Bolivian Military Academy, is reported to be a part owner of Subject's firm.</p> <p>5. Attached for your use are photographs of Subject and his wife. The photographs are sixteen years old, but they were excellent likenesses at the time they were taken.</p> <p>6. Please cable any significant information not covered by the summary above.</p> <p style="text-align: center;">[(C)]</p> <p style="text-align: right;">201-19126</p>		
FORM 8-61 83a	CLASSIFICATION S-E-C-R-E-T	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <small>USE PREVIOUS EDITION.</small> <input checked="" type="checkbox"/> CONTINUED </div> <div> <small>PAGE NO.</small> 2 </div> </div>

~~SECRET~~

7/12
201-19126

5 April 1967

MEMORANDUM FOR THE RECORD

SUBJECT: Meeting With ACSI re Klaus ALTMANN aka BARBIE

1. At the request of OACSI, a meeting was held in FI/ (A) offices to discuss ACSI's interest in Klaus BARBIE aka ALTMANN (SD 14614, 201-19126). Lt. Col. Gerd HABER and Capt. David G. WILSON represented USFSG, while Messrs. (A) represented the FI Staff and WH Division respectively.

2. Col. HABER explained his desire to get an informal reading on the possibility of coordinating an operation involving ALTMANN and proceeded to supply additional background information which DIA had deleted from his original draft before forwarding it to CIA. Following a decision to exploit German ethnic groups in Latin America for intelligence purposes, which was apparently made in 1964, ACSI uncovered the ALTMANN case and asked the DAO in La Paz to conduct a discreet investigation to determine his whereabouts and occupation. The following information was obtained:

a. ALTMANN had become a naturalized Bolivian citizen in 1957;

b. He at one time had worked as a mechanic in La Paz while living at Calle Montevideo 126;

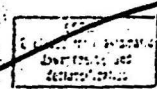
c. In March 1965, there was a carpenter shop in the upper Sopicachi area of La Paz, on Calle Pedro de la Gasca, across from #621, run by a man ALTMANN who was reported to travel frequently to Caranavi and Santa Cruz to buy lumber;

d. Also in the spring of 1965, there was a lumber yard in Santa Rosa run by a person of German origin named ALTMANN, and a man resembling photographs of Klaus ALTMANN was observed on the premises.

3. Other information disclosed by Col. HABER;

a. Through another agent in the German firm MEREX A.G., which ALTMANN represents in Bolivia, ACSI is able to

RR



RR

(A) Admin Notation
(B) CIA Employees

NWIC-000216

NWICDA 2000
CIA HAS NO OBJECTION TO
DECLASSIFICATION AND/OR
RELEASE OF THIS DOCUMENT
AS SANITIZED

~~SECRET~~

- 2 -

obtain information unwittingly from ALTMANN.

b. In addition to his friendship with Hans RUDEL, ALTMANN maintains some kind of business connection with Otto SKORZENY, noted for his aerial exfiltration of Mussolini from Italy.

4. In reply to Col. HABER's request for an informal coordination view, Messrs. (B) made the following points:

a. The war criminal charges against ALTMANN require serious consideration, since exposure of CIC's role in evacuating him from Germany to avoid prosecution would have serious consequences for the U.S. Government; these would be still graver if a current operational relationship could be claimed (or demonstrated). It would also appear from Senator JAVITS' query in 1960 (Col. HABER was not sure whether this arose from a BBC or NBC television program) and the Augsburg police trace request of 1965 (see (A) 7 July 1965), that interest in prosecuting these charges is still very much alive in certain circles.

b. Consequently, ACSI would have to demonstrate ALTMANN's ability to supply unique information of significant importance under secure operational conditions before (CIA) would be justified in coordinating any proposal.

c. We suggested that fuller exploitation of the existing channel to ALTMANN would serve to clarify his access to information, as well as provide assessment data, and thus help ACSI in deciding whether or not to submit a formal proposal.

d. We also suggested that, through their existing channels, they request a check of (CIA/EGG) files under true and assumed names and all aliases to determine whether or not ALTMANN has come to their attention as a BND agent or contact.

5. It was agreed at the conclusion of the meeting that CIA would re-query (CIA) for traces on ALTMANN's

- 3 -

current business firms and his partner in Standard Industrial (Bolivia), Alfonso Fernandez de Luis G. (see original ACSI request). The generally negative reaction to recontacting ALTMANN without a clear understanding that the potential gain outweighed the manifest risks was understood and accepted by the ACSI officers.

[B]

WH [A]

Distribution:

cc to FI [A]
WH [A]
WH [A]
201-19126

AR

RR

[OPS]

1.4 MAR 1967 201

19126

MEMORANDUM FOR: Assistant Chief of Staff for Intelligence
Department of the Army

ATTENTION: Colonel A. W. Bagot
Chief, Resources Division

SUBJECT: Klaus ALTMANN

REFERENCE: ACSEI-DEIRP dated 13 February 1967, subject
as above

The files of [(A)] contain no
information on Subject either as ALTMANN or BALSIE.
FOR THE DEPUTY DIRECTOR FOR PLANS:

[(B)]

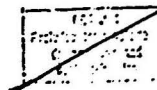
FI. (A) (B) :pho

Distribution:
Orig & 1 - Addressee
1 - AA/Arny
1 - (A)
1 - Suspense
1 - Chrono

201- 19126

~~SECRET~~

OK 289



(A) ADMIN
(B) CIA NAME

NWC - 000215

RECORDED 03 NOV 1967

DECLASSIFICATION
Authority NND 45700

DISPATCH		CLASSIFICATION SECRET	PROCESSING ACTION
[CIA LA]		400	<input checked="" type="checkbox"/> INDEXED FOR RECORD (for file)
TO: Chief, WH Division			<input type="checkbox"/> NO INDEXING REQUIRED
			<input type="checkbox"/> ONLY QUALIFIED DESK
			<input type="checkbox"/> NO INDEXING REQUIRED
SUBJECT: Klaus BARBE (aka Klaus ALTMANN)			REMARKS: <i>28</i>
ACTION REQUIRED - REFERENCES			
REFS: A. <i>E</i> <i>(A)</i> <i>E</i> , 1 March 1967			
B. <i>E</i> <i>(A)</i> <i>E</i> , 6 March 1967			
[<i>(A)</i>]			
<p>1. [AKN] interest in subject has been rekindled because of his alleged activities in Bolivia, and thus [AKN] retains an interest in reestablishing contact with him for purposes of assessing his present capabilities. At this point in time [AKN] is still not contemplating a formal request for coordination of clandestine use of subject.</p> <p>2. In April 1967 [AKN] representatives met with [CIA] representatives to pass on additional information. It is therefore requested that [CIA/LA] once again review its files to determine the availability of information on the following additional data not previously passed to [CIA] in Reference A.</p> <p>[<i>(A)</i>]</p> <p>a. Subject became a naturalized Bolivian citizen in 1957.</p> <p>b. At one time he worked as a mechanic in La Paz on Calle Montevideo 126.</p> <p>c. In March 1965 a firm ALTMANN allegedly operated a carpenter shop in the upper Sopacachi area, La Paz, on Calle Pedro de la Gasca, across from #321. Firm ALTMANN reportedly often travelled to Santa Cruz and Caranavi to buy lumber.</p> <p>d. Also in the Spring of 1965, a firm ALTMANN, an individual of German origin, and resembling photographs of subject, was allegedly operating a lumber yard in Santa Rosa.</p> <p>e. In addition to subject's friendship with Hans EUDER, previously reported in Reference A, subject is alleged to maintain some kind of a business connection with Otto SKORZENY, noted for his aerial exfiltration of B. MUSSOLINI from Italy.</p>			
/continued/ 201-19126			
DATE RECEIVED BY	APPROVAL, INITIAL, AND REFERENCE	DATE	
	[<i>(A)</i>]	9 NOV 1967	
CS COPY	CLASSIFICATION SECRET	NO FILE NUMBER	201-19126

(A) ADMIN
(B) SOURCES &
 METHODS

CONTINUATION OF DISPATCH	CLASSIFICATION SECRET	DISPATCH SYMBOL AND NUMBER [A]
<p>3. [</p> <p style="text-align: center;">(B)</p> <p style="text-align: right;">]</p> <p style="text-align: center;">[CIA NAME]</p> <p>Distribution: 3 - [A]</p> <p style="text-align: right;">201-19126</p>		
FORM 88a USE PREVIOUS EDITION.	CLASSIFICATION SECRET	PAGE NO. <input type="checkbox"/> CONTINUED 2

~~SECRET~~

27 October 1967

MEMORANDUM FOR THE RECORD

SUBJECT: Klaus ALTMANN, aka BARBIE (201-19126)

1. Lt. Col. Haber, FSG, wants check made per MR 5 April 1967 (para 5). He now again will try to get a check made in Germany at least with [] if not with [].
2. WH/ (A) will query [C/A] on any information MR of 5 April not included in [(A)]

[(B)] -

ZI/ (A)

cc: WH/ (A)

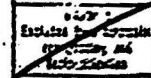
FI/ (A) (B) .bw

Distribution:

- ✓ 1 - [ORS] (201-19126)
- 1 - Chrono

~~SECRET~~

An RPS



(A) Admin. Notation
(B) CIA Employee

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

NWC - 000 218

CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE AS SANITIZED
2000

SECRET
(When Filled In)

11 April 68

[Admin Notation] REQUEST		DO NOT USE THIS SPACE	
		(A) NO. 1	
		DATE	
		201 NO. 19126	
NAME BARBIE, Klaus			
ALIASES AND/OR SPELLING VARIATIONS			
DATE OF BIRTH	PLACE OF BIRTH	CITIZENSHIP	
PRESENT ADDRESS		OCCUPATION	
PRESENT EMPLOYMENT			
TRAVEL			
ADDITIONAL PERTINENT IDENTIFYING DATA			
Subject has been terminated without prejudice.			
<div style="text-align: right;"><small>GROUP 1 Excluded from automatic downgrading and declassification</small></div>			

SECRET

(A) Admin Notation

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

NWC - 000 219

CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE AS SANITIZED
2000

3. We request that [B] retrace the BDC on SCHWEND so that we may have current copies of the positive reply for passing to [C]. We would rather not inform [C] that a BDC check had already been conducted on SCHWEND in 1965.

4. On the same day that [B] received the request on SCHWEND, we also received the request on SASSEN van ELSLOO (Subject paragraph 1.A. above). Upon reviewing the [B] file on SCHWEND, we noted that [A] 16 January 1967 forwarded a report from a source of [B] which discusses the activities of SCHWEND in Latin America and his reported affiliation with the intelligence services of [C OPS] (also see [A] 25 January 1967), and his involvement with MEREX A. G. (owner Gerhard Georg MERTINS, [A] representatives in dealings in West German surplus munitions). Please note that paragraph 6 of the [B] report mentions the name SASSEN van ELSLOO as a former urban SS officer who had then been living in Argentina for some 18 years and was a partner in the firm TECNICUM, S. A., Buenos Aires, a firm appointed by MEREX to represent their interests in Argentina.

5. The [C] request to [R] on SCINERD makes no mention of any past reference concerning his name trace traffic [C] Two factors can be considered:

A- It is not unusual for [C] to request traces without first checking their own files and, therefore, failing to realize that they have information on the Subject.

B. It is possible that SCHWEND is indeed an agent of [C] 1. whom they may well be using as [C] ops in that case [C] may have purposely made no mention of the past traffic on SCHWEND, and forwarded the request on SASSEN van ELSLOO simultaneously in order to test us for whatever information, in addition to our normal RDC reply, we may send in reply concerning the two men (especially the information reported by the [C] source of paragraph 4 above).

6. With Headquarters concurrence [C] intends to forward the positive BDC reply on SCHWEND and whatever turns up from the BDC on SASSEN van ELSLOO both in the same memorandum, since they were received from the same office on the same day. We will direct [C] attention to the past correspondence on SCHWEND, and will make no further mention concerning SASSEN van ELSLOO. At the same time we will query [C] as to their current interest in SCHWEND. Please advise.

7. (B): BNC forms are attached. Please forward one copy each of all available information to EUR and (B).

8. Chief, EUR: Name trace forms are attached for tracing
CENTREG.

[CIA Employee]

By: SLT Date: 4/7/2001

UNITED STATES DEPARTMENT OF JUSTICE
Immigration and Naturalization Service
Miami, Florida

Instructions: Any handwritten entries shall be in block capital letters. All Spanish names shall be hyphenated with the father's name first and the mother's name following.

Director, Federal Bureau of Investigation
Department of Justice
Washington, D. C. 20535

A-2

FILE NO. <u>111</u>
DATE <u>July 22, 1969</u>

The alien listed below has been admitted to the United States under the provisions of Section 101 (a) 15 (A) or Section 101 (a) 15 (C) of the Immigration and Nationality Act.

FAMILY NAME (Capital Letters) <u>ALTMANN</u>	First Name <u>Klaus</u>	Maiden Initial
COUNTRY OF CITIZENSHIP <u>Bolivia</u>		
PLACE AND DATE OF ADMISSION (In words, Street, City, State, ZIP Code) <u>c/o Averd Steamship Co., New Orleans, La.</u>		
AIRLINE AND FLIGHT NO. OR VESSEL OF ARRIVAL <u>RAA 88</u>		
Number, Street, City, Province (State) and Country of BIRTH (In words) <u>Ave. 16 de Julio #218, La Paz, Bolivia</u>		
BIRTH DATE <u>10-25-15</u>	BIRTH PLACE <u>Berlin, Germany</u>	

DATE AND PLACE OF ADMISSION <u>July 19, 1969 - Miami, Fla.</u>
PURPOSE AND LENGTH OF ADMISSION <u>Official - Duration of Status</u>
DESTINATION <u>Same as US</u>

File in 201-19126

Other agencies are requested to furnish any derogatory subversive information regarding this alien to the F.B.I.

cc: CIA

Deputy Associate Commissioner
Travel Control

FORM 100
REV. 11-64

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

CIA HAS NO OBJECTION TO
DECLASSIFICATION AND/OR
RELEASE OF CIA INFORMATION
IN THIS DOCUMENT

NWC-000206

UNITED STATES DEPARTMENT OF JUSTICE
Immigration and Naturalization Service
Miami, Florida

Instructions: Any handwritten entries shall be in block capital letters. All Spanish names shall be hyphenated with the father's name first and the mother's name following.

Director, Federal Bureau of Investigation
Department of Justice
Washington, D. C. 20535

A-2

FILE NO. (If any)	<i>[Handwritten initials]</i>
DATE	July 28, 1969

The alien listed below has been admitted to the United States under the provisions of Section 101 (a) 15 (A) or Section 101 (a) 15 (G) of the Immigration and Nationality Act.

FAMILY NAME (Capital Letters)		First Name	Middle Initial
<i>[Handwritten checkmark]</i> ALTMANN		Klaus	H.
COUNTRY OF CITIZENSHIP			
Bolivia			
UNITED STATES ADDRESS (Number, Street, City, State, Zip Code)			
St. Moritz Hotel, Miami Beach, Fla.			
AIRLINE AND FLIGHT NO. OR VESSEL OF ARRIVAL			
EAL 832			
Number, Street, City, Province (State) and Country of PERMANENT RESIDENCE			
c/o Foreign Office, La Paz, Bolivia			
BIRTH DATE		BIRTH PLACE	
1-25-15		Berlin, Germany	

DATE AND PLACE OF ADMISSION
7-26-69; Miami, Fla.
PURPOSE AND LENGTH OF ADMISSION
A-2; D/S
DESTINATION
U. S. address above

jlg

Other agencies are requested to furnish any derogatory subversive information regarding this alien to the F.B.I.

cc: CIA

Deputy Associate Commissioner
Travel Control

FORM 1-57
(REV. 3-1-67)

201-1910-36-4 *[Handwritten initials]*

[Handwritten: NDI, 7 Aug 69, W]

NWC-000207

UNITED STATES DEPARTMENT OF JUSTICE
Immigration and Naturalization Service

Instructions: Any handwritten entries shall be in block capital letters. All Spanish names shall be hyphenated with the father's name first and the mother's name following.

Director, Federal Bureau of Investigation
Department of Justice
Washington, D. C. 20535

FILE NO. (if any)
DATE 8-29-69

The alien listed below has been admitted to the United States under the provisions of Section 101 (a) 15 (A) or Section 101 (a) 15 (G) of the Immigration and Nationality Act.

FAMILY NAME (Capital Letters) <u>Mitmann</u> Klaus Geor		First Name	Middle Initial
COUNTRY OF CITIZENSHIP Bolivia			
UNITED STATES ADDRESS (Number, Street, City, State, Zip Code) Canal St No 2 Trade Mart New Orleans, La			
AIRLINE AND FLIGHT NO. OR VESSEL OF ARRIVAL BN 186			
Number, Street, City, Province (State) and Country of PERMANENT RESIDENCE Abdon Saavedra 2035 La Paz Bolivia			
BIRTH DATE Dec 11, 1946		BIRTH PLACE Casel Germany	

DATE AND PLACE OF ADMISSION New Orleans, La Aug 25, 1969	
PURPOSE AND LENGTH OF ADMISSION Duration of status A-2	
DESTINATION New Orleans, La	

Other agencies are requested to furnish any derogatory subversive information regarding this alien to the F.B.I.

cc: CIA

Deputy Associate Commissioner
Travel Control

FORM I-57
(REV. 3-1-67)

NWC-000208

UNITED STATES DEPARTMENT OF JUSTICE
Immigration and Naturalization Service

MIAMI, FLA.

Instructions: Any handwritten entries shall be in block capital letters. All Spanish names shall be hyphenated with the father's name first and the mother's name following.

Director, Federal Bureau of Investigation
Department of Justice
Washington, D. C. 20535

FILE NO. (if any)
DATE 1-22-70

A-2

The alien listed below has been admitted to the United States under the provisions of Section 101 (a) 15 (A) or Section 101 (a) 15 (G) of the Immigration and Nationality Act.

FAMILY NAME (Capital Letters) <u>ALTMANN</u>		FIRST NAME KLAUS	MIDDLE INITIAL K. L.
COUNTRY OF CITIZENSHIP BOLIVIA		2/2/70 K. L.	
UNITED STATES ADDRESS (Number, Street, City, State, Zip Code) HOTEL LEAMINGTON, MIAMI, FLA.			
AIRLINE AND FLIGHT NO. OR VESSEL OF ARRIVAL BH 357			
Number, Street, City, Province (State) and Country of PERMANENT RESIDENCE A.B. SAAVEDRA 2035 LA PAZ, BOL.			
BIRTH DATE 10-25-15		BIRTH PLACE BERLIN, GERMANY	

DATE AND PLACE OF ADMISSION MIAMI, FLA. 1-21-70
PURPOSE AND LENGTH OF ADMISSION official dur of stay
DESTINATION USA above

Other agencies are requested to furnish any derogatory subversive information regarding this alien to the F.B.I.

cc: CIA

Deputy Associate Commissioner
Travel Control

NP11
3 Feb 1970
WAB

FORM 1-57
(REV. 3-1-67)

NWC-000209

UNITED STATES DEPARTMENT OF JUSTICE
Immigration and Naturalization Service

MIAMI, FLA.

Instructions: Any handwritten entries shall be in block capital letters. All Spanish names shall be hyphenated with the father's name first and the mother's name following.

Director, Federal Bureau of Investigation
Department of Justice
Washington, D. C. 20535

A-2

FILE NO. (if any)
DATE 1-22-70

The alien listed below has been admitted to the United States under the provisions of Section 101 (a) 15 (A) or Section 101 (a) 15 (G) of the Immigration and Nationality Act.

FAMILY NAME (surnames)		First Name	Middle Initial
ALTMANN		GEORGE	George
COUNTRY OF CITIZENSHIP			
BOLIVIA			
UNITED STATES ADDRESS (Number, Street, City, State, Zip Code)			
BOTEL LEAKINGTON, MIAMI, FLA.			
AIRLINE AND FLIGHT NO. OR VESSEL OF ARRIVAL			
BH 357			
Number, Street, City, Province (State) and Country of PERMANENT RESIDENCE			
2035 A.B. Saavedra, La Paz, Bolivia			
BIRTH DATE		BIRTH PLACE	
11-12-46		CEREL GERMANY	

DATE AND PLACE OF ADMISSION
MIAMI, FLA. 1-21-70
PURPOSE AND LENGTH OF ADMISSION
official dur of status
DESTINATION
USA above

Other agencies are requested to furnish any derogatory subversive information regarding this alien to the F.B.I.

pm
cc: CIA

Deputy Associate Commissioner
Travel Control

APR 11
3 Feb 1970
ms

FORM 1-57
(REV. 3-1-67)

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

CIA HAS NO OBJECTION TO
DECLASSIFICATION AND/OR
RELEASE OF CIA INFORMATION
IN THIS DOCUMENT

WC - 000202

MESSAGE FORM
TOTAL COPIES: 17

ROUTING AND/OR INITIALS - SLEN BY

1	5
2	6
3	7
4	8

DATE: 29 April 1970

FILE SECRETARIAT DISSEMINATION

☐ INDEX ☐ NO INDEX ☐ RETURN TO _____ BRANCH ☐ FILE RIO

☐ FILE IN CS FILE NO. _____

CONF: EUR (B) FILE VR. RI (B) LIA (B)

(Classification) (Date and time filed) (CITE) (Reference number) (pica)

~~SECRET~~

INFO [CIR/EUR]

REF: [CIR/EUR] (RELAYED EIA/CA)

CITE [(B)]

1. REQUEST PRIORITY TRACES KLAUS BARBIE AKA KLAUS WILLMS AND SPOUSE, SUBJECTS OF REF.
2. NO FILE.

END OF MESSAGE

C/E (B) [(A)]

C/WH (B) [(A)]

C/EUR, [(A)]

C/WH (B) [(A)]

COORDINATING OFFICERS

RELEASING OFFICER

GROUP Excluded from automatic downgrading and declassification

AUTHENTICATING OFFICER

REPRODUCTION BY OTHER THAN THE ISSUING OFFICE IS PROHIBITED

COPY NO.

- (A) CIA Employee
- (B) Admin Notation
- (C) CIA/EUR

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE AS SANITIZED
2000

CABLE SECRETARIAT DISSEMINATION		CLASSIFIED MESSAGE	TOTAL COPIES	ROUTING AND/OR INITIALS-SEEN BY	
PERSON/UNIT NOTIFIED		SECRET (When Filled In) GROUP REPRODUCTION OF THIS COPY PROHIBITED		1 2 3 4 5 6 7 8	
ADVANCE COPY <input checked="" type="checkbox"/> ISSUED <input type="checkbox"/> SLOTTED BY: <u>EUR</u> 1830		INDEX: <input type="checkbox"/> YES <input type="checkbox"/> NO APR 29 3 03 PM '70 CLASSIFIED BY: <u>1830</u> X-REF TO: <u>ACTION COPY</u>		PRECEDENCE	
DISSEMINATED BY: <u>1830</u> ACTION UNIT: <u>EUR</u>		<input type="checkbox"/> FILE NO <input type="checkbox"/> RETURN TO: <u>ACTION</u>		BRANCH: <u>EUR</u>	
ACTION NO. <u>312</u> FILE, VR <u>EUR</u>		ACTION: <u>EUR</u>		ACTION: <u>EUR</u>	

SECRET 291625Z APR 70 CITE (B)

[CIA/EUR]

29 APR [A]

1. FOLLOWING PASSED (C) 29 APRIL BY CHARGE WHO RECEIVED IT FROM MICHEL GORDEY OF FRANCE SOIR.

2. GORDEY WILL PUBLISH IN TWO OR THREE DAYS IN FRANCE SOIR STORY CONCERNING KLAUS BARBIE, BORN 26 OCT 1903 AT BAD GODESBERG. BARBIE, AS OBERSTURMFUEHRER S.S. ASSISTANT CHIEF OF GESTAPO IN LYON, FRANCE, AND IN 1943-44 CHIEF IN SECTION GESTAPO (RECHERCHES ET REPRESSION) IN LYON, TORTURED AND ALMOST KILLED JEAN MOULIN (RESISTANCE LEADER) AFTER MOULIN'S ARREST IN COLLIOURE (PYRENEES ORIENTALES) 21 JUNE 43.

3. BARBIE MOVED SINCE 1961 TO LAZ WITH WIFE, REGINE NEE WILLMS, AND IS REPORTEDLY LIVING THERE UNDER HER NAME. ALSO TRAVELING ON PASSPORT UNDER HER NAME. HE ALLEGEDLY GOT VISA TO EGYPT IN VIENNA, AUSTRIA, IN 1966.

4. BARBIE WAS SENTENCED TO DEATH BY FRENCH MILITARY COURT IN LYON ON 16 MAY 47 (IN ABSENTIA). SENTENCE WAS CONFIRMED BY COURT OF APPEALS ON 21 FEB 50, SENDING CASE BACK TO MILITARY COURT LYON. BARBIE HAS ALLEGEDLY BEEN "USED" BOTH BY [US] INTELLIGENCE AND GEHLEN SERVICE SINCE 1945. WAS SET UP FIRST IN MUNICH, THEN IN AUGSBURG, UNDER "BUSINESS COVER" AND PROTECTED BY [US] INTELLIGENCE

SECRET

(A) Admin Notation

(B) CIA/EUR

(C) Pseudo/ALIAS

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE AS SANITIZED
2000

11742

CABLE SECRETARIAT DISSEMINATION		CLASSIFIED MESSAGE	TOTAL COPIES	ROUTING AND/OR INITIALS-SEEN BY	
PERSON/UNIT NOTIFIED		SECRET (When Filled In) REPRODUCTION OF THIS COPY PROHIBITED INDEX: <input type="checkbox"/> YES <input type="checkbox"/> NO CLAMPY TO CS FILE NO. _____ X-REP TO CS FILE NO. _____ <input type="checkbox"/> FILE NO <input type="checkbox"/> RETURN TO _____ BRANCH _____	GROUP 1 EXCLUDED FROM AUTOMATIC DOWNGRADING AND DECLASSIFICATION	1	5
ADVANCE COPY <input type="checkbox"/> ISSUED <input type="checkbox"/> SLOTTED			2	6	
BY: _____ AT: _____ Z			3	7	
DESIGN BY: _____ PER: _____			4	8	
ACTION UNIT	FILE, VR				
ACTION NO.					

PAGE 2 [(P)] ~~SECRET~~

AGAINST ATTEMPTS BY FRENCH AUTHORITIES TO HAVE HIM ARRESTED AND
OR EXTRADITED.

5. REQUEST PRIORITY BACKGROUND AND COMMENTS. GP-1

~~SECRET~~

MAR 63 3 03 PM '10

~~SECRET~~

ORIG: [A]
UNIT: C/E [B]
EXT: 4208, 1971
DATE: 29 April 1970

MESSAGE FORM
TOTAL COPIES: 17

~~SECRET~~

ROUTING AND/OR INITIALS - SEEN BY			
1	[B]	5	
2		6	
3		7	
4		8	

CABLE SECRETARIAT DISSEMINATION ☐ INDEX ☐ NO INDEX ☐ RETURN TO _____ BRANCH ☐ FILE RIO
BY: 30 PER _____ ☐ FILE IN CS FILE NO. _____

COMM: EUR [B] 111-2 FILL. VR. 1211 [B]

(classification) (date and time filed) (file) (pic)

~~SECRET~~

29 22 55Z APR 70

CITE [B] [B] 37

TO CABLE SECRETARIAT

PLS RELAY [C]

] TO [C/A] FOR INFO.

END OF MESSAGE

*Copy attached.

BARBIE 201.

5
4
3
2
1
[A]
C/W

C/WH [B]

[A]

C/E [B] [A]

RELEASING OFFICER

COORDINATING OFFICERS

~~SECRET~~

GROUP
Excluded from automatic
downgrading and
declassification

AUTHENTICATING
OFFICER

- (A) CIA Employee
- (B) Admin Notation
- (C) CIA/Eur

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE AS SANITIZED
2000

CABLE SECRETARIAT DISSEMINATION		CLASSIFIED MESSAGE		TOTAL COPIES		ROUTING AND/OR INITIALS-SEEN BY	
PERSON/UNIT NOTIFIED		SECRET		GROUP		1	
ADVANCE COPY <input checked="" type="checkbox"/> ISSUED <input type="checkbox"/> DOTTED		(When Filled In)		REPRODUCTION OF THIS COPY PROHIBITED		2	
EUR		INDEX: <input type="checkbox"/> YES <input type="checkbox"/> NO		CLASSIFY TO CS FILE NO.		3	
1870		PRECEDENCE		K-REF TO CS FILE NO.		4	
DISSEMIN BY		FILE RID		RETURN TO		BRANCH	
EUR (A) FILE, VR (A) WH (A)							
ACTION UNIT							
466							

SECRET 301509Z PAR 70 CITE [A] [A]
 PRIORITY [B] INFO [CIA/EUR]
 [CRYPT]

30 APR [A] [A]

- REF: A. [A] [A]
 B. [B]
 1. ASIDE [A], 4 NOVEMBER 1967 AND [A]
 2 MARCH 1967 NO STATION TRACES KLAUS BARBIE AKA WILIMS OR
 SPOUSE.
 2. FILE 201-019126. GP-1.

~~SECRET~~

2.	AMKAS
	AB X
	IP
	PS
	DI
	DIS
	PI

CS COPY
 SECRET

30 apr 70
 201-19126

- (A) Admin Notation
- (B) CIA/EUR

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
 2000

CIA SPECIAL COLLECTIONS
 RELEASE AS SANITIZED
 2000

CABLE SECRETARIAT DISSEMINATION		CLASSIFIED MESSAGE	TOTAL COPIES 17	ROUTING AND/OR INITIALS-SEEN BY	
PERSON/UNIT NOTIFIED		SECRET (When Filled In)		1	5
ADVANCE COPY <input checked="" type="checkbox"/> ISSUED <input type="checkbox"/> SLOTTED		REPRODUCTION OF THIS COPY PROHIBITED		2	6
BY: <u>ASD</u> AT: <u>1110</u> Z		INDEX: <input type="checkbox"/> YES <input type="checkbox"/> NO		3	7
DISSEM BY: <u>LA</u> PER: <u> </u>		CLASSIFY TO C3 FILE NO. <u> </u>		4	8
ACTION UNIT <u>EUR (B)</u>		X-REF TO C3 FILE NO. <u> </u>		PRECEDENCE	
ACTION NO. <u>355</u>		<input type="checkbox"/> FILE RD <input type="checkbox"/> RETURN TO <u> </u>		BRANCH <u> </u>	
FILE, VR <u>RI (A)</u> , <u>CSO, U, (A)</u> , <u>F, (A)</u> , <u>IMP, ADP</u>					

~~SECRET~~ 300909Z APR 70 CITE (B) 30 Apr (A)
 PRIORITY [(B)] INFO (B)
 [CRYPT] REF (B)

1. [B] HAS CARDED REF ONLY (SS 1ST LT) KLAUS BARBIE (201-019126), BORN 25 OCT 1913, BAD GODESBERG, FROM LYON, AND IV-N REFERENT (SIC), WHICH INDICATES HE FORMERLY WORKED FOR [CIC] AUGSBURG, AND MEMBER ANTEROOM CHAIN. CARD LISTS SEVERAL ALIASES AND FOLLOWING DOC REFS: [(A)], 6 MAR 51; [(A)], 26 FEB 52; [(A)], 3 MAR 52; [(A)], 2 APR 52. NO INDICATION CONNECTION WITH [crypt]
2. FILE: 201-019126. GP-1.

~~SECRET~~

INTAS
IF
PS
EX
IDE
FI

ES COPY
SECRET

30 Apr 70
201-19126

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE AS SANITIZED
2000

(A) Admin notation
(B) CIA/Eur

SECRETARIAT DISSEMINATION CLASSIFIED MESSAGE TOTAL COPIES 12

SECRET (When Filled In)

ACTION **ACTION**

ROUTING AND/OR INITIALS SEEN BY

1 [] 2 [] 3 [] 4 [] 5 [] 6 [] 7 [] 8 []

REPORT OF THIS MESSAGE

CLASSIFY TO CS FILE NO. Apr 30 11 09 PM '70

CLASSIFY TO CS FILE NO. ACTION COPY

FILE, RE R= [A], C= [A], F= [A]

442

SECRET 301150Z APR 70 CITE [B]

[B] INFO [] [B] 30 APR [A]

REF [B] EXT C

1. NO TRACE [B] GERMAN 201 LISTING LISTS KLAUS BARBIE,
ECRN 25 OCTOBER 1913, BAD GODESBERG, 201-019126.

2. NO FILE. GP-1

~~SECRET~~

1 MAY 1970

~~SECRET~~

(A) Admin Notation
(B) CIA/Eur

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE AS SANITIZED

2000

~~SECRET~~

MEMORANDUM FOR THE RECORD

30 April 1970

SUBJECT: Klaus BARBIE aka Klaus ALTMAN (201-019126)

1. On 30 April 1970 at the request of [A], E/C I gave the basics of [CIA/OWS] and LUK's proposed answer to Mr. Albert Maykovich, OACSI, by green line telephone. Maykovich checked in OACSI and later concurred in the points made in the outgoing answer to [CIA/OWS]. He agreed that both the Charge and Major General Walters should be briefed per [A].

2. Maykovich agreed that Walters may well cable DIA re the BARBIE matter and confusion will reign. I further advised Maykovich that our Paris Embassy may wish a recommendation as to any response to news media after publication of the BARBIE story. He promised to get people working on the ACSI recommendation.

cc: E, [B] Mr. [A],
C/WH, [B]

FI

[A]
[B]

DECLASSIFIED
Nazi War Crimes Disclosure Act
PL105-246

By: Suk Date: 4/9/2000

~~SECRET~~ *myd*

[A] CIA employee
[B] Admin notation

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

NWCDA 2000
CIA HAS NO OBJECTION TO
DECLASSIFICATION AND/OR
RELEASE OF THIS DOCUMENT
ASSANITIZED

NVIC - 000004

~~SECRET~~

MEMORANDUM FOR THE RECORD

1 May 70

SUBJECT: Klaus BARBIE aka Klaus ALTMAN (201-019126)

REFERENCE: FI (A) memo dated 30 April 1970, subject as above

1. At the request of [(B)] [(A)] I called Mr. Albert Maykovich, OACSI, on 1 May 1970, re Subject. [(B)] requested more details on subject in response to a [CIA/EHR] cable. Maykovich gave the following:

Senator Javits' office received a letter dated 16 June 1966 from Sandra S. Zunik, 55 Windsor Avenue, Apt. 310E, Rockville Center, New York. The letter referred to the interview on the NBC Frank McGee show of the previous Sunday of Alfred and Henry Newton, brothers resident in Kent, England. The Newtons claimed to have been members of the British Secret Service in WW II; to have been captured and tortured by the German service. Their principal torturer was allegedly Subject. According to the Newtons, Subject was a prosperous businessman in Munich, protected by the Americans and the French, and on the American payroll. The letter asked why.

2. Maykovich stated that Javits' office sent the letter to State; that Army had responded to State of Army's contact with Subject until 1951 when it ceased. Maykovich was unsure as to whether Army had told State of the Army's assistance in resettling Subject in South America.

3. The above was passed to Mr. [(B)] [(A)]

FI (A) [(B)]

cc: E/ (B) [(B)]
C/WE [(B)]
RID for 201-019126
Chrono

SECRET

201-019126

(A) ADMIN NOTATION
(B) CIA EMPLOYEE

NWC-000205

PERSONS NOTIFIED		1		5		16	
ADVANCE COPY <input checked="" type="checkbox"/> ISSUED <input type="checkbox"/> SLOTTED		2		6			
EVR		3		7			
J AT 1355 Z		4		8			
REPRODUCTION OF THIS COPY IS PROHIBITED							
INDEX: <input type="checkbox"/> YES <input type="checkbox"/> NO							
CLASSIFY TO CS FILE NO.		PRECEDENCE					
X-REF TO CS FILE NO.							
SECURITY BY 12 PER		<input type="checkbox"/> FILE NO <input type="checkbox"/> RETURN TO		BRANCH			

FILE, VR R(A) DDP, ADDP, WH(A) SB(A) C(A) C(A) C(A) C(A)
 472 CA(A) CA(A)

SECRET 011204Z MAY 73 CITE (B)

PRIORITY (A) INFO (B), (B), (B), (B)

[CRYPT]

REF: (A)

1. APPRECIATE REF. DISCUSSED WITH POL COUNSELOR, SINCE CHARGE OUT OF TOWN UNTIL AFTERNOON 3 MAY, AS IS GENERAL WALTERS. DECIDED SINCE GORDEY RAISED WITH CHARGE, WOULD BE BEST HAVE HIM RESPOND GORDEY BY NOTING THAT STORY NOT NEW AND QUESTION WHETHER THIS APPROPRIATE TIME STIR UP ISSUE. SUSPECT STORY MAY NOT APPEAR UNTIL AFTERNOON 4 OR 5 MAY, BUT UNFORTUNATELY CANNOT CHECK SINCE [Source] NOW AWAY.

2. CHARGE DOES NOT KNOW OF COURSE WHETHER GORDEY'S MOTIVES OR THOSE OF PERSON WHO GAVE HIM STORY ARE SINISTER. GORDEY ADVANCED AS HE REASON FOR DOING STORY AT THIS TIME FACT THAT HIS INFORMANT CLAIMED IT WAS KLAUS BARBIE WHO WAS RESPONSIBLE FOR INHUMANE TREATMENT RESISTANCE HERO, JEAN MOULIN, AFTER LATTER'S CAPTURE. THUS, TO ENHANCE CHARGE'S CREDIBILITY THAT STORY "OLD HAT" AND TO AFFORD HIM BETTER PLATFORM TO PROBE GORDEY'S MOTIVES, WOULD BE DESIRABLE HAVE INDICATION THAT JEAN MOULIN ASPECTS CONTAINED IN ORIGINAL COMMUNIST HANDLING OF STORY OR IN ACCUSATIONS MADE ON TV BY ENGLISHMAN IN PRIORITY.

3. FILE: 201-019126. (A)

SECRET

CS COPY
 SECRET

RECEIVED
 MAY 12 1969
 GP-1 DOC. MICRO. SER.

May 17 May 70
 201-19126

(A) Admin Notations

(B) CIA/EUR

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
 2000

CIA SPECIAL COLLECTIONS
 RELEASE AS SANITIZED
 2000

1208 11/11/70 11/11/70

ROUTING AND/OR INITIALS		SEEN BY
1	2	3
4	5	6
7	8	9
10	11	12

INDEX ☐ NO INDEX ☐ RETURN TO ☐ FILE NO. ☐

COPIES: EUR (A) 1, RE VR (A) 1, (A) 1, (A) 1, (A) 1

PRIORITY: (C) 1 INFO: (C) 1, (A) 1, (A) 1

REFS: A (C) 1, B (C) 1

MICROFILMED MAY 13 1969 DOC. MICRO. SER.

4P

THE FOLLOWING IS ADDITIONAL BACKGROUND BARBIE CASE (FOR (C) 1)
 CHARGE AND WALTERS INTO ONLY WITH EXCEPTION SUBPARAS (E) AND (F):

A. IN LATE OCTOBER 1948 (C) 1 REPORTED BARBIE WANTED FOR TRIAL OF LUCIEN DOUSSOT IN LYON. (C) 1 BELIEVES BARBIE IN US ZONE WHERE HE EMPLOYED BY AMERICANS AND THAT WE RETAINING HIM BECAUSE HE WAS WITH GERMAN "EQUAL COMMANDO" FOR SIX MONTHS. (UNABLE IDENTIFY "EQUAL COMMANDO".) (C) 1 REQUESTED THAT IF BARBIE CANNOT BE BROUGHT TO FRANCE A (C) 1 REPRESENTATIVE INTERVIEW HIM IN GERMANY.

B. TWO WEEKS LATER (C) 1 REPORTED BARBIE WORKING FOR (C) 1 MUNICH, WHICH HAD REPORTED THAT FRENCH AWARE OF THIS AND THAT BARBIE HAD BEEN QUESTIONED BY THE FRENCH ON TWO OTHER OCCASIONS. (C) 1 NOT WILLING TRANSFER BARBIE TO FRANCE BUT WILL ALLOW (C) 1 TO QUESTION BARBIE AS LONG AS (C) 1 REPRESENTATIVE PRESENT. NO QUESTIONS WOULD BE ALLOWED CONCERNING

COORDINATING OFFICERS CS COPY

REPRODUCTION BY OTHER THAN THE ISSUING OFFICE IS PROHIBITED.

1 MAY 70 COPY NO. 201-19126

- (A) Admin Notation
- (B) CIA Employee
- (C) CIA/EUR

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT 2000

CIA SPECIAL COLLECTIONS RELEASE AS SANITIZED 2000

ORIG:
UNIT:
CAT:
DATE:

MESSAGE FORM
TOTAL COPIES:

~~SECRET~~

ROUTING AND/OR INITIALS - SEEN BY			
1		5	
2		6	
3		7	
4		8	

CABLE SECRETARIAT DISSEMINATION

☐ INDEX

☐ NO INDEX

☐ RETURN TO

BRANCH

☐ FILE RID

BY

PER

☐ FILE IN CS FILE NO.

CONF:

FILE VR.

(classification)

(date and time filed)

(date)

(reference number)

(date)

~~SECRET~~

CITE

[A]

PAGE 2

BARBIE'S PRESENT ACTIVITIES.

C. [C] REPORTED ON SAME DAY THAT FRENCH HAD OFFICIALLY REQUESTED THAT BARBIE BE WITNESS IN TRIAL OF LUCIEN BUSSOT; BARBIE HAD HAD VARIED CONNECTIONS WITH AIS BUT IT NOT KNOWN IF HE FORMERLY CONNECTED WITH "EQUAL COMMANDO". HE HAD BEEN MEMBER OF GROUP WORKING FOR [usa] MUNICH IN 1947-48 WHICH WAS SPONSORED TO SOME EXTENT BY ICD (SIC); AS RESULT HIS IMPLICATION IN AN UNDERGROUND NAZI GROUP, BARBIE ARRESTED BY [usa] SPRING 1948; PRESENT LOCATION UNKNOWN, BUT [C] NOT EAGER TRANSFER BARBIE TO FRENCH CONTROL SINCE HE MAY HAVE KNOWLEDGE OF OPERATIONS DIRECTED AGAINST FRENCH ZONE.

D. ON 20 DECEMBER [] OFFICER, [ops], INTERVIEWED BARBIE WITH [usa] OFFICER PRESENT.

E. 13 MAY 1949 COMMUNIST DAILY "LIBERATION" REPORTED THAT CONSUL GENERAL OF JURA REQUESTED US EMBASSY PARIS TO EXTRADITE BARBIE FROM MUNICH TO APPEAR BEFORE MILITARY TRIBUNAL OF 5TH DISTRICT BECAUSE HE WAS SD COMMISSIONER AT LONS-LE-SAUNIER AND THUS WAS RESPONSIBLE FOR DEATHS OF 5,000 PARTISANS WHOM HE

COORDINATING OFFICERS

RELEASING OFFICER

~~SECRET~~

GROUP
Excluded from automatic
downgrading and
classification

AUTHENTICATING
OFFICER

REPRODUCE: BY OTHER THAN THE ISSUING OFFICE IS PROHIBITED.

COPY NO.

ORIG:
UNIT:
EXT:
DATE:

MESSAGE FORM
TOTAL COPIES:

~~SECRET~~

ROUTING AND/OR INITIALS - SEEN BY			
1		5	
2		6	
3		7	
4		8	

TABLE SECRETARIAT DISSEMINATION

☐ INDEX

☐ NO INDEX

☐ RETURN TO

BRANCH

☐ FILE RID

BY _____ PER _____

☐ FILE IN CS FILE NO. _____

CONF:

FILE VR.

(classification)

(date and time filed)

(file)

(reference number)

(pics)

~~SECRET~~

CITE

[A]

PAGE 3

EITHER KILLED HIMSELF OR HAD SENT TO NAZI CONCENTRATION CAMPS.

F. ON 23 MARCH 1950 FCP WEEKLY "FRANCE D'ABORD" REPORTED THAT BARBIE TO BE BROUGHT TO PARIS IN APRIL AS WITNESS IN "COLONEL HARDY" CASE AND THAT PETITION WITH 5,000 SIGNATURES HAD BEEN COMPILED DEMANDING BARBIE'S EXTRADITION AS WAR CRIMINAL.

G. DURING MAY 1950 FRANKFURT [usf] REPORTED HICOG AUTHORITIES AND GERMAN POLICE HAD BEEN SEARCHING FOR BARBIE SINCE MAY 1949 WITH NEGATIVE RESULTS. INFERENCE BY FRENCH AUTHORITIES AND FRENCH PRESS THAT BARBIE BEING GRANTED REFUGE IN US ZONE UNJUSTIFIED. SEARCH TEMPORARILY BLOCKED, HOWEVER, PENDING RECEIPT FURTHER INFO FROM FRENCH.

H. GERMAN POLITICAL POLICE AUGSBURG AGAIN REQUESTED TRACES BARBIE FROM 66TH IN JULY 1965.

2. WHILE COMMUNIST PRESS PLAY PROBABLY MORE EXTENSIVE THAN
XXI FILES INDICATE, PARAS (E) AND (F) REFERENCES ABOVE ONLY ONES
XXI AVAILABLE.

3. PARA D REF B INFO ACQUIRED FROM [usf] FILES
FURTHER INDICATE THAT JAVITS INQUIRY PROVOKED BY LETTER FROM VIEWER OF

RELEASING OFFICER

COORDINATING OFFICERS

GROUP 1
Excluded from automatic
downgrading and
declassification

AUTHENTICATING
OFFICER

REPRODUCTION BY OTHER THAN THE ISSUING OFFICE IS PROHIBITED.

COPY NO.

201 111216

ORIG:
UNIT:
EXT:
DATE:

MESSAGE FORM
TOTAL COPIES:

~~SECRET~~

ROUTING AND/OR INITIALS - SEE'D BY

1	5
2	6
3	7
4	8

CABLE SECRETARIAT DISSEMINATION 15

☐ INDEX

☐ NO INDEX

☐ RETURN TO

BRANCH

☐ FILE RID

BY

PER

☐ FILE IN CS FILE NO.

DATE:

RECEIVED
IN
FILE VR.

(classification)

(date and time filed)

(refile)
(reference number)

~~SECRET~~

CITE

[A]

PAGE 4

US TELEVISION INTERVIEW OF TWO BRITISH NATIONALS WHO CLAIMED TO HAVE BEEN BRITISH IS MEMBERS DURING WAR WHO WERE CAPTURED AND TORTURED BY BARBIE. THEY FURTHER CLAIMED THAT BARBIE HAD BECOME PROSPEROUS BUSINESSMAN MUNICH. SUPPORTED FINANCIALLY BY US AND PROTECTED BY US AND FRENCH.

4. FILE: 291-019126. X-REF: [A]

END OF MESSAGE

FI, [A] (Mr. [A]) in draft

DC/E, [A] (Mr. [A]) in draft

C/EUR, [A] [A]

C/E, [A] [A]

RECEIVED
MAY 12 11 07 AM '70

COORDINATING OFFICERS

~~SECRET~~

GROUP
Excluded from automatic
downgrading and
declassification

AUTHENTICATING
OFFICER

REPRODUCTION / OTHER THAN THE ISSUING OFFICE IS PROHIBITED

COPY NO.

PERSONNEL NOTIFIED

SECRET
(When Filled In)

ADVANCE COPY ☐ ISSUED ☐ SLOTTED

REPRODUCTION OF THIS COPY PROHIBITED

INDEX: ☐ YES ☐ NO

CLASSIFY TO CS FILE NO. _____

X-REF TO CS FILE NO. _____

DISSEM BY: 2 PER: _____

ACTION UNIT: _____

ACTION NO. 100

FILE, VR [A] [A] [A] [A] [A] [A] [A] [A] [A] [A]

~~SECRET~~ 121118Z MAY 70 CITE [B] [A]

[A] INFO [CIA/EUR] [CIA/KA]

12 MAY [A] d/

[CRYPTO]

REF: [A]

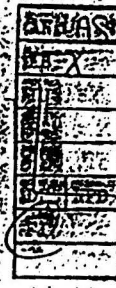
1. MICHEL GORDEY CALLED DCM OFFICE 12 MAY 70 ASK IF DCM HAD ANY COMMENT ON REF CASE. LATTER SAID [USG] HAD NO RECORD. CHECK WITH WASHINGTON REVEALED CASE WENT BACK TO POSTWAR PERIOD AND THAT KLAUS BARBIE WAS SOMEHOW CONNECTED WITH ORGANIZATION AUTHORITIES. DCM SAID KNEW OF NO PRESENT CONNECTION WITH ANY [US] INTEL SERVICE.

2. GORDEY SAID HE HAD CHECKED FRENCH FOREIGN OFFICE RECORDS AFTER GETTING HIS TIP THAT BARBIE HAD PARTICIPATED IN JEAN MOULIN CASE. RECORDS SHOWED THAT FRENCH AUTHORITIES WERE ALLOWED INTERVIEW BARBIE IN 1950 ON CONDITION THAT THEY NOT ASK FOR EXTRADITION NOR ATTEMPT DISCOVER PRESENT ADDRESS. FRENCH DID ASK FOR EXTRADITION BECAUSE OF POLITICAL PRESSURES, BUT BARBIE WAS PROTECTED BY GEMLEN ORGANIZATION (SIC). FINALLY MEAT BECAME TOO GREAT IN 1951 AND BARBIE WAS ASSISTED IN MOVE TO LATIN AMERICA.

3. GORDEY SAID HIS STORY WOULD SIMPLY STATE THESE FACTS

SECRET
CS COPY

12 May 70
201-19120



NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE AS SANITIZED
2000

(A) Admin notation
(B) CIA/EUR

FORM 10-1 (Rev. 1-64)		GROUP 1		1	5
ADVANCE COPY <input type="checkbox"/> ISSUED <input type="checkbox"/> SLOTTED		EXCLUDED FROM AUTOMATIC DOWNGRADING AND DECLASSIFICATION		2	6
REPRODUCTION OF THIS COPY PROHIBITED				3	7
INDEX: <input type="checkbox"/> YES <input type="checkbox"/> NO				4	8
CLASSIFY TO CS FILE NO.		CLASSIFIED		27 APR 70	
X-REF TO CS FILE NO.		FILE NO.		RETURN TO	
ACTION UNIT		FILE, VR		BRANCH	
ACTION NO.					

PAGE 2 **(B)** ~~SECRET~~

LINKING THEM TO JEAN MOULIN CASE STORY WOULD BE ATTACK **LWS**
 SINCE PER GORDEY IN POST WAR PERIOD "EVERYONE WAS DOING THIS SORT
 OF THINK INCLUDING FRENCH".

4. STORY WILL APPEAR IN 12 OR 13 MAY FRANCE COIR. HAVE ADVISED
 GENERAL WALTERS.

5. FILE: 221-019126. GF-1

~~SECRET~~

0-81288
 170

~~SECRET~~

18753

CABLE SECRETARIAT DISSEMINATION CLASSIFIED MESSAGE TOTAL COPIES 21

PERSON/UNIT NOTIFIED

ADVANCE COPY ☐ ISSUED ☐ ECTED

BY: _____ AT: _____ Z

DISSEM BY 24 PER _____

ACTION UNIT

ACTION NO. 146

FILE, VR RI(A) WH(A) CI, CI(A) FI(A)

REPRODUCTION OF THIS COPY PROHIBITED

INDEX: ☐ YES ☐ NO

CLASSIFY TO CS FILE NO. _____

REF TO CS FILE NO. _____

☐ FILE RD ☐ RETURN TO _____ BRANCH _____

ROUTING AND/OR INITIALS-SEEN BY

GROUP 1	5
2	6
3	7
4	8

~~SECRET~~ 272015Z MAY 70 CITE EIA/KA J(B) ACTING)

[A] INFO EIA/KA

27 MAY [A] M

REF: EIA/KA

1. LOCAL PRESS CARRIED BRIEF ITEM RE KLAUS BARBIE.
STATES SUBJ MAY LIVE BOLIVIA OR EGYPT.
2. MAILING CLIP (HQS ONLY).
3. FILE: DEFER. GP-1.

~~SECRET~~

~~SECRET~~

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

(A) Admin Notation
(B) Pseudo/alias

CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE AS SANITIZED
2000

países por un total de 18 mil

Ex-nazi viviría en nuestro país

Paris, 26 (AFP).- El criminal de guerra nazi Klaus Barbie, vive en BOLIVIA o en Egipto afirmó hoy el vespertino francés "France Soir", bajo la pluma del periodista Michel Gordey.

Según el diario, Barbie es responsable de la muerte en 1943 de Jean Moulin, jefe de la resistencia francesa contra la ocupación alemana.

El artículo dice que los criminales de guerra nazis Eichman y Staal vivieron en Argentina y Brasil. Barbie buscó refugio en BOLIVIA, desde 1961.

El diario agrega que esta revelación debería incitar al gobierno francés a emprender reclamos ante los gobiernos de Alemania, BOLIVIA, Estados Unidos (donde podría Barbie haber buscado refugio anteriormente) y Egipto, ya que posiblemente tenga pasaporte egipcio.

*PRESTENCIA
27 may 70
Bolivia*

ARC 219

**NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000**

**CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE IN FULL**

2000

UNITED STATES DEPARTMENT OF JUSTICE
Immigration and Naturalization Service
MIAMI, FLA.

Instructions: Any handwritten entries shall be in block capital letters. All Spanish names shall be hyphenated with the father's name first and the mother's name following.

Director, Federal Bureau of Investigation
Department of Justice
Washington, D. C. 20535

FILE NO. (if any)
DATE 8-25-70

The alien listed below has been admitted to the United States under the provisions of Section 101 (a) 15 (a) or Section 101 (a) 15 (G) of the Immigration and Nationality Act.

FAMILY NAME (Capital Letters) ALTMAN	First Name FRANCISCA	Middle Initial
COUNTRY OF CITIZENSHIP BOLIVIA		
UNITED STATES ADDRESS (Number, Street, City, State, Zip Code) In Transit to London		
AIRLINE AND FLIGHT NO. OR VESSEL OF ARRIVAL PA AH 82		
Number, Street, City, Province (State) and Country of PERMANENT RESIDENCE LOCHASAMBA Bolivia		
BIRTH DATE 5-21-46	BIRTH PLACE PARIS, FRANCE	

DATE AND PLACE OF ADMISSION 8-21-70 MIAMI, FLA.
PURPOSE AND LENGTH OF ADMISSION OFFICIAL- DUR OF STATUS
DESTINATION SAME AS U.S. ADD.

eg

Other agencies are requested to furnish any derogatory subversive information regarding this alien to the F.B.I.

cc: CIA

Deputy Associate Commissioner
Travel Control

FORM 1-57
(REV. 9-1-67)

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

NWC = 000 191

CIA HAS NO OBJECTION TO
DECLASSIFICATION AND/OR
RELEASE OF CIA INFORMATION
IN THIS DOCUMENT

DECLASSIFIED
Nazi War Crimes Disclosure Act
PL105-246

By: 5-4 Date: 4/12/2001

TO: DIRECTOR, FBI
FROM: SAC, NEW YORK
SUBJECT: ALFRED KARSFELD
RE: NEW YORK TELETYPE TO BUREAU
DATE 1/26/50
1. ALFRED KARSFELD, 38, IN
NEW YORK CITY, IS A MEMBER
OF THE STATE DEPARTMENT
TO THE DEPARTMENT OF JUSTICE
IN NEW YORK CITY.
2. KARSFELD WAS IN
NEW YORK CITY IN 1948
TO THE DEPARTMENT OF JUSTICE
IN NEW YORK CITY.
3. KARSFELD WAS IN
NEW YORK CITY IN 1948
TO THE DEPARTMENT OF JUSTICE
IN NEW YORK CITY.

1. ALFRED KARSFELD, 38, IN
NEW YORK CITY, IS A MEMBER
OF THE STATE DEPARTMENT
TO THE DEPARTMENT OF JUSTICE
IN NEW YORK CITY.

2. KARSFELD WAS IN
NEW YORK CITY IN 1948
TO THE DEPARTMENT OF JUSTICE
IN NEW YORK CITY.

3. KARSFELD WAS IN
NEW YORK CITY IN 1948
TO THE DEPARTMENT OF JUSTICE
IN NEW YORK CITY.

4. KARSFELD WAS IN
NEW YORK CITY IN 1948
TO THE DEPARTMENT OF JUSTICE
IN NEW YORK CITY.

5. KARSFELD WAS IN
NEW YORK CITY IN 1948
TO THE DEPARTMENT OF JUSTICE
IN NEW YORK CITY.

SECRET

(A) Admin Notation

NWCA 2000
CIA HAS NO OBJECTION TO
DECLASSIFICATION AND/OR
RELEASE OF THIS DOCUMENT
AS SANITIZED

BEST AVAILABLE COPY

<input type="checkbox"/> COPY <input type="checkbox"/> ISSUED <input type="checkbox"/> RETURNED		51 6 7 8	
ACTION NO.		FILE, VR	

50087 2/2

OR THE ALLEGATION THAT HE IS IN FACT BONNIE. HE STATED THAT HE WOULD NOT ATTEMPT TO FLEE BOLIVIA AND THAT HE WOULD FIGHT ANY ATTEMPT TO EXTRADITE HIM ON THE BASIS THAT HE IS A NATURALIZED BOLIVIAN CITIZEN. THE LAWYER IN TURN TOLD THE FRENCH AMBASSADOR AS STATING THAT HE HAD NOT RECEIVED ANY REQUESTS FROM HIS FOREIGN MINISTRY REGARDING AN EXTRADITION REQUEST. ALTHOUGH PRESS REPORTS THAT FRENCH AMBASSADOR HAD REQUESTED IT.

EXEMPT: SIRACUSA

SECRET

1 February 1974

RECEIVED
1 FEB 1974
1 FEB 1974

ALTMANN, who left in 1941
CITIZENSHIP IN 1941
BUT WANTED TO
55-YEAR OLD
TO SHOW HIS
HITLER-OWN
NATIONAL LABOR
REPORTED IN
HE WANTED TO
THAT ALTMANN
KLAUSFELD, FR
ARRIVED FOR THE
THE FRENCH
DAILY EL DI
SAYING HIS
FOR ALLEGEDLY
DID NOT REPRESENT
WILHELM'S EXTRADITION
IN WILHELM'S VIFF, RESIDING WILHELM
SAYING SHE FEARED SHE MIGHT BE
HITLER-OWN
SURRENDER TO FRENCH
TOOK REFUGE IN THE HEAVILY-GUARDED
FEDERICKS
REFUSED TO RECEIVE VISITORS
JAN 1925

C/W/ [initials]
outfit
confirm
Altman
was Early
d. Goshy
had would
for CIC
& resettled
in Bolivia
No known
Sta. contact
V W/ [initials]
GE. [initials]
F. [initials]
R. [initials]

AR 105 Feb 201 (soft) altman

MESSAGE FORM 19-2
TOTAL COPIES: 1

ROUTING AND/OR INITIALS - SLEN BY

1	5
2	6
3	7
4	8

SECRET

TO: AC/WH/103
EXT: 6223/9358
DATE: 22 April 1971

CABLE SECRETARIAT DISSEMINATION

BY: 30 PER: 30

CONF: (U) (B) FILE, VR, R: (B) FL: (B) 11

(classification) (date and time filed) (ref) (pic)

TO: [A] [D]
INFO: [A] [CIA/KA]
REF: [A]

24 17 12Z APR 71
SITE [A] [A]

1. NO TRACES HQS IDENTIFIABLE WITH GEORG ALTMANN OF REF.
2. HE PROBABLY (RELATIVE, PERHAPS) OF CLAUD BARBIE AKA KLAUS ALTMANN (201-019126). BARBIE WAS MEMBER GERMAN SECURITY SERVICE DURING WORLD WAR II, PRINCIPALLY STATIONED FRANCE. DURING PERIOD 1946 TO EARLY 51 HE WAS [456] SOURCE AND CONSIDERED VALUABLE. IN 1951 BECAUSE OF FRENCH AND GERMAN EFFORTS APPREHEND HIM, HE WAS DOCUMENTED IN NAME OF KLAUS ALTMANN (BORN 20 OCT 1915, BERLIN) AND RESETTLED BOLIVIA. ACQUIRED BOLIVIAN CITIZENSHIP 1957.
3. IN 1966 - 67 KLAUS ALTMANN ASSOCIATED WITH STANDARD INDUSTRIAL OF LA PAZ AND WAS IN CORRESPONDENCE WITH WEST GERMAN ARMS EXPORT FIRM NEREX A.G. REGARDING BOLIVIAN NEEDS FOR

CONTINUED.....

RELEASING OFFICER

COORDINATING OFFICERS

SECRET

GROUP 1
Excluded from automatic
downgrading and
declassification

AUTHENTICATING OFFICER

REPRODUCTION BY OTHER THAN THE ISSUING OFFICE IS PROHIBITED.

COPY NO.

(A) CIA/EA
(B) Admin notation
(C) CIA employee
(D) crypt

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE AS SANITIZED
2000

1750

MESSAGE FORM
TOTAL COPIES: 1

DATE: 1750

BY: 1750

DATE: 1750

FILE NO. 1750

INDEX ☐ NO INDEX ☐ RETURN TO 1750 BRANCH ☐ FILE NO. 1750

FILE NO. 1750

CITE 1750

PAGE TWO

REASONS.

4. PARAGRAPH 2 FYI ONLY.

5. FILE: 1750 AND 291-01017

END OF MESSAGE

* In connection with 1750 murder. 1750 police requested traces on George ALTHANA, born German, born in 1750 through parents who emigrated Bol. following WW II. Representative in Hamburg of Transmaritima Boliviana S.A. in Pad.

AC/WE 1750 1750

FI 1750 1750

EUR 1750 1750

1750

C/EUR 1750

1750
1750
C/WE

RECEIVING OFFICER

COORDINATING OFFICER

RECOMMENDING OFFICER

DATE

VVN (League of Antifascists) Press Service, Frankfurt/M, #10/1971, 16 September 71
Justitia bist Du blind, wann es Kriegsverbrecher sind?

Unter dieser Losung demonstrierten Münchner Antifaschisten gemeinsam mit einer französischen Delegation vor dem Sitz der Staatsanwaltschaft.

Das Präsidium der VVN - Bund der Antifaschisten erklärt zu dem Skandal um Barbie:

Die Einstellung des Ermittlungsverfahrens gegen den früheren Gestapo-chef von Lyon, Klaus Barbie, durch die Staatsanwaltschaft ist eine Verhöhnung der Opfer dieses Massenmörders, ein Schlag ins Gesicht der Demokratie und ein Schlag gegen die Versöhnung zwischen Frankreich und der Bundesrepublik.

Zweimal ist Barbie für seine Verbrechen in Frankreich zum Tode verurteilt worden: am 16. Mai 1947 und am 26. November 1954, Seine Flucht in die Bundesrepublik aber erlaubte ihm, unter dem Schutz der Behörden dieses Landes unangefochten in Stadtbogen bei Augsburg zu leben, ja er wurde offensichtlich sogar Mitarbeiter des Bundesnachrichtendienstes unter General Gehlen.

Die VVN stellte am 23. Juni 1960 Strafantrag gegen Barbie - die einzige Folge war, daß die Justiz dem Gestapochef Gelogenheit gab, mit seiner ganzen Familie nach Bolivien zu gehen, wo er bis heute - augenscheinlich wieder als Resident des Bundesnachrichtendienstes - lebt.

Ähnlich wie in der Zeit der Weimarer Republik sabotieren auch heute einflußreichste Kreise des Staatsapparates die Bestrafung der Verbrecher des gestürzten Regimes und die Verständigung mit unseren Nachbarvölkern. Das Abkommen über die Verfolgung der in Frankreich in Abwesenheit verurteilten NS-Verbrecher ist noch nicht ratifiziert.

Die Einstellung des Verfahrens gegen Barbie ist eine weitere Ermunterung für die nazistischen Terrororganisationen, deren Nordparolen ("Brandt an die Wand"), deren Waffenlager und deren Schießübungen gerichtsbekannt sind, aber bis zum heutigen Tage straflos blieben. Im Namen unseres Volkes, im Namen unserer Jugend, die nicht noch einmal in die Katastrophe getrieben werden darf, im Namen der Verständigung mit unserem französischen Nachbarvolk und unseren Nachbarvölkern in Ost und West fordern wir zusammen mit unseren französischen Kameraden die Wiederaufnahme des Verfahrens gegen Barbie mit allen Konsequenzen, die Bestrafung derer, die ihn bisher begünstigt haben, die Bestrafung der übrigen SS-Verbrecher wie Lischka, Hagen usw.

am 27
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE IN FULL

2000

PEDIRAN A BOLIVIA EXTRADICION DE UN CRIMINAL DE GUERRA NAZI

PARIS, 14 (AFP). — Jean Pierre Ritz, presidente del Comité Nacional de Lucha para el Castigo de los Criminales de Guerra Nazis, ha solicitado este martes del Ministro Schuman, Ministro francés de Relaciones Exteriores, que el Ministro francés que intervenga ante el gobierno de BOLIVIA para conseguir la extradición de Klaus Barbie, ex-Jefe de la Gestapo de Lyon y condenado a muerte por el Tribunal francés, después de la liberación, por el crimen de guerra que cometió en 1944 con el asesinato de Jeanne de France en BOLIVIA.

Barbie, según se sabe, está en Suiza y se negó al Fiscal General alemán porque que el gobierno de Suiza no extradite a Klaus Barbie a Lyon.

Presencia 15 Oct 71

Br 734

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE IN FULL

2000

Klaus Altman sigue trabajando para "Transmarítima Boliviana"

VIAJA CON PASAPORTE "OFICIAL" DE BOLIVIA. NO HIZO COMENTARIO SOBRE LA ACUSACION DE QUE SU VERDADERA IDENTIDAD ES LA DE KLAUS BARBIE, EX-JEFE DE LA GESTAPO EN LYON, FRANCIA.

LYMA, 21 (A.P.) - Klaus Altman consideró infundadas las acusaciones que en su contra se han formulado en BOLIVIA acerca de su gestión en la Transmarítima Boliviana, durante una entrevista con el corresponsal de A.F.P.

Por segunda vez, Altman se refirió a la acusación que se ha suscitado alrededor de su persona a raíz de la acusación formulada en Francia en el sentido de que su verdadera identidad es la de Klaus Barbie, jefe de la Gestapo de Lyon.

SEGUN CON
TRANSMARITIMA
En ningún momento ha fugido

de BOLIVIA, afirmó, vino al Perú por decisión de la Transmarítima con el fin de proseguir los trabajos destinados a concretar una empresa boliviana en la que también interviene el Perú y Francia.

Justamente acabo de recibir un mensaje de La Paz donde la empresa me da algunas instrucciones. Y mostrándome al corresponsal de A.F.P. ¿Si hubiese fugado o cometido el menor hecho censurable se me remitiría un cable como éste?

"Tampoco existe la llamada compañía 'North Sulte' de que se habla soy director, explicó. Creo que la confusión proviene de la circunstancia de que en

Hamburgo existe la empresa 'Nord-Sued Schifffahrts-Agentur' dirigida por los señores Hildebrand y Priess. No se trata de armadores sino de agentes de navegación y hace negocios con 'Transmarítima Boliviana'.

EN TORNO A LA QUIEBRA

En cuanto a que 'Transmarítima Boliviana' esté en quiebra es también erróneo, explicó luego. Cuando nos constituimos, tuvimos que actuar como 'Out-Siders', es decir fuera de los carteles que controlan los flotes marítimos en el mundo y transportar a bajo precio.

Esoa cartiles se denominan conferenciar y vienen la 'Conferencia de Liverpool' que cu-

bre desde Hamburgo hasta Valparaíso. Creo que BOLIVIA obtuvo un triunfo al ser admitida en esa conferencia en enero de 1971 después de haber sido Out-Sider en enero del año pasado. Se nos asignó un seis por ciento en la distribución de flotes. Es decir unos tres millones de dólares.

Fuera de la conferencia habíamos movido 17 buques. Dentro estamos en condiciones de hacer una excelente operación incluyendo la compra del Buque 'Lima'.

Tenemos la confianza de la Compagnie Generale Transatlantique de Francia, he conferenciado con los señores Leveque y Mintier de París, así como con el representante de 'Transat' en el Perú, en Hamburgo con el representante de la empresa francesa Sr. Willy.

SE PAGARAN DEUDAS

Se hicieron estudios de factibilidad que resultaron positivos y que nos permitirán pagar las deudas que hemos contraído en 18 meses. Incluso un banco alemán tiene a nuestra disposición un crédito de 300 mil dólares avalado por el Banco Boliviano de la Nación. Estamos estudiando el problema de una solicitud de la Transatlántica Francesa que pidió una garantía adicional de 150.000 dólares.

No hay pues quiebra alguna. Ha habido algunos embargos pero tenemos los medios, explicó, de salir adelante.

Altman negó igualmente las acusaciones sobre negocios turbios con el dueño de la 'Hayes Steamship' de Nueva Orleans.

Yo me encargué de enjuiciar a Hayes, le ganamos el juicio y sus acciones están en poder de 'Transmarítima Boliviana' y el Contralmirante Alberto Barracón puede certificar que siempre me negué a una operación para vender la Transmarítima. Todo consta por escrito en La Paz.

VISITA A LA EMBAJADA

Klaus Altman se presentó hoy voluntariamente a la Embajada de BOLIVIA en Lima donde tuvo una larga conferencia con el Embajador Jorge Escobari Cusicanqui. La representación diplomática se abstuvo de comentar el hecho.

PASAPORTE OFICIAL

Pudo saberse sin embargo en fuente autorizada peruana, que Klaus Altman viaja con pasaporte 'oficial' que tiene un valor casi diplomático.

En su conversación con el representante de A.F.P. confirmó que tiene un hijo en Hamburgo pero que es falso que haya nombrado a su gusto los agentes de la 'Transmarítima Boliviana'. Las decisiones a este respecto se tomaron en directorio. Por lo demás la empresa tiene un interventor oficial quien supervigila todas las operaciones comerciales: 'como f'd', ve se están haciendo acusaciones injustas en mi contra', terminó diciendo.



EX JEFE DE GESTAPO NAZI.- Klaus Altman, que según el Fiscal Rudolf de Munich es en realidad Klaus Barbie, criminal de guerra nazi, afirmó ayer en Lima, que Transmarítima Boliviana no ha quebrado. En sus declaraciones a la Franco Press no tocó el tema de las acusaciones sobre su identidad y su pasado.

CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE IN FULL
2000

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

"ALTMANN ES CIUDADANO BOLIVIANO Y CORRESPONDE OTORGARLE AMPARO", DIJO EL EMBAJADOR JORGE ESCOBARI

LIMA, Ene. 23 (AFP). — Klaus Altmann es ciudadano boliviano y corresponde, por lo tanto, otorgarle protección y amparo, declaró a un diario local el embajador de Bolivia en el Perú, Jorge Escobari.

El diplomático fue interrogado sobre el giro que ha tomado la situación de Altmann, cuya captura y extradición pidió ayer al gobierno peruano el embajador de Francia, Albert Chabbon, quién se dispone a presentar una nota verbal sobre la materia a la cancillería.

Además, se encuentra también aquí la alemana "cazadora de nazis" Beate Karsfeld, de 32 años, quien asegura que Altmann es Klaus Barbie, ex jefe de la GESTAPO en Lyon, Francia, y como tal criminal de guerra.

La señora Karsfeld llegó a Lima cuando ya el inculcado había viajado a Bolivia, pero no ignora aún si traspasó la frontera pues partió por tierra acompañado de dos policías, aunque se descuenta que ello ocurrió ayer en la tarde.

El embajador boliviano dijo que es lamentable la sindicación que se ha

formulado contra Altmann y que sería de desear que ella fuera debidamente demostrada.

"Esa acusación, añadió, ha adquirido caracteres de escándalo, en los que se advierte cierta tendencia a presumir la culpabilidad antes que la inocencia".

Manifestó que en derecho no son válidos los juicios que se fundan en presunciones y que toda persona es acreedora al respeto de su integridad y de dignidad.

"Nadie, puntualizó el diplomático puede arrogarse la facultad de ocasionar daños por presunciones".

En fin, afirmó que en este caso habría que contribuir a que prevalezca la serenidad, la ponderación y la probidad y que sea orientado, de manera que se pongan en práctica las disposiciones legales vigentes sobre la materia.

Por lo demás, la señora Karsfeld piensa viajar hoy a La Paz para gestionar allí el arresto y extradición de Altmann, comenzando por entregar la documentación que porta al presidente Hugo Banzer.

Nuevo Mundo
29 Jan 72

201-19626
201-19626
201-19626

CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE IN FULL
2000

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

Klaus Altmann viene a Bolivia mientras en París piden extradición de K. Barbie

LIMA, 27 (AFP). Klaus Altmann de quien se dice es Klaus Barbie, ex-jefe de la Gestapo en Lyon, viajó en automóvil hacia el lago Titicaca y La Paz, según informó hoy la policía peruana.

Según la policía, Altmann salió de Lima ayer miércoles a las 12:00 GMT, a bordo de su auto Volkswagen, de color blanco y con el número de placa, HH-CD-360.

Dicha placa fue suministrada, dijo la policía peruana, por la Cancillería boliviana.

Según las mismas fuentes, la seguridad peruana aconsejó a Altmann que abandonara el país ya que su vida corría peligro a raíz de la campaña desatada contra él acusándolo de ser un criminal de guerra.

El ex-jefe de la Gestapo fue el responsable de la muerte de un jefe de la resistencia francesa, Jean Moulin.

Poco antes de marcharse de Lima, Altmann declaró a la France Presse que contaba permanecer algunos días en esta capital.

Luego, aseguró, viajaría a La Paz y regresaría para radicarse definitivamente aquí, donde dejaría a su esposa.

PROBLEMA EN PARÍS

PARÍS, 27 (AFP). La súbita partida de Lima hacia BOLIVIA de Klaus Altmann, sindicado de ser Klaus Barbie, ex jefe de la Gestapo de Lyon, Francia, plantea hoy el problema de saber quién puede eventualmente iniciar una acción judicial y procesarlo.

Klaus Barbie había sido condenado ya dos veces en rebeldía a la pena capital por el tribunal militar de Lyon, acusado, entre otros cargos, de ser el responsable de la muerte de Jean Moulin, Primer Presidente del Consejo Nacional de la Resistencia francesa en la segunda guerra mundial.

Ahora bien, el nombrado Klaus Altmann, que posee un pasaporte boliviano obtenido por nacionalización, reconoció ser oriundo de Alemania y haber pertenecido al cuerpo de "SS" en la última guerra. Habiendo resido en los últimos tiempos en Lima, fue interrogado allí por los periodistas antes de su repentino viaje a BOLIVIA, pero negó categóricamente ser Klaus Barbie.

Por haber sido condenado por un tribunal militar, la extradición de Klaus Barbie no podrá gestionarse más que a petición expresa del Ministerio francés de Defensa Nacional en una acción conjunta con el Ministerio francés de Relaciones Exteriores.

Muy recientemente, Pierre Bloch, ex ministro francés y actual Presidente de la Liga Internacional Contra el Racismo y el Antisemitismo, declaró a los representantes de la prensa de Lyon que Maurice Schumann, Canciller francés, le había asegurado que contaba con su apoyo.

COMPLICACIONES JURÍDICAS

Sin embargo, las autoridades francesas no se han pronunciado oficialmente hasta ahora sobre el caso de Klaus Barbie.

Precisamente, el caso de Klaus Barbie se integra no sólo en una perspectiva francesa, sino también en una perspectiva jurídica alemana.

Es que un acuerdo germano-francés, suscrito el dos de febrero de 1971, hace posible la comparecencia ante los tribunales de la República Federal de Alemania de los criminales de guerra nazis juzgados en Francia por rebeldía.

A raíz de dicho acuerdo, el caso Barbie fue sometido a un tribunal de Munich donde el 22 de junio de 1971 el fiscal decidió archivarlo "por falta de pruebas y elementos".

Esa decisión suscitó entonces vehementes protestas. Una ciudadana francesa, Fortunée Rauguel, madre de tres niños que padecieron en las cámaras de gas de Auschwitz, se declaró el 14 de septiembre pasado en huelga de hambre delante del Palacio de Justicia de Munich. La acompañaba Beate Karsfeld, una alemana casada con un francés, muy conocida por su persecución implacable a los criminales de guerra y por la botetada pública que asestó un día al ex canciller alemán, Kurt Georg Kiesinger.

Ambas damas fueron recibidas aquel día por el fiscal adjunto Manfred Ludorf, que les garantizó la reapertura del expediente de Klaus Barbie si podían recoger nuevas piezas de convicción.

El fiscal Ludorf decidió el primero de octubre de 1971 reanudar la acción judicial contra Klaus Barbie a consecuencia de un nuevo testimonio que le habían aportado. Este último elemento era suministrado por un abogado francés, Raymond Gelsmann, quien de 1943 a 1944 fue el director regional de la unión de judíos de Francia.

"Soy un alemán que luchó por su patria"
dijo Klaus Altmann ante policía peruana

Miércoles tanto, el Embajador de Francia en el Perú, Albert Chabon, fue interrogado ayer sobre el caso en Arequipa, en el país donde fue declarado culpable de crímenes de guerra.

Dijo a los periodistas que si el gobierno peruano confirma que Altmann es Barbie, informará de ello a París para que se decida allí sobre la extradición.

En un momento, Altmann, ex-jefe de la Gestapo de Lyon, fue visto en Arequipa, en un hotel, con una mujer que lo acompañaba.

Nacionalizado boliviano hace 15 años, Altmann declaró que consideraba a BOLIVIA como su segunda patria. Actualmente pesa 75 kilos y mide 1.70 metros de estatura.

"Soy un alemán que luchó por su patria en su oportunidad", había expresado en la Dirección de Extranjería de la Policía de Investigaciones.

Altmann agregó que tiene 57 años de edad y que ha vendido al Perú por negocios, pues está en misión de la compañía de navegación "Transmarítima Boliviana".

Según unos diarios, Altmann fue interrogado durante tres horas por la policía de Investigaciones, por su parte, se abstuvo de comentar la prolongada conversación.

Pero el mismo interesado dijo a los periodistas que acudió a las oficinas policíacas para a-

LA PAZ, BOLIVIA

CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE IN FULL

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

News Journal 27 Jan 72
**KLAUS ALTMANN EN VIAJE
TERRESTRE HACIA LA PAZ**

LIMA, 27 (AFP).— Klaus Altmann, de quien se dice es Klaus Barbie, ex jefe de la Gestapo en Lyon, viaja en

automóvil hacia el lago Titicaca y La Paz, según informó hoy la policía peruana.

Según la policía, Altmann salió de Lima ayer miércoles alrededor de las 12H00 GMT, a bordo de un auto Volkswagen, de color blanco y con el número de placa HH-CD-360.

Dicha placa fue suministrada, dijo la policía, por la cancillería boliviana.

Según las mismas fuentes, la seguridad peruana aconsejó a Altmann que abandonara el país ya que su vida corría peligro a raíz de la campaña dehatada contra él, acusándolo de ser un criminal de guerra.

El ex jefe de la Gestapo fue el responsable de la muerte de un jefe de la resistencia francesa, Jean Moulin.

Poco antes de marcharse de Lima, Altmann declaró a la France Presse que contaba permanecer algunos días en esta capital.

Luego, aseguró, viajaría a La Paz y regresaría para radicar definitivamente aquí, donde dejaría a su esposa.

CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE IN FULL
2000

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

Francia pidió al Perú extradición de Klaus Altmann quien ya está en La Paz

Mientras en Perú el gobierno francés solicitaba oficialmente la extradición de Klaus Altmann, éste ingresó ayer por la tarde a territorio boliviano y de inmediato pasó a depender de la policía nacional.

Altmann, gerente de "Transmarfina Boliviana", cuya filial fue movida simultáneamente con el caso de este ciudadano alemán, un sindicado por el gobierno francés de ser Klaus Barbie, jefe de la Gestapo en una región de aquel país durante la ocupación nazi. Cuando la sindicación se hizo pública, Altmann se encontraba en Perú. De allí partió, por vía terrestre, entre el día y el martes a esta semana. A las 18.10 de ayer llegó al control de Río Seco, presidente de Desagüero. Estaba escoltado por el coronel Navarín, de la policía boliviana. De Río Seco, Altmann fue conducido hacia La Paz.

Llegó en un vehículo Volkswagen. No fue posible obtener ninguna declaración oficial sobre cuál es la situación de Altmann. Se indicó que estaba en el Ministerio del Interior y que ese despacho le tomará declaraciones.

HECHO DE EXTRADICCIÓN

Una, 28 de mayo, la noticia de la extradición de Klaus Barbie, jefe de la Gestapo en Lyon durante la ocupación nazi y responsable de la muerte y tortura del jefe de la resistencia y heroe francés, Jean Pin.

Para Francia, Altmann es un testamento de personas que conocieron a Barbie durante la guerra y descripción física de Altmann que corresponde a la de Barbie.

Altmann, que fue interrogado y la policía peruana hace un día, abandonó inopinadamente Lima entre el martes y el miércoles, en dirección a Bolivia a bordo de un automóvil - Volkswagen con matrícula H1-2460.

Una tarde, a horas 15, el embajador francés en Lima, Albert Chabon, presentó directamente al jefe de su gobierno una demanda de extradición a las autoridades peruanas.

Pese a que el Ministerio del Interior peruano dispone de los medios necesarios para tomar inmediatamente contacto con el puesto fronterizo de Desagüero en el Lago Titicaca, se tenía que el fugitivo hubiese transpuesto ya la frontera hacia su destino.

Su condición de ciudadano boliviano y las gestiones hechas en Lima en su favor y protección por la Embajada de Bolivia impedían-se dijo toda acción directa y concreta contra Altmann.

En apoyo de su demanda de extradición, Francia adjuntó las siguientes pruebas:

-Similitud fotográfica de Barbie y Altmann.

-Analogía patrimonial de sus hijos (Uta y George) y de su mujer (Regina) y coincidencia en las fechas de nacimiento de éstos.

-Testimonio de personas que conocieron a Barbie durante la guerra y descripción física de Altmann que corresponde a la de Barbie.

El gobierno francés invocó en su demanda de extradición el artículo cuarto de la convención firmada al respecto con Perú en 1872.

ACLARACION DEL GOBIERNO PERUANO.

Klaus Altmann, a quien se acusa de ser el criminal de guerra nazi Klaus Barbie, salió del Perú por voluntad propia sin presión del gobierno, afirmó hoy aquí el ministro peruano del Interior, General Pedro Richter Prada.

El Ministro desmintió de este modo informaciones periodísticas locales, según las cuales el llamado Altmann había salido del



KLAUS, ALTMANN, sindicado por Francia de ser el criminal de guerra nazi Klaus Barbie, llegó ayer a esta ciudad, mientras en Lima el embajador francés, planteaba formalmente un pedido de captura y extradición que resultó estemporáneo.

país, aconsejado por el gobierno, a causa del peligro que para su vida representaba su permanencia aquí.

NO ES POSIBLE OLVIDAR CRIMENES

El embajador de Francia en Lima, Albert Chabon, este mediodía en una reunión de prensa declaró: "no sé si éste es o no Barbie, pero en cualquier caso estoy en desacuerdo con las afirmaciones de Altmann en la to-cante a crímenes de guerra".

"Quiero puntualizar, personalmente y no como embajador de mi país, que contrariamente a lo dicho por Altmann no es posible olvidar estos crímenes. Como cristiano, agregó, podemos perdonar, pero, no olvidar".

La partida de Klaus Altmann provocó los más incómodos rumores en Lima. Los embajadores de Francia y Alemania protestaron al gobierno peruano.

La expulsión de Altmann y los funcionarios de la representación diplomática de este país en la capital peruana no pudieron ser interrogados al respecto. Varios de ellos se negaron a hablar con la prensa.

Otra versión de los hechos daba cuenta de que un juez, que instruye sumario por el asesinato del "Rey mental de la pesca", Luis Bancho, PMU, al parecer, que se impidiera a Altmann abandonar el país. En medios judiciales se desmintió el rumor.

Se supo también que Herbert Jahn, periodista alemán residente en Lima y que fue quien denunció a Altmann como estorón en realidad Barbie, desapareció como éste al parecer.

John declaró hace unos días que tenía por su vida, pensó que Altmann quería vengarse. La persona se movilizó y se pudo encontrar de hecho, que el periodista no había sido asesinado.

"Cazadora de nazis" pedirá a Banzer la entrega de Altmann

LIMA, 28 (AFP) - La cazadora de nazis Reate Klarfeld anunció hoy aquí que viajará a La Paz y pedirá al presidente boliviano, General Hugo Banzer, la entrega de Klaus Altmann, de quien se supone es Klaus Barbie, ex-jefe de la Gestapo en Lyon.

Klarfeld, que se hizo célebre por haber abofeteado al ex-canciller alemán Kurt Georg Kiesinger, llegó el jueves aquí.

Dijo que si las autoridades -especialmente en la salida de Altmann de su territorio, esta mañana- no le entregan un pedón para la Paz.

La periodista viajó desde su estancia en Lima procedente de Francia con el propósito de identificar personalmente a Altmann pero éste había partido ya por tierra con destino a BOLIVIA.

En una conferencia de prensa sostenida anoche, la viajera de la Liga Internacional Contra el Antisemitismo, declaró que las fotografías y documentos que trae sobre Barbie y que mostrará a las autoridades peruanas demuestran que es el mismo que Altmann.

Entre los documentos que porta figura un peritaje judicial de identidad según en el que se concluye, a base de fotografías de Barbie, tomadas hace 30 años, y de Altmann, 4-4 años pasado que ambos son la misma persona.

La "cazadora de nazis" anunció, finalmente, que viajará lo más pronto a La Paz para pedir a las autoridades bolivianas que tomen medidas de seguridad respecto a Altmann a fin de gestionarle luego su extradición.

El incriminado partió el miércoles pasado a BOLIVIA. Se había dicho que viajó a pedido de la policía, pero ayer el Ministro del Interior declaró que Altmann tomó la decisión por su propia voluntad.

Durante las entrevistas que sostuvo ayer con periodistas y autoridades policiales, Altmann negó formalmente ser Barbie agregando que la acusación, que le hace mucha daño, sin duda ha sido iniciada por sus enemigos de la política de los negocios.

CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE IN FULL

2000

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

Agencia France Presse

Francia pidió a Bolivia extradición de Altmann

LIMA, 29 (AFP).- Francia pidió a BOLIVIA la extradición de Klaus Altmann, que sería en realidad Klaus Barbie, ex-jefe de la Gestapo en Lyon, se supo hoy aquí de buena fuente. Ayer, el Embajador de Perú en Francia pidió al gobierno de Lima la detención de Altmann, que viajaba por tierra a BOLIVIA. Su gestión llegó tarde: Altmann ya había conseguido pasar la frontera de su país de adopción.

Por su parte, la célebre cazadora de nazis Beate Klarsfeld tomó hoy el avión con destino a La Paz.

Como lo hizo en Lima, espera provocar un movimiento de opinión pública y hablar con el Presidente boliviano, Coronel Hugo Banzer para obtener la detención de Altmann, pues está convencida que es Barbie.

Los documentos enviados por el gobierno francés a Lima y La Paz para demostrar que Altmann es en realidad Barbie, son esperados en las dos capitales por valija diplomática, que debe llegar el miércoles.

Se teme aquí que BOLIVIA responda negativamente al pedido de extradición francés.

En los medios diplomáticos limeños se destacó que el pedido francés de extradición pudo haber sido hecho con tanto retardo y cuando Altmann viajaba a BOLIVIA, para evitar que fracasen las iniciativas en marcha actualmente para mejorar las relaciones de París con Perú.

Sobre todo, se recordó, después de la amenaza de este último de romper relaciones, por la realización de pruebas nucleares en el Pacífico.

En cuanto a Perú, se estimó que no se quiso crear un problema con BOLIVIA procediendo a la detención de Altmann.

Es así que todo se hizo para que Altmann pudiese volver a su país de adopción lo más pronto posible.

De este modo, dijeron las fuentes, Perú se ve libre de conflictos diplomáticos con Francia y con BOLIVIA.

Embajador de Bolivia en Lima:

**"Altmann es ciudadano boliviano y
corresponde otorgarle protección"**

LIMA, 29 (AFP).- Klaus Altmann es ciudadano boliviano y corresponde, por lo tanto, otorgarle protección y amparo, declaró a un diario local el Embajador de BOLIVIA en el Perú, Jorge Escobari.

El diplomático fue interrogado sobre el giro que ha tomado la situación de Altmann, cuya captura y extradición pidió ayer al gobierno peruano el Embajador de Francia, Albert Chabon, quien se dispone a presentar una nota verbal sobre la materia a la Cancillería.

El Embajador boliviano dijo que es lamentable la sindicación que se ha formulado contra Altmann y que sería de desear que ella fuera debidamente demostrada.

"Esta acusación, añadió, ha adquirido caracteres de escándalo, en los que se advierte cierta tendencia a presumir la culpabilidad antes que la inocencia".

Manifestó que en derecho no son válidos los juicios que se fundan en presunciones y que toda persona es acreedora al respeto de su integridad y dignidad.

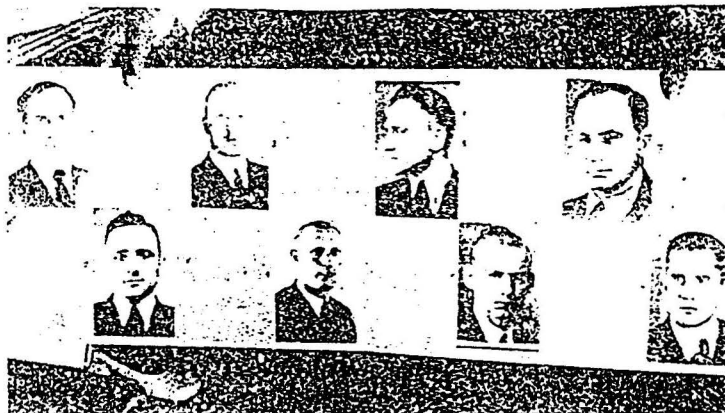
"Nadie, puntualizó el diplomá-

tico puede arrogarse la facultad de ocasionar daños por presunciones".

En fin, afirmó que en este caso habría que contribuir a que prevalezca la serenidad, la ponderación y la probidad y que sea orientado de manera que se pongan en práctica las disposiciones legales vigentes sobre la materia.

CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE IN FULL
2000

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000



PRUEBAS DE LA SEÑORITA KLARSFELD.- Estas fotos forman parte del Ingreso de pruebas documentales con las cuales la señora Skote Klarsfeld se propone demostrar que Klaus Altmann es el criminal de guerra nazi Klaus Barbie que arriba aparece en tercer lugar, de perfil, y abajo en primer lugar, de frente.



ALTMANN GERENTE DE TRANSMARITIMA.- Varias fotos de Klaus Altmann asistiendo a reuniones como gerente de Transmaritima Boliviana también integran la voluminosa carpeta de "pruebas" que trajo consigo a La Paz, la señora Klarsfeld.

Francia pedirá a Bolivia la extradición de Altman

-Cancillería nacional estudia el caso-

Mientras la Cancillería boliviana estudia el caso de Klaus Altman debido a haber alcanzado ya notoriedad internacional, desde París se ha informado que el gobierno francés, a través de su Embajada en La Paz, formalizará su pedido de extradición de quien es sindicado de ser Klaus Barbie, ex-jefe de la Gestapo alemana en Lyon, durante la Segunda Guerra Mundial. Entre Bolivia y Francia no existe convenio alguno sobre extradición.

Paralelamente uno de los franceses que fue detenido junto al héroe de la resistencia francesa Jean Moulin, y que fue torturado personalmente por Klaus Barbie, se ha ofrecido viajar a Bolivia para identificar a Altman. Dicho ex-presos de la Gestapo en Lyon es Raymond Aubrac, que trabaja actualmente en la FAO, organización dependiente de las Naciones Unidas.

EN INMIGRACION

Klaus Altman abandonó ayer el domicilio donde se encuentra refugiado, dirigiéndose al Ministerio del Interior. Llegó allí acompañado de un oficial de la Guardia Nacional. No se entrevistó, empero, con el Ministro Mario Adelt Zamora, como se había anunciado, sino que ingresó a las oficinas dependientes de la Subsecretaría de Información.

Aparentemente, en dichas oficinas exhibió su documentación personal y prestó una declaración sobre su situación de ciudadano alemán nacionalizado boliviano.

En el Ministerio del Interior, hubo ayer reserva sobre el caso Altman. Se negó, inclusive, que hubiera visitado una de sus dependencias.

EN CANCELLERIA

La Cancillería informó que hasta anoche no se había recibido ningún pedido de extradición contra Klaus Altman, pero que, entre tanto, estudiaba el caso en vista de que había alcanzado notoriedad de escándalo internacional.

Bolivia, hasta ahora, no ha afrontado un caso igual, por lo que la Cancillería está revisando casos semejantes ocurridos en otras naciones. Se recuerda, al respecto, que Chile negó la extradición de un súbdito alemán nacionalizado chileno, que había sido sindicado como criminal de guerra.

A la luz de la doctrina internacional, se está revisando la situación de un elemento nacionalizado que es reclamado por la justicia extranjera y en qué casos procederá la extradición solicitada.

Se recordó por otra parte, que entre Bolivia y Francia no existen convenios sobre extradición. La Cancillería ha solicitado información de si Klaus Barbie ha sido condenado por el tribunal de Nuremberg o si es la justicia francesa la que ha condenado al ex-jefe de la Gestapo en Lyon.

PEDIDO DE EXTRADICION

Según despachos de nuestras agencias informativas, procedentes de París, el gobierno francés, a través de su Embajada en La Paz, formalizará un pedido de extradición contra Klaus Altman, a quien se identifica aunque todavía no se ha probado con el criminal de guerra Klaus Barbie.

Medios oficiales franceses -demonstraron que una petición de extradición planteada ante el gobierno del Perú, hubiera sido inmediatamente retirada para ser reemplazada por una petición de refugio político, basándose en que el Perú no tiene obligación de extraditar a quien ha cometido los crímenes denunciados, a los que se refieren los documentos que se entregaron

pedido fuera planteado cuando Altman había abandonado ya Lima y se había internado en territorio boliviano.

En Francia, sin embargo, se juzga que el pedido de extradición ante el gobierno boliviano podría encontrar serios inconvenientes debido a que no existe un convenio sobre extradición entre ambos países y a que el alemán es ciudadano boliviano por nacionalización.

QUIENE IDENTIFICAR

Un francés que fue mantenido prisionero por el ex-jefe de la Gestapo en Lyon, está dispuesto a viajar a Bolivia para identificar a Klaus Barbie. El despacho cablegráfico procedente de París, de la agencia EFE, dice: "París, 31 Ene. (EFE). Raymond Aubrac, uno de los franceses que fue detenido junto a Jean Moulin"

te por Klaus Barbie, se ha ofrecido para identificar al ex-jefe de la Gestapo alemana en dicha ciudad francesa en la persona de Klaus Altman, refugiado actualmente en La Paz, después de haber sido descubierto en Lima.

Destinado actualmente en la F.A.O. (Organización de las Naciones Unidas para la Alimentación y la Agricultura), Raymond Aubrac ha declarado al corresponsal del periódico parisense "France Soir" en Roma que estará dispuesto a trasladarse a Bolivia, si su testimonio fuese considerado como útil para esclarecer las dudas sobre la personalidad real de Altman.

Aubrac, arrestado por Klaus Barbie en Caluire junto a Jean Moulin, fue sometido a crueles interrogatorios por parte del dirigente de la Gestapo.

Beate Klarsfeld se queja de no hallar eco a su demanda

Beate Klarsfeld entregó ayer al Subsecretario de Inmigración Rodolfo Greminger, toda la documentación que trajo a Bolivia en calidad de prueba, para establecer que Klaus Altman y Klaus Barbie, el ex-jefe de la Gestapo en Lyon, son una misma persona. Esa documentación, según declaró a PRENSA, está siendo estudiada por la Inmigración boliviana.

Por tres veces, en el curso de ayer, intentó vanamente entrevistarse con el Embajador de Francia en La Paz, Jean Louis Mandel, antiguo miembro de la Resistencia Francesa, según dijo Beate Klarsfeld, quien afirmó que fotografías y otros documentos fueron enviados a Munich desde La Paz, por un ciudadano alemán con residencia en La Paz.

Al reiterar que Altman y Barbie son una misma persona, expresó que el ex-jefe de la Gestapo en Lyon no sólo victimó albañiles de la Resistencia, Jean Moulin, sino también a 41 jefes y a



millares de personas, por lo que pide particularmente a las madres bolivianas su comprensión por la misión que está cumpliendo en Bolivia.

Beate Klarsfeld reveló también que los documentos que conver-

tián Barbie en Klaus Altman, fueron logrados por los americanos quienes, según dijo, requerían de sus servicios dentro de su lucha contra el comunismo. Expresó que, en cualquier forma, Altman debería ser castigado por la justicia boliviana por suplantación de nombre, delito grave en cualquier país del mundo.

Explicó que la misión que la trajo a Bolivia no está inspirada en el odio ni en la venganza, sino en el hecho de que Alemania se desprestigie mundialmente por las atrocidades cometidas a su nombre por fanáticos nazis, lo cual ahora impone la obligación de que esa nación limpie un pasado odioso y se rehabilite ante el mundo, castigando a quienes cometieron crímenes a su nombre.

La Klarsfeld señaló que hasta ahora no ha encontrado comprensión de parte de las autoridades bolivianas, ni menos del Embajador de Francia en La Paz. Manifestó que su propósito era lograr el castigo de quienes cometieron crímenes de lesa humanidad y reparar en algo el enorme daño que causaron a pueblos enteros.

Finalizó su declaración indicando que si las autoridades bolivianas no dan paso a las gestiones para lograr que Altman sea puesto a disposición de la justicia francesa, tendrá el derecho de pensar que este país protege a los criminales de guerra que tanto daño hicieron durante la pasada Guerra Mundial.

En Uruguay

Disminuye ventaja de Juan Bordaberry

MONTEVIDEO, 31 (AP).-El resultado final del voto escrutado de las elecciones presidenciales uruguayas se tornó aún más incierto, al informarse que había disminuido a apenas 2.315 votos la diferencia en favor del candidato colorado oficialista Juan M. Bordaberry.

Doce de los 19 departamentos en que se divide ese país habían sido ya escrutados, y las tareas proseguían en un clima de tensión, provocado por reiteradas denuncias de irregularidades formuladas por el Partido Nacional. Los candidatos de oposición Wilson Ferreira Aldunate desmontaban paulatinamente la ventaja de Bordaberry, que era de 2.525 sufragios al concluir el escrutinio.

A causa de las detenciones, la corte electoral tomó a su cargo el recuento de los votos que restan, y que incluyen a los sufragios observados de Montevideo y Canelones, los dos departamentos más populosos del Uruguay. Para ello desplazó de esa tarea a la Junta Electoral de Montevideo, lo que provocó la alzada renuncia de su titular, Alberto Monteverdi.

El 15 de febrero vencerá el plazo legal para que se den a conocer los resultados oficiales de las elecciones, correspondientes no sólo al presidente y vice presidente de la nación, sino también a los 130 senadores y representantes, a los 19 intendentes y a los miembros de las juntas departamentales.

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE
2000

1 FEB 72

CABLE SECRETARIAT DISSEMINATION		CLASSIFIED MESSAGE		TOTAL COPIES		ROUTING AND/OR INITIALS-SEEN BY	
PERSON UNIT NOTIFIED		SECRET (When Filled In)		GROUP 1		1	
ADVANCE COPY <input type="checkbox"/> ISSUED <input type="checkbox"/> SLOTTED		REPRODUCTION OF THIS COPY PROHIBITED		2		5	
				3		6	
				4		7	
						8	

BY _____ AT _____ Z
DISSEM. BY 35 PER _____

52016

ACTION UNIT: NONE FILE, WR OC1/3 (A), OC1/4 (A), OC1/5 (A)
ACTION NO: ONE, CR/1 (A)

RR RUEAIB
ZNR UUUUU ZOC STATE ZZH
ESA377LZA618
RR RUEHC RUFHOL RUFJC
DE RUESLZ 669 0342210
ZNR UUUUU ZZH
R 032012Z FEB 72
FM AMEMBASSY LA PAZ
TO RUEHC SECSTATE WASHDC 601
INFO RULFALJ/USCINCSO
RUESLH/AMEMBASSY LIMA 1901
RUFHOL/AMEMBASSY BONN 51
RUFJ/AMEMBASSY PARIS 93
BT
UNCLAS LA PAZ 669

USCINCSO FOR POLAD
SUBJECT: ALTMANN/ BARBIE CASE
REF: LA PAZ 617

1. FOLLOWING FEBRUARY 1 SUBMISSION OF FRENCH REQUEST FOR EXTRADITION OF ALTMANN, WHO FRENCH CLAIM IS WAR CRIMINAL KLAUS BARBIE, MININTERIOR STATED TO PRESS FOLLOWING AN INTERVIEW WITH PRESIDENT BANZER THAT THE CASE IS IN HANDS OF JUDICIARY AND THE MINISTRY OF FOREIGN RELATIONS. AN OFFICIAL MINISTRY OF INTERIOR COMMUNICATION RELEASED JUST PRIOR TO THE RECEIPT OF THE EXTRADITION REQUEST OBSERVED THAT IF A REQUEST WERE RECEIVED, ITS RESOLUTION WOULD BE HANDLED BY THE SUPREME COURT. PRESENCIA OF FEBRUARY 3 NOTED THAT THE CASE IS PRESENTLY BEING STUDIED BY A "GROUP OF INTERNATIONALISTS" OF THE FOREIGN MINISTRY. PRESENCIA ALSO REPORTED THAT FRENCH AMBASSADOR MANDEREAU REQUESTED THAT POLICE PROTECTION OF ALTMANN BE CHANGED TO "POLICE VIGILANCE" TO PREVENT HIS LEAVING THE COUNTRY.
2. "NAZI HUNTER" BEATE KLARSFELD WAS ESCORTED BY MININTERIOR OFFICIALS TO EL ALTO AIRPORT EVENING OF FEBRUARY 2 AND SENT TO LIMA ON LAB PLANE. ACCORDING TO AFP LIMA DATELINED STORY, SHE WAS FORCED TO REMAIN IN LIMA AIRPORT OVERNIGHT UNDER POLICE "PROTECTION" AND WAS TO BE PLACED ON A FEBRUARY 3

SECRET

(A) Admin notation

NWCDA 2000
CIA HAS NO OBJECTION TO
DECLASSIFICATION AND/OR
RELEASE OF THIS DOCUMENT
AS SANITIZED

DECLASSIFIED
Nazi War Crimes Disclosure Act
PL 105-246
By: S-H Date: 4/19/2001

CABLE SECRETARIAT DISSEMINATION		CLASSIFIED MESSAGE	TOTAL COPIES	ROUTING AND/OR INITIALS-SEEN BY	
PERSONNEL NOTIFIED		SECRET (When Filled In)	GROUP 1	1	5
ADVANCE COPY <input type="checkbox"/> FILED <input type="checkbox"/> SLOTTED			EXCLUDED FROM AUTOMATIC DECLASSIFICATION	2	6
BY _____ AT _____ Z			REPRODUCTION OF THIS COPY PROHIBITED	3	7
DISSEM BY _____ PER _____				4	8
ACTION UNIT		FILE, VR			
ACTION NO.					

#52016 2/2

PLANE DESTINED FOR FRANCE. SHE WAS QUOTED AS STATING SHE WOULD RETURN TO LA PAZ WITH ADDITIONAL DOCUMENTS WHICH WOULD ADD FURTHER PROOF TO ALLEGATION THAT ALTMANN IS BARBIE. IN PRESS DECLARATIONS PUBLISHED IN FEBRUARY 1 LA PAZ PAPERS SHE ALLEGED THAT DOCUMENTS WHICH PROVIDED BARBIE WITH THE ALTMANN IDENTITY HAD BEEN OBTAINED FROM AMERICAN OFFICIALS WHO "REQUIRED HIS SERVICES TO FIGHT COMMUNISM". SHE OFFERED NO DOCUMENTATION OR PROOF TO SUPPORT THAT CONTENTION. SIRACUSA

SECRET

Presencia 5 feb 72

Altmann fue recluido en el Panóptico por deuda a CBF

La demanda de extradición de Klaus Altmann planteada por el gobierno francés, tomó curso imprevisto con su detención en virtud de una orden de apremio para que responda por el pago de una deuda por \$b. 54.237,60. El Subsecretario de Justicia del Ministerio del Interior, Dr. Walter Morales Aguilar, dio ayer el anuncio oficial de que Altmann se encontraba recluido en el Panóptico de San Pedro desde las 18 horas del jueves.

En la anterior oportunidad había explicado que el asunto planteado por Francia para la entrega de Klaus Altmann, constituye un problema esencialmente jurídico y no político y que corresponde al Poder Judicial el conocimiento de asuntos referentes a la soberanía jurisdiccional, como el caso Altmann.

Dijo también que el trámite tendrá que ajustarse al Convenio de Derecho Internacional de fecha 25 de enero de 1889 y al Acuerdo de Extradición de 18 de julio de 1911, suscrito entre Bolivia y otros países del continente americano.

El Subsecretario Walter Morales Aguilar, anunció ayer que la

detención de Klaus Altmann en el Panóptico de San Pedro, fue "por pesar cargos de la Justicia boliviana y existir mandamiento expedido por la Contraloría General de la República". Explicó que el adeudo correspondía a cargos por los que debe responder ante la Corporación Boliviana de Fomento.

Según las informaciones obtenidas, Altmann garantizó un crédito de azúcar por la suma de 54.237,60 pesos bolivianos, concedido a un comerciante, quien, al parecer, no cubrió el monto de la deuda recayendo las responsabilidades sobre Altmann, en su calidad de garante.

Sin embargo, según explicó el Gobernador del Penal, Cel. José Montaño, Altmann, había declarado que estuvo pagando la deuda y que ésta se ha reducido a una cantidad aproximada a los 22.000 pesos bolivianos, que será cubierta el próximo lunes.

Klaus Altmann se encuentra recluido en el pabellón denominado "Los Pinos", generalmente reservado para presos de alta calidad. Anteriormente, se conocía a tal pabellón como "Sección Preferencia".

En la vista de su abogado, Jaime Prudente Cossío.



UN COMANDO PARA SECUESTRARLO. Los pines y el pabellón "Los Pinos" de San Pedro. Altmann fue trasladado por Francia para ser juzgado en un tribunal de guerra. El pabellón de Klaus Altmann. Fue un pabellón de guerra, una celda con una Asociación. (RADIOFOTO AP)

NAZI WAR CRIMES FIDUCIARY ACT
6800

ALTMAN SE SIENTE ACOSADO POR UN "COMANDO" QUE BUSCA SECUESTRARLO

POR HAROLD OLMOS

LA PAZ, 3 (AP).—Un hombre caído, casi ciego y evidentemente cansado, afirma que tras de él se encuentra un "comando" que pretende secuestrarlo. Para este hombre, los eventuales secuestradores serían el blanco si lograran detenerlo. Por eso afirma: "yo no soy Klaus Barbie". Yo soy Klaus Altmann. De esto no hay ni hablar dada la guerra.

Altmann es nacionalista boliviano. En 1957, hace dos días el gobierno francés pidió su extradición afirmando que se trata de Klaus Barbie, un criminal de guerra nazi.

Durante una entrevista con The Associated Press en un lugar de La Paz, Altmann negó las acusaciones y se mostró seguro de que "se demostrará que no tengo ninguna culpa".

A primera vista, Altmann parece tranquilo, pero al cabo de unos minutos de conversación no es difícil advertir al estado de nervios de quien se siente amenazado.

La persecución contra el empresario hace poco más de dos semanas cuando un periódico francés publicó la noticia de que Barbie se escondía bajo el nombre de Klaus Altmann.

Barbie fue jefe de la Gestapo en Lyon, Francia, y como tal combatió a la resistencia de ese país contra la ocupación alemana.

Entre sus víctimas figura Jean Moulin, jefe de la resistencia francesa en Francia, y delegado especial del General Charles de Gaulle.

Desde el punto de vista de la justicia, la vida de Altmann comenzó al ir a un puerto de la costa boliviana para comprar un barco.

Como los barcos de ese puerto eran controlados por el gobierno, Altmann pidió un permiso para comprar el barco.

Después de haber sido rechazado, Altmann decidió ir a un puerto de la costa boliviana para comprar un barco.

Como los barcos de ese puerto eran controlados por el gobierno, Altmann pidió un permiso para comprar el barco.

Después de haber sido rechazado, Altmann decidió ir a un puerto de la costa boliviana para comprar un barco.

Como los barcos de ese puerto eran controlados por el gobierno, Altmann pidió un permiso para comprar el barco.

costrar. Por eso es que me mantengo bajo protección". En la sala del lugar de la entrevista, había dos detectives.

"Para mí, no son cargos las acusaciones que me hacen o que se me pretende hacer. Es como si quisieran jugar a los que combatieron a la guerrilla de Che Guevara. Yo estuve en la guerra y cumplí con mi deber: peleé contra la resistencia francesa, como debía haberlo hecho cualquier soldado, pero ahora sé que estoy involucrado en una historia que seguramente es verídica, pero con una falla esencial: los nombres de los protagonistas, mi nombre, no son los mismos. Yo soy Klaus Altmann, no soy Klaus Barbie. De esto no hay ninguna duda. Cada guerra tiene sus víctimas, sus muertos, pero yo no soy la persona que se cree".

Luego dando las últimas bocanadas del humo del frías cigarrillo que fumó durante más de una hora de conversación, añadió: "en realidad, parece que yo soy una víctima. Detrás de todo esto podría haber un asunto político de alto nivel de otro modo".

Altmann reconoció haber sido oficial de las "SS". Dijo que se encontraba en la "resistencia" en Bolivia, Bélgica y Francia, y que los principales criminales estaban en Chile, Argentina, Brasil, España, Francia, Italia, Portugal, Suiza, Uruguay, Venezuela y Estados Unidos.

Altmann dijo que se encontraba en la "resistencia" en Bolivia, Bélgica y Francia, y que los principales criminales estaban en Chile, Argentina, Brasil, España, Francia, Italia, Portugal, Suiza, Uruguay, Venezuela y Estados Unidos.

Altmann dijo que se encontraba en la "resistencia" en Bolivia, Bélgica y Francia, y que los principales criminales estaban en Chile, Argentina, Brasil, España, Francia, Italia, Portugal, Suiza, Uruguay, Venezuela y Estados Unidos.

Altmann dijo que se encontraba en la "resistencia" en Bolivia, Bélgica y Francia, y que los principales criminales estaban en Chile, Argentina, Brasil, España, Francia, Italia, Portugal, Suiza, Uruguay, Venezuela y Estados Unidos.

Altmann dijo que se encontraba en la "resistencia" en Bolivia, Bélgica y Francia, y que los principales criminales estaban en Chile, Argentina, Brasil, España, Francia, Italia, Portugal, Suiza, Uruguay, Venezuela y Estados Unidos.

Altmann dijo que se encontraba en la "resistencia" en Bolivia, Bélgica y Francia, y que los principales criminales estaban en Chile, Argentina, Brasil, España, Francia, Italia, Portugal, Suiza, Uruguay, Venezuela y Estados Unidos.

Altmann dijo que se encontraba en la "resistencia" en Bolivia, Bélgica y Francia, y que los principales criminales estaban en Chile, Argentina, Brasil, España, Francia, Italia, Portugal, Suiza, Uruguay, Venezuela y Estados Unidos.

Altmann dijo que se encontraba en la "resistencia" en Bolivia, Bélgica y Francia, y que los principales criminales estaban en Chile, Argentina, Brasil, España, Francia, Italia, Portugal, Suiza, Uruguay, Venezuela y Estados Unidos.

Altmann dijo que se encontraba en la "resistencia" en Bolivia, Bélgica y Francia, y que los principales criminales estaban en Chile, Argentina, Brasil, España, Francia, Italia, Portugal, Suiza, Uruguay, Venezuela y Estados Unidos.

Altmann dijo que se encontraba en la "resistencia" en Bolivia, Bélgica y Francia, y que los principales criminales estaban en Chile, Argentina, Brasil, España, Francia, Italia, Portugal, Suiza, Uruguay, Venezuela y Estados Unidos.

Altmann dijo que se encontraba en la "resistencia" en Bolivia, Bélgica y Francia, y que los principales criminales estaban en Chile, Argentina, Brasil, España, Francia, Italia, Portugal, Suiza, Uruguay, Venezuela y Estados Unidos.

Altmann dijo que se encontraba en la "resistencia" en Bolivia, Bélgica y Francia, y que los principales criminales estaban en Chile, Argentina, Brasil, España, Francia, Italia, Portugal, Suiza, Uruguay, Venezuela y Estados Unidos.

lo que había ganado organizó una pequeña firma: "Maderera Alemana". Fue progresando y ahorrando hasta comprar una bodega en La Paz. En ella trabajó durante nueve años.

A partir de 1945, relató Altmann, empezó otra actividad: exportación de cortezas de goma. El producto estaba destinado a la firma alemana "Bayer" en Múnich. Durante los cuatro años que trabajó este trabajo, las exportaciones alcanzaron un valor de tres millones de dólares. Ahora, esa misma firma tie-

ne, cerca de La Paz, una plantación de quina.

Altmann dijo que también trabajó en otra industria que "pronto dará lugar al nacimiento de una fábrica de ácido sulfúrico" y que, con su trabajo, le ha permitido a la sociedad alemana para el desarrollo del mundo para que cooperara a BOLIVIA en trabajo de construcción.

Altmann dijo que también trabajó en otra industria que "pronto dará lugar al nacimiento de una fábrica de ácido sulfúrico" y que, con su trabajo, le ha permitido a la sociedad alemana para el desarrollo del mundo para que cooperara a BOLIVIA en trabajo de construcción.

Altmann dijo que también trabajó en otra industria que "pronto dará lugar al nacimiento de una fábrica de ácido sulfúrico" y que, con su trabajo, le ha permitido a la sociedad alemana para el desarrollo del mundo para que cooperara a BOLIVIA en trabajo de construcción.

Altmann dijo que también trabajó en otra industria que "pronto dará lugar al nacimiento de una fábrica de ácido sulfúrico" y que, con su trabajo, le ha permitido a la sociedad alemana para el desarrollo del mundo para que cooperara a BOLIVIA en trabajo de construcción.

Altmann dijo que también trabajó en otra industria que "pronto dará lugar al nacimiento de una fábrica de ácido sulfúrico" y que, con su trabajo, le ha permitido a la sociedad alemana para el desarrollo del mundo para que cooperara a BOLIVIA en trabajo de construcción.

Altmann dijo que también trabajó en otra industria que "pronto dará lugar al nacimiento de una fábrica de ácido sulfúrico" y que, con su trabajo, le ha permitido a la sociedad alemana para el desarrollo del mundo para que cooperara a BOLIVIA en trabajo de construcción.

Altmann dijo que también trabajó en otra industria que "pronto dará lugar al nacimiento de una fábrica de ácido sulfúrico" y que, con su trabajo, le ha permitido a la sociedad alemana para el desarrollo del mundo para que cooperara a BOLIVIA en trabajo de construcción.

Altmann dijo que también trabajó en otra industria que "pronto dará lugar al nacimiento de una fábrica de ácido sulfúrico" y que, con su trabajo, le ha permitido a la sociedad alemana para el desarrollo del mundo para que cooperara a BOLIVIA en trabajo de construcción.

Altmann dijo que también trabajó en otra industria que "pronto dará lugar al nacimiento de una fábrica de ácido sulfúrico" y que, con su trabajo, le ha permitido a la sociedad alemana para el desarrollo del mundo para que cooperara a BOLIVIA en trabajo de construcción.

Altmann dijo que también trabajó en otra industria que "pronto dará lugar al nacimiento de una fábrica de ácido sulfúrico" y que, con su trabajo, le ha permitido a la sociedad alemana para el desarrollo del mundo para que cooperara a BOLIVIA en trabajo de construcción.

Altmann dijo que también trabajó en otra industria que "pronto dará lugar al nacimiento de una fábrica de ácido sulfúrico" y que, con su trabajo, le ha permitido a la sociedad alemana para el desarrollo del mundo para que cooperara a BOLIVIA en trabajo de construcción.

Altmann dijo que también trabajó en otra industria que "pronto dará lugar al nacimiento de una fábrica de ácido sulfúrico" y que, con su trabajo, le ha permitido a la sociedad alemana para el desarrollo del mundo para que cooperara a BOLIVIA en trabajo de construcción.

ne, cerca de La Paz, una plantación de quina.

Altmann dijo que también trabajó en otra industria que "pronto dará lugar al nacimiento de una fábrica de ácido sulfúrico" y que, con su trabajo, le ha permitido a la sociedad alemana para el desarrollo del mundo para que cooperara a BOLIVIA en trabajo de construcción.

Altmann dijo que también trabajó en otra industria que "pronto dará lugar al nacimiento de una fábrica de ácido sulfúrico" y que, con su trabajo, le ha permitido a la sociedad alemana para el desarrollo del mundo para que cooperara a BOLIVIA en trabajo de construcción.

Altmann dijo que también trabajó en otra industria que "pronto dará lugar al nacimiento de una fábrica de ácido sulfúrico" y que, con su trabajo, le ha permitido a la sociedad alemana para el desarrollo del mundo para que cooperara a BOLIVIA en trabajo de construcción.

Altmann dijo que también trabajó en otra industria que "pronto dará lugar al nacimiento de una fábrica de ácido sulfúrico" y que, con su trabajo, le ha permitido a la sociedad alemana para el desarrollo del mundo para que cooperara a BOLIVIA en trabajo de construcción.

Altmann dijo que también trabajó en otra industria que "pronto dará lugar al nacimiento de una fábrica de ácido sulfúrico" y que, con su trabajo, le ha permitido a la sociedad alemana para el desarrollo del mundo para que cooperara a BOLIVIA en trabajo de construcción.

Altmann dijo que también trabajó en otra industria que "pronto dará lugar al nacimiento de una fábrica de ácido sulfúrico" y que, con su trabajo, le ha permitido a la sociedad alemana para el desarrollo del mundo para que cooperara a BOLIVIA en trabajo de construcción.

Altmann dijo que también trabajó en otra industria que "pronto dará lugar al nacimiento de una fábrica de ácido sulfúrico" y que, con su trabajo, le ha permitido a la sociedad alemana para el desarrollo del mundo para que cooperara a BOLIVIA en trabajo de construcción.

Altmann dijo que también trabajó en otra industria que "pronto dará lugar al nacimiento de una fábrica de ácido sulfúrico" y que, con su trabajo, le ha permitido a la sociedad alemana para el desarrollo del mundo para que cooperara a BOLIVIA en trabajo de construcción.

Altmann dijo que también trabajó en otra industria que "pronto dará lugar al nacimiento de una fábrica de ácido sulfúrico" y que, con su trabajo, le ha permitido a la sociedad alemana para el desarrollo del mundo para que cooperara a BOLIVIA en trabajo de construcción.

Altmann dijo que también trabajó en otra industria que "pronto dará lugar al nacimiento de una fábrica de ácido sulfúrico" y que, con su trabajo, le ha permitido a la sociedad alemana para el desarrollo del mundo para que cooperara a BOLIVIA en trabajo de construcción.

Altmann dijo que también trabajó en otra industria que "pronto dará lugar al nacimiento de una fábrica de ácido sulfúrico" y que, con su trabajo, le ha permitido a la sociedad alemana para el desarrollo del mundo para que cooperara a BOLIVIA en trabajo de construcción.

Altmann dijo que también trabajó en otra industria que "pronto dará lugar al nacimiento de una fábrica de ácido sulfúrico" y que, con su trabajo, le ha permitido a la sociedad alemana para el desarrollo del mundo para que cooperara a BOLIVIA en trabajo de construcción.

Altmann dijo que también trabajó en otra industria que "pronto dará lugar al nacimiento de una fábrica de ácido sulfúrico" y que, con su trabajo, le ha permitido a la sociedad alemana para el desarrollo del mundo para que cooperara a BOLIVIA en trabajo de construcción.

Altmann dijo que también trabajó en otra industria que "pronto dará lugar al nacimiento de una fábrica de ácido sulfúrico" y que, con su trabajo, le ha permitido a la sociedad alemana para el desarrollo del mundo para que cooperara a BOLIVIA en trabajo de construcción.

REPLY TO POMPIDOU--La Paz, 1 Mar--President Hugo Banzer on Tuesday answered the letter sent to him by French President Georges Pompidou on 16 February requesting the extradition of Klaus Barbie. A reliable source reports that in his answer Banzer recalls the ties of friendship between France and Bolivia, but says that the Bolivian courts must first establish whether Bolivian citizen Klaus Altmann is Klaus Barbie. He says the decision is up to the Bolivian courts and that the executive power cannot influence the courts. [Paris APP in French 0420 GMT 1 Mar 72 C--FOR OFFICIAL USE ONLY]

KLAUS ALTMANN IMPRISONED ON DEBT CHARGE

Bogota Radio Cadena Nacional in Spanish 1145 GMT 5 Feb 72 P

94/-
[Text] La Paz, Bolivia--Klaus Altmann, the Nazi chief who became a Bolivian citizen in 1957, has been imprisoned in La Paz on a Bolivian charge. This was reported yesterday by the afternoon paper ULTIMA HORA, which attributed the information to the justice undersecretary of the interior ministry, Walter Morales. According to the report, the comptroller general's office is accusing him of failing to pay a debt equivalent to over \$1,000.

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE IN FULL
2000

NWC - 000189

CABLE SECRETARIAT DISSEMINATION CLASSIFIED MESSAGE TOTAL CRIES 18
 (When Filled In)
 REVIEW AND/OR INITIALS BY

WH (A) FILE VR IP (A) CT CT (A) FH CAS DDP
 190 ADDP EVER (A)

~~SECRET~~ 051520Z FEB 72 CITE [CIA/KA] 5 FEB [A]

1. WISH CALL TO HQS ATTENTION CASE OF KLAUS BARBIE AKA
 KLAUS ALTMAN. OVER PAST TWO WEEKS LA PAZ NEWS MEDIA HAS
 CARRIED NUMEROUS ARTICLES DEALING WITH ACCUSATIONS BY BEATE
 KLARSFELD OF THE INTERNATIONAL LEAGUE FOR THE FIGHT AGAINST
 ANTI-SEMITISM WHO TRAVELLED TO LA PAZ LATE JANUARY TO CHARGE THAT
 ALTMAN IS REALLY BARBIE, GERMAN SS CHIEF IN LYON, FRANCE DURING
 WWII WHO PERSONALLY RESPONSIBLE FOR THE DEATH OF FRENCH RESISTANCE
 LEADER JEAN MOULIN AMONG MANY OTHERS. AMONG OTHER CHARGES,
 KLARSFELD STATED THAT UNITED STATES GOVERNMENT PROVIDED THE DOCU-
 MENTATION ENABLING BARBIE TO CHANGE HIS NAME TO ALTMAN. ACCORDING
 TO KLARSFELD, THIS DONE IN ORDER TO UTILIZE BARBIE-ALTMAN IN ANTI-
 COMMUNIST ACTIVITIES. ALTMAN BECAME NATURALIZED BOLIVIAN CITIZEN
 1957. KLARSFELD EXPELLED FROM BOLIVIA 2 FEBRUARY FOR VIOLATING
 PROVISIONS OF HER TOURIST VISA BY ENGAGING IN "POLITICAL ACTIVITIES"
 THROUGH THE ALTMAN CASE.

2. ACCORDING TO (A) 9 MARCH 1967, ALTMAN IS BARBIE WHO
 FROM 1945-1951 WORKED FOR [CIC]. IN 1967 (B) REQUESTED
 [CIA] TRACES ON BARBIE.

CS COPY

SECRET
 NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
 2000

CIA HAS NO OBJECTION TO
 DECLASSIFICATION AND/OR
 RELEASE OF CIA INFORMATION
 IN THIS DOCUMENT AS SANITIZED

DECLASSIFIED

Nazi War Crimes Disclosure
 PL 105-246

By: SLH Date: 4/9/2001

(A) Admin notation
 (B) CRIP4

CABLE SECRETARIAT DISSEMINATION		CLASSIFIED MESSAGE	TOTAL COPIES	ROUTING AND/OR INITIALS-SEEN B	
PERSON/UNIT NOTIFIED	FEB 23	9 13 AM SECRET	GROUP 1	1	5
		(When Filled In)	EXCLUDED FROM AUTOMATIC DOWNGRADING AND DECLASSIFICATION	2	6
ADVANCE COPY <input type="checkbox"/> ISSUED <input type="checkbox"/> SLOTTED		REPRODUCTION OF THIS COPY PROHIBITED		3	7
				4	8
BY _____ AT _____					
DISSEM BY _____ PER _____					
ACTION UNIT	FILE, VR				
ACTION NO.					

RECEIVED IP/ [C] 16 10 AM 72 9 PM 72
FORWARDED IP/ [C] 16 10 AM 72 9 PM 72
RECEIVED IP/ [C] 16 10 AM 72 9 PM 72

PAGE 2. [C/A/LR] ~~SECRET~~

3. THE FRENCH GOVERNMENT HAS OFFICIALLY REQUESTED EXTRADITION OF BARBIE-ALTMAN THROUGH ITS AMEUSSADOR TO BOLIVIA AND THE MATTER IS UNDER STUDY BY THE BOLIVIAN GOVERNMENT. IN VIEW HIS BOLIVIAN CITIZENSHIP, IT DOUBTFUL THAT EXTRADITION OF BARBIE-ALTMAN WILL BE GRANTED. IT POSSIBLE THAT SUCH A REFUSAL WILL BRING CHARGES US COLLUSION AND PROTECTION ALTMAN-BARBIE. PLEASE CABLE RESUME ANY ADDITIONAL INFO ON HIM, ESPECIALLY ANY CONNECTION WITH [C/A] OR OTHER BRANCHES [C-4ps] GP-1

~~SECRET~~

MAR 0 2 72

AR

~~SECRET~~

CABLE SECRETARIAT DISSEMINATION		CLASSIFIED MESSAGE		TOTAL COPIES 24		ROUTING AND/OR INITIALS-SEEN BY	
PERSON/UNIT NOTIFIED		GROUP 1	1	5			
		(When Filled In)	2	6			
ADVANCE COPY <input type="checkbox"/> ISSUE <input type="checkbox"/> SLOTTED <input type="checkbox"/>		REPRODUCTION OF THIS COPY PROHIBITED	3	7			
			4	8			

BY: _____ AT: _____

DISSEM. BY: 25 PER _____

ACTION UNIT: EUR (A) FILE, VR (A) WH (A) CA (A) FI

ACTION NO. 172

~~SECRET~~ 071749Z FEB 72 CITE (A) New

(A) INFO (A) New

7 Feb 72 (A)

1. ADDRESSEES AWARE CURRENT PUBLICITY ON KLAUS
 ✓ 201-019126
 B A R B I E, FORMER OFFICIAL IN GESTAPO LYON WHO ALLEGEDLY
 RESPONSIBLE FOR DEATH OF RESISTANCE HERO JEAN M O U L I N.
 ALLEGEDLY HE CURRENTLY LIVING IN BOLIVIA UNDER ALIAS AND
 CONSIDERATION APPARENTLY BEING GIVEN TO REQUEST BY FRENCH
 GOVT FOR HIS EXTRADITION. CASE RECEIVING BIG PLAY FRENCH
 PRESS.

2. ON 5 FEB "LE FIGARO" CARRIED STORY OF PROTECTION
 AFFORDED BARBIE BY U.S. AUTHORITIES AND THEIR ASSIST-
 ANCE IN HELPING HIM EMIGRATE TO SOUTH AMERICA UNDER FALSE
 NAME, ETC. THIS SAME STORY AROSE PARIS FEW YEARS AGO AT
 WHICH TIME (A) REQUESTED AND RECEIVED BACKGROUND ON
 BARBIE AND U.S. INVOLVEMENT WHICH USED TO BRIEF KEY
 EMBASSY OFFICIALS. SUSPECT THIS MAY BE REQUIRED AGAIN.
 BUT WE HAVE DESTROYED FILE. WOULD APPRECIATE RECEIVING
 SIMILAR, BRIEF SUMMARY FOR USE IN EVENT THIS BECOMES NECESSARY.

3. FILE: DEFER. GP-1

~~SECRET~~

AD-30
AD-31
IN
PS
PO
DDO
FI

SECRET
 CS COPY

07 Feb 72
 201-019126

(A) ADMIN

8 February 1972

RNR 147
ALTMANN

LA PAZ, F BOLIVIA, FEB. 8, REUTER-GERMAN-BORN BUSINESSMAN
ALTMANN HAS BEEN SUMMONED TO APPEAR BEFORE A TRIBUNAL CHECKING FRENCH
ALLEGATIONS THAT HE IS REALLY THE WANTED NAZI WAR CRIMINAL KLAUS
BARBIE, JUDICIAL SOURCES SAID HERE TODAY.

THE OFFICIAL SUMMONS WAS HANDED TO THE 56-YEAR-OLD ALTMANN WEDNESDAY
AS HE WALKED ACROSS A SQUARE IN LA PAZ ACCOMPANIED BY A BODYGUARD.

IT CALLS ON HIM TO APPEAR AT AN EARLY DATE, STILL TO BE FIXED,
BEFORE THE LA PAZ DISTRICT SUPERIOR COURT -- THE TRIBUNAL APPOINTED
BY THE BOLIVIAN JUSTICE MINISTRY TO CONSIDER A FRENCH GOVERNMENT
REQUEST FOR ALTMANN'S EXTRADITION.

THE ALTMANN-BARBIE CASE HAS BEEN HANGING FIRE SINCE LAST MAY,
WHEN A BRAZILIAN NEWSPAPER QUOTED ALTMANN AS ADMITTING
IN A SERIES OF INTERVIEWS THAT HE WAS BARBIE, BUT DENYING THAT
HE TOOK PART IN WAR CRIMES IN FRANCE.

ALTMANN, WHO ARRIVED IN BOLIVIA ABOUT 20 YEARS AGO, IS NOW
A BOLIVIAN CITIZEN AND RUNS AN IMPORT-EXPORT BUSINESS.

THE FRENCH GOVERNMENT HAS PRESENTED THE BOLIVIAN JUDICIARY
WITH DOCUMENTS IT CONTENDS PROVE BEYOND DOUBT ALTMANN IS REALLY
BARBIE, KNOWN AS THE "BUTCHER OF LYONS" FROM THE TIME HE WAS
GESTAPO CHIEF THERE, AND CONDEMNED TO DEATH IN ABSENTIA FOR
THE MURDER OF FRENCH RESISTANCE FIGHTERS INCLUDING MAQUIS
HERO JEAN MOULIN.

REUTER JW/JK 1822

201- Altman

205

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE IN FULL
2000

[A] [B]
 MESSAGE FORM
 TOTAL COPIES
 9538
 FEBRUARY 1972
 TABLE SECRETARIAT DISSEMINATION
 INDEX
 RETURN TO
 BRANCH
 FILE NO.
 FILE NO. (B), (C), (B), F-1
 (classification) (date and time filed) (office) (reference number)

CITE [B]
 INFO: [CIA/EUR]
 REF: A. [CIA/LA] (BEING RELATED [CIA/EUR])
 B. [CIA/EUR]
 C. [B] NOV 67. (NOT SENT [CIA/EUR])
 1. LAST TRAFFIC ON KLAUS BARBIE AKA KLAUS

A L T M A N WAS REF B WHICH DATED 12 MAY 70 AND IS FINAL CABLE
 IN EXCHANGE CONCERNING INQUIRY FROM MICHEL GORDY OF
 "FRANCE SOIR" FOR COMMENT FROM OUR EMBASSY IN PARIS IN CONNECTION
 WITH PLANNED ARTICLE ON SUBJECT.

2. TRACE REQUESTS FROM IENS SHOW HE ENTERED U.S. AT MIAMI
 ON 19 JULY 69, 26 JULY 69 AND 21 JAN 70, ON OFFICIAL BUSINESS.
 THESE TRIPS PROBABLY IN CONNECTION WITH TRANSMARITIMA.

3. LASTEST ITEM IN FILE OTHER THAN LA PAZ PRESS STORIES
 PRESS HANDOUT FROM LEAGUE OF ANTIFASCISTS PRESS SERVICE (VWN)
 DATED LINE FRANKFURT, GERMANY, 15 SEP 71. ITEM REPORTS
 DEMONSTRATION BY ANTIFASCISTS OF MUNICH TOGETHER WITH A FRENCH
 DELEGATION PROTESTING LACK OF ACTION ON THEIR COMPLAINT AGAINST

AS	1
FI	2
FI	3
FI	4
FI	5
FI	6
FI	7
FI	8
FI	9
FI	10

RELEASING OFFICER
 COORDINATING OFFICERS
 AUTHENTICATING OFFICER
 COPY NO.
 REPRODUCTION BY OTHER THAN THE ISSUING OFFICE IS PROHIBITED.

DECLASSIFIED
 Nazi War Crimes Disclosure Act
 PL105-246
 By: Sct Date: 1/19/2001

A CIA Employee
 B Admin. notation

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
 2000

CIA SPECIAL COLLECTIONS
 RELEASE AS SANITIZED
 2000

4124
 4125
 4126
 4127
 4128

2025 1 10 1972
 11:23 9 20 11 77

TELETYPE FORM
 TOTAL COPIES: 1

S E C R E T

1 2 3 4 5 6 7 8

ABLE SECRETARIAT DISSEMINATION: ☐ INDEX ☐ NO INDEX ☐ RETURN TO _____ BRANCH ☐ FILE RID
☐ FILE IN CS FILE NO. 177 [A]

FILE NO.

(classification) (date and time filed) (reference number) (page)
 S E C R E T PAGE TWO CITE E (A)]

BARBIE.

4. THERE HAS BEEN NO REPEAT NO [CIA] CONTACT OR CONNECTION OF ANY KIND WITH SUBJECT. AS STATED REF C [Deputy Chief of Army] HAD INTEREST IN SUBJECT BUT APPARENTLY DID NOT PURSUE IT. SUBJECT WAS REGISTERED BY [Deputy Chief of Army] IN [OPS] IN 1965 AND REGISTRATION CANCELLED 1968. WE HAVE NO INFO ON HIS FORMER ASSOCIATION WITH [CIC] OTHER THAN THAT CONTAINED IN [A] AND [C] BEING RECEIVED [CIA/C42]

5. FILE# 201019126

END OF MESSAGE

[CIA/LA] called attention to current news stories re Klaus Barbie aka Klaus Altmann, former Gestapo chief in Lyon, France; France is requesting extradition. Member of International League for Fight against Anti-Semitism has charged US Govt provided documents enabling Barbie to change name to Altmann. [CIA/LA] requested any additional info on Subject, and especially any connection with CIA or other branches USG.

[CIA/LA] CIA Employee
 C/ENR [A] [B]

[B] [A] [B] [B] [B] [B]

AC/WH [B] C/WH [A]

RELEASING OFFICER COORDINATING OFFICER AUTHENTICATING OFFICER

REPRODUCTION BY OTHER THAN THE ISSUING OFFICE IS PROHIBITED. COPY NO.

(A) Admin notation
 (B) CIA Employee

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
 2000

CIA SPECIAL COLLECTIONS
 RELEASE AS SANITIZED
 2000

[CIA Employee]

MESSAGE FORM
TOTAL COPIES: 17-1

SECRET

1 2 3 4

5 6 7 8

9 10 11 12

13 14 15 16

17 18 19 20

21 22 23 24

25 26 27 28

29 30 31 32

33 34 35 36

37 38 39 40

41 42 43 44

45 46 47 48

49 50 51 52

53 54 55 56

57 58 59 60

61 62 63 64

65 66 67 68

69 70 71 72

73 74 75 76

77 78 79 80

81 82 83 84

85 86 87 88

89 90 91 92

93 94 95 96

97 98 99 100

SECRET

070720 00 35z

CITE [A] [A]

CABLE SECRETARIAT

PLEASE RELAY [CIA/EA]] TO [CIA/LA] FOR INFO.

END OF MESSAGE

Concerns current publicity on case of Klaus Barbie, who living in Bolivia under name of Klaus Altman. France has requested extradition as a war criminal.

NO COPY ATTACHED.

for [CIA Employee]

C/WH [A]

[CIA Employee]

AC/WH

[CIA Employee]

AC/WH

[A]

C/EUR

GROUP 1

Excluded from automatic

downgrading and

declassification

RELEASING OFFICER

COORDINATING OFFICERS

SECRET

REPRODUCTION BY OTHER THAN THE ISSUING OFFICE IS PROHIBITED.

COPY NO.

(A) Admin Notation

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE AS SANITIZED
2000

ORIG: (B)
UNIT: WH/1A
EAT: 9588
DATE: 8 FEBRUARY 1972

MESSAGE FORM
TOTAL COPIES: 13-1

ROUTING AND ORIGINALS - SEE IN			
1	2	3	4
5	6	7	8
9	10	11	12

CABLE SECRETARIAT DISSEMINATION

☐ INDEX

☐ NO INDEX

☐ RETURN TO

BRANCH

☐ FILE RID

BY: *di* PER: *di*

☐ FILE IN CS FILE NO.

CONF: *WH/1A*

INFO

FILE VR. *2*

EUR (B)

(classification)

(date and time filed)

(title)

(page)

~~SECRET~~

07:52 23 542

CITE (B)

TO CABLE SECRETARIAT

PLEASE RELAY *ENLA*

TO (C) AND (C) (A)

FOR INFO.

END OF MESSAGE

Concerns case of Klaus Barbie aka Klaus Altman, whose extradition being requested by French of the Bolivian Govt. Beate Klarsfeld of International League for Fight Against Anti-Semitism, who arrived La Paz concerning case, has been expelled from Bolivia for violating provisions of her tourist visa.

EUR (B)
C/EUR (B)
C/EUR (B)

AC/WH (B)

C/WH (A)

RELEASING OFFICER

COORDINATING OFFICERS

GROUP 1
Excluded from automatic
downgrading and
declassification

AUTHENTICATING
OFFICER

REPRODUCTION BY OTHER THAN THE ISSUING OFFICE IS PROHIBITED.

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE AS SANITIZED
2000

(A) Admin notation
(B) CIA Employee
(C) CIA/EUR
NWC-000190

DECLASSIFICATION
Authority NND 45700

France Seeking Extradition of Nazi

By Jonathan C. Randal
Washington Post Foreign Service

PARIS, Feb. 9—Thanks to the relentless prodding of a German woman born just before World War II, France has resumed efforts to extradite and try Klaus Barbie, the dreaded Gestapo chief in occupied Lyons.

Twice condemned to death in absentia by French courts for his wartime activities, which cost the lives of thousands of French Jews and underground leader Jean Moulin, Barbie disappeared from Germany when the West German government decided not to apply the statute of limitations to war crimes.

The French government has begun fresh extradition proceedings against Barbie charging that under the alias of Klaus Altmann the "butcher of Lyons" acquired Bolivian nationality under false pretenses.

While in Peru recently, Altmann was warned of the extradition proceedings. He fled to Bolivia, which, unlike Peru, does not have a normal extradition treaty with France and prosecutes no crimes going back more than 20 years.

TV Interview

Interviewed on French television last night, Altmann first claimed he knew no French but nonetheless later made it clear, that he understood the language—and, indeed, spoke it almost without accent. Despite his denials, there is a troubling coincidence between the birth dates of Barbie and Altmann and between those of their wives and children.

Yet, three men and a woman who were personally tortured by Barbie during the occupation were almost reluctant to say straight out that Altmann was in fact their torturer.

Despite their quasi-certainty, their reticence was summed up by one of Barbie's victims who said, "before a court of law I would have to say that I did not recognize him."

Altmann, who seemed on television a beaten man, is currently being held in Bolivia on a fraud charge. This should keep him in custody until it can be established whether he really is Barbie. If France can prove that he is he would be liable for extradition for having lied when applying for Bolivian citizenship.

No matter what the outcome, the search for Barbie

would never have been prosecuted with such vigor were it not for Beate Klarsfeld, a 32-year-old German woman. Daughter of a Protestant working-class family in Berlin, who married Serge Klarsfeld, a French Jew whose father died in Auschwitz.

Slapped Klarsfeld

By 1967 she had made a name for herself by attacking West Germany's then-Chancellor Kurt-George Kiesinger for his role before and during the war.

The following year she kept a promise and slapped him in the face during a Christian Democratic political conference in Berlin—and was sentenced to a year in jail, later reduced to four months.

Although praised in Eastern

Europe for her anti-Nazi vendetta, in 1970 she was held by Warsaw police after chaining herself to a tree and distributing pamphlets denouncing Polish anti-Semitism.

In 1970 she led the successful campaign which discouraged the German government from naming Ernst Achenbach, a German diplomat in wartime Paris, as a Common Market commissioner.

With the help of her husband, she has compiled a list of some 1,000 German war criminals who have eluded prosecution although condemned in absentia by French courts.

"By herself," said French philosopher Vladimir Jankélévitch, "she is the conscience of a country which remains unconscious of its acts."

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE IN FULL

2000

Cruz Roja en Ginebra revela detalles de la forma en que Altmann vino a Bolivia

GINEBRA, 10 (AFP). - La foto de Klaus Altmann, guardada junto con una copia del título de viaje que se le dio en 1951, en los archivos de la Cruz Roja, "no parece ser la de un hombre que intentara ocultarse", señalaron observadores hoy aquí.

POSICION DEL "CIRC"
La directora de la Agencia de

Búsquedas del CIRC (Comité Internacional de la Cruz Roja), Paulette Tombet, se negó a dar informaciones sobre Altmann, explicando que "La Agencia tiene por principio no proporcionar más que a los familiares".

Pero justificó el título de transporte de Altmann (de quien se sospecha sea el nazi Klaus Barbie, llamado "el carnicero de Lyon"), diciendo que "después de la guerra, el CIRC libró más de 180 mil, y no podía investigar cada caso".

EL CASO EICHMANN
"Es necesario aclarar", dijo Paulette Tombet, que si los títulos salvaron a algunos criminales de guerra, también sirvieron para proteger cientos de miles de vidas humanas".

Otro famoso portador de título de viaje del CIRC fue Adolf Eichman, que lo utilizó para refugiarse en Latinoamérica.

TITULO DE VIAJE, NO PASAPORTE
"Altmann", agregó Tombet, dijo en BOLIVIA que había llegado a ese país en 1951 con un pasaporte del CIRC, pero que lo li-

vaba, en realidad, era el título de viaje creado después de la guerra para permitir que un gran número de refugiados pudiera viajar.

EL PROCEDIMIENTO
El procedimiento de ese trámite era sencillo: "El solicitante declaraba su identidad, que nosotros no teníamos forma de com-

probar, y mostraba sus visas: una de salida del país en que se hacía el trámite, y otra de ingreso al país de destino".

"El título de viaje de Altmann", reveló, le fue entregado en nuestra oficina de Ginebra y tenía una validez de tres meses, aunque caducaba automáticamente en el momento en que Altmann pisara BOLIVIA".

Sin posibilidad de identificar a Klaus Altmann

GINEBRA, Feb. (AFP). - Klaus Altmann viajó a Bolivia en 1951 con un título de viaje de la Agencia de Búsquedas del Comité Internacional de la Cruz Roja (CIRC), reveló hoy aquí la sede de este organismo internacional.

Altmann, por muchos considerado como el ex-jefe de la Gestapo en Francia, Klaus Barbie, se encontraba en Italia cuando solicitó aquel documento de viaje.

Garantizó entonces, conforme a los reglamentos de la agencia, que disponía de una visa de salida de Italia y de otro para ingresar en Bolivia, donde residía actualmente.

El referido título solo sirve para un viaje. Se entregó a personas carentes de todo documento de identidad, por lo que el CIRC no tiene la posibilidad de identificar al solicitante.

En 1951, las identificaciones resultaban tanto más difíciles cuanto que la Agencia de Búsquedas atendía más de 15.000 solicitudes análogas.

Handwritten notes:
J. L.
G. L.
L. J.
FW
P. J.
11 6/7/51

Handwritten note: 11 Feb. 72

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE IN FULL

2000

*Nueva Jornada
12 Feb 72*

POR ESCRITO FUE SOLICITADA HOY A LA CANCELLERIA LA EXTRADICION DE KLAUS BARBIE. INVOCAN RECIPROCIDAD

El gobierno de Francia, mediante su embajada en La Paz, solicitó formalmente y por escrito a las autoridades bolivianas la extradición de Klaus Barbie.

La solicitud fue hecha hoy en la mañana por el embajador francés Jean Mondreau, al Subsecretario del Ministerio de Relaciones Exteriores, Jaime Tapia Alipaz.

La solicitud del gobierno francés según la información oficial recogida por redactores de NUEVA JORNADA, fue hecha al gobierno de Bolivia invocando el principio de reciprocidad, es decir, en otros términos, que si Bolivia tuviera que

solicitar en el futuro la extradición de algún elemento requerido por justicia boliviana, Francia tendría que acceder al pedido.

En la petición hecha por Francia para la extradición de Barbie, no se indica la identidad entre éste y Klaus Altmann.

La justicia militar francesa emitió mandamientos de apremio contra Barbie para los efectos de su detención, los mismos que fueron adjuntados al legajo que el gobierno de Francia envió a su embajada en La Paz para que se efectúe los trámites de extradición de Klaus Barbie.

*AL
12 Feb 72*

¿Altmann en el Paraguay?

Revista 14 de 72

LIMA, 13 (AFP) - Klaus Altmann, identificado por Francia como el criminal de guerra Klaus Barbie, desapareció de La Paz después de haber sido liberado de la prisión de San Pedro y según algunas versiones, se dirigió al Paraguay.

Sin embargo, no es hoy que el Ministerio del Interior le retiró su pasaporte, circunstancia que podría impedirle salir de territorio boliviano.

Por ahora, todo hace pensar que goza todavía de la protección de altos miembros del gobierno boliviano, que sigue afirmando que "Altmann" es ciudadano boliviano, mientras que no se demuestre lo contrario.

Altmann salió de la pintoresca prisión de La Paz, donde se puso a su disposición una celda con calefacción.

En este momento, a esa ciudad a 3.600 metros de altura, se registran temperaturas de cero grados.

Trabado como un "gran señor" tuvo derecho a un televisor y a recibir visitas en la oficina del director de la prisión.

Fue allí, además, donde se entrevistó con los enviados especiales de la televisión francesa, que un diario boliviano no titubó en identificar como "miembros del espionaje francés", que se hicieron pasar por periodistas.

Según medios del Ministerio del Interior, Altmann, haciéndose un poco la "redette", pretendió en algún momento cobrar las entrevistas que concedía a la prensa.

Sus carceleros aseguraron que durante los días que estuvo detenido, mantuvo una "firme disciplina", levantándose a las 06.30 de la mañana, media hora de

gimnasia, ducha fría que hacía temblar a los que lo observaban, desayuno bien frugal.

Durante el día, recibía la visita de sus abogados, así como la de algunos personajes de las altas finanzas bolivianas.

Según informaciones obtenidas entre los empleados de la prisión de San Pedro, Altmann salió en libertad el sábado muy temprano, cuando no había prácticamente persona en el barrio que está frente a la cárcel.

Diariamente, centenares de personas se concentran a partir de las ocho frente a la cárcel, con la esperanza de visitar a los presos.

Un automóvil lo esperaba a unos 30 metros del portal. Desde que arrancó, se perdió toda traza del ex-jefe de la Gestapo en Lyon.

Treinta y seis horas después de su desaparición, las versiones que circularon sobre su suerte son las siguientes:

Está escondido en La Paz, ciudad en la que tiene numerosos amigos.

Ayer mismo pudo viajar en avioneta a unos 300 Kms. al norte de La Paz, hasta Rurrenabique, donde uno de sus amigos tiene un serradero, para la exportación de madera a Brasil.

Altmann iba allí todos los fines de semana antes de viajar a Perú, donde fue identificado como Barbie.

En cuanto a la posibilidad de que haya ido al Paraguay, país que es considerado por algunos como el refugio de cierto número de criminales de guerra, se supo que su pasaporte le fue retirado por el Ministerio del Interior boliviano.

Sin embargo, en las inmensas fronteras latinoamericanas los

puntos fronterizos "son de los turistas" según la expresión que se oye frecuentemente aquí.

El número de personas, sin documentos se cuenta por millares, lo que no les impide pasar de un país a otro.

En cuanto al pedido francés de extradición, los medios del Ministerio de Relaciones Exteriores boliviano, se mostraron muy reticentes.

Funcionarios, que naturalmente no se identificaron, destacaron que Francia "BOLIVIA" no tiene tratado de extradición y que Francia pide la de un ciudadano que, además de no ser francés, es boliviano, lo que va contra los principios del derecho internacional en la materia.

Además, se estimó que Altmann no encontrará dificultades para salir al Paraguay, si cuenta con la buena voluntad de funcionarios bolivianos.

SIN CONFIRMACION EN ASUNCION

ASUNCION, 13 (AFP) - En alguna rueda de la capital paraguaya, se pudo corroborar los informes de prensa en el sentido de que Klaus Altmann se dirigió al Paraguay.

El único medio de transporte que vincula hoy a Asunción con La Paz es la línea aérea Brindisi, pero la aerolínea de esta empresa, se hallaba hasta las últimas horas de esta tarde detenida en el aeropuerto boliviano de El Alto por razones no conocidas aquí.

Altmann se halla identificado por Francia como el criminal de guerra, Klaus Barbie, miembro de los "RS".

874
1255

20. Altmann

CABLE SECRETARIAT DISSEMINATION
PERSON UNIT NOTIFIED

CLASSIFIED MESSAGE TOTAL COPIES

ROUTING AND/OR INITIALS-SEEN BY

ADVANCE COPY <input type="checkbox"/> ISSUED <input type="checkbox"/> SLOTTED BY _____ AT _____ 7 DISSEM BY _____ PER _____ ACTION UNIT _____	SECRET (When Filled In) REPRODUCTION OF THIS COPY PROHIBITED	GROUP 1 EXCLUDED FROM AUTOMATIC DOWNGRADING AND DECLASSIFICATION	1 2 3 4	5 6 7 8
--	---	---	------------------	------------------

61276

FILE: *AA 001/ (A) 4 001/ (A) DD/P RT (A) EUC (A)*
 ACTION NO. *CC (A) ONE DER-2 CI (A) CA (A) ORCL-2 (A)*

NNNNVV E1D048KLF164
 PP RUEAIIB
 ZNY CCCCC ZOC STATE ZZH
 PP RUESLZ RUFNCR
 DE RUEHC #0928 0550122
 ZNY CCCCC ZZH
 P 232243Z FEB 72
 FM SECSTATE WASHDC
 TO RUESLZ/AMEMBASSY LA PAZ PRIORITY 7715
 INFO RUFNCR/AMEMBASSY PARIS PRIORITY 8793
 BT
 C O N F I D E N T I A L STATE 030928

SUBJ: ALTMANN CASE

REF : LA PAZ 956

1. FYI: DEPARTMENT HAS RECEIVED REQUEST FROM ANTI-DEFAMATION LEAGUE OF B'NAI B'RITH, AN AMERICAN JEWISH SERVICE ORGANIZATION, THAT US MAKE REPRESENTATIONS TO BOLIVIAN GOVERNMENT TO ASSURE IT ACCEDES TO FRENCH REQUEST FOR EXTRADITION OF KLAUS ALTMANN. ADL REQUEST IS UNDER STUDY BY DEPARTMENT. OUR INTEREST IN ALTMANN CASE STEMS NOT ONLY FROM FACT THAT MRS. KLARSFELD HAS ALLEGED US AUTHORITIES FACILITATED WAR CRIMINAL KLAUS BARBIE'S CHANGE OF IDENTITY BUT ALSO RELATES TO OUR INTEREST IN THE BROADER ASPECTS OF THIS CASE. WE ARE INCLINED TO VIEW THAT IT WOULD BE APPROPRIATE TO INFORM GOB THAT US HAS NO RPT NO INTEREST IN PROTECTING KLAUS BARBIE AKA KLAUS ALTMANN. END FYI

2. PREPARATORY TO OUR REACHING DETERMINATION IN THIS MATTER, AND IN VIEW OF LA PAZ PRESS CONFUSION OVER NATURE OF DIPLOMATIC NOTE WHICH EMBASSY OF FRANCE DELIVERED TO GOB, AS REPORTED REFTEL, REQUEST YOU CONSULT FRENCH AMBASSADOR REGARDING STATUS OF FRENCH REQUEST FOR EXTRADITION OF ALTMANN, AND ASSESS DEGREE OF FRENCH INTEREST AND SERIOUSNESS OF EFFORT TO HAVE ALTMANN TURNED OVER TO THEIR CUSTODY. IRWIN
 BT
 #0928

SECRET

RR 204

201-Altman

(A) Admin notation

NWCDA 2000
 CIA HAS NO OBJECTION TO
 DECLASSIFICATION AND/OR
 RELEASE OF THIS DOCUMENT
 ASSANITIZED

CABLE SECRETARIAT DISSEMINATION		CLASSIFIED MESSAGE	TOTAL COPIES	ROUTING AND/OR INITIALS-SEEN BY
PERSON/UNIT NOTIFIED				
59829		SECRET	GROUP 1	5
		(When Filled In)	2	6
ADVANCE COPY <input type="checkbox"/> ISSUED <input type="checkbox"/> SLOTTED		REPRODUCTION OF THIS COPY PROHIBITED	3	7
			4	8
BY _____ AT _____				
DISSEM BY 23				
ACTION UNIT				
FILE VS				
ACTION NO				

NNNNVV EID866KLF815
RR RUEAIB
ZNR UUUUU ZOC-STATE ZZ
ESA010ESA871LZA724
RR RUEHC RUFHOL RUFJC
DE RUESLZ #0956 0501550
ZNR UUUUU ZZH
R 191535Z FEB 72
FM AMEMBASSY LA PAZ
TO RUEHC/SECSTATE WASHDC 6195
INFO RULPALJ/USCINCSO
RUFJC/AMEMBASSY PARIS 99
RUFHOL/AMEMBASSY BONN 59
BT
UNCLAS LA PAZ 0956

USCINCSO FOR POLAD

SUBJECT: ALTMANN CASE

1. IN PRESS DECLARATION PUBLISHED IN FEBRUARY 18 LA PAZ PRESS MINISTER OF FOREIGN RELATIONS GUTIERREZ STATED THAT WHILE ALTMANN CASE REMAINS UNDER STUDY WITHIN MINISTRY, "GOF HAD NOT FORMALLY REQUESTED EXTRADITION." EL DIARIO OF FEBRUARY 19 CLARIFIED STATEMENT IN AFP DATED LINE ARTICLE IN WHICH FOREIGN MINISTRY SOURCES NOTED THAT GOF HAD PRESENTED ONLY A "VERBAL NOTE," AND THAT CONSIDERING THE IMPORTANCE OF THE CASE, THE MINISTRY REQUIRED A "FORMAL NOTE." HOWEVER, FEBRUARY 19 HOY CARRIED FRENCH-DATED LINE STORY WHICH RECOUNTED STEPS GOF HAD TAKEN IN CASE, INCLUDING HAVING PRESENTED A REQUEST FOR EXTRADITION.
2. FEBRUARY 19 PRESENCIA CARRIED AN INTERVIEW WHICH ALTMANN GAVE TO EFE AND PUEBLO OF MADRID CORRESPONDENTS ON FEBRUARY 18. ALTMANN WAS QUOTED AS SAYING THAT HE IS PROUD OF BEING A NATURALIZED BOLIVIAN CITIZEN AND THAT HE WANTS TO REMAIN IN BOLIVIA AND "WORK AS BEFORE." HE REPORTEDLY STATED THAT THE ACCUSATION THAT HE IS BARBIE WAS BROUGHT ABOUT BY INTRIGUES INVOLVING CIA TRANSMARITIMA BOLIVIANA, OF WHICH HE IS PRESIDENT. HE ALSO OBSERVED THAT HE KNOWS WHO HAD MADE THE ACCUSATIONS. BASED ON HIS WARTIME EXPERIENCES HE STATED THAT HE HAD "CARRIED OUT HIS DUTIES AS ANY SOLDIER SHOULD." THE

SECRET

Handwritten signature

201-Altman

Admin Notation

NWCDA 2000
CIA HAS NO OBJECTION TO
DECLASSIFICATION AND/OR
RELEASE OF THIS DOCUMENT
ASSANITIZED

CABLE SECRETARIAT DISSEMINATION		CLASSIFIED MESSAGE	TOTAL COPIES	ROUTING AND/OR INITIALS-SEEN BY	
PERSON/UNIT NOTIFIED		SECRET (When Filled In) REPRODUCTION OF THIS COPY PROHIBITED	GROUP 1	1	5
ADVANCE COPY <input type="checkbox"/> ISSUED <input type="checkbox"/> SLOTTED			EXCLUDED FROM AUTOMATIC DOWNGRADING AND DECLASSIFICATION	2	6
BY _____ AT _____ Z			3	7	
DISSEM BY _____ PER _____			4	8	
ACTION UNIT	FILE, VR				
ACTION NO.					

59839

2 of 2

EFE ARTICLE COMMENTED THAT ALTMANN APPEARED "CALM AND UNEMOTIONAL."

3. A MUNICH AFP DATED LINE STORY CARRIED IN EL DIARIO REPORTED THAT "NAZI HUNTER" BEATE KLARSFELD WILL ARRIVE IN LA PAZ ON FEBRUARY 20. SHE REPORTEDLY WILL BE ACCOMPANIED BY A MRS HALAUNBRENNER, WHO IS SAID TO CLAIM THAT BARBIE EXECUTED HER HUSBAND AND SENT HER THREE CHILDREN TO THE AUSCHWITZ GAS CHAMBERS IN 1943.

4. COMMENT: ALTMANN IS APPARENTLY RECEIVING POLICE PROTECTION IN A PRIVATE HOUSE IN THIS CITY. HIS PROPENSITY TO GIVE PRESS INTERVIEWS AND HAVE HIS PICTURE PUBLISHED IN THE PRESS MAY INDICATE THAT HE FEELS RELATIVELY SECURE AT THIS TIME. THE FOREIGN MINISTRY'S POSITION ON THE EXTRADITION REQUEST MAY INDICATE A DESIRE OF THE GOB TO DELAY HAVING TO MAKE A DECISION ON THE CASE. SIRACUSA

BT

#0956

SECRET

Altmann se siente orgulloso de ser boliviano y desea seguir trabajando

LA PAZ, 10 (EFE). "Me siento absolutamente libre y creo que por esto me he dirigido a Bolivia", afirmó Klaus Altmann durante una entrevista concedida a EFE y al enviado especial del diario "Pueblo" de Madrid, después de que se había hecho circular el rumor de que fue al Paraguay.

"Yo volví a Bolivia, desde Lima, para enfrentarme a las acusaciones de que soy objeto", dijo.

Refiriéndose a su nacionalidad afirmó: "puedo decir que sigo siendo boliviano naturalizado, con todo orgullo, y mi deseo es seguir trabajando en la misma for-

ma, como antes, ayudando dentro de mis posibilidades a este pueblo tan querido por toda mi familia".

MOULIN

Por primera vez desde que se desató el "affaire" internacional, Klaus Altmann, se refirió al jefe de la Resistencia francesa, Jean Moulin. Sobre éste, dijo: "he leído una parte de la historia de Jean Moulin".

Añadió que durante la Segunda Guerra Mundial "hubo guerrillas en todos los países ocupados por los alemanes. Para mí,

según las leyes de la guerra, la guerrilla tenía que contar con castigos duros, porque la guerrilla no es una tropa normal, por su concepto y por todas sus características. No podían pedir a las tropas de ocupación un tratamiento igual que a un prisionero de guerra uniformado."

Klaus Altmann, durante la entrevista concedida a EFE, parecía muy tranquilo y sin ningún indicio de mala salud o un desequilibrio emocional. Hablaba con voz pausada y meditando en cada una de las preguntas que se le formulaba.

El hombre que es el centro de atención informativa en muchos países, especialmente en Europa, dijo que sus amigos bolivianos lo tratan muy bien. Dijo que constantemente le llegan cartas al domicilio particular donde está alojado desde cuando, salió de la Penitenciaría de San Pedro".

Reveló que recientemente recibió una carta de Ghana (África). Un alto jefe del Ejército de ese país le invitó para trasladarse hasta ese continente. Altmann dijo que este militar fue salvado por sus familiares en Alemania durante la Segunda Guerra Mundial.

CHIVO EXPIATORIO

Interrogado por EFE, Altmann admitió que dentro del "affaire" "puede ser" un "chivo expiatorio". "Yo no me explico por qué este caso ha tomado tanto impulso, tanta magnitud en el mundo." Luego agregó: "lo único que puedo decir que como soldado cumplí con mi deber, como lo hubiese hecho cualquier soldado".

Declaró ser "víctima" de una "confabulación internacional" o de una "magificación". "No sé qué hay detrás de toda esta actitud. No sé por qué hasta el Presidente de un país se ocupa de este caso".

Refiriéndose a la reciente carta enviada por George Pompidou, Presidente de Francia, a su colega boliviano, Hugo Banzer, manifestó Altmann no conocer el texto de la misma; dijo tener sólo referencias por radio. Se abstuvo de opinar sobre la misma.

Preguntado sobre quién o quiénes lo denunciaron en Bolivia, dijo que el "affaire" "tiene que ver con la lucha de Transmarina". Bolivia, Hay grupos interesados de la competencia y por asuntos personales. Yo sé perfectamente quiénes son mis denunciantes".

ANTISEMITISMO

Al responder sobre el llamado "antisemitismo" durante la Segunda Guerra Mundial en Alemania, Altmann, que admitió haber pertenecido a las "SS", dijo: "es una pregunta muy difícil de contestar. En el fondo yo nunca fui antisemita. Nunca sentí el antisemitismo".

"El antisemitismo no fue un invento de Hitler ni del partido Nacional-socialista. En toda Europa hubo siempre antisemitismo; actualmente en Rusia se nota la existencia del antisemitismo".

Klaus Altmann de 56 años, y nacionalizado boliviano desde octubre de 1967, dijo refiriéndose al aparente revanchismo semita "que algún día tendrá que desaparecer porque el mundo no puede vivir de revanchismos".

El caso Altmann, que en los últimos días fue centro de la atención informativa, está en La Paz en "statu quo", pues, según se hizo saber en los altos círculos de la Cancillería boliviana, "mientras no se demuestre que Altmann y Barbie son una misma persona, Klaus Altmann seguirá protegido por las leyes nacionales a las que tiene derecho todo ciudadano".

Para los próximos días se espera que el embajador francés, Jean Louis Mandereau, regrese a La Paz. El diplomático francés viajó hace más de una semana a París para recibir instrucciones de su Gobierno sobre el caso Altmann y aparentemente para recoger pruebas que determinen que Altmann y Barbie son una misma persona.

PRESENCIA

19 JUL 72



ENTREVISTA. En la foto, Klaus Altmann durante la entrevista que concedió a un enviado especial de un diario madrileño y a un corresponsal de la agencia EFE.

AM
267-101-1111, 11/11/72

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE IN FULL
2000

By: SLH Date: 4/19/2001

CABLE SECRETARIAT DISSEMINATION		CLASSIFIED MESSAGE		TOTAL COPIES 22		ROUTING AND OR INITIALS-SEEN BY	
PERSON UNIT NOTIFIED		SECRET		GROUP 1		1	
ADVANCED COPY <input type="checkbox"/> ISSUED <input type="checkbox"/> SLOTTED <input type="checkbox"/>		(When Filled In)		EXCLUDED FROM AUTOMATIC DECLASSIFICATION AND DOWNGRADING		2	
BY _____ AT _____		REPRODUCTION OF THIS COPY PROHIBITED				3	
DISSEM BY 15		60791				4	
ACTION UNIT		FILE, VR				5	
ACTION NO.						6	

NNNNVV EIC771KLF 11
RR RUEA11B
ZNR UUUUU ZOC STATE ZZH
SUP2606
031132 ESA768 BEING SVCD FOR CORRECT MCN - PROCESS
RR RUEHC RUFJC RUFHOL
DE RUESLZ #0991 0532245
ZNR UUUUU ZZH
R 222230Z FEB 72
FM AMEMBASSY LA PAZ
TO RUEHC/SECSTATE WASHDC 0000
INFO RULPALJ/USCINCSO
RUFJC/AMEMBASSY PARIS 100
RUFHOL/AMEMBASSY BONN 60
BT
UNCLAS LA PAZ 991

USCINCSO FOR POLAD
SUBJECT: ALTMANN CASE

REF: LA PAZ 956

1. PRESENCE OF FEBRUARY 22 CARRIED AFP ARTICLE IN WHICH MINISTER-SECRETARY ARCE REPORTEDLY INFORMED AFP CORRESPONDENT WITH PRESIDENT BANZER HAD FORMALLY DENIED FRENCH PRESIDENT POMPIDOU'S REQUEST FOR EXTRADITION OF ALTMANN. ARCE ALLEGEDLY STATED, QUOTE, IN HIS NOTE OF REPLY THE PRESIDENT OF THE REPUBLIC CONSIDERS THAT SUFFICIENT ELEMENTS OF JUDGMENT HAVE BEEN PROVIDED TO CONSIDER THE PROBLEM AS SOLVED, END QUOTE. THE AFP ARTICLE CONCLUDED THAT HIS CONSTITUTED A DECISION THAT EXTRADITION WOULD NOT BE GRANTED. THE OFFICIAL NOTE TO PRESIDENT POMPIDOU WAS REPORTEDLY TO BE SENT TO FRANCE ON FEBRUARY 22 BY DIPLOMATIC POUCH.

2. COMMENT: NO OFFICIAL ANNOUNCEMENT HAS BEEN MADE CONCERNING THE PRESIDENT'S REPLY AND DECISION; THUS IT IS PREMATURE TO CONCLUDE THAT HE HAS FORMALLY DENIED THE EXTRADITION REQUEST. SIRACUSA
BT
#0991

SECRET

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

Admin notation

NWCA 2000
CIA HAS NO OBJECTION TO
DECLASSIFICATION AND/OR
RELEASE OF THIS DOCUMENT
AS SANITIZED



CABLE SECRETARIAT DISSEMINATION		CLASSIFIED MESSAGE	TOTAL COPIES	ROUTING AND/OR INITIALS-SEEN BY	
REASON FOR NOTIFIED		SECRET	GROUP 1	5	
		(When Filled In)	2	6	
ADVANCE COPY <input type="checkbox"/> ISSUED <input type="checkbox"/> SLOTTED		REPRODUCTION OF THIS COPY PROHIBITED	3	7	
			4	8	

61780

35

FILE, CR

OCIS (A) 1, OCIS (A) 2, OCIS (A) 3, ONE

CR (A), D/FBIS (A) WH (A) EUR (A) CA (A)

RR RUEAII3
 ZNR UUUUU ZOC STATE ZZH
 ESF056AAA093
 RR RUEHC RUFJC RUFHOL
 DE RUESLZ #1027 0551745
 ZNR UUUUU ZZH
 R 241735Z FEB 72
 FM AMEMBASSY LA PAZ
 TO RUEHC/SECSTATE WASHDC 6218
 INFO RULPALJ/USCINCSO
 RUFJC/AMEMBASSY PARIS 102
 RUFHOL/AMEMBASSY BONN 062
 UNCLAS LA PAZ 1027

USCINCSO FOR POLAD

SUBJ: ALTMANN CASE
 FRF: LA PAZ 1017

1. ALTMANN CASE CONTINUES TO RECEIVE FRONTPAGE TREATMENT IN MOST LA PAZ NEWS MEDIA. IN LATEST DEVELOPMENTS MINISTRY OF INTERIOR RELEASED COMMUNIQUE ON FEBRUARY 23 STATING THAT BEATE KLARSFELD HAD BEEN GRANTED A VISA TO ENTER BOLIVIA. PRESENCIA REPORTED, AND WE CAN CONFIRM, THAT PRESIDENT BANZER PERSONALLY ORDERED THE VISA ISSUANCE. SUBSECRETARY OF IMMIGRATION INFORMED PRESS THAT KLARSFELD WOULD BE REQUIRED TO "STRICTLY COMPLY" WITH TOURIST STATUS AND THAT SHE WOULD NOT BE PERMITTED, THROUGH "DECLARATIONS OR OTHER MEANS", TO INVOLVE HERSELF IN INTERNAL BOLIVIAN MATTERS. IN LIMA DATED LINE 24, FEBRUARY 24 HOY REPRODUCED LETTER KLARSFELD ALLEGEDLY SENT TO ALTMANN IN WHICH SHE STATED HE HAD NO ALTERNATIVE BUT TO ACCEPT EXTRADITION, AS "YOUR PROTECTORS CANNOT PREVENT YOUR CAPTURE OR POSSIBLY YOUR BEING SHOT".

2. FOREIGN MINISTRY SOURCES INFORMED PRESS THAT ALTMANN'S LAWYERS HAD PRESENTED DOCUMENTS TO THE MINISTRY WHICH, LAWYERS ALLEGE, PROVE ALTMANN IS NOT BARBIE. ACCORDING TO PRESENCIA ARTICLE FOREIGN MINISTRY OFFICIALS STATED THAT ALL DOCUMENTS CONCERNING THE CASE WERE BEING CONSIDERED IN THE LIGHT OF BOTH BOLIVIAN AND INTERNATIONAL LAW, AND THAT ALTHOUGH BOLIVIA RESPECTS INTERNATIONAL LAW, AS A SOVEREIGN

SECRET

201-Altman

(A) Admin. notation

CABLE SECRETARIAT DISSEMINATION		CLASSIFIED MESSAGE	TOTAL COPIES	ROUTING AND/OR INITIALS-SEEN BY	
PERSON UNIT NOTIFIED		SECRET (When Filled In) REPRODUCTION OF THIS COPY PROHIBITED	GROUP 1	1	5
ADVANCE COPY <input type="checkbox"/> ISSUED <input type="checkbox"/> SELECTED			2	6	
BY _____ AT _____			3	7	
DISSEM BY _____ PER _____			4	8	
ACTION UNIT		# 61760 8/2			
ACTION NO.		FILE, VR			

STATE IT MUST ENFORCE LOCAL LAW.

3. IN FEBRUARY 23 COMMUNIQUE THE GERMAN EMBASSY STATED THAT CONTRARY TO PRESS REPORTS THE GOG DOES NOT PAY REWARDS FOR THE CAPTURE OF WAR CRIMINALS. IT ADDED THAT IT IS NOT INVOLVED IN THE CASE BECAUSE OF A N AGREEMENT WITH GOF THAT FRG WILL NOT "TRY PERSONS IF A JUDGMENT AGAINST A PERSON HAS ALREADY BEEN MADE IN FRANCE".

4. FEBRUARY 24 PRESENCIA CARRIED PARIS DATELINED STORY ON THE REACTION OF "MOVEMENT AGAINST RACISM, ANTI-SEMITISM AND PRO-PEACE" (MRAR) TO ALLEGED GOB REFUSAL TO GRANT EXTRADITION. ARTICLE STATES THAT MRAR REQUESTS GOB BE PRESSURED TO GRANT EXTRADITION AND ADDS THAT ALTMANN HAD BEEN ABLE TO HIDE "THANKS TO THE PROTECTION HE RECEIVES AS CIAAGENT AND AS AN ACTIVE COLLABORATOR OF THE DICTATORIAL REGIME UNDER WHICH BOLIVIA IS SUFFERING".

5. COMMENT: STATEMENTS SUCH AS THOSE ALLEGEDLY MADE BY THE MRAR ARE UNLIKELY TO STRIKE A RESPONSIVE CHORD IN THE GOB AND CAN ONLY MAKE MORE CONTROVERSIAL THE QUESTION OF EXTRADITION, WHICH IS STILL UNDER STUDY. SIRACUSA

#1027

SECRET

SECRETARIAT DISSEMINATION

CLASSIFIED MESSAGE TOTAL COPIES

4 SECRET

(When Filled In)

GROUP 1	1	5
GROUP 2	2	6
GROUP 3	3	7
GROUP 4	4	8

ADVANCE COPY ☐ ISSUED ☐ SLOTTED

REPRODUCTION OF THIS COPY PROHIBITED

61276

BY _____ AT _____

DISSEM BY _____ PER _____

ACTION UNIT

FILE

ACTION NO.

NNNNVV EID048KLF164

PP RUEAIIB

ZNY CCCCC ZOC STATE ZZH

PP RUESLZ RUFNCR

DE RUEHC #0928 0550122

ZNY CCCCC ZZH

Z 232243Z FEB 72

FM SECSTATE WASHDC

TO RUESLZ/AMEMBASSY LA PAZ PRIORITY 7715

INFO RUFNCR/AMEMBASSY PARIS PRIORITY 8793

BT

C O N F I D E N T I A L STATE 030928

SUBJ: ALTMANN CASE

REF : LA PAZ 956

1. FYI: DEPARTMENT HAS RECEIVED REQUEST FROM ANTI-DEFAMATION LEAGUE OF B'NAI B'RITH, AN AMERICAN JEWISH SERVICE ORGANIZATION, THAT US MAKE REPRESENTATIONS TO BOLIVIAN GOVERNMENT TO ASSURE IT ACCEDES TO FRENCH REQUEST FOR EXTRADITION OF KLAUS ALTMANN. ADL REQUEST IS UNDER STUDY BY DEPARTMENT. OUR INTEREST IN ALTMANN CASE STEMS NOT ONLY FROM FACT THAT MRS. KLARSFELD HAS ALLEGED US AUTHORITIES FACILITATED WAR CRIMINAL KLAUS BARBIE'S CHANGE OF IDENTITY BUT ALSO RELATES TO OUR INTEREST IN THE BROADER ASPECTS OF THIS CASE. WE ARE INCLINED TO VIEW THAT IT WOULD BE APPROPRIATE TO INFORM GOB THAT US HAS NO RPT NO INTEREST IN PROTECTING KLAUS BARBIE AKA KLAUS ALTMANN. END FYI

2. PREPARATORY TO OUR REACHING DETERMINATION IN THIS MATTER, AND IN VIEW OF LA PAZ PRESS CONFUSION OVER NATURE OF DIPLOMATIC NOTE WHICH EMBASSY OF FRANCE DELIVERED TO GOB, AS REPORTED REFTEL, REQUEST YOU CONSULT FRENCH AMBASSADOR REGARDING STATUS OF FRENCH REQUEST FOR EXTRADITION OF ALTMANN, AND ASSESS DEGREE OF FRENCH INTEREST AND SERIOUSNESS OF EFFORT TO HAVE ALTMANN TURNED OVER TO THEIR CUSTODY. IRWIN

BT
#0928

SECRET

CABLE SECRETARIAT DISSEMINATION
PERSON UNIT NOTIFIED

CLASSIFIED MESSAGE TOTAL COPIES 21

ROUTING AND/OR INITIALS-SEEN BY

ADVANCE COPY <input type="checkbox"/> ISSUED <input type="checkbox"/> SLOTTED		REPRODUCTION OF THIS COPY PROHIBITED	
BY _____ AT _____ Z		62519	
DISSEM BY <u>48</u> PER _____			
ACTION UNIT			
ACTION NO. <u>NONE</u>			
FILE <u>VR</u>			

62519

RR RUEAII5
ZNY CCCCC ZOC STAPZ ZZH
ZSA 847AA5787
RR RUEHC RUFNOR RUFHOL
DE RUESLZ #1047 0561440
ZNY CCCCC ZZH
R WTQREPZ FEB 72
FM AMEMBASSY LA PAZ
TO RUECH/SECSTATE WASHDC 6227
INFO RULPALJ/USCINCSO
RUFNOR/AMEMBASSY PARIS 103
RUFHOL/AMEMBASSY BONN 63
BT
CONFIDENTIAL LA PAZ 1047

USCINCSO FOR POLAD

SUBJ: ALTMANN CASE

REF: LA PAZ 1027

1. DURING CONVERSATION FEBRUARY 24 WITH MINISTER OF INTERIOR ADET ZAMORA COVERING SEVERAL TOPICS, AMT SADOR RAISED SUBJECT OF ALTMANN. AMBASSADOR NOTED THAT INTERNATIONAL PUBLICITY ALTMANN CASE IS RECEIVING IS SUCH THAT BOLIVIA MUST THINK ABOUT ITS INTERNATIONAL REPUTATION IN ITS DELIBERATIONS ON HOW TO HANDLE THE MATTER. THE AMBASSADOR OBSERVED THAT IF GOB DECIDES NOT REPEAT NOT TO EXTRADITE ALTMANN, BOLIVIA WILL BE SUBJECTED TO CHARGES IN THE INTERNATIONAL COMMUNITY OF FASCIST SYMPATHIES AS A WIDESPREAD BELIEF EXISTS THAT ALTMANN IS IN FACT BARBIE. DURING THE CONVERSATION, THE AMBASSADOR COMMENTED THAT IF ALTMANN'S NATIONALIZATION AS A BOLIVIAN WAS FRAUDULENT, WHICH WOULD PRESUMABLY BE THE CASE IF ALTMANN'S IDENTITY HAD BEEN FALSIFIED, IT WOULD APPEAR THAT ALTMANN COULD NOT LEGALLY CLAIM BOLIVIAN CITIZENSHIP - PART OF HIS EFFORTS TO PREVENT DEPORTATION.

2. ADET ZAMORA RESPONDED STRONGLY TO THE AMBASSADOR'S COMMENTS AND MADE THE FOLLOWING POINTS: (A) HE SAID THAT THE GOB KNOWS THAT ALTMANN WAS BARBIE, BUT THAT BARBIE WAS A "NOMBRE DE GUERRA" USED DURING

SECRET

(A) Admin notation

201 - Altman

CABLE SECRETARIAT DISSEMINATION		CLASSIFIED MESSAGE	TOTAL COPIES	ROUTING AND/OR INITIALS SEEN BY	
PERSON/UNIT NOTIFIED		SECRET (When Filled In) REPRODUCTION OF THIS COPY PROHIBITED	GROUP 1	1	5
ADVANCE COPY <input type="checkbox"/> ISSUED <input type="checkbox"/> SLOTTED			EXCLUDED FROM AUTOMATIC DOWNGRADING AND DECLASSIFICATION	2	6
BY _____ AT _____			3	7	
DISSEM. BY _____ PER _____			4	8	
ACTION UNIT		# 62519 pg 2 of 2			
ACTION NO.		FILE, VR			

THE WAR BY ALTMANN, AND THAT ALTMANN IS THE SUBJECT'S GIVEN LEGAL NAME AND ALWAYS HAS BEEN. FURTHER, ADET NOTEX THAT ALTMANN ORIGINALLY CAME TO BOLIVIA WITH A PASSPORT AND DOCUMENTATION GIVEN TO HIM BY THE "ALLIED COMMAND" AND THE INTERNATIONAL RED CROSS. ADET ZAMORA NOTED THAT FRANCE WAS A PART OF THE "ALLIED COMMAND" WHEN THE PASSPORT AND DOCUMENTATION WERE GRANTED, AND THEREFORE THE GOB CAN ONLY ASSUME THAT THE GOF KNEW WHO ALTMANN WAS AT THE TIME AND KNOWINGLY FACILITATED HIS DEPARTURE FROM EUROPE BY DOCUMENTING HIM. (B) ADET SAID THAT NOT ONLY DOES ALTMANN HAVE BOLIVIAN CITIZENSHIP, WHICH MAY OR MAY NOT BE PROVEN TO HAVE BEEN LEGALLY OBTAINED, BUT HE HAS A BOLIVIAN WIFE AND BOLIVIAN CHILDREN. (C) ADET NOTED THAT BOLIVIA IS A SOVEREIGN COUNTRY AND WILL ACT ACCORDINGLY IN THIS CASE. HE STRONGLY INDICATED RESENTMENT AGAINST FRENCH PRESSURES BEING BROUGHT TO BEAR IN THE ALTMANN CASE, AND REFERRED IN THIS REGARD TO PRESSURES THE GOF BROUGHT AGAINST BOLIVIA A LITTLE OVER A YEAR AGO FOR THE RELEASE OF REGIS DEBRAY. (NOTE: WE WERE AWARE AND REPORTED AT THE TIME OF THE DEBRAY RELEASE THAT MANY IN THE GOB, INCLUDING LEFTIST PRESIDENT TORRES HIMSELF, WERE RESENTFUL OF WHAT THEY FELT TO BE HEAVY-HANDED FRENCH PRESSURE IN BEHALF OF DEBRAY.) ADET ADDED THAT IT MIGHT BE A GOOD IDEA AT THE TIME FOR THE GOB TO ASK THE GOF TO RETURN DEBRAY TO BOLIVIA CHARGING THAT DEBRAY WAS, AND STILL IS, INVOLVING HIMSELF IN SUBVERSIVE ACTIVITIES AGAINST THE GOB, THEREBY VIOLATING THE TERMS OF HIS RELEASE.

3. TO SUM UP, HOWEVER, ADET TOLD THE AMBASSADOR THAT THE QUESTION OF WHAT TO DO WITH ALTMANN IS BEING STUDIED BY A SPECIALLY CONSTITUTED COMMISSION OF JURISTS AND THAT A DECISION WILL NOT BE MADE UNTIL THEIR LEGAL OPINION IS GIVEN TO THE GOB. GP-4 SIRACUSA

BT

#1047

SECRET

En caso Barbie

Gobierno Federal de Alemania aún no tomó ninguna iniciativa

El gobierno Federal de Alemania no ha tomado hasta ahora ninguna iniciativa con respecto al caso de Klaus Barbie reitera una información oficial a tiempo de afirmar también que el gobierno federal no ha pagado "indemnizaciones a personas privadas llamadas "cazadoras de nazis".

Tales afirmaciones están consignadas en la siguiente información de la Embajada del gobierno federal de Alemania en Bolivia.

INFORMACION DE PRENSA

"El día 21 de febrero "Ultima Hora" publicó un artículo bajo el título "Habriz trasfondo monetario en la persecución a Altmann". Se dice en ese artículo que según fuentes allegadas al Sr. Altmann, el Gobierno Federal de Alemania, pagaría "indemnizaciones" por la captura de cri-

minales de guerra nazis y por lo tanto la Sra. Beate Klarsfeld recibiría del 10 al 15 por ciento de la "indemnización" en el caso en cuestión.

La Embajada Alemana aclara que el Gobierno Federal nunca ha pagado "indemnizaciones" a personas privadas llamadas "cazadoras de nazis". Por eso la insinuación de que la Sra. Beate Klarsfeld recibirá de autoridades alemanas un "porcentaje" de dinero imaginario, carece de fundamento.

La Embajada Alemana vuelve a hacer hincapié sobre lo que el embajador, conde de Pappenheim, escribió en una carta dirigida a EL DIARIO que fue publicada el 17 de febrero del año en curso y que en sus partes salientes dice:

"1.— En el curso de estos últimos 20 años la República Federal de Alemania ha hecho lo posible para enjuiciar a los criminales de guerra.

2.— Si el Gobierno Federal en el caso de Klaus Barbie no ha tomado hasta ahora una iniciativa, es únicamente debido al hecho de que contra Barbie existe un juicio en Francia y según un convenio del 26 de mayo de 1952 por el momento no se puede enjuiciar en Alemania personas, contra quienes existe ya un juicio en Francia.

3.— Existe, sin embargo, plena cooperación entre las autoridades alemanas y francesas respecto a la aclaración de casos pendientes entre los cuales desde luego figura también el caso de Klaus Barbie". La Paz, 23 de febrero de 1972.

El Mercurio 24 Feb 72

Cruz Roja entregó documentos sobre el caso de K. Altmann

Ginebra, Suiza, 23 (Reuter-Latin) La Cruz Roja Internacional decidió quebrantar los reglamentos y entregó a Francia documentos confidenciales para ayudar a esclarecer el misterio sobre el ex jefe de la Gestapo, Klaus Barbie.

Un vocero del comité de la Cruz Roja Internacional (CRI) dijo que la organización acordó entregar

a las autoridades judiciales francesas documentos, mediante los cuales Klaus Altmann obtuvo un permiso de viaje de la Cruz Roja que le permitió ingresar a Bolivia en 1951.

Altmann ha sido acusado de ser Klaus Barbie, jefe de la Gestapo en Lyon, Francia, durante la ocupación nazi.

La Cruz Roja generalmente no revela información sobre refugiados

excepto a familiares de los mismos. El portavoz indicó que esta era la primera vez que se entregaban ese tipo de documentos.

La violación de las disposiciones se redujo como un caso especial en interés de la justicia para ayudar a establecer fehacientemente la identidad de Altmann, agregó el portavoz.

BR 24 Feb 72

El Mercurio 24 Feb 72

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE IN FULL

2000

Caso Altmann

IDEN "SANCIONES" CONTRA BOLIVIA

PARIS, 23 (AFP) - Todas las presiones y sanciones necesarias deben ser hechas para que BOLIVIA entregue a Altmann-Barbie, pidió hoy aquí el Movimiento contra el Fascismo, el Antisemitismo y por la paz (MRAP).

Según el MRAP, la lealtad para rescatar de Francia y Alemania Federal permitió al "carnicero de Lyon" esconderse, gracias a las altas protecciones de que goza como agente de la CIA y como colaborador activo del régimen dictatorial que sufre BOLIVIA.

El MRAP exige que se hagan "todas las presiones y sanciones necesarias contra el gobierno boliviano para obtener la comparencia de Barbie".

POMPIDOU AUN NO RECIBIO RESPUESTA DE BANZER

PARIS, 23 (AFP) - La respuesta del presidente boliviano a la carta del presidente francés Georges Pompidou pidiéndole la extradición de Klaus Barbie, no ha llegado todavía a París, indicó el Canciller Maurice Schumann en el Consejo de Ministros de hoy. Se espera sin embargo que la respuesta llegue de un momento a otro, precisó el ministro francés.

El portavoz del gobierno Leo Hamon se abstuvo de comentar este asunto.

CRUZ ROJA PROPORCIONARA DOCUMENTOS

GENEVA, SUIZA, 23 (AFP) - La Cruz Roja Internacional entregará al gobierno francés, "en forma única y excepcional", documentos estrictamente confidenciales para identificar definitivamente a Klaus Altmann, anunciaron hoy aquí fuentes fiducias.

Este documento será el justificativo del título de viaje extendido en favor de Klaus Altmann en 1951, precisaron dichas fuentes.

Quedan por definir las modalidades de entrega de este documento, que deberá ser remitido a las autoridades judiciales francesas.

Una gestión del gobierno francés en tal sentido había sido efectuada la semana pasada por la vía diplomática normal.

El mencionado justificante incluye una fotografía del interesado, al igual que una huella digital de la persona que podría muy bien ser Klaus Barbie, el jefe de la Gestapo de Lyon, Francia.

La aludida decisión del comité internacional de la Cruz Roja será única en la historia de dicho organismo, el que no facilita corrientemente ninguna información sobre los refugiados, que recurrieron a su agencia de búsqueda, salvo a los familiares de los mismos.

Caso Altmann

Sus abogados entregaron ayer pruebas de descargo a RR.EE.

Los abogados de Klaus Altmann presentaron ayer a la Cancillería abundante documentación probatoria de que ese ciudadano alemán nacionalizado boliviano, no tiene nada que ver con el ex-jefe de la Gestapo en Lyon, Klaus Barbie, calificado como "criminal de guerra". Esa documentación fue

inmediatamente integrada al legajo de documentos que se encuentra en estudio del Ministerio de Relaciones Exteriores.

Según portavoces de la Cancillería, donde se ha canalizado el proceso Altmann, se está haciendo un estudio detenido del caso, en correspondencia con los cánones del Derecho Internacional y con las disposiciones contenidas en la legislación boliviana. Tal estudio abarca aspectos jurídicos y políticos referidos, estos últimos, a la legislación internacional.

Dichas fuentes declararon que el gobierno boliviano, a través de la Cancillería, es profundamente respetuoso del Derecho Internacional, pero que, como nación soberana, hará cumplir también las leyes bolivianas por las cuales se rige la actividad nacional.

Por su parte, el Ministerio del Interior, en comunicado emitido ayer, ha declarado que "el caso relacionado con el ciudadano nacionalizado Klaus Altmann, corresponde a conocimiento de la Cancillería de la República" y que "en la instancia respectiva, se pronunciará el Poder Judicial de la Nación".

ponde a conocimiento de la Cancillería de la República" y que "en la instancia respectiva, se pronunciará el Poder Judicial de la Nación".

LLEGA LA KLARSFELD

Por instrucciones del Presidente de la República y a través de los canales respectivos, nuestra Embajada en Lima ha concedido a Beate Klarsfeld visa de ingreso a Bolivia. La información fue confirmada en el comunicado del Ministerio del Interior, que hace saber que a solicitud de la misma Beate Klarsfeld, se le ha concedido el permiso de ingreso.

Sin embargo, la Subsecretaría de Inmigración ha hecho saber también que Beate Klarsfeld deberá sujetarse estrictamente a las disposiciones que norman el ingreso y permanencia de turistas en Bolivia, no siéndole permitido promover, mediante declaraciones u otras actividades, situaciones de convulsión interna.

LA EMBAJADA ALEMANA ACLARA EN TORNO AL CASO DE KLAUS ALTMANN

La Embajada Alemana en nuestro país emitió la siguiente aclaración en relación a una nota publicada en un vespertino sobre el caso Altmann.

El mencionado comunicado dice: "El día 21 de febrero 'Ultima Hora' publicó un artículo bajo el título 'Habría trasfondo monetario en la persecución a Altmann'. Se dice en ese artículo que según fuentes allegadas al Sr. Altmann, el Gobierno Federal de Alemania, pagaría 'indemnizaciones' por la captura de criminales de guerra nazis y por lo tanto la Sra. Beate Klarsfeld recibiría del 10 al 15 por ciento de la 'indemnización' en el caso en cuestión.

La Embajada Alemana aclara que el Gobierno Federal nunca ha pagado 'indemnizaciones' a personas privadas llamadas 'cazadores de nazis'. Por eso la instrucción de que la Sra. Beate de Klarsfeld recibiría de autoridades alemanas un 'porcentaje' de dinero imaginario, carece de fundamento.

La Embajada Alemana vuelve a hacer hincapié sobre lo que el

Embajador Conde de Pappenheim, escribió en una carta dirigida a El Diario que fue publicada el 17 de febrero del mes en curso y que en sus partes salientes dice:

"1.- En el curso de estos últimos 20 años, la República Federal de Alemania ha hecho lo posible para enjuiciar a los criminales de guerra.

2. Si el Gobierno Federal, en el caso de Klaus Barbie, no ha tomado hasta ahora una iniciativa es únicamente debido al hecho de que contra Barbie existe un juicio en Francia y, según un convenio del 26 de mayo de 1952, por el momento no se puede enjuiciar en Alemania a personas contra quienes existe ya un juicio en Francia.

3. Existe, sin embargo, plena cooperación entre las autoridades alemanas y francesas respecto a la aclaración de casos pendientes entre los cuales desde luego figura también el caso de Klaus Barbie".

La Paz, 23 de febrero de 1972.

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT

CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE IN FULL
2000

BLE SECRETARIAT DISSEMINATION		CLASSIFIED MESSAGE	TOTAL COPIES	2	ROUTING AND/OR INITIALS-SEE	
PERSON UNIT NOTIFIED		SECRET (When Filled In) REPRODUCTION OF THIS COPY PROHIBITED	GROUP 1		5	
ADVANCE COPY <input type="checkbox"/> ISSUED <input type="checkbox"/> SLOTTED			EXCLUDED FROM AUTOMATIC DECLASSIFICATION AND RECLASSIFICATION	2	6	
			3	7		
			4	8		

64729

DISSEM. BY <u>2525</u>	PER <u>2</u>	FILE. <u>VA</u>	<u>ONE CO/L(A) CO/L(A) CO/L(A) CR(A) OER2</u>
ACTION UNIT			<u>NFBLS CO/L(A) MP C EUR(A) WH(A)</u>
ACTION NO.			

NNNVV EIAZTSKLF889
 RR RUEAIB
 ZNR UUUUU ZOC STATE ZZH
 ZSA 772AAA039
 RR RUEHC RUFJC RUFHQL
 DE RUESLZ #1129 0602215
 ZNR UUUUU ZZH
 R 292150Z FEB 72
 FM AMEMBASSY LA PAZ
 TO RUEHC/SECSTATE WASHDC 6261
 INFO RULPALJ/USCINCSO
 RUFJC/AMEMBASSY PARIS 105
 RUFHQL/AMEMBASSY BONN 64
 BT
 UNCLAS LA PAZ 1129

USCINCSO FOR POLAD

SUBJECT: ALTMANN CASE

REF: LA PAZ 1056

1. PRESENCIA OF FEBRUARY 29 QUOTED FOREIGN MINISTRY SOURCES AS STATING OFFICIAL REPLY OF PRESIDENT BANZER TO GOF PRESIDENT POMPIDOU'S LETTER REQUESTING FAVORABLE REPLY TO ALTMANN EXTRADITION REQUEST WAS GIVEN ON FEBRUARY 28 TO FRENCH AMBASSADOR IN LA PAZ FOR DELIVERY TO POMPIDOU. PRESENCIA COMMENTED THAT REPLY MADE POINT THAT CASE WAS STRICTLY JUDICIAL MATTER AND THAT BOLIVIA WOULD COMPLY WITH "ITS OWN LAWS AND INTERNATIONAL TREATIES". (NOTE: GOB DOES NOT HAVE EXTRADITION TREATY WITH FOG) THE FOREIGN MINISTRY SOURCES ALLEGEDLY REITERATED STATEMENT MADE EARLIER BY FOREIGN MINISTER GUTIERREZ THAT GOF HAD NOT FORMALLY REQUESTED EXTRADITION.

2. IN FEBRUARY 28 PRESS CONFERENCE "NAZI HUNTER" KLARSFELD ACCUSED GOB OF PROTECTING ALTMANN; SHE SAID IT WAS "SHAMEFUL" THAT MRS HALAUNBRENNER "IS NOT BEING GIVEN THE OPPORTUNITY TO IDENTIFY THE ASSASSIN OF HER HUSBAND AND CHILDREN". FEBRUARY 29 EL DIARIO COMMENTED THAT "OFFICIALS SOURCES" HAD THREATENED HER WITH EXPULSION FROM BOLIVIA IF SHE CONTINUED "ABUSING HER STATUS AS A TOURIST".

3. CASE CONTINUES TO RECEIVE WIDESPREAD PUBLICITY, WITH MAJORITY OF EDITORIAL OPINION SYMPATHETIC TOWARD ALTMANN AND REQUESTING DECISION ON BASIS OF BOLIVIAN LAWS, RATHER THAN ON POLITICAL CONSIDERATIONS. SIRACUSA

BT

NWCDA 2000
 CIA HAS NO OBJECTION TO
 DECLASSIFICATION AND/OR
 RELEASE OF THIS DOCUMENT
 AS SANITIZED

(A) Admin notation

CABLE SECRETARIAT DISSEMINATION	CLASSIFIED MESSAGE	TOTAL COPIES 20	ROUTING AND/OR INITIALS-SEEN BY
SECRET (When Filled In) REPRODUCTION OF THIS COPY PROHIBITED		GROUP 1	1
		GROUP 2	2
		GROUP 3	3
		GROUP 4	4

48 66487

ACTION UNIT: NONE FILE: Vx del SAW 4, ONE, del WES, del 10

ACTION NO: 06012, CR 10, D/FBIS, WH 10, EUP 10, NE 10, CA 10, CI 10, FI, D/FBIS/R

NNNNVV EIE620KLE484

RR RUEALIB

ZNR UUUUU ZOC STATE ZZH

ESA069LZA853

RR RUEHC RUFJC RUFHOL

DE RUESLZ #1211 0632055

ZNR UUUUU ZZH

R 032040Z MAR 72

FM AMEMBASSY LA PAZ

TO RUEHC/SECSTATE WASHDC 6305

INFO RULPALJ/USCINCSO

RUFJC/AMZMBASBY PARIS 107

RUFHOL/AMEMBASSY BOVN 61/#

473 -S/AMEMBASSY TEL AVIV 28

BT

UNCLAS LA PAZ 1211

USCINCSO FOR POLAD

SUBJECT: ALTMANN CASE

REF: LA PAZ 1183

1. MARCH 2 ULTIMA HORA FRONT-PAGED ARTICLE ON LATEST MOVE BY ALTMANN DEFENSE LAWYERS TO FORESTALL EXTRADITION. ACCORDING TO ARTICLE DEFENSE PRESENTED DOCUMENTS TO FOREIGN MINISTRY REQUESTING THAT GOF EXTRADITION REQUEST BE DENIED ON GROUNDS OF: (1) THERE IS NO EXTRADITION TREATY BETWEEN GOB AND GOF; QWL NONAPPLICABILITY OF RECIPROCITY IN THE CASE; (3) THE UNIVERSAL PRINCIPLE OF STATUTE OF LIMITATIONS; (4) NONAPPLICABILITY OF A UNITED NATIONS RESOLUTIONS; AND (5) THE PROVISIONS OF LOCAL LAW. (THE REFERENCE TO A UN RESOLUTION WAS NOT EXPLAINED.)

2. THE DEFENSE DOCUMENT CITES ARTICLES 109 OF THE BOLIVIAN PENAL CODE, WHICH STATES, QUOTE THOSE (FOREIGNERS) WHO RESIDE IN BOLIVIA AND WHO FOR CRIMES COMMITTED OUTSIDE BOLIVIA ARE CLAIMED BY THE IRDPRCTIVE GOVERNMENTS WILL NOT BE TURNED OVER TO THOSE GOVERNMENTS EXCEPT IN THOSE CASES AND UNDER THOSE CONDITIONS PRESCRIBED IN EXISTING TREATIES....(AND) THOSE WHO RESIDE IN BOLIVIA WILL NEVER BE TURNED OVER BY THE GOVERNMENT EXCEPT IN THOSE CASES WHERE THE CRIME IS EXPRESSED IN SAID TREATIES. UNQUOTE.

SECRET

CABLE SECRETARIAT DISSEMINATION		CLASSIFIED MESSAGE	TOTAL COPIES	ROUTING AND/OR INITIALS-SEEN BY	
ADVANCE COPY <input type="checkbox"/> INDEXED <input type="checkbox"/> SLOTTED <input type="checkbox"/> BY _____ AT _____ DESPATCHED BY _____ PER _____ ACTION NO. _____		SECRET (When Filled In) REPRODUCTION OF THIS COPY PROHIBITED	GROUP 1	1	5
			EXCLUDED FROM AUTOMATIC DECLASSIFICATION AND SECURITY REVIEW	2	6
			3	7	
			4	8	
		# 66487 PG 2 of 2			
ACTION UNIT		FILE, VR			

3. HOY OF MARCH 3 REPORTED THAT MRS HALAUNBRENNER HAD COMMISSIONED A BOLIVIAN LAWYER TO BRING CRIMINAL CHARGES AGAINST ALTMANN IN THE LOCAL COURTS. HOY ALSO STATED THAT THE ACTION OF ALTMANN'S LAWYERS IN OPPOSING ALTMANN'S EXTRADITION IN EFFECT WAS AN ADMITTANCE THAT ALTMANN IS INDEED BARBIE. MARCH 3 PRESENCIA CARRIED TEL AVIV DATED LINE ARTICLE WHICH STATED THAT ISRAELI FOREIGN MINISTER ABBA EBAN INFORMED THE ISRAELI PARLIAMENT THAT BOLIVIA WOULD DO EVERYTHING POSSIBLE TO SEE THAT ALTMANN IS TRIED. SIRACUSA

BT
#1211

SECRET

CABLE SECRETARIAT INFORMATION ASSIGNED MESSAGE TOTAL COPIES 1/1 ROUTING AND/OR INITIALS/REPLY

SECRET

(When Filled In)

REPRODUCTION OF THIS COPY PROHIBITED

61331

36

28/01/01

ACTIONING

NNNNVV

RR RUEAII

ZNR UUUUU ZOC STATE ZZH

ESA923LZA24C

RR RUEHC RUEHC RUEHOL

DE RUEHLZ #1017 5551345

ZNR UUUUU ZZH

R 241315Z FEB 72 ZDK

FM AMEMBASSY LA PAZ

TO RUEHC/SECSTATE WASHDC 5214

INFO RULPALI/USCINCSO

RUFJC/AMEMBASSY PARIS 121

RUFHOL/AMEMBASSY BONN 51

BT

UNCLAS LA PAZ 1017

USCINCSO FOR POLAD

SUBJ: ALTMANN CASE

RESPONDING TO AN AFP ARTICLE IN WHICH HE WAS QUOTED TO THE EFFECT THAT PRESIDENT BANZER HAD REJECTED GOF APPEAL FOR EXTRADITION OF KLAUS ALTMANN, MINISTER-SECRETARY ARCE INFORMED PRESS, AS PUBLISHED IN FEBRUARY 23 DAILIES, THAT THE ONLY OFFICIAL INFORMATION CONCERNING THE CASE WAS THAT RELEASED BY THE FOREIGN MINISTRY. HE STATED THAT THE FOREIGN MINISTRY WAS STILL PROCESSING THE CASE; THEREFORE, "THE DEDUCTIONS MADE BY AFP (THAT EXTRADITION WAS DENIED) ARE NOT APPARENT" (NO SON EVI-DENCES). IN THE ONLY OTHER NEW ASPECT OF THE CASE FEBRUARY 23 EL DIARIO REPORTED THAT THE GOB HAD DENIED "NAZI HUNTER" BEATE KLARSFELD A VISA TO RETURN TO BOLIVIA, AND THAT SHE WAS OBLIGED TO REMAIN IN LIMA; IT ADDED THAT SHE INTENDED TO PRESS HER DEMAND FOR A VISA SO SHE CAN "ACCOMPLISH HER MISSION". SIRACUSA

BT

#1017

DECLASSIFIED
Nazi War Crimes Disclosure Act
PL105-246

By: SLH Date: 4/9/2001

SECRET

① Admin notation

INACDA 2000
CIA HAS NO OBJECTION TO
DECLASSIFICATION AND/OR
RELEASE OF THIS DOCUMENT
AS SANITIZED

20. 2. 1964
c/pd
SHE
EATE KLARSEELD
S SHE CLAIMS
IS CONVICTED
S. ITA
Friedrich
MR
L. K. K.

D
Fuer
MR
L1016

D
Fuer
MR
L1016

D
Fuer
MR
L1016

D
Fuer
MR
L1016

D
Fuer
MR
L1016

D
Fuer
MR
L1016

D
Fuer
MR
L1016

D
Fuer
MR
L1016

D
Fuer
MR
L1016

D
Fuer
MR
L1016

D
Fuer
MR
L1016

D
Fuer
MR
L1016

D
Fuer
MR
L1016

RFI 21-11000

CABLE SECRETARIAT DISSEMINATION CLASSIFIED MESSAGE TOTAL COPIES 6 ROUTING AND/OR INITIALS-SEEN BY

ADVANCE COPY <input type="checkbox"/> ISSUED <input type="checkbox"/> SLOTTED	SECRET (When Filled In)	GROUP 1	1	5
	REPRODUCTION OF THIS COPY PROHIBITED	EXCLUDED FROM AUTOMATIC DECLASSIFICATION AND RECLASSIFICATION	2	6
		3	7	
		4	8	

BY _____ AT _____
DISSEM BY 48 PER _____

62518

ACTION UNIT NONE FILE VA SAWY, WES, ONE, OERZ, OS/2,
ACTION NO. CEW, D/FOIS, WH/, EUR/, CAF/, FI

NNNNVV EIA443KLF167
RR RUEAIIB
ZNY CCCCC ZOC STATE ZZH
ES4696AAA503
RR RUEHC RUFNCR
DE RUESLZ #1056 0561820
ZNY CCCCC ZZH
R 251755Z FEB 72
FM AMEMBASSY LA PAZ
TO RUEHC/SECSTATE WASHDC 6229
INFO RUFNCR/AMEMBASSY PARIS 104
BT

CONFIDENTIAL [CIA/LA] 1056

SUBJECT: ALTMANN CASE

REF: STATE 030928

1. FRENCH AMBASSADOR TOLD ME YESTERDAY THAT HE PRESENTED TFURD-PERSON NOTE TO GOB ASKING THAT ALTMANN BE DETAINED AS A FORMAL REQUEST FOR HIS EXTRADITION, ISSUED BY A FRENCH COURT, WOULD BE PRESENTED. ALTMANN WAS DETAINED BY BOLIVIAN AUTHORITIES AND THE FORMAL EXTRADITION REQUEST, WITH SUPPORTING DOCUMENTS, WAS PRESENTED. JIB-SEQUENTLY, ALTMANN WAS RELEASED BUT, ACCORDING TO THE FRENCH AMBASSADOR, HE IS UNDER POLICE GUARD. THE AMBASSADOR DOES NOT KNOW WHY FONMINISTER GSTIERREZ HAS STATED PKABLICLY THAT THE FRENCH GOVERNMENT HAD NOT FORMALLY REQUESTED EXTRADITION, SINCE A FORMAL REQUES, IMR THE NORMAL MANNER HAS ICRED BEEN PRESENTED. TECHNICALLY, S FCE GOVERNMENTS DO NOT REQUEST EXTRADIM ON BUT COURTS DO, THE FONMINISTER MAY BE CORRECT BUT THE OVERALL IMPLICATION OF HIS REMARK IS NOT.

2. THE AMBASSADOR GAVE EVERY INDICATION THAT HIS GOVERNMENT IS MOST SERIOUS ABOUT THIS CASE. HE CONFIRMED THAT PRESIDENT POMPIDOU HAS WRITTEN TO PRESIDENT BANZER REGARDING THE CASE AND THAT THIS WAS DONE BECAUSE OF THE GREAT WEIGHT OF FRENCH PUBLIC OPINION. THE AMBASSADOR BELIEVES THAT THE CASE SHOULD BE DECIDED BY THE APPROPRIATE BOLIVIAN COURT ON LEGAL GROUNDS. HE ALSO BELIEVES THE DECISION MAY BE A DIFFICULT ONE, EVEN THOUGH HE IS FIRMLY CONVINCED THAT ALTMANN IS BARBIE, BECAUSE OF POLITICAL RAMIFICATIONS OF THE CASE.

SECRET

CABLE SECRETARIAT DISSEMINATION	CLASSIFIED MESSAGE	TOTAL COPIES	ROUTING AND OR INTENT TO BE SEEN BY
	SECRET	GROUP 1	11
	(When Filled In)	GROUP 2	15
	REPRODUCTION OF THIS COPY PROHIBITED	GROUP 3	7
		GROUP 4	2

ADVANCE COPY ☐ YES ☐ NO

FILE, VR

62518 pg 2 of 2

3. THE AMBASSADOR SHOWED ME SOME OF THE DOCUMENTS SUPPORTING

THE REQUEST FOR EXTRADITION. ONE OF THEM WAS AN ACCOUNT OF AN INTERROGATION OF KLAUS BARBIE IN 1948 BY A FRENCH INTELLIGENCE OFFICER, LT J. WHITEMORE. THE DOCUMENT BORE THE SIGNATURE OF WHITEMORE, KLAUS BARBIE AND OTHERS. ONE PARAGRAPH STATED THAT THE INTERROGATION HAD TAKEN PLACE IN THE US ZONE OF OCCUPATION IN GERMANY. THE AMBASSADOR SAYS THAT AT THAT TIME BARBIE WAS IN THE EMPLOY OF US FORCES. HE ALSO BELIEVES THAT BARBIE WAS FURNISHED DOCUMENTATION FOR A NEW IDENTITY AS KLAUS ALTMANN BY US FORCES. HE THINKS IT WOULD HELP THE CASE VERY MUCH IF THE US COULD FURNISH INFORMATION AS TO HOW AND WHEN THIS TOOK PLACE. HE ALSO WONDERS WHETHER THE US COULD NOT FURNISH BARBIE'S FINGERPRINTS.

4. WE SEE NO OBJECTION TO OUR INFORMING GOB THAT US HAS NO INTEREST IN PROTECTING KLAUS BARBIE OR KLAUS ALTMANN. HOWEVER, WE WOULD PREFER TO STAY OUT OF THE CASE AS MUCH AS POSSIBLE ALTHOUGH WE HAVE NO OBJECTION EITHER TO FURNISHING THE INFORMATION REQUESTED BY THE FRENCH AMBASSADOR OR HAS ANY PPS AVAILABLE.

WHILE THE CASE SHOULD BE DECIDED ON LEGAL GROUNDS, IT HAS ATTRACTED SO MUCH ATTENTION INTERNATIONALLY--WHICH PRESUMABLY WILL CONTINUE AND MAYBE INCREASE--THAT IT IS BECOMING A POLITICAL PROBLEM FOR THE SMALL, PROUD AND SENSITIVE BOLIVIA WHICH, JEALOUS OF ITS SOVEREIGNTY, SEES IN IT WHAT IT LOOKS UPON AS PRESSURE. THE BOLIVIANS, ESPECIALLY THE PRESENT GOVERNMENT, IS ALSO UNDOUBTEDLY, VERY SENSITIVE TO THE KIND OF FRENCH PRESSURE WHICH EARLIER RESULTED IN THE RELEASE OF REGIS DEBRAY. GP-3, SIRACUSA

BT

#1256

SECRET

28 FEB 72

56

~~SECRET/NO FOREIGN DISSEM/NO DISSEM ABROAD/CONTROLLED DISSEM/BACKGROUND USE ONLY~~

PRELIMINARY VIEWS
OF ANALYSTS OF THE
WESTERN HEMISPHERE
DIVISION OF O C I

LATIN AMERICAN BY-LINES.

~~SECRET/NO FOREIGN DISSEM/NO DISSEM ABROAD/CONTROLLED DISSEM/BACKGROUND USE ONLY~~

terminated legally belonged to someone else. The scene was the cattle-raising country of remote Olancho Province, and in many respects is reminiscent of the battles between cattlemen and homesteaders in our own pioneering era of a hundred years ago.

Honduras' new chief of the police forces, Col. Melgar, deeply concerned over this first violent expulsion in almost two years, is personally conducting an on-the-spot investigation. Melgar's most recent assignment was commandant of the military forces in the commercial and industrial area around San Pedro Sula where his capability and compassion won him great respect from all sectors. His personal and immediate interest in the squatter problem will probably keep future violence to a minimum. (CONFIDENTIAL) [Employee name/Admin notation]

BOLIVIA

Altmann/Barbie Case Lingers On

Bolivian officials continue to insist that the Altmann extradition case is under study by a special panel of jurists and that no decision will be made until a legal opinion is rendered. Altmann is the man that France, with good evidence, claims is really Klaus Barbie, the Gestapo chief in occupied Lyon sentenced to death in absentia for the torture and execution of French Jews and resistance fighters during World War II.

There is no Bolivian-French extradition treaty, and the legalities of the case hinge on whether Altmann obtained his Bolivian citizenship under false pretenses. Complicating political factors include an off-the-record Bolivian claim that the postwar "allied command" (the French included) facilitated Barbie's departure from Europe, and a French belief that he worked for and was aided by "US forces" in occupied Germany in the late 1940's. No one in an official capacity has yet echoed charges by a private Paris-based group that Altmann is a CIA agent.

French interest in the case runs high. Paris wants not only to bring Barbie to justice, but to discover who betrayed resistance hero Jean Moulin to the Gestapo. The Bolivians, still smarting from some heavy-handed French pressure for the release of Regis Debray in 1970, are extremely sensitive to the current French initiatives.

-2-

~~SECRET/NO FOREIGN DISSEM/NO DISSEM ABROAD/CONTROLLED DISSEM/BACKGROUND USE ONLY~~

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE IN FULL

2000

NWC - 000163

~~SECRET/NO FOREIGN DISSEM/NO DISSEM ABROAD/CONTROLLED DISSEM/BACKGROUND USE ONLY~~

Interior Minister Adett-Zamora has commented that, since Debray has violated the terms of his release, perhaps the French should be asked to return him. The Bolivians still seem to be in a quandry over what to do about Altmann, however. (CONFIDENTIAL)

[Employee name/Admin notation]

EDITOR: [CIA Employee/Admin Notation]

-3-

~~SECRET/NO FOREIGN DISSEM/NO DISSEM ABROAD/CONTROLLED DISSEM/BACKGROUND USE ONLY~~

AN
RLL

ABLE SECRETARIAT DISSEMINATION. CLASSIFIED MESSAGE TOTAL COPIES		ROUTING AND/OR INITIALS-SEEN BY	
GROUP 1		5	
(When Filled In)		6	
REPRODUCTION OF THIS COPY PROHIBITED		7	
		8	

ADVANCE COPY ☐ ISSUED ☐ SLOTTED

AT 9:55 PM 102

STATION UNIT: EUR (A) FILE, VR DDP, ACCT, DCI (Thurmer), CSRF CAS, CA (A)

STATION NO. 391 CI (A) CI (A) CI (A) SECURITY (A) (A) FI, WH (A)

261758Z MAR 72 CITE [B]

[A] INFO [CIA/IA] [CIA/EUR] [A]

[CRYPT]

1. FOLLOWING FORWARDED FOR POSSIBLE BACKGROUND INTEREST TO ADDRESSEES. SUNDAY TIMES 5 MARCH CARRIES STORY ON EFFORTS OF FRENCH GOVERNMENT TO OBTAIN EXTRADITION OF KLAUS ALTMANN TO ANSWER CHARGE THAT HE ACTUALLY ESCAPED WAR CRIMINAL KLAUS BARBIE. STORY ALLEGES ALSO THAT BARBIE "WORKED REGULARLY FOR AMERICAN SECRET SERVICE AS WELL AS FOR BONN INTELLIGENCE AFTER THE WAR," AND THAT "HE IS SAID TO HAVE HANDED OVER TO CIA, FOR ITS SECRET FILES," A LIST OF PROMINENT FRENCH COLLABORATORS. FRENCH WERE NO ALLOWED TO QUESTION BARBIE IN DETAIL AFTER WAR, AND THEN ONLY IN PRESENCE OF CIA. STORY FINALLY SUGGESTS THAT CIA MAY HAVE HELPED BARBIE OBTAIN FALSE RED CROSS PASSPORT AND ESCAPE IN 1951. AIRMAILING CLIP GAGARIN.

2. FILE: [A] GP-1.

SECRET

DOC. MICRO. SER.
APR 12 1972
MICROFILMED

[A]

EX COPY
SECRET

6 MAR 72
201-019126

(A) Admin notation
(B) CIA/EUR

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE AS SANITIZED
2000

CABLE SECRETARIAT DISSEMINATION CLASSIFIED MESSAGE. TOTAL COPIES 11-2 ROUTING AND/OR INITIALS-SEEN BY

ADVANCE COPY <input type="checkbox"/> ISSUED <input type="checkbox"/> SLOTTED <input type="checkbox"/>	REPRODUCTION OF THIS COPY PROHIBITED	GROUP 1	1	5
		2	6	
		3	7	
		4	8	

087

68066

DISSEM. BY 1/74 PER 11-2

ACTION UNIT

ACTION NO.

FILE. V#

AC/1A (A) AC/1A (A) CR/1A ONE DEEP W/113

AC/1A (A) INDICO CAS EUC (A) 1/131 (A)

NNNNVV EIC461KLF002
 RR RUEAIB
 ZNR UUUUU ZOC STATE ZZH
 SUP230R
 000841 ESA244 (CORR COPY - TEXT)
 RR RUEHC
 DE RUESLZ #1269 0672045
 ZNR UUUUU ZZH
 R 072020Z MAR 72
 FM AMEMBASSY LA PAZ
 TO RUEHC/SECSTATE WASHDC 6328
 INFO RULPALJ/USCINCSO
 RUFJC/AMEMBASSY PARIS 108
 RUFHOL/AMEMBASSY BONN 67
 BT
 UNCLAS LA PAZ 1269

CORRECTED COPY - TEXT
 USCINCSO FOR POLAD

SUBJECT: ALTMANN CASE

REF: LA PAZ 1211

1. ALL MARCH 7 MEDIA GAVE FULL COVERAGE TO MARCH 6 FIVE HOUR DEMONSTRATION STAGED BY "NAZI HUNTER" BEATE KLARSFELD AND MRS HALAUNBRENNER IN THE MAIN STREET OF LA PAZ IN SUPPORT OF REQUEST FOR ALTMANN EXTRADITION. THE TWO CARRIED PLACARDS STATING: "BOLIVIA HELP, I ONLY ASK FOR JUSTICE;" "IN THE NAME OF MILLIONS OF NAZI VICTIMS, PERMIT BARBIE/ALTMANN EXTRADITION;" AND "MOTHERS, PERMIT THE JUDGMENT OF BARBIE/ALTMANN, ASSASSIN OF MY HUSBAND AND MY THREE CHILDREN." KLARSFELD AND HALAUNBRENNER REPORTEDLY LEFT BOLIVIA WITH DESTINATION PARIS DURING EVENING OF MARCH 6 SHORTLY AFTER TERMINATING DEMONSTRATION.

2. MEDIA ALSO REPORTED THAT ENTIRE DOCUMENTATION ALTMANN CASE IS BEING GIVEN TODAY TO THE MINISTRY OF THE INTERIOR BY THE MINISTRY OF FOREIGN RELATIONS FOR ITS PROCESSING PRIOR TO BEING PLACED BEFORE THE JUDICIARY FOR FINAL DETERMINATION. IN A RELATED MOVE MRS HALAUNBRENNER REPORTEDLY DROPPED PLANS TO INITIATE JUDICIAL CHARGES AGAINST ALTMANN IN BOLIVIAN COURTS AFTER

SECRET

NWCDA 2000
 CIA HAS NO OBJECTION TO
 DECLASSIFICATION AND/OR
 RELEASE OF THIS DOCUMENT
 AS SANITIZED

CABLE SECRETARIAT DISSEMINATION		CLASSIFIED MESSAGE	TOTAL COPIES	ROUTING AND/OR INITIALS-SEEN BY	
PERSON/UNIT NOTIFIED		SECRET (When Filled In) REPRODUCTION OF THIS COPY PROHIBITED	GROUP 1	1	5
ADVANCE COPY <input type="checkbox"/> ISSUED <input type="checkbox"/> SLOTTED			EXCLUDED FROM AUTOMATIC DECLASSIFICATION AND RECLASSIFICATION	2	6
BY _____ AT _____ Z			3	7	
DISSEM BY _____ PER _____			4	8	
ACTION UNIT		FILE, VR			
ACTION NO.					

BEING ADVISED OF THE HIGH COST OF SUCH SERVICES. HER LAWYER ALLEGEDLY DEMANDED A \$7,500 FEE, WHICH SHE WAS QUOTED AS SAYING SHE COULD NOT AFFORD.

3. COPIES OF THE LETTERS EXCHANGED BETWEEN PRESIDENTS POMPIDOU AND BANZER WERE PUBLISHED IN THE MARCH 4 PRESS, WHICH STRESSED BANZER'S INSISTENCE THAT EXTRADITION REQUEST WOULD BE JUDGED SOLELY ON JUDICIAL MERITS. MARCH 5 HOY CARRIED CA PARIS DATED LINED STORY NOTING A FEELING OF PESSIMISM IN FRANCE, AND FRENCH BELIEF THAT ALTMANN WOULD NOT BE EXTRADITED BECAUSE "TOO MANY HIGH GOB OFFICIALS HAVE TAKEN AN INTEREST IN THE CASE." SIRACUSA

BT
#1269

SECRET

KNESSET TRANSCRIPT OF MARCH 2 PROCEEDING CARRIES
TEXT OF EBAN STATEMENT REVEALING PRESS REPORTS
CITED REFTEL QUITE INACCURATE. EBAN SAID THAT ON FEB 1
HE INSTRUCTED GOI CHARGE TO APPROACH BOLIVIAN
FOREIGN MINISTRY FOR DETAILS ON ALTMANN CASE, "AND
TO EXPRESS THE CONFIDENCE OF THE GOI THAT THE GOB
WOULD DO EVERYTHING SO THAT THIS WAR CRIMINAL WOULD
BE BROUGHT TO JUSTICE. I DO NOT KNOW WHAT THE RESULTS
OF MY APPROACH AND OTHER APPROACHES WILL BE." BAR BOUR
BT
#1520

201- Altman, Klaus

CABLE SECRETARIAT DISSEMINATION CLASSIFIED MESSAGE TOTAL COPIES 23-1 ROUTING AND/OR INITIALS SEEN BY

ADVANCE COPY <input type="checkbox"/> ISSUED <input type="checkbox"/> FLOTTED	SECRET (When Filled In)	GROUP 1	1	5
	REPRODUCTION OF THIS COPY PROHIBITED	GROUP 2	2	6
		GROUP 3	3	7
		GROUP 4	4	8

68053

FILE NO. 201 (A) 1 (A) 5 (A) ONE OTHER (A) EIR (A)

UNCLAS E14467413
 RR RUEALB
 ZNY SSSSS ZOC STATE ZZH
 ESA231AAA392
 RR RUEHC
 DE RUESLZ #1268 0672633
 ZNY SSSSS ZZH
 R 072016Z MAR 72
 FM AMEMBASSY LA PAZ
 TO SECSTATE WASHDC 6327
 BT
 SECRET LA PAZ 1265

SUBJECT: ALTMANN CASE

REF: STATE 236733

AS PER INSTRUCTIONS REPTIL, EMBOFF ADVISED MINISTER OF INTERIOR
 ADET ZAMORA TODAY THAT U.S. HAS NO INTEREST IN PRO-
 TECTING KLAUS ALTMANN AKA KLAUS BARBIE. ADET ZAMORA'S REPLY WAS
 "THAT IS GOOD, YOU HAVE NO INTEREST EITHER POSITIVE OR NEGATIVE"...
 "BECAUSE IT IS STRICELY AN INTERNAL BOLIVIAN MATTER." GF-3SIRACUSA
 BT
 #1265

SECRET

RNR 152
BARBIE

BY RENE VILLEGAS

LA PAZ, MARCH 7, REUTER - NATURALIZED BOLIVIAN BUSINESSMAN KLAUS ALTMANN, WANTED BY FRANCE ON WAR CRIMES CHARGES, DENOUNCED HIS DETENTION BY THE BOLIVIAN AUTHORITIES TODAY AS A "JURIDICAL ERROR."

THE EVENING NEWSPAPER ULTIMA HORA ALSO QUOTED THE MYSTERIOUS GERMAN AS SAYING "MY NAME AND REAL IDENTITY IS KLAUS ALTMANN. I USED THE NAME OF KLAUS BARBIE ONLY DURING THE (SECOND WORLD) WAR."

ALTMANN WAS ARRESTED HERE LAST FRIDAY AFTER, THE PUBLIC PROSECUTOR SAID, HE HAD ADMITTED BEING BARBIE - FORMER NAZI COMMANDER IN LYONS WHO WAS CONDEMNED TO DEATH IN HIS ABSENCE BY A FRENCH MILITARY COURT FOR THE TORTURE AND MURDER OF RESISTANCE FIGHTERS.

THE PROSECUTOR SAID HE HAD ORDERED ALTMANN'S ARREST BECAUSE OF A RUMOR HE MIGHT FLEE THE COUNTRY TO ESCAPE A FRENCH EXTRADITION REQUEST MADE EARLY LAST YEAR.

IN HIS INTERVIEW WITH ULTIMA HORA, GIVEN IN HIS PRISON CELL, ALTMANN DENIED SUCH AN INTENTION.
MORE LEN/MJ 1940

RNR 153
BARBIE 2 LA PAZ

ALTMANN'S LAWYER HAS ALSO CLAIMED THERE IS NO LEGAL REASON FOR ALTMANN'S ARREST. BUT THE PROSECUTOR SAYS HE MUST BE HELD IN PREVENTIVE DETENTION UNTIL THE BOLIVIAN SUPREME COURT ESTABLISHES HIS IDENTITY AND WHETHER THERE HAS BEEN ANY BREACH OF THE IMMIGRATION LAWS.

IN THE INTERVIEW ALTMANN SAID HE WAS SURPRISED HE HAD BEEN ARRESTED "FOR A WAR STORY 30 YEARS OLD" AND ADDED: "I HAVE THE IMPRESSION OF BEING INVESTIGATED BY A FRENCH JUDGE AND NOT BY A BOLIVIAN PROSECUTOR."

HE SAID ALL HIS DOCUMENTATION WAS IN GOVERNMENT HANDS AND HE HAD NEVER BEEN BOTHERED FOR ANY REASON BEFORE.

ASKED ABOUT A PENDING EXTRADITION REQUEST FROM PERU, WHERE HE IS WANTED FOR ALLEGED FRAUD, ALTMANN SAID "IT MUST BE A MISTAKE OR A NEW ACCUSATION STEMMING FROM THE INTERNATIONAL INTRIGUE OF WHICH I AM A VICTIM."

HE SAID THIS CAMPAIGN WAS MOUNTED FROM ABROAD "INSPIRED BY THE RACIST BA
XXX

BY THE RACIST BEATE KLARSFELD" - A NOTED WEST GERMAN WOMAN NAZI HUNTER.
REUTER LEN/MJ 1941

201-ALTMANN, K

NWC-000164

DISPATCH		CLASSIFICATION	PROCESSING ACTION
		SECRET /RYBAT	MARKED FOR INDEXING
TO	Chief, European Division		NO INDEXING REQUIRED
INFO	[CIA/LA]		ONLY QUALIFIED DESK
	Chief, WE Division		CAN JUDGE INDEXING
FROM	Chief, [CIA/EUR]		MICROFILM
SUBJECT	RYBAT [CRYPTS]		
Forwarding of Article from the Communist Press			
ACTION REQUIRED - REFERENCES			
A/R: Kodo, FYI.			
<p>Forwarded herewith is an article which appeared in the Austrian Communist Party daily, "Volksstimme," on 5 March 1972 in which it is alleged that Klaus Barbie (Klaus Altmann) is being protected by the Bolivian regime at the request of the CIA. The article further alleges that Barbie-Altmann served with the CIA and West German "Gehlen Organization" in the post-World War II period.</p>			
Attachment:		[Pseudo ALIAS]	
Article (h/w)			
Distribution:			
2 - C/EUR (w/att h/w)			
2 - [CIA/LA] (w/att h/w)			
1 - C/WE (w/att h/w)			
<p>GROUP 1 EXCLUDED FROM AUTOMATIC DOWNGRADING & DECLASSIFICATION</p>			
CROSS REFERENCE TO	DISPATCH SYMBOL AND NUMBER	DATE	
	[A]	Typed 7 March 1972	
	CLASSIFICATION	FOUO FILE NUMBER	
	SECRET /RYBAT	[A]	

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE AS SANITIZED
2000

(A) Admin notation

VINCULAN A ALTMANN EN ASESINATO DEL MILLONARIO BANCHERO

PARIS, Mar. 4 (AFP). — Klaus Altmann, presunto asesino de Barbie, está probablemente vinculado al asesinato del millonario peruano Luis Banchero Rossi, afirma hoy aquí el diario "L'Aurore" en un artículo firmado por su colaborador Philippe Bernert.

Indicando que Banchero Rossi, asesinado el pasado de enero pasado en Lima, desempeñaba papel importante en la vida política, cultural y mundana del Perú, el diario afirma que en octubre de 1971, un colaborador de Banchero Rossi, ampliando de las "editoriales unidas" que este dirigía, en un contacto con quienes escuchaban a Barbie desde Alemania.

Según "L'Aurore", el colaborador de Banchero, de quien no da el nombre, estuvo en contacto con el fiscal de Munich, Manfred Lauterbach, y se entrevistó también con Beate Klarsfeld, célebre "cazadora de nazis" que viajó recientemente a Bolivia para presentar al gobierno de La Paz pruebas de la culpabilidad de Altmann.

El colaborador de Banchero —dice el diario parisense— entregó a Beate Klarsfeld un documento de importancia excepcional redactado en inglés y que contenía una serie de revelaciones inauditas sobre la potencia nazi en A-

merica del Sur. Aylos archivos del Tercer Reich sacados de Alemania y escondidos en países como Bolivia y Perú.

Según "L'Aurore" el documento era "tan explosivo" que Klarsfeld empezó a hacer verificaciones.

Según el diario, el colaborador de Banchero avisó a Beate Klarsfeld cuando Klaus Altmann salió de La Paz para refugiarse en Lima en casa de su amigo Federico Schwend, "ex nazi, también".

Por intermedio de un amigo en Munich, avisó también a Klarsfeld —dice el diario— a París, el 20 de diciembre de 1971 donde se escondía Barbie en Bolivia.

La carta —dice el diario— "llegaba a París el 20 de diciembre, tres días después estallaba, en Lima, el drama del millonario asesinado".

"En tales condiciones —prosigue— es difícil no es-

techar cierta relación entre ambos casos. Pues no se puede evitar el pensar que el empleado de las editoriales unidas obraba por cuenta de su patrón, Banchero Rossi".

"También imposible —prega— no ver vínculos, amistosos y hostiles, entre el millonario asesinado y dos hombres de los que la prensa peruana no acaba de estar los nombres respecto a la tragedia: Federico Schwend, el ex nazi que alojó a Barbie y el propio Altmann, Barbie".

El diario destaca que Altmann venía a menudo a Lima y que "poseía una villa, 'el Gajón', a dos pasos de la de Escal, en Chiclayo. Eran vecinos".

El diario parisense estuvo luego a la revista "Caracas" explicando que de todas maneras es difícil establecer los vínculos exactos. Pasa falta de datos que así lo permitan.

7 marzo 72
Guerra
Guerra

E. A. F. ...

SECRETARIAT DISSEMINATION		CLASSIFIED MESSAGE	TOTAL COPIES	225	ROUTING AND/OR INITIALS-SEEN BY
ON UNIT NOTIFIED		SECRET	GROUP		
		(When Filled In)	2	6	
ANCE COPY <input type="checkbox"/> REVER <input type="checkbox"/> DLETTER		REPRODUCTION OF THIS COPY PROHIBITED	3	7	
			4	8	

AT		2
BY		
FILE		

NAME: ONE, OER2,
DEG12, CR(A), D/RBS, WH(A), EUR(A), CA(A)
FI,

NNNNV EID287KLF322
 PP RUEALIB
 ZNY CCCCC ZOC STATE ZZN
 PP RUEALZ RUFHON
 DE RUEHC 00181 0090030
 ZNY CCCCC ZZN
 P F 580305Z MAR 72
 FM SECSTATE WASHDC
 TO RUEALZ/AMEMBASSY LA PAZ PRIORITY 7014
 INFO RUFHON/AMEMBASSY PARIS 9204
 BT
 C O N F I D E N T I A L STATE 00181

DECLASSIFIED
 Nazi War Crimes Disclosure Act
 PL105-246

By: SLH Date: 4/9/2001

SUBJ: ALTMAN CASE

REF: LA PAZ 1866

AT EARLIEST OPPORTUNITY EMBASSY SHOULD CLARIFY FOR MINISTER OF INTERIOR ADET ZAMORA THAT THE CASE OF WAR CRIMINAL KLAUS BARBIE IS NOT R. NOT A MATTER OF INDIFFERENCE TO UNITED STATES GOVERNMENT. WHILE WE RECOGNIZE THAT BOLIVIA'S DISPOSITION OF THE ALTMAN CASE IS AN INTERNAL BOLIVIAN MATTER, THE HOPE OF THE US GOVERNMENT IS THAT JUSTICE WILL BE DONE IN THIS MATTER.

GP-3. ROGERS
 BT
 #0181

SECRET

NWCDA 2000
 CIA HAS NO OBJECTION TO
 DECLASSIFICATION AND/OR
 RELEASE OF THIS DOCUMENT
 ASSANITIZED

(A) Admin notation

SECRET	CLASSIFIED MESSAGE	TOTAL COPIES 2	REMARKS AND OR INITIALS
3	SECRET		
	(When Filled In)		
	REMARKS AND OR INITIALS		

66001

NNNNVV ZIBS73KLF972
 RR RUEAII8
 ZNY CCCCC ZOC STATE ZEH
 FUKTAM
 RR RUEHC RUESLZ
 DE RUEHCR 44356 0671702
 ZNY CCCCC ZEH
 R 071610Z MAR 72
 FM AMEMBASSY PARIS
 TO RUEHC/SECSTATE WASHDC 4989
 INFO RUESLZ/AMEMBASSY LA PAZ 37
 ZEN/AMCONSUL LYON UNK
 BT

CONFIDENTIAL 4356

SUBJECT: ALTMANN-BARBIE CASE

REF: STATE'S 3042R; 36173; LA PAZ 1256

1. SUMMARY AND ACTION REQUESTED: PRESIDENT OF REGIONAL VETERAN'S GROUP SENT LETTER TO ME VIA CONSUL IN LYON ASKING THAT USG NOT REPEAT NOT OPPOSE BOLIVIAN EXTRADITION OF ALTMANN-BARBIE. REQUEST GUIDANCE IN REPLYING TO LETTER. END SUMMARY.

2. NO CONSUL IN LYON APPROACHED BY REGIONAL PRESIDENT OF NATIONAL CONFEDERATION OF RESISTANCE FIGHTERS (CONFEDERATION NATIONALE DES MAQUI ET DES MILITANTS DE LA RESISTANCE) REGARDING ALTMANN-BARBIE CASE. HE SAID LEFT WING OF HIS AND OTHER VETERAN GROUPS ARE WHIPPING UP SENTIMENT FOR A DEMONSTRATION IN FRONT OF LYON CONSULATE TO PROTEST ALLEGED CIA "PROTECTION" OF ALTMANN-BARBIE. AS FRIEND WHO WAS AMPLY DECORATED BY US AFTER THE WAR, HE SAID HE WANTED TO WARN CONSUL OF THIS SENTIMENT AND HOPED FOR REASSURANCES THAT HE COULD USE TO STEM LEFTIST EFFORTS TO TURN ALTMANN-BARBIE CASE INTO ANTI-AMERICAN AFFAIR.

3. HE ALSO PRESENTED CONSUL WITH LETTER WHICH REQUESTS ME TO INTERVENE WITH THE GOVERNMENT OF THE UNITED STATES SO THAT THE LATTER DOES NOT OPPOSE THE FRENCH REQUEST TO THE BOLIVIAN GOVERNMENT FOR THE EXTRADITION OF ALTMANN-BARBIE, OR AT LEAST SO THAT IT ADOPTS A STANCE OF BENEVOLENT NEUTRALITY. LETTER CONTINUED:

SECRET

altman

SECRET 051337Z MAR 72 CITE [B]

392 [A] [B] [A] [A]

SECRET 051337Z MAR 72 CITE [B]
DIRECTOR INFO: [CIA/KA], [CIA/EUR.]
REF: [A] [A] # 68001

8 MAR [A]

1. PARIS EMBTEL 4356 DID 7 MAR REQUESTS GUIDANCE IN
ORDER RESPOND TO APPROACH TO LYONS CONSULATE FROM REGIONAL PRESIDENT
OF NATIONAL CONFEDERATION OF RESISTANCE FIGHTERS. LATTER
REQUESTS AMBASSADOR "INTERVENE WITH U.S. GOVT SO THAT LATTER
DOES NOT OPPOSE ^{RE} EXTRADITION OF KLAUS ALTMAN-BARBIE."

2. LETTER FROM FEDERATION REFERS TO U.S. OPPOSITION
TO BARBIE EXTRADITION FROM GERMANY BECAUSE HE "WAS USED
BY THE CIA."

3. DEFER HQS TO WORK OUT RESPONSE WITH DPT. STATE. IN
DISCUSSIONS WITH SENIOR LEVELS EMBASSY HAVE DRAWN ON DIRECTOR
030170.

4. FILE: 201-019126 GP-1

SECRET

AN	BRC
AB	
IN	
FI	
SI	
DI	
LI	
PI	
TI	
VI	
WI	
XI	
YI	
ZI	

8 MAR 72
SECRET 201-019126

DECLASSIFIED
Nazi War Crimes Disclosure Act
PL105-246

By: SLH Date: 4/17/2001

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

CIA HAS NO OBJECTION TO
DECLASSIFICATION AND/OR
RELEASE OF CIA INFORMATION
IN THIS DOCUMENT AS SANITIZED

- (A) Admin Notation
- (B) CIA/EUR
- (C) CIA Employee

DECLASSIFIED

DECLASSIFIED
Nazi War Crimes Disclosure Act

By: serif

CIA Employee
 C/EUR (A)
 1413
 8 MAR 72

SECRETARY DISSEMINATION
 48/6 PER CCR-1072

☐ INDEX ☐ NO INDEX ☐ FILE TO ☐ SEARCH ☐ FILE ID
☐ FILE IN CS FILE NO. 1 (A) 3 (A)

EUR FILE VR. BDP, ADDP, CL, CI (A), (A), CI (A),
 CA (A), CA (A), SECURE (A), FI, LCH (A), (A)
 (classification) (date and time filed) (reference number)

~~SECRET~~ 10 MAR 72 22 15Z CITE (A) (A)

(B) INFO [C/EUR] EIA/LA
 [CRYPT]

REF: A. I (A) J, APRIL 1970 (NOT TO (B))
 B. (B)

1. REF STORY HAS APPEARED IN PAST AND IS WORKING: WHILE
 BARBIE HAD CONTACT WITH [CIC] THERE NEVER WAS ANY CONNECTION WITH
 [CIAT]

2. FILE [(A)], 201-019126

E (A) [(C)]
 EA (A) [(C)]
 C/WH (A) [(C)]
 CI/LA (A) [(C)]

CS COPY FILED IN (A)

C/EUR
 RELEASING OFFICER

COORDINATING OFFICERS
~~SECRET~~

GROUP
 Excluded from automatic
 downgrading and
 declassification

9 MAR 72
 AUTHENTICATING OFFICER
 COPY NO.

DUPLICATE COPY
 FOR CROSS FILING IN
 201-019126

REPRODUCTION BY OTHER THAN THE ISSUING OFFICE IS PROHIBITED.

DECLASSIFIED
Nazi War Crimes Disclosure Act
PL105-246

By: SLH Date: 4/9/2001

CABLE SECRETARIAT DISSEMINATION		CLASSIFIED MESSAGE		TOTAL COPIES		ROUTING AND/OR INITIALS-SEEN BY	
PERSON UNIT NOTIFIED		SECRET		GROUP 1		1	
ADVANCE COPY <input type="checkbox"/> ISSUED <input type="checkbox"/> SLOTTED		(When Filled In)		EXCLUDED FROM AUTOMATIC		2	
		REPRODUCTION OF THIS COPY PROHIBITED		DECLASSIFICATION		3	
						4	
BY _____ AT _____ Z		70273				5	
DISSEM BY 38		PER _____				6	
ACTION UNIT		FILE, WA				7	
ACTION NO						8	

NNNNVV E1B592KLF676
PP RUEAIB
ZNY SSSSS ZOC STATE ZZH
PP RUFNCR RUESLZ RUFNCR
DE RUEHC #1752 0702256
ZNY SSSSS ZZH
P R 102148Z MAR 72
FM SECSTATE WASHDC
TO RUFNCR/AMEMBASSY PARIS PRIORITY 9288
INFO RUESLZ/AMEMBASSY LA PAZ 7834
RUFNCR/AMCONSUL LYON 0307
BT
SECRET STATE 041752

SUBJ: ALTMANN-BARBIE CASE

EXCOP 1968

REFS: A. PARIS 4356
B. STATE 36733
C. LA PAZ 1268

1. IN YOUR REPLY TO LETTER FROM REGIONAL PRESIDENT OF NATIONAL CONFEDERATION OF RESISTANCE FIGHTERS, YOU SHOULD SAY THAT USG HAS NO INTENT OF OR INTEREST IN PROTECTING BARBIE IN ANY WAY, AND THAT WE ARE NOT INTERFERING IN THE EXTRADITION CASE.

2. FYI: USG NEVER REFUSED EXTRADITION OF BARBIE FROM GERMANY. BARBIE DISAPPEARED WHEN USG BEGAN SEARCHING FOR HIM IN RESPONSE TO EXTRADITION REQUEST. HOWEVER, SINCE RECORDS CURRENTLY AVAILABLE ARE INCOMPLETE AND LEAVE SOME QUESTIONS REGARDING THIS CASE UNANSWERED, WE BELIEVE THAT ON BALANCE HISTORICAL ASPECTS OF CASE SHOULD NOT BE REOPENED AND THAT WE SHOULD PUT EMPHASIS ON FACT THAT WE ARE NOT NOW DOING ANYTHING TO PROTECT ALTMANN-BARBIE. END FYI.

3. IN RESPONSE TO REQUESTS FROM FRENCH AMBASSADOR LA PAZ (LA PAZ 1056) AND FRENCH MINISTER WASHINGTON, DEPARTMENT IS SEEKING TO LOCATE IDENTIFICATION PAPERS AND ESPECIALLY FINGERPRINT FILE OF BARBIE. DEPARTMENT SHOULD KNOW SOON WHETHER SUCH RECORDS CAN BE LOCATED.

4. IF EMBASSY WISHES IT MAY INFORM QUAY OF ACTIONS TAKEN AS REPORTED EARLIER (LA PAZ 1268 AND PARAS 1 AND 3 THIS CABLE), BUT

SECRET

File in 201-0191246
NWCDA 2000
CIA HAS NO OBJECTION TO
DECLASSIFICATION AND/OR
RELEASE OF THIS DOCUMENT
AS SANITIZED

A Admin notation

CABLE SECRETARIAT DISSEMINATION		CLASSIFIED MESSAGE	TOTAL COPIES	ROUTING AND/OR INITIALS-SEEN BY	
PERSON/UNIT NOTIFIED		SECRET (When Filled In) <small>EXCLUDED FROM AUTOMATIC DECLASSIFICATION AND DECLASSIFICATION</small>	GROUP 1	1	5
ADVANCE COPY <input type="checkbox"/> ISSUED <input type="checkbox"/> SLOTTED			2	6	
REPRODUCTION OF THIS COPY PROHIBITED			3	7	
			4	8	
BY _____ AT _____ 2					
DISSEM BY _____ PER _____		223			
ACTION UNIT		2/2			
ACTION NO.		FILE, VR			

IN VIEW TRADITIONAL BOLIVIAN HYPERSENSITIVITY (PARTICULARLY EXACERBATED IN THIS CASE BECAUSE OF DEBRAY PRECEDENT) OVER ALLEGEDLY UNDUE EXTERNAL PRESSURES, WE BELIEVE THAT ANY PUBLIC DIVULGENT OF FACT WE ENDEAVORING ASCERTAIN WHETHER THERE ANY ASSISTANCE WE MIGHT BE ABLE RENDER GOF IN PRESENT CASE WOULD SERVE TO STIFFEN GOB RESISTANCE TO EXTRADITING ALTMANN. GOF IS PRESUMABLY AWARE THAT THERE IS EXTREME GOB SENSITIVITY TO ALL OUTSIDE PRESSURES, AND THAT GOB HAS ALREADY REACTED ADVERSELY TO REPORTS OF CRITICISM BY PRIVATE FRENCH GROUPS AND NEWSPAPERS WITH RESPECT TO BOLIVIAN HANDLING OF ALTMANN CASE.

GP-3. ROGERS
BT
#1752

SECRET

CABLE SECRETARIAT DISSEMINATION
PERSON UNIT NOTIFIED

CLASSIFIED MESSAGE TOTAL COPIES 1 - 1

ROUTING AND/OR INITIALS-SEEN BY

ADVANCE COPY <input type="checkbox"/> ISSUED <input type="checkbox"/> SLOTTED	SECRET (When Filled In)		GROUP 1	1	5
	REPRODUCTION OF THIS COPY PROHIBITED		2	6	
			3	7	
			4	8	

BY _____ AT _____

DISSEM BY 23 PER _____

ACTION UNIT

ACTION NO.

72138

FILE. FR

ONE, OR/GERZ

CI(A) CA(A) EUR(A) WH(A)

NNNNVV EIB197KLF374
RR RUEAIB
ZNY SSSSS ZOC STATE ZZH
FJK026
RR RUEHC RUESLZ
DE RUEHNC #5004 0751850
ZNY SSSSS ZZH
R 151826Z MAR 72
FM AMEMBASSY PARIS
TO RUEHC/SECSTATE WASHDC 5213
INFO RUEHSLZ/AMEMBASSY LA PAZ 038
ZEN/AMCONSUL LYON BY POUCH
BT
SECRET PARIS 5004

SUBJ: ALTMANN-BARBIE CASE

REF: STATE 41752

1. POLITICAL COUNSELOR INFORMED QUAI DIRECTOR OF AMERICAN AFFAIRS OF ACTION TAKEN IN LA PAZ ACCORDING TO LA PAZ 1268 AND TO PARAS 1 AND 3 REFTEL. QUAI DIRECTOR WAS GRATEFUL FOR INFO AND SAID GOF WELL AWARE OF BOLIVIAN SENSITIVITIES IN REGARD TO ALTMANN-BARBIE CASE.

2. CONSUL IN LYON WILL REPLY DIRECTLY TO REGIONAL PRESIDENT OF NATIONAL CONFEDERATION OF RESISTANCE FIGHTERS, DRAWING ON PARA 1 OF REFTEL.

GP-3.WATSON
BT
#5004

Altman 201

SECRET

SECRETARIAT DISSEMINATION

SECRET

DATE COPY ☐ IN FILE ☐ RETURN

REFLECTION OF THIS COPY FROM FILE

66608

NEW BY

FILE UNIT

FILE NO

FILE NO

48
NONE
08612, CR, D/FBIS, WHA, EUR, CA

HNWVVV ZIS207KLF322
PP RUEAIIB
ZNY CCCCC ZOC STATE ZZH
PP RUEALZ RUFPCR
DE RUEHC #0181 8098938
ZNY CCCCC ZZH
P-R 882323Z MAR 72
FM SECSTATE VASMO
TO RUEALZ/AMBASSY-LA PAZ PRIORITY 7814
INFO RUFPCR/AMBASSY PARIS 9284
BT
CONFIDENTIAL STATE 849181

SUBJ: ALTHAN CASE

REF: LA PAZ 1268

AT EARLIEST OPPORTUNITY EMBASSY SHOULD CLARIFY FOR MINISTER OF INTERIOR ADET ZAMORA THAT THE CASE OF WAR CRIMINAL KLAUS BARBIE IS NOT RPT NOT A MATTER OF INDIFFERENCE TO UNITED STATES GOVERNMENT. WHILE WE RECOGNIZE THAT BOLIVIA'S DISPOSITION OF THE ALTHAN CASE IS AN INTERNAL BOLIVIAN MATTER, THE HOPE OF THE US GOVERNMENT IS THAT JUSTICE WILL BE DONE IN THIS MATTER.

SP-3. ROGERS
BT
#0181

SECRET

NWC-000186

PERSON/UNIT NOTIFIED		SECRET (When Filled In)		GROUP 1 EXCLUDED FROM AUTOMATIC DOWNGRADING AND DECLASSIFICATION	
ADVANCE COPY	<input type="checkbox"/> ISSUED <input type="checkbox"/> SLOTTED	REPRODUCTION OF THIS COPY PROHIBITED		1	5
				2	6
				3	7
				4	8

BY: _____ AT: _____

DISSEM BY: _____ PER: _____

ACTION UNIT: _____

ACTION NO. _____

FILE NR: 001/ (A) 5, UNE, 001/ (A) 1, CE 1/ (A) 10, EUR (A) WH (A) CE (A)

NNNNVV EIC627XLF329
 RR RUEAIIB
 ZNY CCCCC ZOC STATE ZZH
 FJL235
 RR RUEHC RUESLZ
 DE RUFNCR #6468 0961825
 ZNY CCCCC ZZH
 R 051749Z APR 72
 FM AMEMBASSY PARIS
 TO RUEHC/SECSTATE WASHDC 255
 INFO RUESLZ/AMEMBASSY LA PAZ 40
 ZEN/AMCONSUL LYON UWN
 BT
 C O N F I D E N T I A L PARIS 6468

SUBJECT: ALTMANN-BARBIE CASE

REFS: (A) PARIS' 4356; (B) STATE 041752

1. AMERICAN CONSUL IN LYON HAS REPLIED ON AMBASSADOR'S BEHALF TO PRESIDENT OF REGIONAL VETERANS' GROUP. CONSUL'S LETTER CLOSELY FOLLOWS LINE TAKEN IN PARAGRAPH 1 OF REFTIEL B. (COPIES POUCHED TO EUR/FBX AND LA PAZ.)

2. CONSUL BELIEVES THAT HIS LETTER IS SATISFACTORY RESPONSE TO THIS INQUIRY ON US ATTITUDE IN ALTMANN-BARBIE CASE. NO OTHER ADVERSE PUBLICITY ON US ROLE HAS BEEN GENERATED IN LYON IN RECENT WEEKS. CONSUL WILL REPORT ANY FURTHER ANTI-US AGITATION IF IT OCCURS. GP-3. KUBISCH

BT

#6468

SECRET

Piden que ONU intervenga en caso Altmann

PARIS, 13 (AFP). Un senador comunista francés sugirió hoy aquí a la Cancillería que intervenga ante la ONU para obtener la extradición de Klaus Altmann, presunto Klaus Barbie.

Se trata de Georges Cogniot quien señaló al Ministerio de Relaciones Exteriores "la gran repercusión que en la opinión pública francesa las provocan demoras y tergiversaciones, por no decir la vanidad de los esfuerzos realizados en el caso Klaus Barbie".

El senador pregunta si "ante la actitud de las autoridades bolivianas, no parece oportuno reclamar la intervención de la ONU para que se castigue al criminal de guerra Klaus Barbie".

*Pusem
14 mai 72*

201- ALTMANN News

**NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000**

**CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE AS SANITIZED
2000.**

TO [CIN/EWR] 11 21 50Z [CIN/EWR] CITE [B]

3 KLAUS BARDE,

SS NO. 272284

CAPT. SS AS OF 9 NOV 44

3. OF SPECIAL INTEREST - ARE FINGERPRINTS AVAILABLE?

C/EUR **B**
RELEASING OFFICER

REPRODUCTION BY OTHER THAN THE ISSUING OFFICE IS PROHIBITED.

COPY NO.

**CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE AS SANITIZED
2000**

CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
WASHINGTON, D.C. 20505

21 APR 1972

MEMORANDUM FOR: Assistant Chief of Staff, Intelligence
Department of the Army

ATTENTION : Directorate of Counterintelligence

SUBJECT : Klaus BARBIE
dpcb: 25 October 1913,
Bad Godesberg, Germany
aka Klaus Heinz ALTMANN
dpob: 25 October 1915, Berlin, Germany,
resident of La Paz, Bolivia

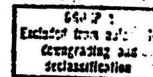
1. In connection with the French Government request for the extradition of Subject from Bolivia for trial in France as a war criminal, a representative of L

recently
requested the assistance of this office in obtaining fingerprints of Subject. The L representative advised that a similar request had been made previously by the French Embassy in Washington, D.C. to the United States Department of State.

2. For background information concerning Subject, you are referred to ACSI-DFIRP memorandum 56159, from Mr. SCHNACKENBERG, dated 13 February 1967, file 3039433-1, to Director of Central Intelligence, Deputy Director, Plans, Subject: Klaus ALTMANN, and to subsequent meetings with representatives of this Agency concerning Subject.

3. We have not located any fingerprints of Subject in our files. It is assumed that Subject, by virtue of prior service with the SD in France, would have been in the automatic arrest category at the end of WW II and that your office might, thus, have a set of fingerprints of Subject. In view of this possibility and your prior

~~SECRET~~
NO FOREIGN DISSEM



NWC - 000187

~~SECRET~~
NO FORN DISSEM

- 2 -

interest in Subject, we should appreciate suggestions from
your office as to the response we should make to []

FOR THE DEPUTY DIRECTOR FOR PLANS:

Signed: James Angleton.

James Angleton

[(A)]

Distribution:

- Orig & 1 - Addressee
1 - Department of State
1 - C/CI
2 - CI/[(A)]
1 - IP/Files (201-19126)
2 - CI/[(A)]

CI/[(A)] (20 April 1972)

~~SECRET~~
NO FORN DISSEM

(A) ADMIN

DISPATCH		CLASSIFICATION SECRET	PROCESSING ACTION
TO: Chief, EUR		XXX	MARKED FOR INDEXING
FROM: Chief [CIA/EUR]			NO INDEXING REQUIRED
SUBJECT: [CRYPTS]			ONLY QUALIFIED DESK CAN JUDGE INDEXING
EDC Trace Reply - Klaus BARBIE			MICROFILM
ACTION REQUIRED - REFERENCES			
<p>FYI</p> <p>REF: [A]</p> <p>Attached herewith for Chief, EUR is a positive EDC trace on Klaus BARBIE.</p> <p>[CIA Employee]</p> <p>Attachments: herewith EDC Traces</p> <p>Distribution 4-C/EUR; w/att, 1 cy</p> <p>171-1</p> <p>CS COPY</p>			
CROSS REFERENCE TO:	DISPATCH SYMBOL AND NUMBER [A]	DATE 28 APR 1972	
	CLASSIFICATION SECRET	NOS FILE NUMBER 101-619126	

(A) Admin Notation

CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE AS SANITIZED
2000

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 09742, U.S. Forces

U.S. ARMY
SPECIAL AGENT GROUP
APO 744, U.S. FORCES

Date: 24 Apr 72

SUSPENSE DATE

AS SOON AS POSSIBLE

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: BARBE, Klaus
Place of birth: 25 Oct 13
Date of birth: Bad Godesberg

*Please include photographs and
fingerprints if available.

Occupation:
Present address:

Other information: ~~SSNO~~ SSNO. 272284; NSDAP NO. 453085, Captain as of 9 Nov 44 in the SS.
It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

6277

(Telephone No.)

CRS/XO

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	---	---	7. SA	---	---	13. NS-Lehrerbund	---	---
2. Applications	---	---	8. OPG	---	---	14. Reichsgesetzkommer	---	---
3. PK	---	---	9. RWA	---	---	15. Party Census	---	---
4. SS Officers	---	---	10. EWZ	---	---	16.	---	---
5. RUSHA	---	---	11. Kulturkammer	---	---	17.	---	---
6. Other SS Records	---	---	12. Volksgerichtshof	---	---	18.	---	---

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Form AE/CER-225
(May 67 - M 100)

(Date Request Received)

(Date Answer Transmitted)

CS COPY

201-3019126

NWC-000188

01107

(When Filled In)
DEPARTMENT OF STATE TELEGRAM

MFG. 172

CABLE SECRETARIAT DISSEM BY 4/1/6

PER #

TOTAL COPIES: 20-1

REPRO BY

FILE # 001/2, 001/EED3

ONE, CR, D/FBIS/A

WADK AADOP, CS/A

NNNNV SIDISILAN22

RR RUEAIIIB

ZNR UUUUU ZOC STATE ZZH

ESA703AAA900

RR RUEHC RUFJC RUFHOL

DE RUESLZ #2502 1292035

ZNR UUUUU ZZH

R 081956Z MAY 72

FM AMEMBASSY LA PAZ

TO RUEIJ/SECSTATE WASHDC 6823

INFO RUEUP/AMCONSUL FJO PAULO 0056

RUESUD/AMEMBASSY BRASILIA 0404

RUFJC/AMEMBASSY PARIS 0114

RUFHOL/AMEMBASSY BONN 0072

RUFALJ/USCINCSO

BT

UNCLAS LA PZ 2502

USCINCSO FOR POLAD

SUBJ: ALTMANN-CASE

REF: LA PAZ 1573

EL DIARIO OF MAY 7 CARRIED A LATIN PRESS AGENCY ARTICLE
DATELINED SAO PAULO, GORAZIL WHIZ CLAIMED THAT KLAUS ALTMK

N
CONFESSED TO A BRAZILIAN JOURNALIST THAT HE IS INDEED KLAUS
BARBIE. ACCORDING TO THE LATIN ARTICLE, THE STATEMENT WAS MADE
TO A JOURNALIST WORKING FOR "O ESTADO DO SAO PAULO". THE PAPER
HAS REPORTEDLY REFUSED TO NAME THE JOURNALIST INVOLVED OR TO
SAY WHEN HE TALKED WITH ALTMANN. THE ARTICLE CONTINUED THAT
O ESTADO DO SAO PAULO HAD BEEN OXNERED EXCLUSIVE RIGHTS TO
ALTMANN'S MEMOIRS AND THAT THEY HAD PRINTED NOTHING OF HIS
CONFESSION PENDING FINAL NEGOTIATIONS FOR THE MEMOIRS.

SIRACUSA

BT

#2502

Return
with A
GE
RUFJC
LB
Altmann
Barbie
201

NWCDA 2000
CIA HAS NO OBJECTION TO
DECLASSIFICATION AND/OR
RELEASE OF THIS DOCUMENT
ASSANITIZED

SECRET

@Admin Notation

BEST COPY AVAILABLE

to aver la
Alman

~~Confidential~~

CIA/WE

To: [CIA Employee]
484435. Langley

From: William McAfee
INR/DDC

I enclose a copy of a letter forwarded this office by Senator

Javits for reply. I have learned from ~~NPR~~ ~~NBC~~ that the alleged

former Gestapo official referred to is Klaus Barbie, and I would

appreciate having any comments you may have on ~~this~~ him.

EUR
10/18

19-25-40

Klaus Barbie
25 OCT 13
Goldsberg

[Handwritten signature]

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

CIA SPECIAL COLLECTIONS
RELEASE AS SANITIZED
2000

NWC-000 217

MEREX

An den
Bundesminister der Verteidigung
Abteilung W 7 5

SS B O W N
durchgeleitet

10 Nov 67

TO/ab

Betr.: BOLIVIE!

Sehr geehrte Herren,

Wir gestatten uns, Sie von folgendem Bedarfsfall in Kenntnis zu setzen:

Das bolivianische Heer beabsichtigt, ca. 10 - 15 Panzer M 48 zu beschaffen. Nähere Verhandlungen sollen demnächst bei einem angekündigten Deutschland-Besuch des bolivianischen Kriegsministers, General Ovando Candia, und seines Begleiters, Oberst Jaime Paz Soldan, in unserem Hause in Bonn stattfinden.

Über die Finanzierung, für die wir schon Wege gefunden haben, wird anlässlich des geplanten Besuchs verhandelt.

Wir werden Sie selbstverständlich über den weiteren Verlauf dieser Angelegenheit orientieren und bitten abschließend um, den Bedarfsfall weiter bearbeiten zu dürfen.

Mit bester Empfehlung.

M E R E X A.G.

B. Hasbrusch H. Fournier

Zool/to IR 2 750 450 65

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
2000

CIA HAS NO OBJECTION TO
DECLASSIFICATION AND/OR
RELEASE OF CIA INFORMATION
IN THIS DOCUMENT

SECRET

NWC-000530